This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

3 2044 010 699 171

12422.36A

HARVARD COLLEGE
LIBRARY

FROM THE BEQUEST OF

THOMAS WREN WARD

Treasurer of Harvard College
1830–1842

CHAUCER

UND DER ROSENROMAN.

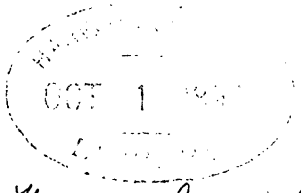
EINE LITTERARGESCHICHTLICHE STUDIE

VON

MAX KALUZA.

BERLIN
VERLAG VON EMIL FELBER.
1893.

124 H2.36
2 A



Ward fund.

40 47
50 .19
44

Dr. F. J. Furnivall

dem director der Chaucer Society

widmet

diesen kleinen beitrag zur erkenntniss
seines lieblingsdichters

hochachtungsvoll

der verfasser.

Vorwort.

Endlich bin ich in der lage, mein vor mehr als zwei jahren (s. Academy 1890, July 5, p. 11) gegebenes versprechen einzulösen, indem ich vorliegende untersuchung über die verfasserschaft des Romaunt of the Rose den fachgenossen zur prüfung unterbreite. Die lange verzögerung glaube ich nicht bedauern zu müssen, denn nur so war es mir möglich, auch die in diesem jahre erschienenen oder im erscheinen begriffenen arbeiten anderer (Lounsbury, ten Brink, Köppel, John Koch, Kittredge, Skeat) über Chaucer und insbesondere über den Romaunt of the Rose rechtzeitig kennen zu lernen und die resultate derselben für meine untersuchung zu berücksichtigen. Freilich ist hierdurch der umfang meiner arbeit erheblich gewachsen; aus einem artikel in den Englischen studien, wie ich ihn anfangs im auge hatte, wurde ein selbständiges und, ich will hoffen, abschliessendes buch über diese nun schon seit mehr als zwanzig jahren ventilirte streitfrage. Zu der letzteren form der veröffentlichung bestimmte mich auch der wunsch, das von mir gesammelte material über die reimtechnik und den sprachgebrauch Chaucers, welches über die entscheidung der mich zunächst interessirenden frage hinaus einen bleibenden werth beanspruchen darf, in einer allen leicht zugänglichen form darzubieten.

Über die entstehungsgeschichte der vorliegenden schrift habe ich in der einleitung das nöthige bemerkt. Es liegt mir also hier nur noch die angenehme pflicht ob, für die mannigfaltige und liebenswürdige unterstützung, die mir von verschiedenen hervorragenden fachgenossen in Deutschland und England bei abfassung der arbeit zu theil geworden ist, meinen herzlichsten dank auszusprechen. Prof. Kölbing hat die güte gehabt, eine correctur des buches zu lesen und mich dabei auf manche unebenheiten aufmerksam zu machen. Ausserdem hat er durch zusendung je eines bürstenabzuges der arbeiten von ten Brink (Engl. stud. XVII, 1) und Köppel (Engl. stud. XVII, 2) und eines recensionsexemplars der den aufsatz von Kittredge (The Authorship of the English Romaunt of the Rose) enthaltenden Harvard Studies in Philology and Literature mir die rechtzeitige benützung derselben ermöglicht. Mit Dr. John Koch habe ich mündlich und schriftlich einzelne Punkte erörtert, und daraus wie aus seiner kürzlich erschienenen schrift The Chronology of Chaucer's Writings manche neuen gesichtspunkte gewonnen. Grosses interesse für den fortgang

meiner untersuchung zeigte Prof. Kissner; ich verdanke auch ihm eine nicht unwesentliche förderung meiner arbeit. Sehr gross ist ferner der antheil, welchen Prof. Skeat an der ausgestaltung des vorliegenden buches hat. Er hat nicht blos, worüber an anderer stelle zu reden ist, bei dem drucke meiner Ausgabe des Romaunt of the Rose in liebenswürdigster und aufopferndster weise mich unterstützt, sondern auch durch übersendung von aushängebogen der einleitung und der vortrefflichen anmerkungen zu seiner neuen Chaucerausgabe und durch eine rege correspondenz über die meisten der von mir in diesem buche behandelten fragen meine Chaucerkenntnisse erheblich bereichert und meine ansichten vielfach geklärt. Auch einen selbständigen beitrag von seiner hand freue ich mich, den lesern auf p. 39f. bieten zu können. Dr. Furnivall endlich, der um die Chaucerforschung schon so grosse verdienste sich erworben hat und noch immer erwirbt, verdanke ich die erste anregung zur veranstaltung meiner parallelausgabe des französischen und englischen Rosenromans und damit auch zu vorliegender untersuchung über die autorschaft der englischen übersetzung. Dem fortgange beider arbeiten hat er unausgesetzt das regste interesse gewidmet und sowohl durch beschleunigung des druckes meiner ausgabe, wie durch freundliche zusendung des den Romaunt of the Rose betreffenden capitels von Lounsbury's Studies in Chaucer und der oben erwähnten schrift von John Koch mich zu dank verpflichtet. Wie er früher nur zögernd den Romaunt of the Rose von der liste der werke Chaucers gestrichen hat, so hoffe ich, dass er jetzt am meisten sich darüber freuen wird, wenn es mir gelingen sollte, wenigstens einen theil davon für Chaucer wiederzuerkämpfen. Indem ich mein büchlein mit seinem namen schmücke, übergebe ich zugleich das von mir zurückgewonnene geistige eigenthum Chaucers in die besten hände.

Königsberg i. Pr. im Oktober 1892.

Max Kaluza.

EINLEITUNG.

Aus dem prolog zur Legend of Good Women, v. 329 f.:

For in pleyn text, withoute nede of glose,
Thou hast translated the Romaunce of the Rose;

v. 440 f.:

And forthren yow, as muche as he misseyde
Or in the Rose or elles in Creseyde;

v. 469 f.:

For that I of Creseyde wroot or tolde
Or of the Rose;

erfahren wir, dass Chaucer den damals in zahlreichen handschriften weit verbreiteten allegorisch-satirischen Roman de la Rose des Guillaume de Lorris und seines fortsetzers Jehan de Meung aus dem französischen urtext in das Englische übertragen hat. Aus dem wortlaut der beiden letztgenannten stellen geht zugleich hervor, dass diese übersetzung des Rosenromans in engem zeitlichem zusammenhange mit der abfassung des Troilus zu denken, also wahrscheinlich unmittelbar vor diesem entstanden ist. Diese ansicht hat ten Brink in seiner Geschichte der englischen litteratur II, 78 ff. dargelegt und in seinem letzten aufsatze, Zur chronologie von Chaucers schriften, (Engl. stud. XVII, 9 f.) näher begründet, während man vordem ziemlich allgemein in übereinstimmung mit ten Brinks früheren ausführungen (Chaucerstudien I, 18) in dieser übersetzung eine jugendarbeit des dichters zu erkennen glaubte. Dass letztere annahme fortan unhaltbar ist, zeigt besonders die von ten Brink (Engl. stud. XVII, 9) hervorgehobene stelle aus der zweiten, nur in der hs. Cambr. Univ. Gg 4. 27 erhaltenen fassung des prologs, v. 344 ff., wo es heisst:

Therfor he wroot the Rose and eek Crisseyde
Of innocence, and niste what he seyde;
Or him was boden maken thilke tweye
Of som persone[1]) and durste hit nat withseye;
For he hath writen many a book er this.

Ich füge hinzu, dass auch der gebrauch des praesens in v. 322 ff. (A. 248 ff.):

And thou my fo, and al my folk werreyest,
And of myn olde servaunts thou misseyest
And hindrest hem with thy translacioun
And lettest folk from hir devocioun
To serve me, and holdest hit folye
To serve Love &c.

es unmöglich macht, die entstehung der übersetzung des Rosenromans fünfzehn oder zwanzig jahre vor die abfassung des prologs der Legend of Good Women zurückzuverlegen, denn es wird dort auf diese übersetzung als eine eben oder vor kurzem entstandene hingewiesen.

Ob Chaucer die übersetzung des Rosenromans vollendet hat, oder nicht, lässt sich schwer entscheiden. Seine eigenen worte (s. o.) und die zeugnisse des Eustace Deschamps (Oeuvres II, 138—140) und Lydgate (vgl. u. a. Skeat, Chaucer's Minor Poems p. XI), scheinen für ersteres zu sprechen, wahrscheinlichkeitsgründe, die Skeat (Chaucer's Works I, 1 anm.) hervorgehoben hat, für letzteres.

Wie dem aber auch sein mag, jedenfalls besitzen wir Chaucers übersetzung nicht mehr vollständig, denn selbst der von Thynne in seiner ersten gesammtausgabe der werke Chaucers (1532) gedruckte Romaunt of the Rose, der bis in die neueste zeit hinein unbestritten als werk Chaucers galt, zählt nur 7696 verse und entspricht rund 7000 versen, also kaum einem drittel, des französischen originals. Eine handschrift desselben textes, der Thynne in seinem drucke ziemlich genau gefolgt ist, oder die wenigstens von Thynnes vorlage nur wenig verschieden ist (s. Anhang), ist uns gleichfalls erhalten; sie stammt etwa aus dem jahre 1440 (vgl. Skeat, Chaucer's Works I, 13) und befindet sich gegenwärtig im Hunterian

[1]) ten Brink denkt an Johann von Gent, in dessen auftrag Chaucer auch seine Compleynte of Mars geschrieben hatte.

Museum zu Glasgow (sign. V. 3. 7). Leider fehlen in der hs. jetzt 11 blätter mit 524 versen (nach der zählung meiner ausgabe v. 1—44. 333—380. 1387—1482. 2395—2442. 3595—3690. 7383—7574); doch thut dies bei der sonstigen genauen übereinstimmung Thynnes mit der hs. der überlieferung des textes keinen wesentlichen eintrag. Allerdings hat Thynne hin und wieder einen in der hs. fehlenden vers ergänzt; es bleibt also in den nur durch den alten druck überlieferten partien zweifelhaft, ob nicht auch dort vereinzelt ein vers erst von Thynne eingeschoben worden ist.

Seit Thynne ist der Romaunt of the Rose in sämmtlichen späteren ausgaben der werke Chaucers unbeanstandet wieder abgedruckt worden; leider haben sich auch die zahlreichen sinnstörenden fehler des ältesten druckes resp. der hs. fast sämmtlich bis in die neuesten ausgaben hinein fortgepflanzt, obwohl die meisten derselben durch einen blick in das französische original sich leicht hätten bessern lassen. In folge von Tyrwhitts hinweis in einer anmerkung zum schlusspassus der Parson's Tale (ed. Moxon p. 209) wurde wenigstens die umstellung längerer partien gegen ende des gedichtes (s. Anhang) zuerst, soweit ich sehen kann, in Chalmers' English Poets I wieder in die richtige ordnung gebracht; aber mit dieser ausnahme gelten die worte Tyrwhitts: "The later Editors have all copied this, as well as many other blunders of less consequence which they must have discovered, if they had consulted the French original" auch noch von den späteren herausgebern Bell, [1]) Morris und Gilman, obwohl anerkannt werden muss, dass Morris im gegensatz zu Bell wenigstens bestrebt war, den rhythmus der verse zu glätten; freilich hat er hierin des guten mitunter zu viel gethan. Erst die demnächst zu erwartende neue ausgabe von Prof. Skeat wird in diesem punkte wandel schaffen und endlich einen lesbaren, correcten text liefern. Einzelne besserungsvorschläge enthalten auch die fussnoten zu meinem abdruck der Glasgower hs.

Aus dem umstande, dass die englische übersetzung ihrem

[1]) „The text is evidently a good one" heisst es in der vorrede zu Bells ausgabe p. 12.

umfange nach nur etwa dem dritten theile des französischen gedichtes entspricht, zogen manche forscher (s. Jahrbuch f. rom. u. engl. litt. VIII, 306) den falschen schluss, dass Chaucer die ungebührliche länge des originals namentlich in dem von Jehan de Meung herrührenden theile „verkürzt“ habe. Demgegenüber hat ten Brink (ib.) von neuem klargestellt, was vor ihm schon Tyrwhitt (anm. zum schluss der Parson's Tale ed. Moxon p. 209) richtig erkannt hatte, dass von einer „verkürzung“ im eigentlichen sinne, d. h. von einer zusammendrängung des stoffes oder von einer ausscheidung unwesentlicher partien, wie z. b. in der mittelniederländischen übertragung des Heinric van Aken, in unserem falle gar nicht die rede sein kann, sondern dass vielmehr der uns erhaltene Romaunt of the Rose nur ein fragment ist, oder genauer zwei fragmente, die an und für sich das original ziemlich treu wiedergeben, aber eben nicht das ganze original, sondern nur einzelne theile desselben. Nach ten Brinks auseinandersetzungen zerfiel also der Romaunt of the Rose in zwei theile: v. 1—5813 (5810) und v. 5814 (5811)—7698 (7692), die man freilich zunächst noch als bruchstücke ein und derselben übersetzung ansah. Dass dagegen die vermeintliche grosse lücke nach v. 4845 (4842) nicht eine wirkliche lücke in der englischen übersetzung ist, sondern dass die vorlage des englischen bearbeiters die nur in einzelnen französischen hss. sich vorfindende interpolation nicht enthalten hat, wurde gleichfalls von ten Brink (Chaucer-studien I, 19) festgestellt; auch Ward hat in seinem Catalogue of Romances diesen punkt besonders berücksichtigt; trotzdem schreibt Lounsbury (Studies in Chaucer II, 7) noch jetzt: “After l. 4842 of the English version more than one hundred lines of the French poem have been left untranslated, or the translation has been left uncopied.“

Ob vor dem jahre 1870 schon irgendwo zweifel an der autorschaft Chaucers geäussert wurden, vermag ich nicht festzustellen.[1]) Jedenfalls hat ten Brink in seinem für die Chaucer-

[1]) Nach Lounsbury, Studies in Chaucer II, 16 f. geschah dies zuerst mündlich von Bradshaw.

forschung so wichtigen buche: „Chaucer. Studien zur geschichte seiner entwicklung und zur chronologie seiner schriften I. Münster 1870“ den Rosenroman noch für ein echtes werk Chaucers gehalten und die bedenken, die sich aus dem sprachlichen charakter des denkmals ergaben, dadurch zu entkräften gesucht, dass er in dieser übersetzung ein jugendwerk Chaucers sah, bei dem wir licenzen in sprache und reim, denen wir in den späteren werken nicht mehr begegnen, erklärlich und entschuldbar finden müssten. Eine wichtige beobachtung, auf die freilich bisher kein besonderes gewicht gelegt wurde, hat übrigens ten Brink damals schon gemacht. Er sagt (p. 177, anm. 14): „Hierbei ist allerdings bemerkenswerth, dass die ersten 1800 verse des gedichts sich von der übrigen masse in bezug auf die reimbehandlung scharf unterscheiden. In jenen 1800 versen kommt kaum ein einziger absolut verwerflicher reim vor . . . Ich lasse es dahingestellt, ob diese erscheinung vielleicht auf eine spätere überarbeitung des eingangs unserer dichtung zurückzuführen, oder ob sie in anderer weise zu erklären sei.“

In demselben jahre 1870 finde ich zum ersten male einen zweifel an der autorschaft Chaucers und zugleich die wichtige erkenntniss ausgesprochen, dass das zweite fragment, v. 5814 (5811) ff., besser gerathen ist als der mittlere theil des gedichtes und wahrscheinlich auch von einem andern verfasser herrührt. Diese vermuthung, die damals ebenfalls keine weitere beachtung gefunden zu haben scheint, wurde geäussert von F. J. Child im Athenaeum Dec. 3, 1870 p. 721: . . . “I may add, that it will take a great deal more than the fact that the Romaunt of the Rose is printed in old editions, to make me believe that it is Chaucer's. The rhymes are not his, and the style is not his, unless he changed both extraordinarily as he got on in life. The translation is often in a high degree slovenly. The part after the break, from v. 5814 on, seemed to me, on a recent comparison with the French, better done than the middle; and as the Bialacoil of the earlier portion is here called Fair-welcoming, perhaps this part belongs to a different version.”

Fassen wir diese beiden äusserungen von ten Brink und Child zusammen, so war schon damals, wenn auch erst in

unbestimmten umrissen der gegenstand meiner gegenwärtigen these ausgesprochen: der erste theil des gedichtes bis etwa v. 1800 stimmt durchaus zu Chaucers manier (ten Brink); ebenso ist der letzte theil (v. 5814 [5811] — schluss) besser als der mittlere und stammt wahrscheinlich von einem anderen verfasser als dieser (Child). Doch dies nur nebenbei, um zu zeigen, dass ich mit meiner these durchaus nicht etwas ganz neues aufstelle, sondern nur früher ausgesprochene, aber unzureichend begründete ansichten wieder aufnehme.

Bald nach erscheinen seines buches muss ten Brink seine ansicht über die autorschaft des Romaunt of the Rose geändert haben, denn schon im folgenden jahre (1871) theilt Furnivall in den "Trial Forewords to my Parallel-Text Edition of Chaucer's Minor Poems p. 7" gelegentlich mit, dass ten Brink, der noch ein jahr vorher die echtheit des Romaunt of the Rose vertheidigt hatte, "is now enclined to give it up." In der Anglia I, 553 anm. hat ten Brink später selbst erklärt, dass er die uns erhaltenen fragmente des Rosenromans nicht mehr für Chaucers werk ansehe. Er hat sie daher auch in seinem buche „Chaucers sprache und verskunst. Leipzig 1884." unberücksichtigt gelassen und neuerdings (1889) in seiner Geschichte der englischen litteratur II, 78 ff. sagt er, nachdem er sehr richtig die übersetzung des Rosenromans nicht an den anfang von Chaucers poetischer thätigkeit, sondern in eine spätere periode (s. o. p. 1 f.) verlegt hat: ... „Damit schwindet denn auch für denjenigen, der sich über erhebliche sprachliche differenzen hinwegzusetzen vermöchte, jede möglichkeit, in dem Glasgower fragment eines Romaunt of the Rose einen rest jenes werks zu erblicken." In seinem letzten aufsatz (Engl. stud. XVII, 1 ff.) lässt ten Brink die echtheit oder unechtheit der Glasgower fragmente leider unerörtert [1]); er sagt (p. 10, anm. 2): „Auf die neueren untersuchungen über die frage nach der autorschaft der Glasgower bruchstücke gehe ich hier nicht ein. Ich bemerke nur, dass auch diejenigen forscher, die nur einen theil derselben für Chaucerisch

[1]) Ich bedauere lebhaft, dass ein zu früher tod den um die Chaucerforschung so hochverdienten gelehrten verhindert hat, zu meinen argumenten stellung zu nehmen.

halten, mit dem oben erwähnten argument [sc. der späteren entstehung von Chaucers übersetzung des Rosenromans] sich abzufinden haben werden."

Für die autorschaft Chaucers trat, allerdings mit unzulänglichen gründen, T. Arnold ein (Academy July 20, 1878, p. 66 f.). Ihm gegenüber hat Skeat (Academy Aug. 10, 1878, p. 143 f.) die wichtigsten sprachlichen und metrischen gründe, die gegen Chaucer als verfasser sprechen, hervorgehoben. Im zusammenhange behandelte dann Skeat die frage in einem besonderen aufsatze "Why the Romaunt of the Rose is not Chaucer's", der zuerst in den publikationen der Chaucer Society, Second Series vol. 19 (1884), sodann mit einigen erweiterungen in Skeats ausgabe von Chaucer, The Prioresses Tale etc. (4th edition Oxford 1888, p. LXXXIII—XCIV) abgedruckt wurde. Die gegen Chaucers autorschaft dort angeführten gründe sind: I. The riming of *-y* with *-yë*. II. The use of assonant rimes. III. The riming of *here* and *there*. IV. Strange rimes. V. The grammatical use of final *-e*. VI. The test of dialect. VII. The test of vocabulary. Wenn wir von dem letzten punkte, über den ein aufsatz von Cook, Modern Language Notes II, 285—291 vorliegt, absehen, so ist leicht zu erkennen, dass unter den von Skeat gegen Chaucers autorschaft angeführten, bedenken erregenden stellen der erste theil, v. 1—1700, nur in ganz seltenen, leicht zu emendirenden fällen begegnet, ebenso nur vereinzelt v. 5814 (5811) ff. Die hauptmasse des von Skeat gegen Chaucer ins gefecht geführten materials liefert der mittlere theil, v. 1700—5813 (5810). für den Skeats ausführungen sicher volle beweiskraft haben und behalten.

Im jahre 1885 erhob sich in Deutschland nochmals eine stimme für Chaucer als verfasser des Romaunt of the Rose, nämlich W. Fick in einem aufsatze „Zur frage von der authenticität der me. übersetzung des Romans von der Rose" (Engl. stud. IX, p. 161—167). Fick legt den gegen Chaucer angeführten sprachlichen gründen, da es sich um ein jugendwerk des dichters handle, einen geringeren werth bei und betont im gegensatz hierzu die „inneren gründe", welche für Chaucer sprechen. Mit recht hebt Fick hervor, dass wir „bei einem aufmerksamen vergleiche des Romans von der Rose mit

unzweifelhaft echten werken unseres dichters . . . eine reihe von ähnlichkeiten entdecken, welche mit nothwendigkeit auf denselben verfasser hindeuten.“ Fick hat über diesen punkt eine detaillirte untersuchung sich für später vorbehalten; bis jetzt ist sie aber nicht erschienen. Ficks ansicht (vgl. noch die erklärungen von W. W. Skeat und Fick, Engl. stud. IX, 506) scheint, soviel ich sehen kann, von keiner seite zustimmung gefunden zu haben, wenn man etwa die hypothetisch gehaltene äusserung Kölbings (Engl. stud. XI, 501) ausnimmt.

Einen höchst wichtigen schritt in der erkenntniss des wahren sachverhalts in bezug auf die autorschaft der uns überlieferten fragmente des Romaunt of the Rose that im jahre 1887 F. Lindner, der in seinem aufsatze „Die englische übersetzung des Romans von der Rose“ (Engl. stud. XI, 163—173) überzeugend nachweist, worauf schon Child, ohne beachtung zu finden, hingedeutet hatte (s. o. p. 5), dass das fragment nach der grossen lücke, also v. 5814 (5811) — schluss, von einem andern verfasser herrührt als der vorhergehende theil. Wenn auch die beweisgründe, die Lindner anführt, von verschiedenem werthe sind, so ist meines erachtens schon der einzige umstand, dass dieselbe hauptfigur des originals Bel-Acueil in den uns erhaltenen fragmenten zwei ganz verschiedene namen führt, Bialacoil und Fairewelcoming, völlig ausreichend, um für die betreffenden partien identität des verfassers auszuschliessen.[1])

Durch Lindners wichtigen aufsatz war die frage nach der autorschaft des Romaunt of the Rose in ein neues stadium getreten. Sie lautete, wie Lindner (p. 172) sagt, nicht mehr:

[1]) Ueber Lounsburys einwendungen gegen dieses argument s. später. — Zu der frage Lindners (p. 165, anm.) in betreff des verhaltens der Glasgower hs. bei dem übergange zu dem zweiten fragment, v. 5814 (5811), bemerke ich, dass beide theile von derselben hand geschrieben sind und der übergang von dem einen zum andern mitten auf einer seite (fol. 115ᵃ zeile 15) stattfindet, ohne dass die lücke irgendwie, ausser durch eine initiale bei v. 5814 (5811) hervorgehoben wäre. Jedoch trägt die nächste seite und alle folgenden bis zum schluss in rother tinte die überschrift Falssemblaunt, ein deutliches zeichen, dass dieses fragment gleichsam als ein selbstständiges gedicht für sich copirt worden war.

„Ist Chaucer der übersetzer gewesen?“, sondern: „Hat Chaucer einen von den beiden theilen übersetzt, oder sind beide verfasser bis jetzt noch unbekannt?“ Lindners, allerdings mit allem vorbehalt ausgesprochene antwort darauf lautet: „Den zweiten theil der englischen übersetzung wird man Chaucer gewiss nicht zuschreiben dürfen; ob er als übersetzer des ersten theiles anzusehen sei, darüber enthalte ich mich vorläufig noch des urtheils.“

Im anschluss hieran erklärte W. W. Skeat, A Further Note on the Romaunt of the Rose (Academy Sept. 8, 1888, p. 153) nochmals: ... “fragment A [i. e. 1—5813 (5810)] ... is precisely the part which he [sc. Chaucer] could not have written, for it is the part which most contradicts Chaucer's rimes, grammar, dialect and diction in almost every conceivable point.“ Und wenn derselbe gelehrte auch im gegensatz zu Lindner in der einleitung zu seiner ausgabe von Chaucer's Minor Poems, Oxford 1888, p. XXV etwas weniger bestimmt die autorschaft Chaucers für den zweiten theil zurückwies (“I will only add here my own conviction, that if any part of the English translation of this poem is by Chaucer, it is fragment B [i. e. 5814 (5811) ff.]; and even against this I believe that something (yet much less) can be urged”), so hat er doch später in einem briefe an die Academy (July 19, 1890 p. 51) sich wieder ganz entschieden gegen die echtheit dieses letzten theiles erklärt.

Damit schien denn also auch nach der erkenntniss, dass wir es in der uns überlieferten übersetzung des Rosenromans mit zwei verschiedenen verfassern zu thun haben, jeder antheil Chaucers an einem der beiden fragmente ausgeschlossen.

Dies etwa war der stand der frage, als mir im august 1888 Dr. Furnivall den vorschlag machte, für die Chaucer Society einen genauen abdruck des englischen Romaunt of the Rose mit gegenübergestelltem französischem texte zu veranstalten. Zu diesem zwecke nahm ich zunächst eine sorgfältige collation der einzigen englischen hs. im Hunterian Museum zu Glasgow vor. Auf der andern seite musste mir daran liegen, einen französischen text zu gewinnen, der dem von Furnivall erstrebten ziele, die vergleichung der englischen übersetzung

mit dem originale zu erleichtern, möglichst entspräche. An eine kritische ausgabe des französischen textes konnte ich schon wegen der grossen zahl der hss. — das British Museum allein besitzt deren 12; in Paris sind mehr als 70 — natürlich nicht denken. Mit einer kritischen ausgabe wäre auch, wie schon ten Brink (Chaucer-studien p. 26) sehr richtig bemerkt, „unserem augenblicklichen zwecke noch nicht genügt. Denn dem Chaucerforscher ist es nicht um die urschrift, sondern um das exemplar, welches Chaucer für seine übersetzung vorgelegen hat, zu thun.“ Ich begnügte mich daher damit, die im British Museum aufbewahrten hss. des Roman de la Rose daraufhin durchzusehen, ob sie an einzelnen stellen lesarten bieten, welche sich mit der englischen übersetzung genauer decken als der in den ausgaben von Méon, Michel und Marteau gedruckt vorliegende text. So gelang es mir, aus den hss. Egerton 881; Royal 20 D VII; Royal 19 B XIII; Additional 31840 des British Museum, sowie später aus der Berliner hs. MS. Gall. 80, die ich auf der hiesigen königlichen bibliothek benutzen durfte, und dem alten drucke des Jehan du Pré (facsimile-ausgabe Paris 1878) nicht blos eine ganze reihe abweichender lesarten zu sammeln, die unzweifelhaft in der französischen vorlage des oder der englischen übersetzer gestanden haben müssen, sondern auch umstellungen einzelner verse, lücken und zusätze gegenüber dem landläufigen französischen text als nicht von dem englischen übersetzer herrührend, sondern schon in französischen hss. vorhanden nachzuweisen.

Bei dieser detailvergleichung der englischen fragmente mit den französischen hss. ergab sich aber sofort das einigermassen überraschende resultat, dass das verhältniss der übersetzung zu dem original, selbst innerhalb des ersten grösseren fragmentes, v. 1—5813 (5810), ein ganz verschiedenes ist. Die ersten 1700 oder 1800 verse des englischen gedichtes und ebenso das ganze zweite fragment, v. 5814 (5811) ff., erwiesen sich unter zuhilfenahme meiner collationen als eine fast wortgetreue übersetzung des französischen romans, so zwar, dass in der regel das englische gedicht zeile für zeile seiner vorlage folgt. Nur hin und wieder sind zwei französische verse

im englischen in einen zusammengezogen, oder ein französischer vers zu zwei englischen erweitert worden, wie dies das reimbedürfniss von selbst mit sich brachte. Ganz anders war das verhältniss bei dem mittleren theile, v. 1700 oder 1800—5813 (5810). Dort sind fast auf jeder seite einzelne verse des originals in der übersetzung übergangen oder umgestellt, andrerseits kürzere oder längere einschiebungen gemacht, und selbst da, wo sich einmal der französische und der englische text durch 50 oder mehr verse hindurch zeile für zeile im allgemeinen entsprechen, ist die übersetzung bei weitem nicht so wortgetreu als in den beiden andern theilen, und auch die zuhilfenahme anderer französischer hss. ergab hier keine genauere übereinstimmung mit dem originale.

Nun ist es zwar an sich durchaus nicht unmöglich, dass ein und derselbe übersetzer in verschiedenen theilen seiner übersetzung seiner vorlage gegenüber sich verschieden verhält; aber in unserem falle ist doch die differenz zu gross, als dass wir uns bei der annahme eines verfassers für das ganze gedicht beruhigen könnten, und was vollends jeden zweifel verscheucht, ist der umstand, dass mit diesem verschiedenen verhalten gegenüber der vorlage auch ein stark ausgeprägter unterschied im dialekte und in manchen metrischen eigenthümlichkeiten hand in hand geht: fragment B, wie wir mit Skeat (Academy, Aug. 15. 1891, p. 137 und Chaucer's Works I, 3) fortan den mittleren theil nennen wollen, ist in einem weit nördlicheren dialekte abgefasst und enthält weit mehr unreine reime und assonanzen als die fragmente A und C.

Damit war die richtigkeit von Lindners behauptung, dass das letzte fragment, v. 5814 (5811) ff. von einem andern verfasser herrühre, als der vorhergehende theil, oder sagen wir jetzt genauer: als fragment B. von einer neuen seite her, dem verhältniss zum original, als richtig erwiesen. Fraglich blieb es zunächst nur, ob die fragmente A und C, die miteinander in der behandlung der vorlage eine so grosse ähnlichkeit zeigen, einen gemeinsamen verfasser haben, oder ob wir auch für diese beiden stücke verschiedene verfasser, also im ganzen drei, anzunehmen haben. Eine eingehende vergleichung von A und C unter einander und im gegensatz zu B liess mich zu dem

resultate kommen, dass A und C denselben verfasser haben, und zwar: Chaucer, dessen metrische, grammatische und stilistische eigenthümlichkeiten wir in diesen beiden fragmenten bis in die kleinsten details hinein wiederfinden.

Das so gewonnene resultat theilte ich im juni 1890 gelegentlich Dr. Furnivall mit, der es wiederum in der Academy, July 5, 1890 p. 11 der öffentlichkeit bekannt gab. Ich hatte die genugthuung, dass Prof. Skeat, der seit jahren der frage nach der autorschaft des Romaunt of the Rose ein grosses interesse zuwendet und mit Chaucers eigenart mehr als irgend ein anderer vertraut ist, wenigstens einem theile meiner these zustimmte und es für möglich erklärte, dass Chaucer das fragment A (v. 1—1705) geschrieben habe (vgl. Academy, July 19, 1890 p. 51; Ryme-Index to Chaucer's Minor Poems. Chaucer Society, I. Series, LXXX, p. X—XVI; The Prologue to Chaucer's Canterbury Tales. A New Edition by W. W. Skeat. Oxford 1891; Chaucer's Works ed. by W. W. Skeat I, p. 8—10).[1]) In der vorrede zu dem Ryme-Index to Chaucer's Minor Poems p. X—XVI liefert Skeat zugleich den nachweis, dass die anscheinend gegen Chaucer sprechenden reime von A nur durch die überlieferung verschuldet sind und bei näherem zusehen sich als correct Chaucersche reime erweisen. Allerdings verhält sich Prof. Skeat entschieden ablehnend gegen die Chaucersche herkunft von fragment C, und Dr. John Koch hat sich soeben in seinem aufsatze The Chronology of Chaucer's Writings (Chaucer Society, II. Series, XXVII) überhaupt gegen jeden antheil Chaucers an den uns überlieferten fragmenten des Romaunt of the Rose ausgesprochen. Auf der andern seite will Lounsbury in seinen vor kurzem erschienenen "Studies in Chaucer. His Life and Writings. London 1892" von einer verschiedenheit der verfasser in den einzelnen theilen des gedichtes nichts wissen (vgl. I, XX; II, 11—13. 158) und hält Chaucer für den verfasser des gesammten, uns erhaltenen englischen textes.

Bei diesem widerstreit der meinungen halte ich es zur ermöglichung eines abschliessenden urtheils über die ganze

[1]) Neuerdings erklärt Prof. Skeat ohne weitere einschränkung (Academy, Febr. 27, 1892 p. 236[b]): "I admit the genuineness of fragment A."

frage für unumgänglich nothwendig, dass ich, selbst auf die gefahr hin, zu breit zu werden, das ganze von mir gesammelte material für oder gegen Chaucer der öffentlichkeit vorlege und so den fachgenossen die prüfung der beweiskraft meiner argumente ermögliche. Ich für meine person hege die zuversicht, dass es mir gelingen wird, in überzeugender weise den nachweis zu führen, dass Chaucer der verfasser der fragmente A (v. 1—1705) und C (v. 5811—7692) gewesen ist und es würde mich freuen, wenn diese ansicht allgemeine zustimmung finden sollte und ich so ein an umfang nicht unbeträchtliches stück (3587 verse) für Chaucer gerettet hätte. Sollte aber auch meine these ganz oder theilweise widerspruch erfahren, so hoffe ich wenigstens, durch die vollständige darlegung des gesammten, in betracht kommenden materials die weiteren auseinandersetzungen über einzelne streitfragen erleichtert und zugleich die erkenntniss der dichterischen eigenart Chaucers einigermassen gefördert zu haben.

Meine arbeit zerfällt naturgemäss in zwei theile. Zunächst muss ich, ohne auf Chaucer rücksicht zu nehmen, nachweisen, dass fragment B (v. 1706—5810)[1]) von einem andern verfasser herrührt als fragment A (v. 1—1705) und fragment C (v. 5811—7692), diese beiden letzteren aber bruchstücke derselben übersetzung sind, und dann durch vergleichung mit den sicher echten werken Chaucers darthun, dass kein anderer als Chaucer die fragmente A und C geschrieben haben kann.

[1]) Die citate sind fortan ausschliesslich nach der verszählung meiner ausgabe gegeben, die mit der Lounsburys und bis v. 7172 auch mit der Skeats genau übereinstimmt, während sie gegenüber der zählung der Morrisschen ausgabe von v. 4670—6370 um 3, von v. 6380 bis zum schluss um 2, gegenüber der verszählung Skeats von v. 7173 ab ebenfalls um 2 verse zurückbleibt.

I. THEIL.

Die fragmente A (v. 1—1705) und C (v. 5811—7692) des Romaunt of the Rose sind bruchstücke ein und derselben übersetzung, die aber von einem andern verfasser herrührt, als fragment B (v. 1706—5810).

1) Verhältniss zum französischen original in A, C und B.

Dass fragment B sich zu seiner französischen vorlage ganz anders verhält, als A und C, lehrt auf den ersten blick ein blosses durchblättern meiner parallelausgabe des französischen und englischen textes des Rosenromans, die voraussichtlich zugleich mit vorliegender schrift den fachgenossen zugänglich sein wird. Während A und C, wie schon erwähnt (p. 10 f.), fast zeile für zeile dem original folgen und sich, soweit dies möglich, als wortgetreue übersetzung erweisen, ist B eher eine paraphrase, als eine übersetzung des französischen romans. Ich setze, wenn ich A und C für fast wörtliche übersetzungen erkläre, allerdings nicht den landläufigen französischen text von Méon, Michel oder Marteau voraus, der vielfach auch in A und C stark von dem englischen gedichte abweicht, sondern den von mir mit hilfe der vorhin (p. 10) genannten hss. reconstruirten text der vorlage des englischen übersetzers. So enthält z. b. die hs. Egerton 881 die bei Michel fehlende französische vorlage zu v. 6427—32. 6583—94 (bei Michel in einer anmerkung, aber an unrichtiger stelle, mitgetheilt). 6645—52. 6699 f. 6879 f. 6965—70. 7093 f. 7137—41 des englischen gedichtes, und wo in A oder C eine kleinere oder grössere zahl von versen des Michelschen textes keine ent-

sprechung findet, zeigt ebenfalls diese und gelegentlich eine andere hs. oder der alte druck eine lücke. Aehnlich verhält es sich mit den umstellungen (z. b. bei v. 657 ff. 6483 ff.) und zahlreichen einzelnen lesarten. Es hat also Sandras wenigstens für A und C völlig recht, wenn er (Étude sur Chaucer comme imitateur des trouvères p. 38) sagt: "ce qu'on a pris pour des interpolations, se lit dans les manuscrits complets" und (ib. p. 39): "Malgré sa riche mémoire il [Chaucer] se garde de rien ajouter."

Ganz anders liegt die sache in dem mittleren theile, fragment B. Dort lehren uns zwar die französischen hss., dass die ‚grosse lücke' nach v. 4842 nicht dem englischen übersetzer zur last fällt (s. darüber p. 4); aber im übrigen finden wir in B zahlreiche lücken, zusätze, umstellungen und sonstige abweichende lesarten, die ich in keiner französischen hs. wiedergefunden habe, obwohl die hss. des Roman de la Rose, die im British Museum aufbewahrt werden, den verschiedensten gruppen und zeiten angehören. Es ist auch nicht anzunehmen, dass irgend eine andere, von mir nicht eingesehene französische hs. dieselben abweichungen von dem herkömmlichen texte zeigen sollte, wie das englische fragment, denn die differenzen bestehen hier nicht blos, wie sonst zwischen verschiedenen gruppen der französischen hss., in der weglassung oder hinzufügung einzelner verspaare oder kürzerer abschnitte, sondern vor allem in einer vollständigen umarbeitung des details, verkürzung oder weiteren ausführung einzelner sätze, änderung der construction u. s. w., wie dies eben nur bei der übertragung aus der einen in eine andere sprache möglich ist. Sollte aber wirklich, was ich für ganz unmöglich halte, eine solche, mit dem englischen fragment B genau übereinstimmende französische hs. irgendwo existiren oder existirt haben, so müsste sie einer ganz andern gruppe angehören als die vorlage von A und C, und es würde der wechsel der vorlage bei fragment B geradeso wie das verschiedene verhalten zum original wiederum auf einen wechsel in der person des übersetzers hindeuten.

Um dieses verschiedene verhalten von A und C einerseits, B andrerseits, der französischen vorlage gegenüber etwas näher

zu beleuchten, gebe ich zunächst eine statistische vergleichung der verszahlen beider gedichte, wobei ich natürlich für den französischen text nicht die confuse verszählung von Michel oder Marteau, sondern die meiner eigenen ausgabe zu grunde lege.

Es entsprechen der reihe nach je 100 versen der englischen übersetzung im französischen texte je

94—92—104—102—96—101—95—94—104—98.
94—98—96—98—94—102—92—[1][102—94—76.
74—76—102—90—95—91—92—88—71—86.
86—85—86—88—92—86—87—91—80—78.
90—103—73—93—85—89—89—77—75—81.
81—80—74—76—84—72—84—72]—100—98.
100—94—100—96—102—93—101—106—97—95.
98—93—97—92—98—96—(83)

oder je 1000 versen der englischen übersetzung im französischen gedichte je

980—946—[865—859—855—821]—984—(657) verse,

oder in % ausgedrückt:

den 1705 versen von A entsprechen
1660 verse des originals oder 97,4 %;
den 4105 versen von B entsprechen
3476 verse des originals oder 84,7 %;
den 1882 versen von C entsprechen
1831 verse des originals oder 97,3 %.[2])

Diese zahlen sprechen deutlich genug. Während in A und C die verhältnisszahl für je 100 verse niemals unter 92 herab-

[1]) Die zwischen den eckigen klammern stehenden zahlen betreffen fragment B.

[2]) Skeat, der (Chaucer's Works I, 4) eine ähnliche übersicht giebt, geht bei der vergleichung, was ja eigentlich correcter ist, von dem französischen texte aus und berechnet das verhältniss der englischen übersetzung zu diesem. Ich habe das umgekehrte verfahren vorgezogen, um das schwanken der englischen übersetzung innerhalb gleich grosser räume besser veranschaulichen zu können, als dies beim ausgehen vom französischen texte möglich gewesen wäre. Das resultat ist natürlich in beiden fällen im grunde das gleiche. Skeat erhält für A 101,6 % des französischen originals, für B 117,5 %, für C 102,1 %. Die verschiedenheit der bei Skeat und mir der vergleichung zu grunde gelegten verszahlen des französischen originals erklärt sich daraus, dass Skeat der zählung der Méonschen ausgabe folgt, von der die meinige in folge ausfüllung mancher

geht und im durchschnitt 97 beträgt, wodurch zugleich die vollständige übereinstimmung zwischen A und C in diesem punkte erwiesen ist, sinkt dieselbe in B unter 41 fällen 29 mal unter 90 herab, davon sogar 12 mal unter 80; im durchschnitt beträgt sie 85. Von je 100 versen in A und C sind also im durchschnitt je 3 von dem englischen übersetzer hinzugedichtet worden, um dem reimbedürfnisse zu genügen; der verfasser von B aber hat je 15 verse von 100 aus eigenem hinzugefügt. In wirklichkeit ist die zahl der plusverse in B sogar noch grösser, da bei einer blossen vergleichung der verszahlen ein theil durch die gleichfalls in B zahlreichen weglassungen von versen des originals absorbirt wird.

Man beachte auch, wie bei dem übergange von B zu C die verhältnisszahl sofort von 72 auf 100 steigt, um dann wieder, wie in A, zwischen 93 und 100 constant zu bleiben. Damit ist auch die möglichkeit ausgeschlossen, dass etwa ein und derselbe übersetzer im anfange sich genau an die vorlage gehalten hätte, später aber freier verfahren wäre, denn es wäre so der nochmalige strengere anschluss an das original in fragment C nicht zu erklären.[1]) Dass bei dem übergange von A

---

lücken und ausscheidung von interpolationen mehrfach abweicht. Ausserdem umfasst Skeats fragment C 1888 (nicht 1882) verse, weil er nach v. 7172 zwei verse einschiebt und die vier am schluss von Thynne hinzugefügten mit einrechnet. Unter zugrundelegung meiner zahlen hätte Skeat für A 102,7 %, für B 118,1 %, für C 102,8 % erhalten.

[1]) Auch Lounsbury giebt zu, dass die vorlage in dem mittleren theile des gedichtes freier behandelt ist, als am anfange und am schluss. Er sagt (II, 8): "There are a very few places in which the translation differs slightly [?] from the original. There are a very few places in which it expands the idea without, however, altering its character. This is particularly true of the middle portion of the version" und (II, 15 f.): "But one thing in particular can be safely asserted of this version. It is specially remarkable for its faithfulness. There is, perhaps, not another translation in our tongue, produced before the present century, which is so conspicuous for its close adherence to the original. For whole passages, line after line, will run along with almost perfect concurrence with the corresponding line in the French. This is especially noticeable at the beginning and at the end [d. h. also in A und C]. In the middle [also in B] there is no such fidelity of rendering." Trotzdem aber verschliesst er sich der erkenntniss, dass zwei verschiedene dichter an dem werke thätig waren (s. II, 12 f.).

zu B die differenz nicht sofort scharf hervortritt, liegt daran, dass der verfasser von B, wie ich später zeigen will, seine übersetzung als fortsetzung zu A dichtete, und sich daher zunächst, wie sein vorgänger, noch möglichst eng an die vorlage anschloss; erst nach ca. 200 versen, als ihm die fesseln zu lästig wurden, bewegte er sich freier.

Ich knüpfe hieran eine weitere statistik, welche ebenfalls das verschiedene verhalten von A und C auf der einen, B auf der andern seite illustriren soll. Um den engen anschluss an das original sich zu erleichtern, hat der übersetzer von A und C, wo dies irgend angängig war, entweder beide oder wenigstens ein reimwort eines französischen verspaares in das Englische herübergenommen, wie z. b. v. 5 f. apparaunt: warraunt; v. 7 Macrobes; v. 9f. avysioun: Cipioun etc. Hierzu rechne ich auch, wenn, wie v. 19 couertly und couvertement; v. 134 costeiyng und costoiant; v. 139 f. enbatailled: entailled und bataillié: entaillié sich entsprechen. Diese direkte herübernahme französischer reimwörter in das Englische, also der engere anschluss an die vorlage, ist wiederum in A und C unverhältnissmässig stärker als in B.

Es sind der reihe nach in je 100 versen direkt aus dem französischen in das englische gedicht herübergenommen je

18—21—20—16—21—14—19—13—21—16.
22—18—18—22—20—9—14—[4—9—6.
21—10—10—14—10—9—4—11—14—10.
8—5—19—11—17—17—12—7—11—12.
11—16—12—8—10—12—7—21—21—13.
19—4—15—14—18—15—11—16]—22—14.
14—19—11—33—30—22—20—32—24—15.
25—15—13—24—23—18—(10) reimwörter,

oder in je 1000 versen des englischen gedichts je

179—142—[113—119—131—148]—220—(128) französische reimwörter,

oder in % ausgedrückt:

in den 1705 versen von A sind aus dem original herübergenommen 302 reimwörter = 17,7 %;
in den 4105 versen von B 495 reimwörter = 12 %;
in den 1882 versen von C 383 reimwörter oder 20,4 %.

Dass hier der procentsatz von C den von A noch etwas übertrifft, liegt daran, dass in den rein theologischen auseinandersetzungen des Falssemblant, etwa von v. 6300 ab, die beibehaltung derselben reimwörter ganz besonders nahe gelegt war; nach v. 7000 ist das verhältniss wieder ganz dasselbe wie in A.

Ganz deutlich tritt jedenfalls wieder die verschiedenheit von B hervor. In A geht die verhältnisszahl nur 4 mal unter 15 herab (das minimum ist 9) und beträgt im durchschnitt 17,7 %; in C sinkt sie 4 mal unter 15 (minimum 11) und beträgt im durchschnitt 20,4 %. In B dagegen sinkt sie unter 41 fällen 29 mal unter 15 (das minimum, welches zweimal erreicht wird, ist 4); im durchschnitt beträgt sie 12 %. Auch ist hier der übergang von A zu B viel schärfer abgegrenzt als vorher. Die verhältnisszahl fällt nach v. 1700 ganz plötzlich auf 4—9—6, um erst dann vorübergehend zu steigen. Etwas weniger markirt, aber immerhin deutlich zu erkennen ist der übergang von B zu C.

Um schliesslich eine detailvergleichung der einzelnen fragmente mit ihrer vorlage auch denjenigen zu ermöglichen, welche meine parallelausgabe beider texte nicht zur hand haben, gebe ich im folgenden einige proben, und zwar, um bei der auswahl unparteiisch zu verfahren, je 25—30 verse aus dem anfange eines jeden verstausend. Man vergleiche folgende stellen: [1])

LE ROMAN DE LA ROSE, v. 1—30.

Maintes gens dient que en songes
N'a se fables non et mensonges;
Mais l'en puet tiex songes songier
Qui ne sunt mie mensongier;
Ains sunt apres bien apparant.
Si en puis bien trere a garant
Un *au*cteur qui ot non Macrobes,
Qui ne tint pas songes a lobes;
Ainçois escrist la vision

[1]) Cursivdruck bezeichnet abweichungen von dem texte der Michelschen ausgabe, resp. der Glasgower hs.

THE ROMAUNT OF THE ROSE, v. 1—30 (fragment A).

Many men sayn that in sweueninges
Ther nys but fables and lesynges;
But men may some sweuen*es* sene
Whiche hardely that false ne bene,
But afterwarde ben apparaunt.
This maye I drawe to warraunt
An authour that hight Macrobes,
That halte nat dremes false ne lees,
But vndothe vs the auysioun

Qui avint au roi Cipion.
Quiconques cuide ne qui die
Que soit folor ou musardie
De croire que songes aviengne,
Qui ce voldra, pour fol m'en tiengne;
Car endroit moi ai je fiance
Que songe soit senefiance
Des biens as gens et des anuiz,
Que li plusor songent des nuiz
Maintes choses couvertement
Que l'en voit puis apertement.
Ou vintiesme an de mon aage,
Ou point qu'Amors prend le paage
Des jones gens, *couchier m'aloie*
En mon lit, si com je souloie,
Et me dormoie moult forment;
Si vi un songe en mon dormant
Qui moult fu biax et moult me plot.
Mes *en ce* songe onques riens n'ot
Qui avenu trestout ne soit
Si com li songes recontoit.

LE ROMAN DE LA ROSE, v. 979—1006.

Or revendrai a ma parole;
Des nobles gens de la karole
M'estuet dire les contenances
Et les façons et les semblances.
Li diex d'Amors se fu bien pris
A une dame de haut pris,
Et delez lui iert ajoustés;
Icele dame ot non Biautés,
Ainsinc com une des cinc fleches.
En li ot maintes bonnes teches;
El ne fu oscure, ne brune,
Ains fu clere comme la lune,
Envers qui les autres estoiles
Resemblent petites chandoiles.

That whilom mette kyng Cipioun.
And who so saith or weneth it be
A iape or el*le*s nycete,
To wene that dremes after fal*le*,
Lette who so lyste a fole me cal*le*;
For this trowe I, and say for me
That dremes signifiaunce be
Of good and harme to many wightes
That dremen in her slepe a-nyghtes
Ful many thynges couertly
That fallen after al openly.
  Within my twenty yere of age,
Whan that loue taketh his corage
Of yonge folke, I went*e* soone
To bedde, as I was wont to done,
And faste I slepte, and in slepyng
Me mette suche a sweuenyng
That *it* me lyked wonder wele.
But in that sweuen is neuer a dele
That it nys afterwarde befal*le*
Right as this dreme wol tel*le* vs al*le*.

THE ROMAUNT OF THE ROSE, v. 999—1028 (fragment A).

Now come I to my tale ageyn;
But aldirfirst I wole you seyn
The fasoun and the countenaunces
Of all the folk that on the daunce is.
The god of loue Iolyf and lyght
Ladde on his honde a lady bright
Of high prys and of grete degre;
This lady called was Beaute
As an arowe of which I tolde.
Ful wel thewed was she holde,
Ne she was derk ne broun but bright
And clere as *is* the mone lyght
Ageyn whom all the sterres semen
But smale candels, as we demen.

Tendre ot la char comme rousee,
Simple fu com une espousee,
Et blanche comme flor de lis;
Si ot le vis cler et alis,
Et fu greslete et alignie.
Ne fu fardee ne guignie,
Car el n'avoit mie mestier
De soi tifer ne d'afetier.
Les cheveus ot blons et si lons
Qu'il li batoient as talons;
Nés ot bien fait, et yex et bouche.

Moult grant douçor
au cuer me touche,
Si m'aïst Diex, quant il me membre
De la façon de chascun membre.

LE ROMAN DE LA ROSE, v. 1923—1937.

Que je veil,
por ton avantaige,
Qu'orendroit me faces hommaige:
Si me baiseras en la bouche,
A qui nus vilains homs
n'atouche.
Je n'i lesse mie atouchier
Chascun vilain, chascun porchier;
Ains doit estre cortois

et frans
Cil de qui tel service prens.

Sans faille poine a et *grant* fez

A moi servir; mes ge te fez

Hir flesh was tendre as dewe of flour;
Hir chere was symple as byrde in bour
And whyte as lylye or Rose in Rys;
Hir face gentyl and tretys.
Fetys she was and smale to se;
No wyntred browis had*de* she
Ne popped hir, for it neded nought
To wyndre hir or to peynte hir ought.
Hir tresses yelowe and longe straughten;
Vnto hir helys doun they raughten;
Hir nose, hir mouth and eyhe and cheke
Wel wrought and all the Remenaunt eke.
A ful grete sauour and a swote
Me *toucheth* in myn herte Rote,
As helpe me god, whan I remembre
Of the fasoun of euery membre.

THE ROMAUNT OF THE ROSE, v. 1996—2019 (fragment B).

But first I wole that thou obaye,
Fully for thyn auauntage,
Anoon to do me heere homage
And sith*en* kisse thou shalt my mouthe
Which to no vilayn was neuer couthe
Forto aproche it ne forto touche;
For sauff of cherlis I ne vouche
That they shull neuer neigh it nere;
For curteis and of faire manere,
Well taught and full of gentilnesse
He must ben that shal me kysse
And also of full high Fraunchise
That shal atteyne to that emprise.
And first of o thing warne I thee,
That peyne and gret aduersite
He mote endure and eke trauaile
That shal me serue, without*e* faile;
But ther ageyns thee to comforte
And with thi seruise to desporte

Honor moult grant, et si dois estre
Moult liés dont tu as si bon mestre
Et seignor de si *haut* renon.
*D'*Amor porte le gonfanon,
De Cortoisie la baniere.

LE ROMAN DE LA ROSE, v. 2791—2816.

"Sire, fis ge a Bel-Acueil,

Ceste promesse en gré recueil:
Si vous rens graces et merites
De la bonté que vous me dites;
Car moult vous vient de grant franchise.
Puisqu'il vous plaist, vostre servise
Sui prest de prendre volentiers."

Par ronces et par esglentiers
Dont en la haie avoit assés,
Sui maintenant oultre passés.
Vers le bouton m'en vois errant,
Qui mieudre odor des autres rent,
Et Bel-Acueil me convoia.
Si vous di que moult m'agrea
Dont ge me poi si pres remaindre,
Que au bouton peüsse ataindre.
Bel-Acueil moult bien me servi,
Quant le bouton de si pres vi;

Mes uns vilains qui grant honte ait
Pres d'ilecques repost s'estoit.
Dangiers ot non, si fu closiers
Et garde de tous les rosiers.
En un destor fu li cuvers,
D'erbes et de fuelles couvers
Par ceus espiër et sorprendre
Qu'il voit as roses la main tendre.

Thou mayst full glad and ioyfull be
So good a maister to haue as me
And lord of so high Renoun.
I bere of loue the Gonfenoun,
Of curtesie the banere.

THE ROMAUNT OF THE ROSE, v. 2999—3022 (fragment B).

Thanne vnto Bialacoil saide I:
"I thanke you, sir, full hertely
And youre biheeste *I* take at gre

That ye so goodly profer me.
To you it cometh of gret fraunchise
That ye me profer youre seruise."

Thanne aftir ful delyuerly
Thorough the breres anoon wente I
Wherof encombred was the hay.
I was wel plesed, the soth to say,
To se the botoun faire and swote
So freshe spronge out of the rote;

And bialacoil me serued well,
Whanne I so nygh me myghte fele
Of the botoun the swete odour
And so lusty hewed of colour.
But thanne a cherle, foule hym bityde,
Biside the Roses gan hym hyde
To kepe the Roses of that Roser,
Of whom the name was daunger.
This cherle was hid there in the greves
Kouered with gras and with leves
To spie and take whom that he fonde
Vnto that Roser putte an honde.

LE ROMAN DE LA ROSE, v. 3649—3676.

A cel conseil se sunt tenues,
Puis si sunt a Dangier venues,
Si ont trové le païsant
Desous un aube-espin gisant.
Il ot en leu de chevecel
Sous son chief d'erbe un grant *trossel,*
Si commençoit a someillier;
Mais Honte l'a fait esveillier,
Qui le laidenge et li cort sore.
"Comment dormés vous a ceste hore,
Fet *Honte,* par male avanture?
Fox est qui en vous s'asseüre,
De garder roses ne bouton,
Ne qu'en la queue d'un mouton:
Trop estes recreans et lasches,
Qui deüsiés estre farasches,
Et tout le monde estoutoier.
Folie vous fist otroier
Que Bel-Acueil ceans meïst
Homme qui blasmer nous feïst:
Quant vous dormés, nous en avons
La noise, qui mes n'en povons.
Estïés vous ore couchiés?
Levés tost sus et si bouchiés
Tous les pertuis de ceste haie
Et ne portés nului manaie:
Il n'afiert mie a votre non
Que vous faciés se anui non.

LE ROMAN DE LA ROSE, v. 4499—4516.

Et Viellesce sés ou demore?
Dire le te vueil sans demore:
Car la te convient il aler,
Se mort ne te fait desvaler
Ou tens de Jonesce en sa cave,
Qui moult est tenebreuse et have.

THE ROMAUNT OF THE ROSE, v. 3999—4026 (fragment B).

To daunger shame and drede anoon
The right*e* weye*s* ben *a*goon.
The cherle thei founden hem aforn
Liggyng vndir an hawethorn;
Vndir his heed no pilowe was,
But in the stede a trusse of gras.
He slombred and a nappe he toke
Tyll shame pitously hym shoke
And grete manace on hym gan make:
"Why slepist thou, whanne thou shulde wake?"
Quod shame, "thou doist vs vylanye.
Who tristith thee, he doth folye,
To kepe Roses or boto*uns*,
Whanne thei ben faire in her sesouns.
Thou art woxe to familiere
Where thou shulde be straunge of chere,
Stoute of thi porte, redy to greve.
Thou doist gret folye forto leve
Bialacoil here Inne to calle
The yonder man to shende vs alle.
Though that thou slepe, we may here
Of Jelousie gret noyse heere.
Art thou now late? Rise vp *in hy*
And stoppe sone and delyuerly
All the gappis of the hay.
Do no fauour, I thee pray,
It fallith no thing to thy name
Make faire semblaunt where thou maist blame.

THE ROMAUNT OF THE ROSE, v. 4989—5013 (fragment B).

Where Elde abit, I wole thee telle
Shortly and no while dwelle;
For thidir byhoueth thee to goo,
If deth in youthe thee not sloo:

Travail et
dolor la herbergent;

Mes il la lient et enfergent,
Et tant la batent et tormentent,
Que mort prochaine li presentent,
Et talent de soi repentir,
Tant li font de flëaus sentir.
Adonc li vient en remembrance
En ceste tardive pesance,
Quant el se voit foible et chenue,
Que malement l'a deceüe
Jonesce, qui tout a gité

Son preterit

en vanité.

LE ROMAN DE LA ROSE, v. 10881—10902.

Povre home ont fait de moi lor mestre,
Tout ne m'aient il de quoi pestre,

Ne les ai ge pas en despit;
N'est pas prodons qui les despit.
Moult est Richesce enfrume et gloute,
Qui les viltoie et chace et boute.

Miex aiment que ne font li riche,
Li aver, li tenans, li chiche,
Et sunt, foi que doi mon aël,
Plus servïable et plus laël.
Si me soffit a grant planté
Lor bons cuers et lor volenté.

Of this iourney thou maist not faile.
With hir labour and travaile
Logged ben with sorwe and woo
That neuer out of hir court goo.
Peyne and distresse, syknesse and Ire,
And malencoly, that angry sire,
Ben of hir paleys senatours,
Gronyng and grucchyng hir herbeiours,

The day and nyght hir to turment.
With cruell deth they hir present
And tellen hir, erliche and late,
That deth stondith armed at hir gate.
Thanne brynge they to her remembraunce
The foly dedis of hir infaunce
Whiche causen hir to mourne in woo
That youthe hath hir bigiled so,
Which sodeynly awey is hasted.
She wepe*th* the tyme that she hath wasted,
Compleynyng of the preterit
And the present that not abit,
And of hir olde vanite.

THE ROMAUNT OF THE ROSE, v. 5993—6016 (fragment C).

Pore men han maad her lord of me.
Al though they not so myghty be
That they may fede me in delite,
I wole not haue hem in despite.
No good man hateth h*e*m, as I gesse,
For chynche and feloun is richesse
That so can chase h*e*m and dispise
And hem defoule in soudry wise.
They louen full bet, so god me spede,
Than doth the riche chynchy g*n*ede,
And ben, in good feith, more stable
And trewer and more seruiable.
And therfore it suffisith me
Her good herte and her *l*eaute.

Mis ont en moi tout lor penser,
A force m'estuet d'eus penser;
Tous les meïsse en grans hautesces,
Se ge fusse diex des richesces
Ausinc cum ge sui diex d'Amors;
Tex pitié me font lor clamors.
Si convient que cestui sequeure
Qui tant en moi servir labeure:
Car s'il des maus d'Amors moroit,
N'apert qu'en moi point d'Amors oit."

LE ROMAN DE LA ROSE, v. 11867—11888.

Si n'ai mes cure d'ermitages;
J'ai laissié desers et boscages,

Et quit a saint Jehan Baptiste

Du desert et manoir et giste;
Trop par estoie loin gités.
Es bors, es chastiaus, es cités
Fais mes sales et mes pales,
Ou l'en puet corre a plains esles,
Et di que ge sui hors du monde.
Mes ge m'i plonge et m'i afonde
Et m'i aëse et baigne et noe
Miex que nus poissons de sa noe.
Ge sui des valez Antecrist,
Des larrons dont il est escrit
Qu'il ont habiz de sainteé
Et vivent en tel fainteé.
Dehors semblons aigniaus pitables,

Dedens
somes leus ravissables.
Si avirons nous mer et terre;
A tout le monde avons pris guerre,
Et voulons du tout ordener
Quel vie l'en i doit mener.

They han on me sette all her thought,
And therfore I forgete hem nought.
I wolde hem bringe in grete noblesse,
If that I were god of Richesse,
As I am god of loue, sothely;
Sich Routhe vpon her pleynt haue I.
Therfore I must his socour be
That peyneth hym to seruen me;
For if he deide for loue of this,
Thanne semeth in me no loue ther is.

THE ROMAUNT OF THE ROSE, v. 6995—7020 (fragment C).

I Loue noon hermitage more.
All desertes and holtes hore
And grete wodes euerichon
I lete hem to the baptist John.
I quethe hym quyte and hym relesse
Of egipt all the wildirnesse;
To ferre were alle my mansiouns.
For in Citees and goode tounes
My paleis and myn hous make I,
There men may renne ynne openly,
And sey that I the world forsake;
But al amydde I bilde and make
My hous, and swimme and pley therynne
Bet than a fish doth with his fynne.
OF antecristes men am I,
Of whiche that crist seith openly,
They have Abit of hoolynesse
And lyuen in such wikkednesse.
Outward lambren semen we
Full of goodnesse and of pitee,
And inward we, withouten fable,
Ben gredy wolues rauysable.
We enviroune bothe londe and se;
With all the world werrien we;
We wole ordeyne of alle thing
Of folkis good and her lyuyng.

Sehen wir uns nach diesen proben die thätigkeit der einzelnen übersetzer etwas näher an. Zwischen A und C ist in dem verhältniss zum original nicht der geringste unterschied zu bemerken; beide fragmente müssen als ziemlich wörtliche übersetzungen des französischen gedichtes gelten. Die mehrzahl der verse in diesen fragmenten entspricht wort für wort der vorlage. Wo abweichungen zu verzeichnen sind, wo insbesondere ein vers des originals in der übersetzung zu zwei versen zerdehnt ist, war die einzige veranlassung dazu das reimbedürfniss, nicht etwa das bestreben des übersetzers, die vorlage zu verbessern, aus eigenem hinzuzuthun. So sind z. b. in den beiden aus A mitgetheilten proben, um den reim herzustellen, hinzugefügt: *soone: to done* 23 f.; *vs alle* 30; *jolyf and lyght: bright* 1003 f.; *of grete degre* 1005; *of which I tolde* 1007; *bright: lyght* 1009 f.; *as we demen* 1012; *or Rose in Rys* 1015; *ought* 1020; *straughten* 1021. Ebenfalls aus reimbedürfniss ist v. 1003 des französischen originals (= F) im englischen gedichte (= E) 1023 f. durch hinzufügung von *and cheke: and all the remenaunt eke* zu zwei versen erweitert worden. Um nun wieder die reimpaare mit denen von F in einklang zu bringen, ist auch der folgende vers, F 1004, in E zu zwei versen, 1025 f., zerdehnt worden durch zusatz von *and a swote: rote.*

Um den vers zu füllen wurden hin und wieder einzelne wörter hinzugefügt, so *whilom* 10; *and say* 15; *in her slepe* 18; *suche* 26; *afterwarde* 29; *aldirfirst* 1000; *Hir chere* 1014; *browis* 1018.

Nicht übersetzt sind von dem französischen texte *moult fu biax* 27; *et les semblances* 982; *cinc* 987.

Mitunter ist die übersetzung etwas freier, wiederum in folge des reimzwanges: *songes songier* F 3 = *sweuenes sene* E 3; *pour fol m'en tiengne* F 14 = *a fole me calle* E 14; *En li ot maintes bonnes teches* F 988 = *Ful wel thewed was she holde* E 1008; im versinnern: *Que l'en voit* F 20 = *That fallen* E 20; *Des nobles gens* F 980 = *Of all the folk* F 1002; *Et delez lui iert ajoustés* F 985 = *Ladde on his honde* E 1004; *les autres estoiles* F 991 = *all the sterres* E 1021; *cheveus* F 1001 = *tresses* E 1021. Umstellung der einzelnen satzglieder finden wir E 1000—1002.

Ganz ähnlich ist das verhalten in den beiden aus fragment C mitgetheilten proben. Des reimes wegen ist hinzugesetzt *in delite* 5995; *as I gesse* 5997; *so god me spede* 6001; *sothely* 6011; *openly* 7010. Durch erweiterung von *Tout n' . . aient il* zu *Al though they not so myghty be* ist F 10882 in E 5994 f. zu zwei versen erweitert worden, desgleichen bald darauf F 10886 zu E 5999 f. durch hinzufügung von *in sondry wise*. Ebenso entsprechen sich F 11868 und E 6996 f. durch erweiterung von *boscages* zu *holtes hore And grete wodes euerichon*, um einen reim zu *John* zu gewinnen. Um die reimpaare dann wieder parallel mit denen der vorlage zu gestalten, ist E 6999: *I quethe hym quyte and hym relesse* eingeschoben. Aus F 11883 f. sind in E 7013—16 vier verse geworden durch erweiterung von *pitables* zu *Full of goodnesse and of pitee* und zusatz von *withoute fable* und *gredy*.

Um den vers zu füllen, wurde hinzugefügt *goode* 7002; *good* 7020.

Weggelassen ist in der übersetzung *a grant planté* 10891; *manoir* 11870; *es chastiaus* 11872; *Des larrons* 11880.

Eine etwas freiere übersetzung finden wir des reimes wegen in *A force m'estuet d'eus penser* F 10894 = *And therfore I forgete hem nought* E 6008; *des maus d'Amors* F 10901 = *for love of this* E 6015; *Trop par estoie loing gités* F 11871 = *To ferre were alle my mansiouns* E 7001; *a plains esles* F 11874 = *openly* E 7004; *que ge sui hors du monde* F 11875 = *that I the world forsake* E 7005; *m'i afonde* F 11876 = *bilde and make My hous* E 7006 f.; im versinnern: *foi que doi mon aël* F 10889 = *in good feith* E 6003; *volenté* 10892 = *leaute* E 6006; *clamors* F 10898 = *pleynt* E 6012; *dont il est escrit* F 11880 = *Of whiche that Crist seith* E 7010. Ein missverständniss liegt vor, wenn F 11870: *Du desert et manoir et giste* wiedergegeben ist durch E 7000: *Of Egipt all the wildirnesse;* es scheint der übersetzer *Egipte* für *et giste* gelesen zu haben, oder es stand vielleicht so in seiner vorlage.

Verhalten sich somit A und C dem französischen gedichte gegenüber ziemlich gleich, so tritt bei betrachtung der vier aus B entnommenen proben der ganz verschiedene charakter dieses fragments um so greller hervor. Am engsten unter den

aus B mitgetheilten abschnitten schliesst sich der dritte, v. 3999—4026, an die vorlage an, da dort wenigstens die zahl der französischen und der entspechenden englischen verse die gleiche ist; aber trotzdem kann man hier nicht wie bei A und C von einer fast wörtlichen übersetzung reden.

Von dem französischen texte ist unübersetzt geblieben: *A cel conseil se sunt tenues* 3649; *grant* 3654; *commençoit* 3655; *a ceste hore* 3658; *par male avanture* 3659; *Ne qu'en la queue d'un mouton* 3662; *qui mes n'en povons* 3670.

Dafür ist in der englischen übersetzung hinzugefügt: *shame and drede anoon* 3999; *the righte weyes* 4000; *hem aforn* 4001; *and a nappe he toke* 4005; *whanne thou shulde wake* 4008; *thou doist vs vylanye* 4009; *Whanne thei ben faire in her sesouns* 4012; *redy to greve* 4015; *yonder* 4018; *alle* 4018; *Of Jelousie* 4020; *sone and delyuerly* 4022; *I thee pray* 4024.

Gar zu frei ist die übersetzung von *l'a fait esveillier* F 3656 = *pitously hym shoke* E 4006; *Qui le laidenge et li cort sore* F 3657 = *And grete manace on hym gan make* E 4007; *Trop estes recreans et lasches* F 3663 = *Thou art woxe to familiere* E 4013; *Et tout le monde estoutoier* F 3665 = *Stoute of thi porte, redy to greve* E 4015; *Que vous faciés se anui non* F 3676 = *Make faire semblaunt where thou maist blame* E 4026.

Schon hier also zeigt sich deutlich, dass der übersetzer von B seiner vorlage erheblich freier gegenübersteht, als der von A und C, und wenn wir gar sehen, wie wenig die drei anderen stücke, v. 1996—2019; 2999—3022 und 4989—5013, mit dem original übereinstimmen, so dürfen wir nicht länger daran zweifeln, dass derjenige übersetzer, dem es gelungen ist, in A und C das französische gedicht so getreu nachzubilden, diese partien nicht geschrieben haben kann.

Bei näherer untersuchung würde es sich gewiss auch deutlich ergeben, dass die phraseologie in B von der in A und C stark verschieden ist. Ein weiteres eingehen auf diesen punkt würde mich aber zu weit führen. Nur einige wenige fälle will ich hervorheben, bei denen sich eine auffallende differenz zwischen B einerseits, A und C andrerseits ergiebt. Es ist einmal die bereits von Child und Lindner (s. o. p. 5 und 8)

bemerkte verschiedene übertragung einer hauptperson des französischen gedichtes, Bel-Acueil, der in B v. 2984. 2999. 3011. 3067. 3081. 3084. 3113. 3139. 3151. 3167. 3357. 3563. 3568. 3573. 3589. 3591. 3606. 3609. 3623. 3650. 3724. 3755. 3806. 3817. 3824. 3853. 3874. 3883. 3888. 3908. 3945. 3991. 3998 stets Bialacoil genannt wird, dagegen in C v. 5856. 7522. 7527. 7565 Fayre-Welcomyng. Wären beide fragmente theile ein und derselben übersetzung, so hätte der verfasser unmöglich, wenn auch ein paar tausend verse dazwischen liegen, für ganz dieselbe person einen verschiedenen namen gebrauchen können; also schon hierdurch ist für B und C gemeinsame verfasserschaft ausgeschlossen.[1])

Eine ähnliche differenz finden wir zwischen A und B. In dem *mirour perilous* erblickt der liebende einen rosenstrauch, an dem besonders eine knospe sein besonderes interesse erregt. Diese knospe, *bouton* im französischen gedichte genannt,

[1]) Wenn Lounsbury (II, 12 f.) dieses argument Lindners dadurch zu entkräften und lächerlich zu machen sucht, dass er bemerkt, in den Canterbury Tales werde das pferd des verwalters *'all pomely grey'* genannt, das pferd des canonicus *'all pomely grys'* und das des Sir Thopas gar *'all dapple gray'*, ohne dass aus dieser verschiedenen farbenbezeichnung ein schluss auf verschiedene verfasserschaft der betreffenden partien gezogen werden könne, so will ich auf diesen schlechten witz nicht näher eingehen. Viel eher hätte er sich z. b. darauf berufen können, dass bei Chaucer die göttin Natur bald *'Nature'* (BD 871. PF 325. V 209. L 975. A 11. C 9. 11. 29. 31. F 1345) bald *'Kynde'* (BD 512. PF 316. 672. HF 584. L 246) genannt wird; aber selbst hierbei liegt die sache doch wesentlich anders, denn dem leser waren beide bezeichnungen gleich geläufig. Was aber soll der leser des Romaunt of the Rose sich denken, wenn eine hauptperson des gedichtes, die er unter dem namen *Bialacoil* kennen gelernt hat, ihm plötzlich ganz aus dem gesichtskreise entschwindet und dafür eine ihm ganz fremde figur, *Fayre-Welcomyng*, auftaucht, mit der er nichts anzufangen weiss? Hätte derselbe dichter beide namen promiscue gebrauchen wollen, so wäre es doch mindestens sehr sonderbar, dass unter den 33 stellen, die ich aus fragment B citirt habe, nicht ein einziges mal die bezeichnung *Fayre-Welcomyng* begegnet, und umgekehrt in fragment C, wo allerdings nur 4 stellen vorliegen, niemals mehr *Bialacoil*. Da es sich um namen von verschiedener silbenzahl handelt, ist auch die möglichkeit ausgeschlossen, dass etwa ein schreiber die vertauschung vorgenommen hätte. Lindners argument behält also meines erachtens trotz Lounsbury seine volle beweiskraft.

bleibt von da ab der einzige gegenstand seines sinnens und trachtens; mit dem endlichen besitz derselben schliesst der roman. In fragment A v. 1702 ist nun *bouton* durch das entsprechende englische wort *knoppe* wiedergegeben; vorher schon begegnete der plural *knoppes* v. 1675. 1683. 1685. 1691. In fragment B dagegen ist ähnlich wie vorhin bei *Bel-Acueil*, so jetzt das französische wort *bouton* einfach beibehalten worden in der schreibung *bothom* v. 1770. 1786. 1845. 2960. 2973. 3009. 3013. 3071. 3076. 3078. 3109. 3119. 3364. 3473; *bothum* 1761. 1790; *botheum* 1721; pl. *bothoms* 3045. 3050. 3064. 4011, wofür natürlich *botoun*, pl. *botouns* zu lesen ist, wie die reime *botoun: saluacioun* 3473; *botouns: sesouns* 4011 ergeben. Es ist also auch für A und B die verschiedenheit der verfasser trefflich charakterisirt, und wir sehen zugleich, dass der übergang von A zu B zwischen v. 1702 *(knoppe)* und v. 1721 *(botheum)* liegen muss. Da nun in v. 1705 f. ein unreiner reim steht *(aboute: swote)*, wie er sonst nur dem verfasser von B eigenthümlich ist, hatte ich früher fragment A spätestens mit v. 1704 abschliessen lassen. Demgegenüber macht Prof. Skeat (Academy Aug. 15. 1891, p. 137 und Chaucer's Works I, 2 f.) darauf aufmerksam, dass in v. 1705 der satz *(The swote smelle sprong so wyde That it dide al the place aboute —)* nicht zum abschluss kommt, während der nächste vers, 1706, mit einem neuen satze *(Whan I hadde smelled the sauour swote* &c.) beginnt. Er sagt (l. c. I, 3): "It is clear that there has been a join here, and a rather clumsy one. The supply of 'copy' of the first translation ran short, perhaps because the rest of it had been torn away and lost, and the missing matter was supplied from some other source". Dieser ansicht Skeats, dass fragment A erst mit v. 1705 sein ende erreicht, schliesse ich mich gern an, denn auch wenn wir durch änderung von *dide* in *filde* (= frz. *Toute la place replenist)* dem satze das fehlende verbum wiedergeben wollten, so wäre es immerhin selbstverständlich, dass dieser vers noch zu dem ersten fragment gehört, und fragment B erst mit v. 1706 beginnt, seine eigenart sofort durch einen unreinen reim kennzeichnend.

Auf einen anderen wichtigen punkt, in dem der sprach-

gebrauch von B sich von dem der beiden andern fragmente wesentlich unterscheidet, machte mich vor kurzem Prof. Skeat aufmerksam, nämlich auf die unverhältnissmässig grosse zahl von füllphrasen, wie *withoute wene, withoute drede* u. ä. in fragment B. Mit gütiger erlaubniss des herrn Prof. Skeat, dem ich für seinen werthvollen beitrag zu meiner arbeit auch hier meinen besten dank ausspreche, bringe ich seine freundliche zuschrift hier zum abdruck:

"I venture to think that any account of the *Romaunt* will be incomplete, that omits to notice the extraordinary fondness of the author of fragment B for the word *withoute,* especially in expletive phrases, and at the end of a line.

We find, in fragment A, the phrases *withouten wene* 574. 732; *withoute fable* 705; *withoute fayle* 1275; 1572, and *withouten drede* 1442; and, no doubt, Chaucer used such phrases to a limited extent. His imitators would naturally do the like.

In fragment C we find the examples *withoute drede* 6214. 6885; *withouten fable* 7015; *withouten fayle* 7563. Besides these we also find *withoutē lesing* 6963. We can found no argument upon this, either way.

But, when we come to fragment B, the case is very different. The author uses *withoute* in a manner which, I hope, has no parallel in English literature; the only thing of which it reminds me is the famous line in *As You Like It* [II, 7, 166]:

"Sans teeth, sans eyes, sans taste, sans every thing"

We are not surprised to find such lines as ll. 4717—20, with *withoute* four times in four lines, and again above (l. 4704); or expressions like *withoute repentaunce* (4608), *withoute departyng* (4613), or *withoute blame, withoute shame, withoute damage* in three successive lines (4971—3); or in other places where the original more or less suggests the use of the word. But it is surprising to find the use of *withoute* in mere tags, at the end of a line, to such an extent as in this piece. I really do not think it is fair to charge Chaucer with such excessive use of so poor a contrivance.

In a hurried glance, I may have missed some examples But I give thirty-nine instances; quite sufficient, I think, to damage the reputation of an author of the first class.

Examples (taking those in A and C first): *withoute wene* 2046. 2415. 2595. 2668. 2683 (where omit *ony*). 3231. 3641. 3748. 4596; *withoute faile* 2012; *withoute drede* 2199. 2251. 2539. 4503; *withoute fable* 4167. 4687; *withoute lesyng* 4508.

And besides these: *withoute were* 1776. 2568. 2740. 3351. 3452. 5485. 5657. 5692; *withoute more* 1895. 2610. 3194. 3763; *withoute gesse* 2817. 3324; *withoute doute* 2967. 3615; *withoute let* 3756; *withoute lees* 3904. 5728; *withoute delay* 4656; *withoute more delay* 2033; *withoute dredyng* 5219.

It is also, perhaps, significant that, in fragment A, the word *withoute* is trisyllabic in such phrases. But in C, we really have *without lesyng*, where it is dissyllabic; and in B, we have *without lesyng, without delay, without dredyng.* In some of these instances, Morris inserts a final *e*, but this only makes the lines more difficult to scan."

Endlich wurde ich auf eine andere eigenthümlichkeit des sprachgebrauchs von B aufmerksam durch eine beobachtung von Lounsbury (II, 72 ff.) über den gebrauch des hülfszeitwortes *do*, der damit, ohne es zu ahnen, der von ihm bekämpften ansicht einer mehrheit von verfassern eine neue stütze giebt. Lounsbury weist darauf hin, dass in Chaucers echten schriften das hilfsverb *do* immer nur causativ gebraucht wird, niemals, wie späterhin, zur blossen umschreibung des verbalbegriffs, und wo letzteres bei Chaucer scheinbar der fall sei, liege die schuld allein an der schlechten überlieferung. Im Romaunt of the Rose dagegen fänden wir etwa ein dutzend ausreichend sichere fälle, in denen *do* in dieser letzteren, rein umschreibenden bedeutung, die bei Chaucer nie anzutreffen ist, gebraucht wird. Nun zeigt aber sofort ein blick auf die von Lounsbury (II 74 f.) angeführten elf verszahlen (1912. 2287. 2446. 2697. 2797. 3107. 3162. 4361. 4917. 5025. 5156), dass diese sämmtlich dem fragment B angehören, also gerade dem von mir als sicher nicht von Chaucer herrührend ausgeschiedenen theile des Romaunt of the Rose. Die betreffenden verse lauten:

1912. And yit sich sorwe dide I fele.
2287. For loue doth haten, as I fynde.
2446. And homewarde pensyf thou dost retorne.

2697. Vnto the mayde that hir doith serue.
2797. Whanne ony louer doth compleyne.
3107. In me fyve woundes dide he make.
3162. And thurgh the haye he dide me chace.
4361. She canne arise that doth morne.
4917. But al his lyf he doth so morne.
5025. So litel while it doth endure.
5156. For anger as I dide abraide.

Die letzte stelle, welche das dutzend voll machen würde, v. 6538, steht nun allerdings in fragment C, aber — wie Lounsbury selbst zugiebt — es findet sich dort das *doth* nur in den alten drucken:

That he his creator dothe foryette,

während die hs. ganz correct liest:

That he his creatour foryett [= foryetith, praes. 3 sg.].

Da nun Lounsbury (II,75) von dieser eigenthümlichkeit im gebrauche des hülfsverbs *do,* sagt: "To my own mind it presents the strongest evidence against the genuineness of this version of the Roman de la Rose that can be adduced; at least against its genuineness in the form in which it has been handed down"[1]), so wird er hoffentlich zugeben, dass fragment B, in dem dieser gebrauch allein anzutreffen ist, aber auch eben nur dieses, nicht von Chaucer herrühren kann.

2) Dialekt.

Das aus der untersuchung des verhältnisses der englischen übersetzung zum original gewonnene, an und für sich schon ausreichend gesicherte resultat, dass A und C zwar fragmente ein und derselben übersetzung sein können, B aber von einem andern verfasser herrührt, als diese, wird in erfreulicher weise bestätigt durch eine betrachtung des dialektes der einzelnen fragmente, wie derselbe in den reimen zum ausdruck gelangt.

Die reime von A und C stimmen in allen wesentlichen punkten mit dem dialekte von Chaucers echten dichtungen

[1]) Auch die kühnste conjectur könnte *dost* aus v. 2446; *do(i)th* aus v. 2697. 2797. 4361. 4917. 5025 nicht fortschaffen, während allerdings für *dide* 1912. 3107. 3162. 5156 *gan* und für *doth haten* 2287 allenfalls *hateth* gelesen werden könnte.

überein. Einige wenige bei Chaucer im reime nicht belegbare grammatische Formen führe ich hier einfach an; das nähere darüber folgt in dem zweiten hauptabschnitt.

Aus fragment A gehört hierher nur: *stak* pt. 3. sg.: *sak* sb. 457.[1]) — *wreen* inf.: *been* inf. 55. — *flye* pt. 3. pl.: *wrye* pp. pt. 911. — *leyn* inf.: *again* 183; *ware* pt. 3. pl.: care 505.

In fragment C finden wir: *beed* pt. 3. sg.: *threed* sb. 7371 neben *bad* pt. 3. sg.: *had* pt. 3. sg. 6653. — *sate* pt. 3. pl.: *algate* 7475 — *come* pt. 3. pl.: *nome* pt. 3. pl. 7421. — *teched* pt. 3. sg.: *preched* pt. 3. sg. 6679 — *are* pr. 3. pl.: *fare* inf. 6045. — *reprove* inf.: *bihove* 7581.[2])

Die abweichungen von Chaucers dialekt sind also in A und C sehr gering an zahl und, wie sich später zeigen wird, wenig bedenklich. Um so deutlicher tritt es wieder hervor, dass der mittlere theil des gedichtes, fragment B, in einem ganz anderen, weit nördlicheren dialekte geschrieben ist, als A und C, daher unmöglich von demselben verfasser herrühren kann, wie jene. Die reime, welche für eine nördlichere herkunft von B sprechen, sind folgende:

ae. *ă* vor *nd* ist *a* in *undirstande* inf.: *demande* sb. 2061. — ae. *â* bleibt *a;* vgl. *brade* adj. pl.: *made* pp. pt. 4199; *hat* adj.: *state* 2397; *wat* pr. 1. sg.: *estat* 5399; *lawe* adj. pl.: *drawe* pr. 3. pl. 5045; *mare* comp.: *are* pr. 3 pl. 2215; *mare: fare* pp. pt. 2709; *mare: thare* (oder *more: thore)* 1853. — ae. *aê* wird *a* in *thare: to-shar* pt. 3. s. 1857; *thare: mare* 1853; ae. *aê* wird *o* in *abrode* adv.: *abod* pt. 1. s. (oder *abrade: abad)* 1897; *dole* sb. (theil): *hool* adj. 2363. — ae. *y* wird zu *e* in *felle* sb.: *telle* imp. 4631 (neben *u* in *trust* sb.: *dust* sb. 2763; *truste* inf.: *luste* pr. 3. sg. 4363). — afz. *o* wird zu *ou* in *tresour: socour* 5131; *tresour: valour* 5555; *persoune: croune* 3201 (bei Chaucer stets *persone); gh* scheint bereits verstummt zu sein; vgl. *dighte* inf.: *delyt* sb. 2555.

Die 3. sg. pr. endigt zwar in der regel auf *-th: sleeth* pr. 3 sg.: *deeth* sb. 2751; *doth* pr. 3. sg.: *soth* 2195; *seith* pr. 3. sg.: *feith* 2227; daneben aber steht zweimal die endung

[1]) Ich citire jedesmal den ersten vers des reimpaares, auch wenn die reimwörter selbst in umgekehrter ordnung angeführt sind.

[2]) Für *hir tille* 5814 ist *her wille* zu lesen.

-es, nämlich *deles* pr. 3. sg.: *joweles* pl. 2419; *reherses* pr. 3. sg.: *verses* pl. 5649. — Das part. praes. endet zweimal auf *-ande: sittande* pp. pr.: *hande* 2263; *doande* pp. pr.: *fande* pt. 3 pl. 2707. — Bei der tempusbildung ist hervorzuheben *fande* pt. 3. pl. *doande* pp. pr. 2707. — *gate* pt. 3. pl.: *fatte* adj. pl. 2691. — *slo* inf. (aus altnordh. *slâ): go* inf. 1953. 3149. 3523. 4591; *slo* inf.: *two* 2593; *slo* pr. conj. 3. sg.: *go* inf. 4991. 5643. — Die 2. sg. pt. der schwachen verba ist endungslos: *hade* pt. 2 sg.: *fade* adj. 2399; *might* pt. 2 sg.: *right* sb. 3153; ebenso die 2. sg. praes. der verba praeterito-praesentia: *can* 2 sg.: *man* 2291; *may* 2. sg.: *ay* 2217. 2703; *may: away* 2481; *may: say* inf. 2867. — Vom verbum subst. sind hervorzuheben die formen *are* pr. 3. pl.: *mare* 2215; *ware* pt. 3. pl.: *bare* adj. 5457; *ware* pt. conj. 3. sg.: *forfare* inf. 5777; *ware: spare* inf. 5637.

Von specifisch nordenglischen wörtern führe ich an *kenne* inf.: *brenne* inf. 2475; *ying* adj.: *misseying* 2207; *til: wille* 3317. 4593. 4851; *thertil: wille* 3481. 4421; *ill: wille* 2073.

Auch der versrhythmus zeigt, dass das fragment B in einem nördlichen dialekte abgefasst ist, so namentlich das verstummen des *e* in versen wie *Whan I hadde smelled the savour swote* 1706 u. a. und die nichtberücksichtigung des end-*e* im reime (s. metrik). Manche verse lassen sich, worauf mich Prof. Skeat freundlich aufmerksam macht, nur skandiren, wenn wir sie in den nördlichen dialekt übertragen, z. b. v. 4899 *And makith hym loue yuell companye* ist zu lesen: *And mas him luf ill company.*

Das angeführte genügt, um zu erweisen, dass der verfasser von B nicht auch zugleich A oder C geschrieben haben kann.[1]) Sollte aber doch noch bei jemandem ein leiser zweifel darüber obwalten, so hoffe ich, dass derselbe durch eine nähere be-

[1]) Wäre wirklich, wie Lounsbury (II, 46 ff.) annimmt, Chaucer der verfasser des gesammten englischen gedichtes und die nordenglischen formen auf einen längeren aufenthalt Chaucers im norden von England zurückzuführen, so wäre es doch wiederum höchst auffallend, dass diese nordenglischen formen nur in dem mittleren theile auftreten, nicht gleichmässig in dem ganzen gedichte.

trachtung der metrischen eigenthümlichkeiten der drei fragmente vollends verscheucht werden wird.

3) Metrik.

In fragment A ist die reinheit des reims aufs strengste beobachtet. Wir finden weder assonanzen, noch unreine reime, noch vernachlässigung des auslautenden, unbetonten *e*. Einige scheinbare verstösse lassen sich leicht beseitigen; vgl. Skeat, Ryme-Index to Chaucer's Minor Poems p. XII—XV. Was den reim *tressour: mirrour* 567 anlangt, so liegt hier nicht, wie Skeat annimmt, bindung von *u* und *ou* vor, denn als französisches etymon ist nicht *tressure* anzusetzen, sondern *treçoër*, wie die vergleichung des orginals zeigt: *En sa main tint un miroër; Si ot d'un riche treçoër Son chief trecié moult cointement* (vgl. jetzt auch Skeats anm. zu v. 568 und J. Koch, l. c. p. 10). Der reim ist also im original ebenso wie in der übersetzung bestens in ordnung. Bei v. 1341 f. ist die überlieferung des englischen textes verderbt. Im anschluss an den wortlaut der vorlage: *Or me gart Diex de mortel plaie! Se il fait tant que a moi traie, Il me grevera moult forment* lese ich den englischen passus: *Now god that sit in mageste Fro deedly woundes he kepe me, If so be that he* wole *me* shete; *For if I with his arowe* mete, *It* wol *me* greue *sore iwys.*

Ein reim *y: ye* würde in A nur dann zu constatiren sein, wenn wir statt *pope holy (:prively)* 415 das durch den urtext geforderte wort *papelardie* einsetzen wollten, was aber nicht durchaus nöthig ist.

Fragment C enthält allerdings einige unregelmässigkeiten in bezug auf die reimbehandlung, doch sind auch davon die meisten nicht so schlimm wie sie aussehen.

Eine assonanz wäre *croce: force* 6469; doch ist die stelle wahrscheinlich verderbt. Statt *with force* muss irgend etwas anderes dort gestanden haben.

Ein unreiner reim ist *wors* comp.: *hors* 5919; aber ähnlich reimt z. b. Chaucer *wonder: yonder* B 1016.

Als unrein müssen wir vom englischen standpunkte aus ferner ansehen die in C nicht gerade seltenen bindungen *aunce: ence;* es sind: *abstinence: accordaunce* 5847; *abstinence: cor*

streynaunce 7435; *abstinence: countenaunce* 7353; *abstinence: penaunce* 7481; *abstinence: purveaunce* 7323; (neben *abstinence: sentence* 7503); *apparence: repentaunce* 7667 (neben *apparence: consequence* 7465); *science: ignoraunce* 6717; *pacience: sustenaunce* 6567; *pacience: vengeaunce* 6429; *equipolences: pitaunces* 7075.

Doch ist hier wohl zu beachten, dass in allen diesen fällen beide reimwörter direkt aus dem französischen original herübergenommen sind, in dem nach dem dialekt der Isle-de-France der reim *an: en* durchaus correct war. Der übersetzer wollte sich die bequemen reime nicht entgehen lassen, um möglichst wörtlich zu übersetzen, was andernfalls bei der kürze des verses seine grosse schwierigkeit gehabt hätte, und er ging wohl hierbei von der richtigen erwägung aus, dass er nicht französischer zu sein brauchte, als der Franzose selbst. Das einzige mal übrigens, wo nicht beide wörter aus der vorlage entnommen sind, reimt der englische übersetzer correct *abstinence: sentence* 7503.

Eine vernachlässigung des auslautenden unbetonten *e*, auf die Skeat (Academy July 19, 1890; Ryme Index to Chaucer's Minor Poems p. XI; Chaucer's Works I, 7) aufmerksam macht, ist nur zuzugeben für *agast* pp. pt.: *atte laste* 6105; doch selbst da liesse sich eine andere auf *e* ausgehende form des vb. *agasten* einsetzen, etwa: *Of gode men I me nought agaste*, und damit ein correcter reim gewinnen. Andere fälle sind wenigstens bei Chaucer nicht unerhört; *evermore: tresor* 5831 steht z. b. auch BD 853. Zu *nought: wroughte* pt. 3. pl. 6565 vgl. *nought: bisoughte* pt. 3. pl. A 4117 und *nought: broughte* pt. 3. sg. F 1273. Der reim *entente: presente* 5869 ist nicht zu beanstanden, weil direkt aus dem französischen gedichte herübergenommen. Es ist hier das schluss-*e* in *presente* wohl sicher als femininendung anzusehen (auf *Venus* bezogen) vgl. ten Brink § 242. Ebenso ist der reim *meryte: quyte* 5909 direkt der vorlage entnommen und darum völlig correct, denn in beiden fällen handelt es sich nicht um das pp. pt. *quit*, sondern um das einfach aus dem original entlehnte adj. *quite* = afz. *quite(s)*; zweifelhaft bleibt nur noch der reim *quyte: whyt* 903, wo wir nicht gut die flectirte form *whyte* ansetzen können.

Somit bleibt als einzige ungenauigkeit des reimes in fragment C übrig die 7 mal vorkommende bindung von *y: ye,* nämlich: *bailye: worthy* 7571; *companye: I* 6875; *companye: loteby* 6339; *companye: outerly* 6301; *Ipocrisye: covertly* 6111; *trecherye: mekely* 7317; *tregetrye: why* 6373.

Gehen wir nunmehr zu fragment B über, so ist die zahl der unregelmässigkeiten im reime so auffallend gross, besonders die vernachlässigung des auslautenden *e* nach consonanten wie nach vocalen so stark ausgeprägt, dass wir wiederum zu dem schlusse gedrängt werden, dass fragment B einen besonderen verfasser hat.

Eine unbetonte silbe steht im reime in *abrede: forweriéd* 2563, wenn nicht etwa dort anders *(abrode: forwood?)* zu lesen ist. Sicher ist die überlieferung schuld an den reimen *evér: fer* 4793 und *is: certis* 5541. Im ersteren falle zeigt der französische urtext *(Ge n'en sai pas plus que devant),* dass *eer* für *ever* zu lesen ist. Im zweiten falle ist der vers zu kurz; wir haben etwa zu ergänzen *Than peny in purs, certain is this* (oder *certain ywis*) [1]). Ein fehler der überlieferung ist selbstverständlich auch der reim *engendrure: plesyng* 4823, wofür nach belieben *engendring: plesyng* oder *engendrure: plesure* gelesen werden kann.

An assonanzen sind aus B zu verzeichnen:

make inf.: escape inf. 2753.
make inf.: shape pp. 2259.
take inf.: scape inf. 3165.
eke inf.: kepe pr. conj. 2 sg. 2125.
storm: corn 4343.
doun: tourn 5469.
dighte inf.: delyt 2555.

Unreine reime, also bindungen von vokalen verschiedener quantität oder verschiedener klangfarbe sind noch häufiger als assonanzen; vgl.

had pp.: maad pp. pt. 3789.
falle inf: smale adj. pl. 3095.
al: tale 3453.
fatte adj. pl.: gate pt. 3. pl. 2691.
set pp.: ete inf. 2755.
sette pp. pl.: gete inf. 4825. 5745.
is: prys 2309.
reward: lord 4639.
apparaunt: shent pp. pt. 2583.
ademaunt: foundement 4181.
telle imp.: fille sb. 4631.
sette imp.: flitte inf. 2371.
lette sb.: smite pp. pt. 3755.
wende inf.: binde inf. 2055.

[1]) Damit wird die lange auseinandersetzung Lounsburys (II. 53 ff.) über diesen vers gegenstandslos.

fere sb. (furcht): here (hier) 3843.
lere inf.: par cuere 4795.
lere inf.: desire 4685.
manere: desire 2779.
nere: desire 1785. 2441.
ese sb.; prise pr. 1. sg. 1983.
leve inf. (glauben): yive inf. 2335.
away: annoy 2675.
conveye pr. 3. pl.: joye 2915
queinte adj.: jointe adj. pl. 2037.
aboute: swote 1705.[1])
socoure pr. conj. 2. pl.: cure 3539.

Ausserordentlich häufig ist die vernachlässigung des auslautenden e im reime sowohl nach vokalen, als nach consonanten; vgl.

-ay: -aye.

affray: abbeye 3865.
affray: seye inf. 3091. 3961.
affray: seye pr. 1. sg. 4397.
assay sb.: haye 3449.
ay: assaye inf. 3683.
ay: pleye inf. 2321.
ay: preye inf. 5243.
ay: preye (beute) 5143.
ay: seye inf. 5711.
ay: seye pr. 1. sg. 5361.
day: abbeye 3915.
day: preye (beute) 3675.
day: seye inf. 2951. 4643.
fey: pleye inf. 3899.
fey: seye inf. 2155. 2887.
fey: seye pr. 1 sg. 5187.
may 1 sg.: conveye inf. 2427
may: obeye pr. conj. 2 sg. 1995.
may: seye inf. 3099. 4787.
may: seye imp. 2. pl. 2137.
may 2. sg.: seye inf. 2867.
may 3. sg.: assaye inf. 2453.
may: seye inf. 5253. 5523.
nay: bitraye inf. 4551.
pley sb.: seye inf. 5067.
sey pt. 3. sg. (sah): pleye inf. 3357.
wey sb.: purveye inf. 3935.

-y: -ye.

angerly: villanye 3511.
by: folye 2493. 2521.
by: lye inf. (liegen) 2629.
by: multeplye inf. 5597.
bittirly: folye 4533.
certeinly: Jelousye 4047.
disrewlily: companye 4899.
erly: lye inf. (liegen) 2645.
folily: Jelousye 3819.
generaly: vilanye 2179.
gladly: curtesye 2985.
hastily: bye inf. 5611.
hastily: companye 1861.
hastily: folye 3241. 3289.
high adv.: ye (augen) 3911.
high adv.: lye pr. conj. 3. sg. (lügen) 3209.
in hy: maladye 2393.
I: curtesye 4565.
I: Jelousye 3909. 4145.
I: Lecherye 3913.
I: maladye 1849.
I: seignorye 4663.
redily: maistrye 3293.
sy: folye 5741.
sikirly: espye inf. 3815.
sikirly: folye 4469.
sotilly: maistrye 4395.
tendirly: bye pr. conj. 3. sg. 2737.
outerly: flaterye 3387.
outerly: folye 3171.
veraily: affye inf. 5479.
worthy: curtesye 2209.
worthy: druerye 5063.

[1]) Wenn auch v. 1705 noch zu fragment A gehört, so ist doch erst der verfasser von B für den unreinen reim verantwortlich.

-d: -de.

leyd pp.: seide pt. 3. sg. 4541.
abood pt. 1. sg.: abrode adv. 1897.
freend: shende inf. 3219.
fond pt. 3. sg.: withstonde inf. 3807.
lord: acorde pr. 1. sg. 2083.

-g: -ge.

thing sb.: springe inf. 2627.

-l: -lle.

al: calle pr. 3. pl. 3269.
al: falle inf. 3113.
al: tale 3453.
overal: falle inf. 5793.
shal 3. sg.: falle inf. 5621.
wel adv.: fele inf. 1843. 1911. 2239. 2991. 3011. 3183. 4583. 4961.
wel adv.; fele pr. conj. 3. sg. 3377.
wheel sb.: fele inf. 4357.
ill sb.: wille 2073.
skil sb.: fulfille inf. 5289.
skil sb.: wille pr. 2. pl. 1951. 3605.
til: wille sb. 3317. 4593. 4851.
thertil: wille 3481. 4421.

-n: -ne.

ageyn: complayne inf. 2503.
ageyn: peyne sb. 2587. 3573. 4323. 4391.
bargeyn; peyne 4929.
certayn: peyne 4443. 5251.
reyn (regen): peyne 2911.
in vayn: peyne 2109. 3325.
been inf.: sustene inf. 5635.
been 3. pl.: clene adv. 5363.
been pp.: wene sb. 2045. 2415.
fleen inf.: wene sb. 4595.
doon pp.: sone adv. 2377.
fordoon pp.: sone adv. 4339.
resoun: droune inf. 4709.

-r: -re.

bar adj.: fare pp. pt. 3567.
bar pt. 3. sg.: square adj. 3811. 4157.
bacheler: chere 2981.
bacheler: were sb. 2827.
beer pt. 3. sg.: were pt. conj. 3. sg. 3127.
Daunger: chere 3371.
Daunger: dere adj. 3129.
eer adv.: bere inf. 5683.
eer adv.: lere inf. 4807.
familier: chere 4013.
messenger: manere 2919.
prisoner: dere adj. 4377.
roser: manere 3141. 3919.
usurer: were sb. 5691.
verger: chere 3617.
verger: prayere 4527.
yeer: were pt. conj. 3. s. 4653.
hoor adj.: more 3195.
paramour: soure 5059.

-s: -se, -sse, -ce.

clos adj.: rose 3637.
purpos: close pr. conj. 3. pl. 5389.
was 3. sg.: lasse comp. 3045.
ywis: blisse sb. obl. 2913.
ywis: kisse inf. 3673.
allas: face 4123.
cas: manace inf. 3373.
compas: grace 3207.
laas: grace 5127.
vers: reherce inf. 2343.
wys adj.: vyce 5379.

-t: -te.

feet sb. pl.: lete inf. 1981.
leet pt. 3. sg.: swete 4557.
set pp.: ete inf. 2755.
set pp.: foryete inf. 3245.
set pp.: gete inf. 2615. 4909. 5699.
set pp.: gete pr. conj. 2. sg. 2855.

set pp.: tourette 4163.
delyt sb.: delyte inf. 4865.
delyt sb.: dighte inf. 2555.
delyt sb.: quyte adj. 1851.
delyt sb.: whyte adj. pl. 4747.
hit pp.: flitte inf. 1811.
it: sitte inf. 3123.
it: wite inf. 5573.
it: wite pr. conj. 3. pl. 2519.
quit pp.: wite inf. 3145.
stout adj.: oute adv. 3537.
anight: dighte inf. 4239.
nought: bisoughte pt. 3. sg. 3869.
nought: bithoughte pt. 1. sg. 2979.
sought pp.: wroughte pt. 3. sg. 4947.
thought sb.: wroughte pt. 3. sg. 1813.
bent pp.: consente inf. 3311.
covent sb.: entente 4903.
garnement: rente 2255.
hardement: entente 2487.
indigent: entente 5695.
maltalent: entente 3437.
present adj.: entente 5095.
shent pp.: entente 3933.
shent pp.: repente inf. 4545.
talent: wente pt. 1. sg. 3471.
testament: entente 4609.
part sb.: departe inf. 2367. 5279.
past pp.: in haste 5617.
overpast pp.: faste adv. 5343.
dishonest: requeste 3441.
honest: requeste 3057. 5287.

-f: -ve.

lyf: dryve inf. 5293.

-w: -we.

grew pt. 3 sg.: hewe 1789.
knew pt. 1 sg.: hewe 2959.
knew pt. 3. sg.: anewe adv. 3875.
prow: bowe inf. 1939.
now: I trowe 5405.
thou: allowe inf. 5185.

Man möge verzeihen, dass ich sämmtliche ungenauen reime von fragment B hier ausgeschrieben habe, anstatt mich auf einen blossen hinweis darauf oder angabe der verszahlen zu beschränken. Ich musste es thun, um einem ähnlichen vorwurfe zu entgehen, wie ihn Lounsbury (II, 36. 41 ff.) gegen Skeat gerichtet hat, dass die blosse anführung einzelner verstösse in dem leser die falsche vorstellung erwecke, als wären dieselben in dem gedichte in grosser zahl vorhanden, während dies in wirklichkeit gar nicht der fall sei. Aus meinen listen (7 assonanzen, 28 vokalisch unreine reime, 32 *-ay: -aye,* 36 *-y: -ye,* 130 cons.: cons. + *e,* in summa 233 incorrecte reime unter 2053 verspaaren) wird hoffentlich auch der ungläubigste die überzeugung gewinnen, dass fragment B (v. 1706—5810) von einem andern verfasser als A und C nicht blos herrühren kann, sondern unbedingt herrühren muss, und ferner, dass Chaucer, der in den ca. 34 000 versen seiner echten dichtungen assonanzen, vokalisch unreine reime oder bindungen von *-ay: -aye, -y: -ye,* cons.: cons. + *e* nur ganz vereinzelt mit unterlaufen lässt, unmöglich zu irgend einer zeit seines lebens

in 4106 versen 233 derartige ungenaue reime verbrochen haben, also auch unmöglich der verfasser von fragment B sein kann.

Lehrreich ist endlich auch eine vergleichung der gebrochenen reime in den einzelnen fragmenten.

Fragment A enthält 6 derartige reime:

countenauncis: daunce is 1001.
chestaynis: fayn is 1375.
oliveris: heer is 1381.
rosis: enclos is 1651.
slevis: leef is 103.
hewis: newe is 1577.

In fragment C sind deren 8 zu finden:

placis: place is 6119.
dedis: nede is 6659.
chaieris: dere is 6915.
certis: apert is 6799.
enquestis: honest is 6977.
requestis: honest is 6039.
prophetis: prophete is 7093.
ypocritis: greet spite is 7251.

In fragment B dagegen finden wir nicht ein einziges beispiel dieser art des reimes, die, wie wir weiter sehen werden, bei Chaucer ganz besonders beliebt ist. Höchstens liesse sich durch conjectur der reim 3057 f. *requeste: honest* in *requestis: honest is* umwandeln; doch passt der plural *requestis* schlecht, wir werden daher mit Thynne das in dem zweiten verse fehlende *is* vor *honest* einzusetzen haben; der reim *requeste: honest* begegnet dann nochmals 5287.

Ich breche die vergleichung hier ab, obwohl sich noch gar manches über das seltenere vorkommen der reichen reime, der reimbrechung, des enjambements und der alliteration in fragment B gegenüber A und C sagen liesse. Auch würde eine genauere untersuchung des versrhythmus für die einzelnen theile des gedichtes ein verschiedenes verfahren erkennen lassen. Schon in seinem briefe an die Academy vom 10. Aug. 1878 hat Skeat es als auffallend hervorgehoben, dass neben versen wie *Of yongè folk I wentè sone* 21, in denen das auslautende *e* als volle silbe gerechnet wird, wir zahlreiche andere finden, in denen dies nicht der fall ist, z. b. *To many his herte that wole departe* 2367 oder *Whanne I hadde smelled the sauour swote* 1706. Diese verschiedenheit in der verstechnik erklärt sich jetzt einfacher aus der annahme verschiedener dichter.

Als resultat dieses ersten theiles unserer untersuchung ergiebt sich also, dass fragment B, v. 1706—5810, von den

übrigen theilen des Romaunt of the Rose in dem verhältniss zum original, im dialekt und in der reimtechnik sich so wesentlich unterscheidet, dass es nothwendiger weise einen andern verfasser gehabt haben muss, als A und C, die ihrerseits wieder in allen den punkten, in denen B eine sonderstellung einnimmt, genau übereinstimmen, also höchstwahrscheinlich bruchstücke ein und derselben übersetzung sind. Und wenn auch über letzteren punkt erst der zweite theil meiner untersuchung grössere klarheit bringen soll, so ist doch die verschiedenheit des verfassers für fragment B durch die vorgängigen erörterungen bereits so unumstösslich sicher gestellt, dass sie auch durch Lounsburys gegentheilige äusserungen (II, 11 f. 158) nicht erschüttert werden kann. Wenn z. b. Lounsbury, um die einheitlichkeit des gesammten uns erhaltenen gedichtes zu vertheidigen, sich darauf beruft, dass alle drei theile im sprachgebrauch und phrasenschatz einander völlig gleichstehen, so sprechen einmal schon manche von Lounsbury selbst angeführte thatsachen dagegen, so z. b. das seltenere vorkommen von *ywis,* das häufigere von *withoute wene (were, doute, drede* u. ä.) in fragment B (s. Lounsbury II, 539 ff. und Skeats darlegung, oben p. 39 f.); der nur in B anzutreffende gebrauch von *do* als rein umschreibendes hilfsverb (s. Lounsbury II, 72 ff. und oben p. 40 f.) und manches andere. Andererseits beweisen die von Lounsbury (II, 127 ff.) für das ganze gedicht beigebrachten parallelstellen aus Chaucers werken nichts für die gleiche verfasserschaft aller drei fragmente, denn gerade die auffallendsten anklänge an Chaucer in fragment B sind offenbar von dem nach Chaucer lebenden verfasser von B aus dessen werken entlehnt. Am klarsten liegt dies zu tage bei RR 5123 f.: *For tyme lost, as men may see, For no thyng may recouered be;* denn diesen zwei versen steht, wie aus meiner ausgabe p. 294 f. ersichtlich, im französischen gedichte nichts entsprechendes gegenüber; sie sind einfach von dem übersetzer eingeschoben aus House of Fame 1257 f.: *For tyme ylost, this knowen ye, By no way may recovered be.* Ebenso ist RR 5510: *And synge: 'go, fare wel, feldfare'* nur eine reminiscenz an TC III 861: *The harm is doon and 'fare wel, feldefare';* und von dem passus RR 2187—2202 haben schon F. Child (Athe-

næum, Dec. 3, 1870 p. 721) und Walter Besant (Athenæum Jan. 21, 1871 p. 90) erkannt, dass er interpolirt ist, allerdings nicht, wie diese meinten, aus dem letzten theile des Roman de la Rose (Michel II, 251 f.), sondern, worauf Prof. Skeat mich brieflich aufmerksam macht, aus der erzählung der frau von Bath CT D 1109—24. Wenn demnach der nach-Chaucersche verfasser von fragment B thatsächlich kürzere oder längere stellen aus Chaucers werken in seine übersetzung eingeflochten hat, so erklären sich auch die sonstigen übereinstimmungen zwischen fragment B und den dichtungen Chaucers, auf die Lounsbury hinweist, einfach als nachahmungen von Chaucers stil. Von den drei möglichkeiten, die er (II, 159) zur erklärung der auffallenden übereinstimmungen zwischen dem Romaunt of the Rose und Chaucer aufstellt, trifft demnach für fragment B die erste zu, und wenn man die gepflogenheiten mittelenglischer dichter kennt, empfindet man gar nicht ein solches entsetzen, wie Lounsbury, bei der annahme "that it was the writer whose name has not come down that coolly plundered the works and reproduced the style of the more famous poet".

Ich wiederhole also: fragment B ist sicher von einem anderen verfasser als A und C; was es mit den beiden letzteren für eine bewandtniss hat, soll im zweiten theile meiner arbeit gezeigt werden.

II. THEIL.

Chaucer ist der verfasser von fragment A (v. 1—1705) und fragment C (v. 5811—7692).

Dass Chaucer das fragment B mit all seinen dialektischen und metrischen besonderheiten geschrieben haben könnte, wird in zukunft hoffentlich niemand mehr behaupten. Nach ausscheidung dieses theiles bleibt uns also nur noch übrig, des näheren zu untersuchen, ob die beiden andern fragmente A und C vielleicht überreste der Chaucerschen übersetzung des Rosenromans sind. Dies wird der fall sein, wenn 1. der allgemeine charakter der übersetzung dem entspricht, was wir nach unserer sonstigen kenntniss von Chaucers dichterischer und insbesondere von seiner übersetzerthätigkeit zu erwarten hätten; wenn 2. der dialekt, 3. die metrischen und 4. die stilistischen eigenthümlichkeiten, die wir aus Chaucers echten werken kennen, auch in diesen beiden fragmenten in ganz derselben weise wiederzufinden sind. Sehen wir uns daher die beiden fragmente unter diesen gesichtspunkten etwas näher an.

1. Der allgemeine charakter der übersetzung in fragment A und C.

Wie wir uns Chaucers übersetzung des Rosenromans, wenn sie uns erhalten wäre, etwa zu denken hätten, darüber äussert sich ten Brink in seiner Geschichte der englischen litteratur (II, 78—80) folgendermassen: "Um diese zeit [1379/80] war Chaucer wohl schon mit einem grösseren unternehmen beschäftigt, zu dem ihn vermuthlich wiederum der herzog von

Lancaster angeregt hatte: mit der bearbeitung des berühmten Rosenromans .... Dass Chaucers bearbeitung des Rosenromans in der epoche, die uns beschäftigt, entstand, ergiebt sich mit nothwendigkeit aus dem zusammenhang, in dem der dichter selber dieses werk erwähnt. Damit schwindet denn auch für denjenigen, der sich über erhebliche sprachliche differenzen hinwegzusetzen vermöchte, jede möglichkeit, in dem Glasgower fragment eines Romaunt of the Rose einen rest jenes werks zu erblicken. Wir haben uns in die unangenehme thatsache zu finden, dass Chaucers nachbildung des berühmten französischen gedichts uns verloren gegangen ist. Von den zahlreichen verlusten, welche die mittelenglische litteraturgeschichte zu beklagen hat, ist dieser einer der am schwersten zu verschmerzenden. Auf der entwicklungsstufe, die der dichter damals erreicht hatte, wird er das eigenthümliche werk gewiss in recht eigenartiger weise übertragen haben. Wir dürfen annehmen, dass er die zwischen den beiden theilen bestehende incongruenz der behandlung und des tones gemildert, wenn nicht aufgehoben; dass er vielleicht der dichtung Wilhelms von Lorris etwas von der beissenden satire seines nachfolgers zugetheilt, jedenfalls aber die dichtung Johanns von Meung condensirt, poetisch vertieft und der weise seines vorgängers angenähert hat."

Dieser forderung ten Brinks entsprechen nun allerdings die uns erhaltenen fragmente A und C nicht im geringsten, und wenn wir dieselbe für berechtigt halten müssten, könnten wir jede weitere detailuntersuchung uns ersparen und einfach erklären: auch fragment A und C rühren nicht von Chaucers hand her. Aber, so schwerwiegend ten Brinks urtheil in Chaucerfragen auch ist, und so sehr ihm die Chaucerforschung zu dank verpflichtet ist, in diesem falle lässt es sich leicht nachweisen, dass er unrecht hat. Es wäre ja sehr schön gewesen, wenn Chaucer seine aufgabe in dem sinne aufgefasst hätte, wie ten Brink es will, und wenn er so eine englische bearbeitung des Rosenromans geschaffen hätte, die dem französischen original an innerem werthe überlegen gewesen wäre; er hätte auch sicherlich das zeug dazu gehabt; aber nichts spricht dafür, dass es Chaucers oder seines

auftraggebers (s. ten Brink, l. c. II, 78; Engl. stud. 17, 9 anm. 2; LGW 366 f.) absicht gewesen ist, eine bearbeitung oder nachbildung des Rosenromans zu schaffen, wie ten Brink in der ausgehobenen stelle annimmt. Was Chaucer und sein auftraggeber wollten, war eine übersetzung, und wie eine solche übersetzung von Chaucers hand etwa ausgesehen hätte, danach haben wir zu fragen.

Aus der ungewöhnlich grossen zahl der uns erhaltenen handschriften des französischen Rosenromans können wir auch heut noch ermessen, eine wie grosse verbreitung derselbe zu Chaucers zeit nicht blos in Frankreich, sondern auch weit darüber hinaus gefunden, eine wie grosse autorität er damals genossen hat. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn ich behaupte, dass der Roman de la Rose damals in gewissen kreisen der bibel an rang gleich geachtet wurde, zum mindesten aber ebenso hoch in ansehen stand, wie irgend ein anderes, im mittelalter populäres werk, etwa des Boethius schrift De Consolatione Philosophiae. Will man aber ein derartig klassisches werk in die muttersprache übertragen, um es seinen landsleuten zugänglich zu machen, dann ist nicht blos heut, sondern war schon damals das erste erforderniss, dass der übersetzer sich jeder eigenen zuthat, soweit sie nicht durch die form der übertragung, bei gedichten also durch die erfordernisse des metrums und des reims, nothwendig gemacht wird, auf das allerstrengste enthält. Dass Chaucer dieser auffassung von der aufgabe eines übersetzers huldigte, nicht der ten Brinkschen, das hat er in seinem *Boëce* klar gezeigt. Dort hält er sich streng, sogar in den poëtischen stellen fast skavisch streng an das original, und um nur möglichst wörtlich übersetzen zu können, braucht er sogar "nicht wenige latinismen und auch romanismen in wortbildung, flexion oder syntax, die sich in Chaucers gedichten entweder gar nicht oder doch nur sehr vereinzelt finden" (ten Brink l. c. II, 82). Dass auch die beigefügten glossen des englischen textes nicht Chaucers eigenthum, sondern übersetzung lateinischer glossen seiner vorlage sind, hat neuerdings Skeat in einer zuschrift an das Athenaeum (Oct. 24., 1891) dargelegt. Sowie wir also über Chaucers Boëce urtheilen müssen: "Die übersetzung

ist eine vollständige und im wesentlichen getreue. Chaucer hatte keinen andern zweck als den, seinen zeitgenossen das verständniss der berühmten schrift womöglich ganz zu erschliessen, und trotz mancher irrthümer im einzelnen ist es ihm auch so ziemlich gelungen, den sinn des originals genau wiederzugeben" (ten Brink II, 80 f.), ebenso dürfen wir auch von vornherein erwarten, dass Chaucer bei der übersetzung des Rosenromans dasselbe verfahren eingeschlagen hat. Daran ändert nicht das geringste der umstand, dass die übersetzung des Rosenromans vermuthlich nicht eine jugendarbeit des dichters ist, sondern erst etwa um das jahr 1380 fällt (s. o. p. 1. 6), denn, wenn Chaucer um jene zeit die berühmte schrift des Boethius wortgetreu ins Englische übertrug, so konnte er, obwohl er seiner dichterischen kraft sich damals schon voll bewüsst war, es auch nicht unter seiner würde halten, das gleichfalls weitberühmte französische gedicht von der Rose möglichst getreu zu übersetzen. Ich halte darum auch die frühere äusserung ten Brinks über diesen gegenstand (Chaucer-studien p. 18), dass Chaucer den Rosenroman nur in seiner jugend übersetzt haben kann, weil er es sonst ganz unterlassen hätte, für unbegründet. Dort sagt ten Brink: "Dass er jenes gedicht [den Rosenroman] früh kennen lernte, kann nicht bezweifelt werden. Man darf aber sagen, dass er es frühzeitig übersetzt haben muss, weil er es sonst unübersetzt gelassen hätte. Von dem augenblicke an, wo er begonnen, sich an selbständige schöpfungen zu wagen, wo er werke geschrieben, wie das Buch von der herzogin, welches, obgleich unter dem eindruck des Romans von der rose entstanden und nachahmungen jener dichtung nachahmend, doch schon eine gewisse und nicht unbedeutende originalität enthüllt, von dem augenblick an musste es ihm unmöglich sein, ein gedicht von so riesigen dimensionen, dessen geistigen inhalt er ganz in sich aufgenommen, und über dessen sphäre er bald hinausgehen sollte, mit solcher treue zu übertragen. Uebersetzungen in diesem strengen sinne hat Chaucer später nur von einzelnen stellen, oder von kleineren, ein abgerundetes ganze bildenden erzählungen gemacht. Auch Shakespere änderte da nichts

an seinen quellen, wo er nichts bessern zu sollen glaubt. Chaucer aber fühlte sich, wie man weiss, in der regel nur zu sehr zum ändern versucht, und der Roman de la Rose musste diese neigung geradezu bei ihm herausfordern. Wenn er trotzdem diesem werke gegenüber sich so unselbständig verhielt, so vermögen wir dies nur dadurch zu erklären, dass seine originalität, sein dichterisches selbstgefühl damals noch nicht erwacht war.“ Gegen die richtigkeit dieser anschauung ten Brinks spricht die einfache thatsache der übersetzung der schrift des Boethius; denn, wenn auch ein prosawerk, ist es doch ein werk von 'erheblichem umfange', und die übersetzung trotzdem so genau wie nur irgend möglich, obwohl Chaucer schon längst begonnen hatte, sich 'an selbständige schöpfungen zu wagen' und bessere sachen geschrieben hatte, als das Buch von der herzogin.

Zum überfluss aber sagt uns Chaucer selber im Prolog zur Legend of Good Women mit klaren worten, dass er den Roman de la Rose ‚übersetzt', nicht ‚bearbeitet' hat. Denn, wenn es auch vielleicht nicht zulässig ist, v. 328: *For in pleyn text, withoute nede of glose (A: hit nedeth nat to glose)* auf die art der übersetzung (v. 329: *Thou hast translated the Romaunce of the Rose)* zu beziehen, also: "Denn du hast den Rosenroman in klaren worten, ohne jede verschleierung übersetzt," vielmehr dieser vers von den bis dahin allgemein gehaltenen vorhaltungen des liebesgottes zu dem bestimmten vorwurf der übersetzung des Rosenromans überleitet: "Denn ohne weitere umschweife will ich es dir gerade heraus sagen: du hast den Rosenroman übersetzt etc.", so ergiebt sich doch aus der wahl der worte im Prolog ganz unzweideutig, dass Chaucers Romaunt of the Rose geradeso wie sein Boëce eine übersetzung war, nicht etwa eine ‚bearbeitung' oder ‚nachbildung', wie etwa sein Troilus und die Caecilienlegende. Denn Chaucer gebraucht das vb. *translaten* nur von wirklichen übersetzungen, dagegen *maken* von allen seinen übrigen dichtungen; vgl. L (A) 264 ff.:

Hast thou nat maad in English eek the book
How that Crisseyde Troilus forsook?

und L 417 ff (A 405 ff):

He made the book that hight the Hous of Fame
And eek the Deeth of Blaunche the Duchesse
And the Parlement of Foules, as I gesse,
And al the love of Palamon and Arcyte
Of Thebes, thogh the story is knowen lyte;
And many an ympne for your halydayes,
That highten Balades, Roundels, Virelayes;
*And for to speke of other *besynesse*
He hath in prose translated Boëce
**And of the Wreched Engendring of Mankynde*
**As man may in pope Innocent y-fynde;*
And maad the Lyf also of seynt Cecyle.
He made also, goon sithen a greet whyle
Origenes upon the Maudeleyne;
Him oughte now to have the lesse peyne;
He hath maad many a lay and many a thing.

Wenn also Chaucer den liebesgott sagen lässt (L 329): *Thou hast translated the Romaunce of the Rose,* während er z. b. vom Troilus und der Caecilienlegende, die als ‚bearbeitungen' oder ‚nachbildungen' in dem ten Brinkschen sinne gelten können,[1]) das vb. *maken* gebraucht, dann müssen wir daraus auch schliessen, dass diese *'translacioun'* (L 324) ebenso wortgetreu gewesen ist, wie die des Boethius, und ebenso wie diese sich von jeder abänderung frei gehalten hat. Wir müssen also a priori annehmen, dass Chaucers übersetzung des Roman de la Rose eine durchaus wörtliche gewesen ist, weder erweitert noch verkürzt, soweit nicht, da es sich um ein gedicht handelt, die erfordernisse des verses und des reimes geringfügige abweichungen im wortlaute nöthig machten; und dieser forderung, die nicht, wie die ten Brinksche, eine blosse vermuthung ist, sondern auf thatsachen sich stützt, entsprechen die beiden fragmente A und C in ausgezeichneter weise, wie jeder zugeben wird, der meine parallelausgabe auch nur flüchtig durchsieht, oder die oben (p. 20 ff.) von mir ausgehobenen proben aus A und C mit dem original vergleicht. Dass auch die

[1]) Von der Caecilienlegende sagt z. b. ten Brink (II, 60): "Diesem programm getreu, begnügt Chaucer sich in seiner darstellung mit der bescheidenen rolle des übersetzers."

bisher angenommenen lücken resp. zusätze von fragment C gegenüber dem landläufigen text des Roman de la Rose nur scheinbare sind, zeigt ebenfalls meine ausgabe. Von der durch den reimzwang hier und da bewirkten zerdehnung eines französischen verses zu zwei englischen oder der zusammenziehung zweier französischen verse zu einem englischen habe ich oben (p. 34 f.) proben gegeben. Als erläuternden zusatz des übersetzers, ganz in der art, wie sie auch im Boëce vorkommen, haben wir nur anzusehen v. 682 f. in fragment A und v. 6555—58 in fragment C, vielleicht auch v. 6193 f.; doch könnten diese beiden letzteren verse auch zusatz eines späteren schreibers sein.

Als nächstes resultat dürfen wir also festhalten, dass der allgemeine charakter der übersetzung in beiden von mir für Chaucer reclamirten fragmenten, A und C, gar wohl dem bilde entspricht, dass wir uns von Chaucers übersetzungsthätigkeit nach seinem Boëce entwerfen müssen. Soviel will ich allerdings ten Brink in übereinstimmung mit Prof. Skeat (s. o. p. 2) concediren, das Chaucer diese übersetzung des Roman de la Rose, weil sie ihm auf die dauer zu langweilig wurde, wahrscheinlich niemals vollendet hat, so dass also möglicherweise die beiden fragmente A und C das einzige sind, was Chaucer überhaupt davon übersetzt hat. Gewissermassen um sich seinem auftraggeber gegenüber wegen der nichtvollendung zu rechtfertigen, hat er dann in dem Prolog zur Legend of Good Women die sache so dargestellt, als habe der liebesgott ihm die übersetzung eines gedichtes, in dem von der liebe und den frauen so wenig respectvoll gesprochen wird, übel genommen.

Noch einen andern punkt haben wir zu erwägen, wenn wir prüfen wollen, ob Chaucer die uns vorliegenden fragmente A und C geschrieben haben kann, nämlich die correctheit der übersetzung im einzelnen. F. Lindner in seinem aufsatz Die englische übersetzung des Romans von der Rose, Engl. stud. XI, 163—173, macht (p. 170 f.) darauf aufmerksam, dass einige falsch übersetzte stellen des zweiten theiles, also fragment C, wie wir denselben jetzt nennen, zeigen, dass der bearbeiter das Französische nicht ganz beherrschte. Wäre Lindners be-

hauptung berechtigt, dann würde dieser umstand allerdings gegen Chaucer als übersetzer sprechen; denn von ihm müssen wir annehmen, dass er das Französische gut genug verstand, um auch schwierigere abschnitte correct ins Englische übertragen zu können. Wenn wir uns aber die von Lindner hervorgehobenen stellen näher ansehen, so ergiebt sich, dass die übersetzungsfehler nicht gar so arg sind und zum theil durch die mangelhafte überlieferung des englischen textes, zum theil durch abweichende lesarten der französischen handschriften sich erklären lassen. Für *beggers* 7254 haben wir einfach *begyns* zu lesen, was v. 7366 im reime steht. Dass der übersetzer in v. 7408 den namen *Sohier* wegliess, "weil er das wort nicht verstand", ist ihm nicht übel zu nehmen. Ich verstehe es auch nicht, und was sollte der name im englischen gedichte? Zu v. 7413 lautet der französische text in der Berliner hs.: *Apres s'en va son escuier* (nicht *sans);* und die möglichkeit ist vorhanden, dass in dem exemplar des übersetzers stand *con escuier,* oder dass er wenigstens so las und dies durch *squierly* wiedergab. Die verse 7435 f. halte ich für eine wörtliche übersetzung der vorlage, höchstens wäre in v. 7436 *no* für *not* zu lesen. Bei v. 7461 thut Lindner dem übersetzer unrecht, wenn er annimmt, dass *bare* das französische wort *barré* wiedergeben soll; vielmehr ist *barré* correct übersetzt durch *Carmes* 7460 (s. d. anm. in Bells ausg.), während das folgende *and eke sacked freres And alle freres shodde and bare* dem franz. *Et sac et tuit li autre frere* (so lesen einige hss.) entspricht, so dass *shodde and bare* vom übersetzer sehr passend als gesammtbegriff für alle mönchsorden hinzugefügt ist, um einen reim auf *square* zu gewinnen. Man darf also hier ebenso wenig sagen: "er hat eben *barré* nicht verstanden, und darum das dem klange nach am nächsten liegende englische wort zu dessen übersetzung gewählt", wie man etwa bei v. 65 f. *(And makith so queynt his robe and faire That it hath hewes an hundred payre = Si scet si cointe robe faire Que de colors i a cent paire)* annehmen dürfte, er habe das frz. vb. *faire* nicht verstanden und darum das dem klange nach gleiche englische wort *faire* gewählt. Und was endlich v. 7576 anlangt, *Right in the devels ers of helle,* so ist der übersetzer

ganz unschuldig an der wahl des incriminirten wortes, denn es lesen auch fast alle franz. hss., die ich eingesehen habe, *Vous en irés ou cul d'enfer,* nicht *ou puis d'enfer,* wie es bei Michel heisst. Im übrigen ist das in rede stehende wort gerade bei Chaucer kein ἅπαξ λεγόμενον.

Zu diesen von Lindner hervorgehobenen angeblichen übersetzungsfehlern könnte ich noch zwei andere hinzufügen: *For man that spekith or berith the lyf* 5824 = *Por home qui parler en face, Ne de nule autre arme qui soit,* wo der übersetzer *arme* = *âme* 'seele, leben' aufgefasst zu haben scheint, obwohl es die vorher einzeln aufgeführten waffen *(Ne ja, ce dist, cop n'i ferra De dart, de lance, ne de mace)* generalisirt; und: *And if god nyl done it socour* 6281, welches einem französischen verse *Et se Deus ne la veut rescorre* entsprechen würde, während der text vielmehr lautet und nach dem zusammenhange lauten muss: *Et se d'eus ne la vues rescorre.* Doch kann auch in diesen beiden fällen schon die vorlage des übersetzers anders gelesen haben, als der uns zugängliche französische text. Jedenfalls erhellt aus keiner der im vorstehenden angeführten stellen für den übersetzer eine so krasse ignoranz des Französischen, dass wir aus diesem grunde die übersetzung Chaucer absprechen müssten, ganz abgesehen davon, dass letzterer bei übertragung des Boethius manches versehen ähnlicher art sich hat zu schulden kommen lassen.

Noch einen andern punkt möchte ich hervorheben, der mich einen augenblick, zum glück nicht lange, daran hat zweifeln lassen, dass die übersetzung noch im 14. jahrhundert entstanden ist. Es heisst, v. 6583 f.: *Seke the book of Seynt Austyn Be it in papir or perchemyne.* Nun waren mir englische papierhandschriften erst aus dem 15. jahrhundert bekannt, so dass also Chaucer, wenn es zu seiner zeit noch keine papierhandschriften gab, auch diesen vers und damit fragment C nicht hätte schreiben können. Thatsächlich wurde aber auch in England das papier schon im 14. jahrhundert zu handschriften verwendet: vgl. Encyclopaedia Britannica XVIII, p. 219: "In the second half of the 14th century the use of paper for all literary purposes had become well established in all western Europe .... With regard to the early use of

paper in England there is evidence that quite at the beginning of the 14th century it was a not uncommon material particularly for registers and accounts.“ Demnach hindert auch dieser vers nicht, Chaucer für den verfasser von fragment C zu halten.

2. Dialekt.

Hier kann ich mich sehr kurz fassen. Ich habe oben (p. 41) schon darauf hingewiesen, dass der dialekt der fragmente A und C, soweit er in den reimen zum ausdruck kommt, mit dem dialekte Chaucers in allen wesentlichen punkten übereinstimmt. Schon ten Brink hatte (Chaucer-studien p. 177, anm. 14) beobachtet, dass in den ersten 1800 versen, also in unserem fragment A, ‘kaum ein einziger absolut verwerflicher reim‘ vorkommt. Und von fragment C sagt Prof. Skeat, obwohl er Chaucer nicht für den verfasser desselben hält (Chaucer's Works I, 6): “There is nothing to indicate, with any certainty, a Northern origin.” Einige verbalformen, die sonst bei Chaucer im reime nicht zu belegen sind (*wreen* inf. 55; *leyn* inf. 183; *stak* pt. 3. sg. 457; *beed* pt. 3. sg. 7371; *sate* pt. 3. pl. 7475), zeugen darum noch nicht für einen andern dialekt, denn Chaucer gebraucht sonst doppelformen in nicht geringer zahl (s. nächstes capitel). Statt des pl. *honden (:understonden)* 6665 ist *honde (:understonde)* zu lesen, und *(with youre) honde* als dat pl. (= ae. *hondum)* aufzufassen, wie er auch sonst bei Chaucer, namentlich in den verbindungen *in honde, on honde* häufig vorkommt (s. reimindex). Die form *teched* 6680 ist auch aus keinem anderen dialekte bekannt; sie ist ebenso wie die bindungen *-y: -ye* und *-aunce: ence,* über die wir weiter unten zu sprechen haben werden, als concession an den reimzwang im interesse einer wörtlichen übersetzung anzusehen. Somit bleibt als einzige abweichung von Chaucers dialekt in fragment A der reim *ware* pt. 3. pl. (waren): *care* 505 und in fragment C der reim *are* pt. 3. pl.: *fare* inf. 6045 übrig. Doch ist, wie wir im nächsten capitel bei besprechung dieses reimes sehen werden, bei v. 505 die überlieferte lesart *god kepe it fro care* mit Prof. Skeat zu ändern in *god it kepe and were,* womit dann die correcte form

were pt. 3. pl. sehr gut reimt. Andrerseits ist der gebrauch von *are* im reime für Chaucer nicht bedenklich, wenn wir uns die nordenglischen verbalformen *bringes* pr. 2. sg. *(: tydinges)* HF 1907; *falles* pr. 3. sg. *(: halles)* BD 257; *telles* pr. 3. sg. *(: elles)* BD 73. HF 425 gegenwärtig halten. Somit darf ich wohl, ohne auf widerspruch zu stossen, behaupten: Der dialekt der fragmente A und C stimmt in allen punkten mit dem dialekte Chaucers überein; und wenn natürlich auch Chaucer nicht jedes gedicht, das dieselben dialektischen eigenthümlichkeiten aufweist, geschrieben haben muss, so ist damit doch wenigstens dargethan, dass die fragmente A und C die forderung, dass sie, um für Chaucers werk zu gelten, in seinem dialekte geschrieben sein müssen, in vollem masse erfüllen.

3. Metrik.

Da Chaucer durch seine vorliebe für gewisse künstliche reimformen und durch die grosse sorgfalt, welche er auf correctheit des reimes verwandte, bekannt ist, so wird es für die frage nach der autorschaft der fragmente A und C von höchster wichtigkeit sein, festzustellen, ob dieselben auch in der ganzen reimtechnik und in der auswahl der zur verwendung gelangenden reimwörter mit den echten werken Chaucers genau übereinstimmen. Bei der wichtigkeit dieses criteriums möge es mir gestattet sein, dasselbe möglichst eingehend zu behandeln.

Um zu zeigen, dass die künstlicheren reimarten, nämlich einerseits gebrochene, andrerseits reiche reime, in den fragmenten ganz ebenso und in ganz demselben verhältniss auftreten, wie in Chaucers sonstigen werken, gebe ich zunächst eine vollständige übersicht dieser reime aus sämmtlichen dichtungen Chaucers mit einschluss der beiden fragmente. Diese zusammenstellung wird, abgesehen von dem zwecke, dem sie hier dienen soll, gewiss auch an und für sich als beitrag zu Chaucers reimtechnik willkommen sein.

Gebrochene reime.

In allen grösseren dichtungen Chaucers mit ausnahme der Legend of Good Women finden wir sog. gebrochene reime,

d. h. weibliche reime, bei denen das eine paar der reimbildenden silben sich auf zwei wörter vertheilt (s. ten Brink, Chaucers sprache und verskunst § 328). Das zweite wort ist am häufigsten die 3. sg. pr. des verb. subst., *is*, der dann meist die pluralendung *-es* oder *-is* irgend eines substantivs gegenübersteht; seltener ist es der oblique casus eines pronomens, wie *me, thee, ye;* vereinzelt das pp. pt. *hid.* Mit dem gebrochenen reim kann reicher reim verbunden sein, wenn auch die vor den eigentlichen reimsilben stehenden theile der reimwörter gleich sind; letzteren fall habe ich durch ein vorgesetztes sternchen (*) kenntlich gemacht. Hierzu stellen sich dann noch einige wenige fälle, in denen bei gleichem reim die brechung in zwei wörter schon vor der ersten reimsilbe eintritt.

Diese eigenthümlichkeit der verstechnik Chaucers müssen wir, wenn die fragmente A und C von ihm verfasst sein sollen, auch dort antreffen, und zwar in ungefähr demselben verhältniss. Dies ist nun thatsächlich der fall, wie aus der folgenden sämmtliche werke Chaucers umfassenden zusammenstellung hervorgeht (vgl. auch oben p. 50):

hayis: May is III 351.
beryis: mery is B 4155.
*placis: place is *RR 6119.* D 1767.
*vicis: vice is I 687.
nouchis: pouche is HF 1349.
*dedis: deed is D 1155.
dedis: drede is D 1169.
dedis: nede is *RR 6659.*
sydis: gyde is G 43.
goddis (pl.): forbode is E 2295.
goddis ('göttin'): forbode is Sco 15.
slevis: leef is *RR 103.*
thevis: greef is D 2173.
folis: tolis: scole is I 632.
*foulis: oulis; foul is V 380.
hallis: wallis: galle is V 730.
ellis: wellis: helle is V 1374.
chestaynis: fayn is *RR 1375.*
*Athenis: a tene is HF 387.
divynis: pyne is A 1323.
wynis: pyne is B 3418.
eftsonis: to done is II 1651.
onis: agoon is D 9.
(at) onis: noon is IV 841.
*(for the) nonis: noon is A 523.
sonis: wone is HF 75.
*swevenis: sweven is B 4111.
countenauncis: daunce is *RR 1001.*
houndis: yfounde is BD 377.
*thingis: thing is IV 694.
chaieris: dere is *RR 6915.*
oliveris: here is *RR 1381.*
speris: here is PF 57.
*flouris: flour is BD 629.
creaturis: cure is C 21.
*clerkis: clerk is B 4425. E 1427.
clerkis: werkis: derk is B 478.
werkis: derk is G 64.
certis: apert is *RR 6799.*
*causis: cause is HF 19.
rosis: enclos is *RR 1651.*
enquestis: honest is *RR 6977.*
requestis: honest is *RR 6039.*
*prophetis: prophete is *RR 7093.*

dytis: lyte is HF 621.
ypocritis: spite is *RR 7251.*
wyvis: on lyve is D 39. E 1651.
hewis: newe is *RR 1577.* II 20.
bowis: ynow is PF 183.

blame: com ba me A 3709.
tyme: by me G 1204.
tyme: pryme: by me II 989.
cinamome: to me A 3699.
Rome: to me A 671.
swythe: hy thee G 1294.
sothe: to thee G 662.
youthe: I allow thee F 675.
preye: sey ye D 1455.
weye: sey ye G I374.
Troye: joye: fro ye I 2.

*harmid: harm hid BD 931.
confoundid: *ywoundid: thy wounde hid B 100.

*forage: for age A 3867.
*terme: to erme BD 79. C 311.
*merciable: to mercy able ABC 182.
*chekkere: chek here BD 659.
*awey adv.: a wey IV 1626.

Wenn wir die vertheilung dieser gebrochenen reime auf die einzelnen gedichte ins auge fassen, so erhalten wir für:

RR (A) 6; RR (C) 8; ABC 1; BD 5; PF 2; HF 5; Sco 1; I 3; II 3; III 1; IV 3; V 3; L —; A 6; B 6; C 2; D 7; E 3; F 1; G 6; H —; I —; es kommen also auf je 1000 verse in RR (A) etwa 4, in RR (C) 4, in MP 1, in BD 4, in PF 3, in HF 2, in I 3, in II 2, in III 1, in IV 2, in V 2, in L 0, in A 1, in B 2, in C 2, in D 3, in E 1, in F 1, in G 4 gebrochene reime. In bezug auf die häufigkeit des vorkommens der gebrochenen reime stehen also den beiden fragmenten des Rosenromans unter Chaucers echten werken am nächsten BD und G; demnächst PF und D. Die völlige übereinstimmung zwischen RR (A und C) und Chaucers echten werken in dieser eigenthümlichkeit der reimbildung liegt klar zu tage; ich mache noch darauf aufmerksam, dass der reim *placis: place is* RR 6119 auch in D 1767; der reim *hewis: newe is* RR 1577 auch in II 20 wiederkehrt.

Reiche reime.

Ausserordentlich häufig wendet Chaucer das kunstmittel des reichen reimes in seinen verschiedenen abstufungen an, und auch hier finden wir ganz dieselben gepflogenheiten und vielfach ganz dieselben reimverbindungen in den beiden fragmenten A und C des Romaunt of the Rose wieder. Ich gebe zunächst eine vollständige übersicht der bei Chaucer und in RR (A und C) vorkommenden reichen reime, wobei ich die

einzelnen unterarten möglichst auseinanderzuhalten bestrebt bin (vgl. Kölbing, Sir Tristrem p. XXXIII; Münster, Untersuchungen zu Th. Chestre's Launfal p. 7 und Libeaus Desconus ed. Kaluza p. XLV).

I. Völlig gleiche form der reimwörter bei verschiedener bedeutung.

Die forderung der verschiedenheit der bedeutung bei gleicher form der reimwörter wird von Chaucer nicht immer streng erfüllt; gar oft begnügt er sich mit einer geringen bedeutungsdifferenz desselben wortes, wie z. b. *name* (name): *name* (ruf) E 415; oder mit einer verschiedenen construction desselben, wie *(for) me: (with) me* IV 582; oder es ist auch gar kein unterschied in der bedeutung oder construction desselben wortes zu erkennen, so dass also völlig gleicher reim vorliegt, der eigentlich als fehlerhaft von sorgfältigen dichtern gemieden wurde. Freilich mag in letzterem falle auch mitunter die überlieferung die schuld tragen. Ueberdies begegnen diese gleichen reime vorwiegend in strophischen dichtungen, wo sie nicht in zwei unmittelbar auf einanderfolgenden zeilen stehen.

Als erste unterabtheilung erhalten wir also

Ia) dasselbe wort mit geringer oder gar keiner bedeutungsverschiedenheit ist mit sich selbst im reime gebunden:

blisse: blisse V 548.
broghte pt. 3. sg.: broghte pt. 3. sg. B 3882.
countree: countree B 1908 (Thopas).
countour (rechner): countour (comptoir) BD 435.
faste (schnell): faste (fest) II 898.
he: he B 3904.
heed (haupt des bettes): heed (kopf) III 954.
hool (gesund): hool (ganz) BD 553.
is: is [Harl. this] D 2277.
(for) me: (with) me IV 582.
name (name): name (ruf) E 415.
noon adv.: noon CL 81.
plese inf.: plese inf. PF 478.
present (gegenwart): present (geschenk) *RR 1191.*
reste sb.: reste sb. E 1129.
(for) to see inf.: to see inf. IV 856.
seyde pt. 3. sg.: seyde pt. 3. sg. V 506. 1171.
sente pt. 3. sg.: sente pt. 3. sg. B 3400.
sette pt. 3. sg.: sette pt. 3. sg. E 2233.
smale adj. pl.: smale adj. pl. E 380.
song sb.: song sb. BD 471.
supposed pp.: supposed pp. [Harl. purposed] E 1065.
to and fro: to and fro II 513.
tonge: tonge V 1794.
tweye: tweye B 3542.
two: two B 3640.
(ful) wel adv.: wel adv. *RR 695.*

(go my) wey: (a devele) wey A 3133.
(by al) weyes: (noon other) weyes BD 1271.
(in this) wyse: (in no) wyse B 793.
woot pr. 3. sg.: (god) woot B 436.

Der gleiche reim in fragment A, *ful wel: wel* 695 beweist also nichts gegen Chaucer, zumal *ful wel* gewissermassen als compositum von *wel* aufgefasst werden kann, wonach der reim in die zweite gruppe gehören würde.[1])

Erträglicher wird der reim bei

Ib) bindung von verschiedenen formen desselben verbums:

caste pr. 1. sg.: caste pt. 3. sg. A 2171.
deyde pt. 3. sg.: deyde pt. conj. 3. sg. IV 429.
fare inf.: fare pp. A 2435.
ladde pt. 3. sg.: ladde pt. 3. pl. [andere hss. hadde] A 2275.
rede inf.: rede pr. 3. pl. V 18. E 1361.
rede pr. 1. sg.: rede pr. 2. pl. Bu 26.
telle inf.: telle pr. 1. sg. B 408.
tolde pt. 1. sg.: tolde pt. 3. sg. B 877.

oder bei

Ic) bindung verschiedener wortarten desselben stammes:

bond sb.: bond pt. 3 sg. E 1261.
fare sb.: fare inf. III 1563. IV 531.
harpe sb.: harpe inf. II 1031.
leef sb.: leef adj. *RR 847.*
leve sb.: leve inf. L 2280. A 4413.
leve sb.: leve pr. 1. sg. V 1084.
longe adv.: longe inf. I 617. II 545. V 690. L 2260.
love sb.: love pr. 1. sg. I 925. II 848.
noumbre sb.: noumbre inf. BD 439.
pype sb.: pype inf. HF 1219.
queynte sb.: queynte adj. A 3275.
right sb.: right adv. A 3089.
thought sb.: thought pp. *RR 7535.*
wente sb.: wente pt. 1. sg. III 785.
wente sb.: wente pt. 3. sg. BD 397. II 62. 813. V 603. 1192.
wente sb.: wente pt. 3. pl. HF 181.
wight sb.: wight adj. B 3457.
yerne adv.: yerne inf. III 151. IV 198.

„Die schönsten unter den reimen mit gleichem consonantischen anlaut sind . . ohne zweifel diejenigen, wo beide glieder selbständige wörter bilden, denen bei identischer lautform durchaus verschiedene bedeutung zukommt“ (ten Brink § 330). „Die zahl derartiger bindungen ist nothwendig eine beschränkte“ sagt ten Brink weiter; aber sie ist bei Chaucer dennoch gross genug, wie aus nachstehender liste hervorgeht:

[1]) *here: here RR 37* scheint auf den ersten blick auch eine wiederholung desselben wortes, des adv. *here*, zu sein; doch ist v. 38 wohl zu übersetzen: 'welches ich euch rathe zu hören'; vgl. CM 15: *I rede you al awake.*

Id) bindungen von zwei völlig gleichlautenden wörtern verschiedenen stammes und verschiedener bedeutung:

armes (arme): armes (waffen) CM 76. A 2247. F 1091.
been (bienen): been pr. 3. pl. F 203.
been (bienen): been pp. II 191.
best (thier): best sup. D 1033.
calle sb.: calle inf. III 774.
cas (fall): caas (köcher) A 2357.
chese (käse): chese inf. D 1747.
chimbe sb.: chimbe inf. A 3895.
dede sb.: dede adj. (pl.) *RR 7351.* PF 79. III 291. IV 1231.
drye adj.: drye pr. 1. sg. AA 333.
faire sb.: faire adj. pl. V 1840.
faire sb.: faire adv. D 221.
faste adv.: faste pr. 1. sg. II 1164.
faste adv.: faste pt. 3 sg. G 139.
fell adj.: fell pt. 3. sg. *RR 7339.* [C 253. Harl. MS.]
fern (farn): fern (vorher) F 255.
fyn sb.: fyn adj. *RR 1557.*
forwardes sb. pl.: forwardes adv. *RR 7301.*
goost (geist): goost (du gehst) B 3123.
halt (hält): halt (hinkt) BD 621.
here (hier): here inf. (hören) *RR 37.* ABC 26. BD 93. PF 464. 657. I 121. 399. II 1101. 1628. 1644. 1751. IV 543. V 464. A 4339. C 173. E 1087. F 145. G 477.
here (hier): here (ich höre) *RR 6223. 6797.*
herte (herz): herte pt. 3. sg. (verletzte) BD 883.
hye inf.: hye adj. pl. III 618.
highte sb.: highte pt. 3. sg. *RR 1247.*
highte sb.: highte pt. 3. pl. A 2919.
laste sup.: laste inf. I 536. 1040. II 870.
lay sb. (lied): lay pt. 3. sg. II 64. 919.
leef (blatt): leef (lieb) A 1837.
left adj. (links): left pp. *RR 1445.*
leve adj. pl.: leve pr. 1. sg. IV 81.
lye inf. (liegen): lye pr. conj. 3. sg. (lügen) B 3898.
lyes (lügen); lyes (hefe) HF 2129.
list (list): list (ohrläppchen) D 633.
make sb.: make inf. PF 310. HF 1171. E 2213.
make sb: make pr. 1. sg. AC 86.
make sb.: make pr. 3. pl. PF 667.
May: may 1. sg. V 422. A 1461. 1511. E 1747. 1913.
May: may 3. sg. III 1059. L 612.
may (mädchen): may 1. sg. V 1409. 1717.
mene sb. (mittel): mene pr. 1. sg. III 254. V 104. L 165.
oure sb. (stunde): oure pron. IV 538.
playne adj. pl.: playne inf. PF 179.
preye sb. (beute): preye imp. 2. sg. ABC 62.
queynte adj.: queynte pt. 3. sg. A 2333.
reed sb. (rath): reed adj. (roth) PF 583. B 3734.
rede adj. pl. (roth): rede pr. 1. sg. I 158. HF 1935.
rede adj. pl.: rede pr. 1. pl. II 100.
see (see): see (sehen) HF 747 II 443. L 1426. A 1955. 3031. 3615.
see sb. (see): see pr. 2. pl. V 884.
sey inf. (sagen): sey pt. 1. sg. (ich sah) BD 1069.
Seyne: seyne gerd. *RR 117.*
seke adj. (krank): seke inf. A 17.
selle inf.: celle sb. A 3821.
syke adj. (krank): syke inf. (seufzen) II 1572. III 58. 1170. 1360.
sore adv.: sore inf. I 667.
stele sb. (stahl): stele inf. (stehlen) A 3785.
style (stil): style (säule) F 105.
thee pron.: thee inf. PF 569. B 2007. E 1387.

throwe sb.: throwe inf. E 450.
[were pr. conj. 3 sg. (schützen): were pt. 3. pl. (waren) *RR 505.]*
werre sb. (krieg): werre comp. (schlimmer) BD 615.
wyse sb. (art und weise): wyse adj. od. sb. (klug, weise) *RR 5939. 7687.* Bu 18. I 79. 697. 954. 984. II 916. III 851. 942. 1548. L 19. B 3704. E 116. 1359.

Hierher gehören endlich auch die bereits früher (p. 64 f.) angeführten

Ie) gebrochenen reichen reime:

causis: cause is HF 19.
clerkis: clerk is B 4425. E 1427.
dedis: deed is D 1155.
flouris: flour is BD 629.
foulis: foul is V 380.
harmid: harm hid BD 931.
(for the) nonis: noon is A 523.
placis: place is *RR 6119.* D 1767.
prophetis: prophete is *RR 7093.*
swevenis: sweven is B 4111.
terme: to erme BD 79. C 311.
thingis: thing is IV 694.
vycis: vyce is I 687.

II. Bei gleichem consonantischen anlaut der reimsilbe reimt ein einfaches wort mit einem zusammengesetzten oder überhaupt mit einem längeren:

IIa) simplex und compositum desselben stammes:

bede inf.: forbede pr. conj. 3. sg. G 1064.
bonde sb.: housbonde D 377.
brigge: Cantebrigge A 3921.
chaced: purchaced MB 14.
come pr. conj. 3. sg.: bicome inf. L 2214.
come inf.: bicome pp. III 253.
come inf.: overcome inf. L 1990.
come inf.: overcome pp. BD 707. IV 1066.
come pp.: overcome pp. L 2018. A 2799. B 261.
come pr. conj. 3. sg.: overcome pp.: welcome pp. CM 65.
cours: recours F 75.
cours: socours L 1340.
day: haliday A 3309.
do inf.: fordo inf. IV 849.
do inf.: fordo pp. F 1561.
doom sb.: Cristendoom *RR 7091.*
doun: adoun B 3654.
dresse inf.: redresse inf. V 37.
dure inf.: endure inf. Sco 2. E 163.
face sb.: deface pr. 2. pl. V 914.
falle pr. conj. 1 sg.: bifalle pr. conj. 3. sg. V 702.
fame sb.: defame inf. A 3147.
fast: stedfast AA 310.
ferme adj.: conferme inf. II 1525.
geten pp.: forgeten pp. L 1752.
geteth: forgeteth II 375.
goon inf.: bigoon pp. I 114.
hand sb.: bifornhand G 1316.
holde inf.: biholde inf. I 310. V 1745. L 233. D 1143.
holde pr. 1. sg.: biholde inf. V 1406.
holde pr. 2 pl.: biholde inf. V 1339.
holde pr. 3. pl.: biholde inf. *RR 7191.*
holde pr. conj. 3. sg.: biholde inf. E 286.
holde pp.: biholde inf. V 573.
held pt. 3. sg.: biheld pt. 3. sg. II 1325. 1604.
kynde sb.: unkynde adj. PF 358.
lawe sb.: felawe F 1125.
layes: virelayes F 947.

leve inf. (glauben): bileve sb. L 2108.
lighte pt. 3. sg.: alighte pt. 3. sg. B 1660.
lond: Engelond A 579.
man: lemman *RR 1209. 1271. 6055.*
man: womman D 227. E 2279. 2287.
men: wommen H 187.
mo: evermo B 3838.
more: evermore AA 240. 342. V 818. 1353.
newe adv.: renewe inf. Scr. 2.
pas: compas *RR 525.* L(A) 199. A 1889.
payed pp: apayed pp. B 1579.
playnte: complaynte I 541.
port: desport PF 260. A 137.
queynte adj.: aqueynte inf. BD 531.
right adj.: upright *RR 1701.*
seke inf.: biseke inf. L 1052.
seche inf.: biseche pr. 1. sg. V 1129.
serve inf.: conserve imp. 2. sg. A 2329.
serve pr. 1 sg.: conserve imp. V 310.
served pp.: conserved pp.: deserved pp. G 387.
serve inf.: deserve inf. *RR 1045. 6305.* I 818. 1051. II 1150. III 387. 440. 1290. V 146. 972. A 2379.
serve pr. 1. sg.: deserve inf. A 1231.
serve pr. 2. pl.: deserve pr. 2. pl. III 174.
served pp.: deserved pp. HF 1545. 1621. V 1387. D 2279.
served pp.: deserved pt. 3. sg. L 2384.
served pp.: reserved pp. A 187.
seye pt. 3. pl.: biseye pp. E 984.
syde sb.: asyde adv. BD 557.
syde sb.: bisyde adv. B 3934.
so: also *RR 33. 1393. 6919. 7649.* AC 44. III 30. 1577. IV 757. L 3. 2002. A 811. D 1623. E 541. 2285. G 233. 1242.
sone: eftsone B 909. 3786. G 1288.
soughte pt. 3. sg.: bisoughte pt. 3. sg. B 513.
stonde inf.: understonde inf. A 745. E 344.
stonde inf.: understonde pr. 1. sg. G 219.
stonde inf.: understonde pp. *RR 7203.*
stonde pr. 3. pl.: understonde pr. 3. pl. *RR 7183.*
stondeth pr. 3. sg.: understondeth pr. 3. pl. C 645
stonde inf.: withstonde inf. *RR 7141.* IV 160.
swere pr. 1. sg.: answere sb. E 2265.
take imp. 2. pl.: mistake pr. 2. pl. *RR 1539.*
take inf.: undertake inf. *RR 6991.* E 800.
thenke pr. 1. sg.: forthenke inf. II 1413.
thing: nothing BD 11.
turne inf.: disturne inf. III 718.
two: atwo V 179. C 935.
warde sb.: awarde pr. 1. sg. C 201.[1])
wey: awey BD 381. PF 653. V 93. 1066. A 3573. B 590.
wey: alwey: *RR 1345.*

Hieran schliesse ich als

IIα) bindungen von simplex und compositum desselben stammes ohne gleichen consonantischen anlaut der reimsilbe:

al: overal L 119. E 1045.
al: therwithal *RR 1443.*
alle: withalle *RR 1687.*
aungel: archaungel *RR 915.*

[1]) Hierher gehört *wel* adv.: *ful wel* adv. RR 695, (s. o. p. 67), falls man *ful wel* als comp. von *wel* ansehen darf.

ese: disese III 1276. IV 86. 1094. B 3961. G 746.
ever: never *RR 373. 5829.* ABC 49. HF 127. 353. Bu 10. BC 1. V 1079. G 736.
is: nis HF 349. 1063. II 1737.
oon: anoon BD 105. 237. I 349. II 1171. 1682. III 191. 1404. V 905. L 1850. A 1771. 3915. B 3296. 3897. C 825. 881.
oon: anoon: noon II 1738.
oon: anoon: everichoon: noon B 3342.
oon: echoon BD 817.
oon: everichoon *RR 6925.* V 1864. L 2566. J 15.
oon: manyoon A 3153.
oon: noon *RR 1691.* BD 983. III 309. A 317. 341. 679. 3161. D 65. 209. 1461. E 2247. F 1187. G 846.
ones: (for the) nones D 13. E (App.) 4.
ought: nought *RR 1019.* BD 459. AA 293. HF 993. G 1400.
was: nas HF 1295. 2067. V 975. A 321. 1885.
were conj. 3. sg.: nere conj. 3. sg. III 1339.
wille sb.: nille pr. 1. sg. G 1462.
wiste pt. 1. sg.: niste pt. 1. sg. HF 1543.
wolde pt. 2. pl.: nolde pt. 2. pl. HF 1779.
woot 2. pl.: noot 1. sg. II 1196.

IIb) simplex und compositum verschiedener stämme:

beried pp. (begraben): blakeberied C 403.
corde sb.: accorde inf.: recorde inf. V 443.
corde sb.: recorde inf. A 1745.
corde sb.: recorde pr. 3. pl. L 2484.
cordes sb. pl.: acordes sb. pl. HF 695.
deme inf.: diademe Ge 6.
deme pr. 1. sg.: diademe F 43.
dys (würfel): Paradys A 1237.
fare: feldefare sb. III 860.
founde inf. (gründen): confounde imp. 2. sg. *RR 7591.*
founde pp.: confounde inf. ABC 38.
gayn sb. (gewinn): ageyn AA 204.
gate (thor): algate adv. *RR 7557.* B 1563.
grounde sb.: y-grounde pp. IV 43.
heed sb. (haupt): goodlyheed HF 273. II 842.
hede sb.: lustyhede BD 27.
hede sb.: maydenhede D 887.
hede sb.: mistyhede CM 220.
hede sb. (hut): womanhede CL 26.
here adv.: y-here inf. IV 1313.
hynde sb. (hindin): bihynde BD 427.
lees sb. (schlinge): doutelees G 16.
lees sb. (schlinge): causelees: routhelees: neverthelees AA 229.
leve adj. pl.: bileve sb. V 592.
leve sb.: bileve inf. (bleiben) II 734. F 583.
lyte adj.: delyte inf. PF 27. 64. AA 200. III 1250.
lyte adj.: delyte pr. 1. sg. L 29.
lyte adj.: delyte pr. 3. pl. II 254.
logge sb.: orlogge sb. B 4043.
lye inf. (lügen): allye sb. G 289.
lyes sb. pl. (lügen): allyes sb. pl. D 301.
membre sb.: remembre pr. 1. sg. *RR 1027.*
mete sb. (speise): entremete inf. *RR 6503.*
now: ynow G 944. 1018.
part: leopard A 2185.
see sb. (see): ysee inf. ABC 50.
seyl (segel): conseyl sb. A 3531.
sent pp.: absent adj. III 487. H 203.
sente pt. 3. sg.: assente inf. II 335.
sente pt. 1. sg.: consente inf. II 1444.
sente pt. 3. sg.: presente inf. L 1094. 1132.
seye inf.: biseye pp. BD 829.
seye inf.: yseye pp. HF 1367.

shipe sb.: felawshipe A 3539.
shipe sb.: ladyshipe AA 191.
tene sb.: sustene inf. AA 177. V 240.
tente sb. (zelt): entente ABC 9. V 148. B 940.
throwe sb.: overthrowe pp. IV 384. V 1460.
throwe sb.: overthrowe inf. B 3326.
throwe sb.: ythrowe pp. CP 86. G 940.
vyne sb.: devyne inf. PF 181.
wey sb.: waylaway HF 1561 V 1066. A 3601. 3713. 4113. B 807.
wryen inf.: ywryen pp. BD 627.

IIc) Ein kürzeres wort reimt mit der auch im consonantischen anlaut gleichen schlusssilbe eines längeren wortes:

bane sb.: Thebane V 601.
berd sb.: Huberd A 269.
blesse pr. conj. 3. sg.: humblesse HF 629.
can 1. sg.: Cambiuskan F 41.
dye inf.: Lumbardye B 3590.
dye inf.: maladye sb. V 316. 1231. L 1378. A 2705. 3993.
dye pr. 1 sg.: maladye I 419.
dye pr. 3. pl.: maladye A 2825.
dye inf.: melodye *RR 675.* III 185.
dye inf.: remedye *RR 1479.* CL 22. IV 1623. V 1210. B 3322. C 235.
dye inf.: slogardye G 15.
do inf.: Dido L 956. 1308.
fyne: Delphyne HF 1005.
gyle: evangyle *RR 6099. 7119.*
goon pr. 3. pl.: Orgon B 4041.
kin sb.: Simkin A 3941.
kinge sb.: askinge Bu 1.
laas sb.: allas *RR 6029.* A 1951. 2389.
laas sb.: solas *RR 843.*
lay pt. 3. sg.: Nicholay A 3823.
lees sb.: Achilles HF 1463.
lees sb. (lüge): Hercules L 1518. 1544.
lees pt. 3. sg.: Hercules HF 1413.
lesse comp.: gentilesse C 53.
lesse: simplesse *RR 953.*
leste pr. conj. 3. sg.: gentileste PF 550.
lo: Apollo HF 1231.
loon sb.: aloon B 1485. D 1861.
lye inf.: folye sb. PF 221. II 1283. III 879.
lye pr. 3. pl.: folye III 1380.
lye inf. (lügen): Malencolye B 4135.
men: Amen V 1779. B 4635.
ment pp.: testament *RR 6891.*
mente pt. 1. sg.: tormente pr. conj. 3. sg. CV 50.
myne pron.: vermyne E 1093.
neer adv.: antiphoner B 1709.
nest sb.: honest B 1749.
noon: anoon *RR 6505. 7329.* BD 179. HF 1559. II 366. 617. 1054. 1738. III 1149. 1208. B 1017. 1896. 1987. 3342. 3397. D 2131. E 900.
pyn sb.: Pepyn *RR 1457.*
pyne sb.: Proserpyne HF 1511. IV 473.
preye pr. 3. pl.: lampreye *RR 7037.*
rage: corage *RR 1613.* III 897.
rage: outrage A 2011.
reyn (regen): sovereyn AA 309.
ringe inf.: murmuringe sb. A 2431.
ringe inf.: steringe pp. III 1236.
Rome: Jerome D 673.
sewes: heronsewes F 67.
seyde pt. 1. sg.: Criseyde III 1173.
seyde 3. sg.: Criseyde I 457. 1003. II 877. 1233. 1415. III 1052. 1420. 1471. IV 149. 177. 345. 378. 827. 874. 960. 1148. 1252. 1653. V 216. 506. 522. 687. 734. 870. 932. 946. 1031. 1121. 1143. 1241. 1422. 1437. 1674. 1712. 1730. L (A) 344.
seyde 2. pl.: Criseyde V 1264.
syk adj.: phisyk B 4027.
singe inf.: daunsinge pp. A 2201.
singe inf.: rejoysinge sb. H 245.

soun sb.: Alisoun A 3697.
soun: resoun HF 761.
soun: Sampsoun C 553.
storie: Consistorie C 161. 257.
swete adj.: mansuete V 191.
table sb.: acceptable D 1913.
table: delitable *RR 1371.*
tables: delitables F 899.
table: doutable *RR 6273.*
taille sb.: vitaille A 569.
tale sb.: Tantale BD 709.
to: Plato G 1448.
trees pl.: entrees pl. HF 1945.
Tunes: entunes BD 309.
turne inf.: Saturne HF 1449. L 2596. A 1327. 2453. 2685.
turne inf.: disturne inf.: Saturne III 716.
thing: clothing E 652. 1009.
wel: Lamwel C 583.
wyse: juwyse A 1739.

III. Vor der völlig gleichen reimsilbe stehen verschiedene silben:

IIIa) verschiedene composita desselben stammes:

conceyt: deceyt G 1078.
deceyt: receyt G 1366.
aperceyve 3. pl.: receyve inf. *RR 6313.*
aperceyveth 3. sg.: receyveth 3. sg. E 1016.
aperceyved pt. 3. sg.: receyved pp. *RR 6311.*
aperceyved pp.: receyved pp. *RR 6373.*
deceyve inf.: perceyve inf. *RR 6265. 6883. 7221. 7269.*
deceyve inf.: receyve inf. L 752.
deceyve pr. 3. pl.: receyve inf. II 282.
deceyved pp.: receyved pp. HF 339. C 917. E 2065.
overcome pp.: welcome pp. CM 67.
overcome pp.: ycome pp. AA 23.
welcome pp.: ycome pp. V 71.
accorde inf.: misericorde ABC 25.
accorde inf.: recorde inf. PF 608. IV 1518. V 445.
accorde inf.: recorde pr. 1. sg. *RR 6613.*
accorde pr. 3. pl.: recorde pr. 1. sg. A 829.
accorded pt. 3. pl.: recorded pt. 3. pl. *RR 5815.*
accorded pp.: recorded pt. 3. sg. *RR 5845.*
discord sb.: record sb. *RR 6705.*
misericorde: recorde pr. 1. sg. III 1177.
recours: socours II 1352.
accuse inf.: excuse inf. E 2269.
accuse inf.: excuse pr. 3. pl. B 3317.
accused pt. 3. sg.: excused pp. II 1079.
accused pt. 3. sg.: excused pt. 3. sg. A 1765.
accused pp.: excused pp. L 350.
bifalle inf.: yfalle pp. A 3459.
chaffare sb.: welfare sb. B 1529.
effect sb.: infect adj. A 319.
defendeth: offendeth I 603.
defence sb.: offence sb. III 137. E 1195.
afferme inf.: conferme inf. II 1588.
affermed pp.: confermed pp. A 2349.
benefyce: offyce A 291.
glorifye inf.: notifye inf. II 1591.
bifore: therfore IV 998. 1037. E 156. 312. 445. 729.
bifore: wherfore BD 225.
tofore: wherfore II 1409.
agoon: bigoon V 1325.
maidenhede: widwehede L (A) 294.
biholde pp.: yholde pp. HF 1285.
ajourne imp. 2. sg.: sojourne inf. ABC 158.
mankynde sb.: unkynde adj. ABC 166.

causelees: recchelees HF 667.
causelees: mirthelees: rechelees PF 590.
doutelees: giltelees *RR 7663* C 491.
doutelees: hertelees B 4097.
doutelees: nedelees II 1527.
doutelees: recchelees B 226. 4297. E 485.
giltelees: recchelees H 279.
giltelees: pridelees: routhelees CL 29.
recchelees: waterlees A 179.
routhelees: vertulees II 344.
lemman: womman H 219.
commaunde pr. conj. 2. pl.: demaunde sb. IV 1294.
recommaunde inf.: demaunde sb. IV 1698.
amende inf.: commende inf. E 1024.
evermore: nomore V 1731. C 683. F 1555.
comporte inf.: desporte inf. V 1397.
desport sb.: report sb. I 592.
disposed pp.: purposed pp. E 706.
correcte inf.: directe pr. 1. sg. V 1856.
absence: presence V 233. A 1239. G 1214.
absent adj.: present adj. L 1768.
conserve inf.: deserve inf. IV 1663.
conserved pp.: deserved pp. G 387.
deserved pp.: yserved pp. V 1721. A 963.
felawshipe: lordshipe A 1625.
despyt: respyt *RR 1487.* V 135. A 947.
understonde pr. 1. sg.: withstonde inf. I 1000.
understonde pp.: withstonde pp. IV 1296.
understonde pp.: ystonde pp. V 1612.
undertake pr. 1. s.: ytake pp. B 3514.
maintene inf.: sustene inf. *RR 1143. 7175.*
distourbe inf.: pertourbe inf. IV 561.
adverse: diverse IV 1192.
converte inf.: reverte inf. *RR 7185.*
avysed pp.: devysed pg. *RR 475.*
afterward: middeward G 1190.
cukewold: Oswold A 3151.
awey: alwey *RR 1159. 6569.* PF 694.

IIIα) Verschiedene composita desselben stammes ohne reichen reim:

aloon: anoon IV 590.
aloon: echoon BD 695. IV 218. C 113. G 377.
aloon: everichoon *RR 449.* I 176. 905. III 412. 664. IV 867. 947. B 429. 653. 678.
anoon: noon s. o. p. 72.
anoon: atoon E 485. III 564.
anoon: echoon HF 149. A 819. 3607. B 1818.
anoon: everichoon HF 1659. 1717. 1771. II 1598. A 31. 747. B 792. 1163. C 943. D 1757. 2055. F 1301. G 1364. H 303.
anoon: manyoon *RR 1647.* HF 1307. A 2339. B 960. E 772. F 1011.
atoon: everichoon *RR 5817.*
echoon: noon *RR 7237.* L 290. E 123.
everichoon: noon A 2595. D 1441. G 1464.
everichoon: manyoon: noon IV 968.
many oon: noon *RR 491.* L 2164. B 1271. G 1390.
at ones: for the nones *RR 709. 7385.* HF 2087. II 1381. IV 183. L 294. A 3469. B 4523.
aboute: withoute *RR 607. 1465. 1619.* BD 299. HF 1195. 2035. I 268. III 681. A 1887. 3239. 3481. B 4037. E 330.
aboute: theroute B 3362. G 1136.

A

IIIb) composita verschiedener stämme:

acounte inf.: viscounte B 3589.
adoun: pardoun C 925.
defye inf.: fructifye inf. Sco. 48.
allege inf.: privilege *RR 6625.*
causelees: routhelees: neverthelees AA 229.
doutelees: nathelees A 1831.
makelees: nathelees I 170.
relees sb.: wemmelees G 46.
apeire inf.: repaire inf. HF 755.
apeired pt.: repaired pt. *RR 7519.*
apeired pp.: despeired pp. I 36.
despeire inf.: repaire inf. V 1569.
assemble inf.: resemble inf. D 89.
deserve inf.: observe inf. B 1821.
entailed pp.: enbatailed *RR 139.*
Edward: hiderward B 3159.
alwey: waylaway IV 956.
awey: waylaway V 1066.

oder es ist nur das eine wort ein compositum:

ybounde pp.: abounde inf. E 1285.
mislay pt. 3. sg.: Nicholay A 3647.
doutelees: Achilles II 414.
recchelees: Achilles HF 397.
nathelees: Achilles B 4337.
denye inf.: companye II 1488.
misseyde pt. 3. sg.: Criseyde L 440.
withseyde pt. 3. sg.: Criseyde IV 212.
circumstaunce: Custaunce B 151. 318. 1009.
attayne inf.: mountayne B 3774.
entune inf.: Fortune IV 2.
disturne inf.: Saturne III 716.
envye: Pavye *RR 1653.*
devyse inf.: servyse III 41. 160. 475. 1794. 1815. IV 807. V 1318. A 1425. B 1381. E 958. F 65. 279.
devyse pr. 1. sg.: servyse *RR 669.* CM 18. III 435.

IIIc) verschiedene mehrsilbige wörter mit völlig gleichlautender reimsilbe:

ambassadours: hasardours C 613.
herbergage: langage A 4329.
boidekin: Simkin A 3959.
lyking sb.: quaking pp. E 317.
quaking pp.: stinking pp. *RR 6495.*
chirkinges: werkinges HF 1943.
talkinges: thakkinges *RR 6041.*
allas: Nicholas A 3285. 3397. 3487.
allas: solas II 459. V 606. B 3963. 4359. E 1273. F 1019.
hospitelers: regulers *RR 6693.*
Achilles: Hercules PF 288. B 198.
colour: dissimulour Fo 21.
Romulus: Troilus PF 291.
-ly: -ly[1]) *RR 19. 93. 331. 371. 415. 569. 577. 583. 647. 771. 837. 1235. 1307. 1319. 1329. 1629. — 5819. 5923. 6477. 6599. 6629. 6729. 6765. 6941. 7337. 7513. 7611. 7661.* CP 32. 36. BD 687. 849. 851. 1283. CM 155. PF 239. MB 1. AA 127. 169. HF 295. 359. 389. 615. 853. 1541. 1661. 1929. 2013. 2045. CL 115. II 16. 186. 261. 1677. 1717. III 65. 156. IV 114. 652. 912. 939. 1052. 1262. V 79. 260. 492. 568. 1075. 1122. L 171. 796. 896. 1988. 2316. A 105. 123. 273. 609. 1117. 1221. 1529. 1563. 1713. 1883. 2737. 3103. 3319. 3427. 3433. 3475. 3801. 3997. 4369. B 47. 106. 183.

[1]) Bei den häufiger vorkommenden ableitungssilben mit gleichem consonantischen anlaut verzichte ich auf angabe der reimwörter selbst.

688. 744. 919. 1079. 1093. 1122. 1206. 1281. 1343. 1533. 1734. 3167. 3414. 3517. 3782. 3805. 4461. 4605. C 151. 441. 485. 797. D 223. 499. 1191. 1801. 1995. 2053. 2237. E 184. 421. 639. 723. 765. 953. 1066. 1094. 1311. 1573. 1679. 1833. 2025. 2071. 2093. 2273. 2399. F 79. 89. 221. 439. 461. 471. 909. 1051. 1137. G 317. 408. 428. 547. 892. 902. 1178. H 327.

-ment: -ment BD 693. I 8. IV 1177. L 1416. B 842. 1038. D 131.

-mentz: -mentz L 1106. D 1307. 1483. F 269.

Cimerie: unmerie HF 73.

-nable: -nable *RR 6019.* II 1135. B 3793. 4243. C 471.

pinacles: tabernacles HF 123. 1189.

-naunce: -naunce *RR 7435. 7481.* CM 109. PF 387. II 1017. B 286. 804. 991. E 961. G 445. 529.

-nesse: -nesse *RR 5861. 5965. 7011. 7079. 7309. 7321.* ABC 138. BD 25. 601. 607. 827. 1155. CM 175. AA 79. 141. 292. HF 1627. 1831. 1853. FA 28. Fo 66. Tru 1. 15. 22. Ge 8. LSt 6. 13. 20. 27. WU 1. 15. Sco 44. Bu 2. CV 2. 20. AC 15. I 16. 22. 639. 793. 991. 1035. II 704. 841. III 6. 44. 165. 177. 813. 825. 1196. 1213. 1243. 1315. 1399. 1446. 1513. 1787. IV 844. 1080. 1486. V 1829. L(A) 268. 296. L 63. 153. 526. 1040. 1674. 1722. A 49. 519. 1939. 2841. 3057. B 31. 422. 771. 939. 951. 1112. 3210. 3440. C 55. 399. 483. 497. 549. 581. 637. 895. D 381. 611. 715. 1909. E 396. 429. 699. 793. 821. 1279. 1903. F 1271. 1367. G 2. 22. 160. 335. 384. 1100. 1300. 1450. H 171. 283. J 33.

daunger: losenger *RR 1049.*

-nye: -nye *RR 165. 977.* A 941. C 503.

-ning: -ning *RR 187. 715.* V 454. A 599.

governour: honour L 1060.

Saturnus: Venus *RR 5953.*

Venus: Vulcanus A 2221.

miracles: oracles HF 11.

corage: disparage inf. E 907.

erraunt: tyraunt H 223.

avaryce: cheryce inf. FA 52.

-rye: -rye *RR 1207.* AA 156. A 2935. 3967. B 2084. H 125.

ymageryes: masonryes HF 1303.

-rous: -rous FA 57. D 1427.

usage: visage *RR 293.* A 109. D 589.

Osanne: Susanne B 639.

-saunce: -saunce BD 703. CM 46. PF 636. 674. BC 13. III 478. IV 1640. L 586. 1476. E 501. 757. 792.

-sye: -sye III 1030. V 1521. B 1259.

Nabugodonoser: tresor B 3333.

-soun: -soun *RR 551. 1359. 1677. 6603. 7111.* A 1023. 1175. 1205.

-sure: -sure *RR 7025.* E 254.

distresse: maistresse ABC 106.

certayn: hautayn *RR 6101.*

acqueyntaunces: pitaunces *RR 6175.*

-tee: -tee *RR 5865. 6483. 6533. 6957. 7677.* CP 39. 50. 64. 72. HF 855. 1177. CV 74. CL 107. I 100. L (A) 360. L 1736. A 1287. 1543. B 218. 242. 443. 1646. 3334. 3358. 3504. 3566. 3598. 3680. 3750. 3766. 3862. 3902. 4509. C 77. D 91. 1637. E 142. 249. 926. 1002. 1031. 1157. 2289. F 681. G 88.

advertence: sentence HF 709.

carpenter: mister A 613.

caityf: ententyf *RR 339.*

Constantyn: Gilbertyn A 433.

chastyse pr. conj. 2. sg.: justyse sb. ABC 36.

digestyves: laxatyves B 4151.

paritorie: stillatorie G 580.

executour: procuratour *RR 6973.*

-ture: -ture *RR 171. 179. 253. 421. 827. 6727. 7305.* BD 625. CM 229.

AA 325. CL 32. I 568. II 415. III 1367. IV 324. 386. 755. 767 V 298. L 2690. A 1159. 2721. B 463. 615. 751. 1149. 4375. C 33. 861. E 232. 405. 1967. F 939.

-tures: 'tures *RR 141.* HF 1631.
mervayle sb.: travayle sb. I 475.
livinge sb.: lovinge sb. L 544.
knowing sb.: sewing pp. BD 959.

Eine weitere ausdehnung des gleichklanges der beiden reimwörter auch auf die der eigentlichen reimsilbe vorhergehende silbe oder silben ergiebt den sog. leoninischen reim, der gleichfalls von Chaucer, namentlich in wörtern romanischer herkunft, gar häufig angewendet wurde.

IV. Leoninische reime.

a.

-eo: -eo IV 51.
-eus: -eus A 2837. 2905.
-eying: -eying *RR 133.* I 571.
-iage: -iage B 258. 300. D 1569.
-iages: -iages HF 1961.
-ial: -ial *RR 6419. 6715. 7685.* I 974. A 443.
-ian: -ian HF 985. L(A) 280. D 675.
-iaunce: -iaunce B 1329.
-ien: -ien BD 571. B 3526. D 609.
-ience: -ience V 1255. D 435. 1197. E 1177. G 1124.
-ieste: -ieste II 737.
-io: -io B 4353.
-ion: -ion HF 1207.
-ioun: -ioun *RR 9. 429. 6187. 6193. 6225. 6257. 6395. 7227. 7383.* ABC 18. 162. BD 285. 1247. CM 273. PF 29. 526. 611. 618. HF 7. 55. 493. 513. 987. Fo 17. LSt 2. 23. EP 22. AC 23. I 50. 141. 296. 345. 464. 683. 708. 790. II 258. 526. 1297. III 1038. IV 452. 743. 988. V 765. 828. L 994. 2652. A 221. 1093. 1545. 1743. 1779. 1845. 1973. 2475. 2757. 4327. B 631. 681. 1175. 1811. 3133. 3213. 3309. 3406. 3656. 3822. 4145. 4313. 4499. 4545. C 499. 601. D 115. 429. 739. 1147. 1989. 2123. 2135. 2223. F 49. 371. 491. 579. 685. 781. 869. 1057. 1285. 1289. 1515. G 23. 72. 394. 612. 1088. H 271.
-iouns: -iouns HF 39. 1529. 1969. V 366. 372. A 3193. D 555. F 229. 1129.
-ious (ius): ious (ius) *RR 1051. 6157. 6235. 6577. 6559.* BD 1069. HF 29. L 1682. A 2031. B 400. 3653. 3885. C 1. 153. 179. 203. 269. D 757. 1165. F 1101.

b.

abite sb.: enhabite pr. 1. sg. *RR 6355.*
alenge: chalenge D 1199.
allas: Pallas II 424.
avayle inf.: travayle sb. HF 1749. I 20. II 1437. III 520. V 1850. D 1365. G 780.
awey: waylaway HF 169. 317. V 1066. A 4071. B 4569.
estaat: potestat D 2017.
Itayle: vitayle E 57. 265. 1713.

c.

apparaunt: waraunt *RR 5.*
Athenis: a tene is HF 1387.
avarice: warice inf. C 905.
-ature: -ature BD 467. 715. 1195. PF 366. 639. HF 489. 1365. 2039. AC 51. I 104. 113. 281. IV 251. V 209. 806. L(A) 137. L 974. 2446. C 11. 295. E 902. F 1345. G 39. H 161.
awey adv.: a wey IV 1626.

tourneyment: verrayment B 1903.
compaynye: vilaynye B 1681.
dairyes: fairyes D 871.
chapelayn: chastelayn *RR 6327.*
botelees: causelees: gracelees I 779.
-ely: -ely *RR 783.* CM 79. I 78. 380. II 625. 1423. III 158. 1486. V 494. 1150. L 316. 1492. 1758. A 761. 2787. 4057. B 1445. 4209. E 582. 639. 1068. 2121. G 317. 1062.
-ement: -ement IV 1297. V 1810. L 406. A 4185. B 85. D 67. 2103.
-enaunce: -enaunce Fo 34. L 2076.
-eresse: -eresse *RR 149.* V 1520.
-eresses: -eresses HF 1261.
cheryce inf.: emperyce FA 52.
flaterye: trecherye B 4519.
-ering: -ering II 67.
determyne inf.: vermyne III 379.
bitternesse: sikernesse B 422.
beggestere: tappestere A 241.
frutesteres: tombesteres C 477.
chydinges: tydinges HF 1027.
bordilers: hostilers *RR 7033.*
-ily: -ily *RR 143. 747.* III 211. A 3763. B 1299. 1491. 3782. D 2285.
-inesse: -inesse PF 86. AA 250. CV 2. I 566. 961. III 1609. IV 1486. E 93. F 827. G 97.
singing: thringing *RR 655.*
chevissaunce: reconnissaunce B 1519.
by taille: vitaille A 569.
-itee: -itee *RR 6553.* CV 74. III 29. 814. 1625. IV 729. V 1817. A 939. 2701. B 289. 358. 452. 652. 1169. 1665. 3184. C 261. D 141. E 92. 219. 926. 1143. 1275. 1337. F 45. 1039. G 51.
-itees: -itees *RR 6525.*
-itous: -itous *RR 89.*
Jacobin: Robin *RR 6337. 7453.*
bolas: solas *RR 1377.*
Nicholas: solas A 3199. 3653.
Boloigne: Cologne A 465.
corage: forage B 1970.
amorous: savorous *RR 83.*
clothing: nothing *RR 7085. 7275.*
controving: proving *RR 7541.*
amourettes: flourettes *RR 891.*
ywoundid: thy wounde hid B 102.

d.

chekkere: chek here BD 659.
citee: felicitee L 1588.
comaunde inf.: recomaunde pr. conj. 2. sg. I 1049.
comaunde pr. 2. pl.: recomaunde pr. 1. sg. V 1413.
forage: for age A 3867.
fully: wilfully *RR 5941.*
he seyde: he seyde V 1171.
holding: biholding *RR 921.*
pitous: dispitous *RR 6161.*
prophetis: prophete is *RR 7093.*
to see: to see IV 856.

e.

abstinence: continence D 1907.
abstenaunce: countenaunce *RR 7353.*
countenaunce: mayntenaunce BD 833.
countenaunce: sustenaunce A 4421.
-cioun: -cioun *RR 6409. 7095.* ABC 20. CM 30. 212. PF 407. HF 33. 67. 93. 665. 1903. 2113. Fo 1. LSt 16. 23. EP 23. I 211. 555. II 561. III. 519. 1332. IV 1289. V 2. 828. 1541. L 39. 109. 324. 1228. 1522. A 1087. 2363. 2537. 3611. B 268. 312. 681. 3742. C 41. 345. 407. 559. 923. D 105. 621. 701. 1303. 1319. 1329. 1617. 2109. E 701. 744. 1447. G 74. H 181. 281. 287. J 9. 55. 59.
-ciouns: -ciouns L(A) 362.
-cious: -cious *RR 6179.*
regiouns: religiouns *RR 6351.*
Aristoclides: Stymphalides F 1387.
-ritee: -ritee PF 506.
curious: Darius D 497.
-sioun: -sioun HF 103. 871. LSt 9. B 4341.
-ssioun: -ssioun CM 254. III 1038. G 344.
desolat: disconsolat V 540.

f.

-acioun: -acioun ABC 22. 165. HF 207. 727. LSt 16. II 484. B 232. 281. 3406. D 615. 683. 1497. E 2223. F 129. G 804. 816. 848. 854. H 57.
-aciouns: -aciouns HF 687. 1263. B 4169.
-eccioun: -eccioun F 55. B 4113.
-encioun: -encioun E 744.
-essioun: -essioun D 1925.
-essiouns: -essiouns A 3013.
-exiouns: -exiouns HF 21.
-uccioun: -uccioun G 1386.
-usioun: -usioun CM 257. AC 23. B 214. F 1263. G 672. 1082.

g.

nacioun: dampnacioun D 1067.
merciable: mercy able ABC 182.
mercy here (adv.): mercy here (inf.) ABC 26.
affeccioun: perfeccioun B 583.
for sorwe deyde: for sorwe deyde IV 429.

Demselben zwecke, wie die reichen reime, der verstärkung des gleichklanges am versausgange, dienen endlich auch die sog. intermittirenden oder erweiterten reime, bei denen zwar auch die vokale der vortonigen silbe in beiden reimwörtern gleich sind, nicht aber die zwischen diesen und den eigentlichen reimvokalen liegenden consonanten. Auch hier sind wieder verschiedene abstufungen in dem umfange des gleichklanges vorhanden. Eine besondere unterart der intermittirenden reime erhalten wir, wenn der gleichklang der vor der reimsilbe stehenden silbe durch bindung ein und desselben wortes (oder mehrerer wörter) mit sich selbst erzielt wird.

V. Intermittirende (erweiterte) reime.

a.

aboute: a route *RR 7341.* I 268. IV 680.
abregge inf.: alegge inf. III 295. A 2999. E 1657.
abroche inf.: approche pr. conj. 2. sg. D 177.
acloyeth: anoyeth PF 517.
aferd: a berd B 4109.
a day: affray: array B 3270.
afrayed: arrayed *RR 153.*
afright: aright B 4085.
agayn: Alayn A 4031. 4273.
agoon: anoon *RR 6703.* II 408. III 1402. IV 1317. L 442. 1110. A 2335. B 1896. 4219. C 245. 809.
agryse inf.: aryse inf. HF 209.
agroos pt. 3. sg.: aroos pt. 3. sg. L 830.
agreved pp.: ameved pp. E 498.
alayes: assayes E 1166.
alyve adv.: aryve inf. Fo 38.
allyed pp.: aspyed pp. I 85.
aloon: anoon IV 590.
along: among G 930.
amayed: apayed: assayed I 646. IV 639.
amended: ascended B 4047.
anoon: and oon III 191.
anoon: a stoon A 3431.
anoon: at oon III 564. E 435.
apayed: arrayed III 421.
apayed: arrayed: assayed E 1052.
aproche inf.: a roche HF 1115.

aryseth: avyseth B 1265.
array: assay D 289.
array: away B 3257.
assaile inf.: availe inf. B 3950.
assaileth: availeth I 604.
asure: assure AA 330.
atake pp: awake inf. L 2182.
away: a day BD 1251.
elaat: estaat B 3357.
remembraunce: semblaunce *RR 145.*
bitwene: I wene III 499. V 1086.
ywis: I mis CL 47.

b.

labour: langour *RR 6723.*
manere: matere I 1052. III 431. 1409. B 321. E 174. 1175.
Parys: parvys *RR 7107.*
taffraye: tassaye E 454.

c.

affiaunce: alliaunce B 1329.
chapelayn: chastelayn *RR 6327.*
nightingale: by nightertale A 97.

d.

gleiche vorsilben: [1])

bisyde: bityde inf. E 1901.
bisyde: bityde pr. conj. 3. sg. B 2061.
conclusioun: confusioun CM 257. AC 23. G 1082.
complaynte: constreynte IV 741.
decree: degree A 1167. J 17.
defende inf.: descende inf. L 1996.
defence: despence *RR 1141.*
defyne inf.: devyne inf. V 270.
defyne pr. 1. sg.: devyne inf. IV 389.
delyt: despyt *RR 5995.* II 709. III 1374. IV 1675. V 135. L 1770. 1938. D 481. 1875. F 1371. 1395.
descended: despended A 3983.
despysest: devysest HF 637.
disese: displese inf. II 146. F 1313.
endured: ensured *RR 7209.*
fordwyned: forpyned *RR 365.*
ybee: ysee inf. E 2401.
ybleynt: yqueynt A 3753.
ybore: yswore F 325.
ybought: ysought III 1317.
ybounde: ygrounde A 4069.
ycalled: ystalled HF 1363.
ycome: ynome L 2342.
ycorve: ystorve A 2015.
ycrased: yglased BD 323.
yfet: yset F 173.
yfounded: ygrounded BD 921.
yknet: yset III 1731.
ymeynt: yspreynt A 2169.

e.

wiederholung derselben wörter vor den eigentlichen reimwörtern:

al aboute: al withoute *RR 607.* HF 1195.
and egre: and megre *RR 217.*
angel were: angel dere B 3189.
been accused: been excused L 350.
for me: for thee A 1613.
ful bright: ful right *RR 823.*
his eris: his heris B 4093.
I am: I cam HF 601.
I deye: I leye: I seye III 1605.
I dye: I lye (liege) B 4195.
I niste: I wiste HF 1543.
I leye: I seye HF 673. 2053. V 1168.
I preye: I seye V 1784. G 1358.
is preised: is reised D 705.
mery notes: mery throtes *RR* 507.
to deye: to seye IV 797.
to me: to thee V 408.
up haf: up yaf A 2427.
yow lede: yow rede I 258.
al the pyes: al the spyes HF 703.
dar I leye: dar I seye III 1605.
fond I oon: fond I noon E 2247.
his wyf ycome: his wyf ynome L 2342.
might hir ese: might hir plese *RR 315.*
that I wolde: that I nolde PF 90.
that I am noon: that I were oon A 3161.

[1]) ausser *a*, bei dem verschiedene praefixe sich mischen.

Die vertheilung der verschiedenen arten des reichen reimes auf die einzelnen dichtungen möge folgende tabelle veranschaulichen, welche links die absoluten zahlen, rechts dieselben auf je 1000 verse reducirt giebt.

	Reiche reime									
	überhaupt					auf je 1000 verse				
	I	II	III	IV	V	I	II	III	IV	V
RRA	9	23	47	15	9	5	13	28	9	5
RRC	10	23	58	32	7	5	12	31	17	4
MP	8	28	56	31	5	5	17	34	18	3
BD	14	17	16	9	3	10	13	12	7	2
PF	9	8	9	9	2	13	11	13	13	3
HF	7	25	36	34	10	3	12	16	16	5
I	13	9	18	22	6	12	8	17	20	6
II	20	24	23	11	3	11	14	13	6	2
III	15	28	32	13	13	8	15	17	7	7
IV	10	21	34	12	8	6	12	20	7	5
V	17	51	24	20	6	9	28	13	11	3
L	6	26	30	19	10	2	10	11	7	4
A	23	48	69	35	15	5	11	16	8	3
B	18	33	90	55	16	5	9	24	15	4
C	3	12	24	17	2	3	12	25	18	2
D	7	15	22	39	5	3	7	10	17	2
E	16	17	59	21	11	7	7	24	9	5
F	5	10	20	22	5	3	6	12	14	3
G	2	19	30	21	3	1	13	20	14	2
H	—	3	8	6	—	—	8	23	17	—
I	—	1	1	3	1	—	14	14	41	14

Wir sehen also, dass die beiden von mir für Chaucer in anspruch genommenen fragmente all die verschiedenen arten des reichen reimes ganz in derselben weise und ungefähr in gleicher zahl aufweisen, wie die übrigen werke Chaucers, ja dass vielfach auch wieder ganz dieselben reimwörter sowohl bei Chaucer als in den fragmenten anzutreffen sind. Die einzige verschiedenheit innerhalb der beiden fragmente, das stärkere auftreten der leoninischen reime (IV) in fragment C, liegt wiederum an der häufigeren herübernahme französischer reimwörter in den langathmigen auseinandersetzungen des Fals-Semblaunt (s. o. p. 20). Diese der Chaucerschen völlig gleiche handhabung des gebrochenen und des reichen reimes in den beiden fragmenten A und C spricht sicher nicht gegen Chaucer als ihren verfasser; und wenn sie allein für sich natürlich noch keinen vollgiltigen beweis für seine

autorschaft bildet, so fällt sie doch als weiteres kennzeichen Chaucerscher eigenart ganz erheblich zu seinen gunsten in die wagschale, zumal wenn wir bedenken, dass mit ausnahme von Gower, der diese künstlichen formen des reimes ganz besonders gepflegt hat, keiner seiner zeitgenossen oder unmittelbaren nachfolger ihm hierin gleichgekommen ist. Wenigstens fand ich in einigen fälschlich Chaucer zugeschriebenen dichtungen, wie fragment B des Romaunt of the Rose, Chaucer's Dream, The Court of Love, und einigen abschnitten aus Lydgate in bezug auf den gebrochenen und reichen reim eine von der Chaucerschen so grundverschiedene praxis, dass die völlige übereinstimmung der beiden fragmente mit Chaucer in diesem punkte doch nicht ganz bedeutungslos ist.

Aber auch abgesehen von diesen künstlichen reimformen finden wir in der regel dieselben reimwörter, die in den fragmenten A und C zur anwendung gelangen, soweit sie nicht einfach der französischen vorlage entnommen sind, und zum theil selbst diese, zumeist in ganz derselben verbindung und in derselben häufigkeit in Chaucers echten werken wieder, und damit gewinnt die annahme, Chaucer selbst habe beide fragmente geschrieben, immer mehr an wahrscheinlichkeit. Der procentsatz derjenigen reimwörter, die sich weder im französischen gedichte noch sonst bei Chaucer belegen lassen, ist äusserst gering, jedenfalls nicht grösser als er es in irgend einem andern gedichte Chaucers wäre, wenn wir es unter diesem gesichtspunkte mit den übrigen vergleichen wollten.

Um diese ganz erhebliche übereinstimmung der reimwörter und reimverbindungen der fragmente A und C mit denen in Chaucers echten werken im einzelnen zu erweisen, gebe ich im folgenden einen reimindex zu den fragmenten, bei dem ich innerhalb jeder einzelnen reimendung drei verschiedene gruppen unterscheide:

a) Beide reimwörter sind entweder aus dem französischen gedichte herübergenommen (*) oder sie begegnen auch sonst in ganz derselben verbindung in Chaucers werken.[1]) Ich hatte

[1]) Eine scheidung dieser beiden gruppen konnte ich nicht vornehmen, da viele dem französischen original entnommene reime auch sonst bei Chaucer vorkommen.

ursprünglich die absicht, hier die belegstellen aus Chaucer vollzählig anzuführen, weil daraus zugleich ersichtlich geworden wäre, dass die in den fragmenten öfter als einmal vorkommenden reime auch bei ihm in entsprechend grösserer zahl auftreten, also zu seinen lieblingsverbindungen gehören. Der umfang des reimindex wäre aber dadurch zu gross geworden; ich musste also eine beschränkung eintreten lassen und verweise infolgedessen bei den häufiger vorkommenden reimen einfach auf Cromies reimindex zu den Canterbury Tales, wenn auch die betreffenden reime in den übrigen gedichten Chaucers oft in noch grösserer häufigkeit anzutreffen sind, als in den Canterbury Tales.

b) Nur eins der beiden reimwörter ist aus dem französischen gedichte herübergenommen (*), das andere findet sich auch sonst bei Chaucer; oder es sind beide reimwörter bei Chaucer im reime anzutreffen, aber in anderen verbindungen, doch so, dass gegen die correctheit des reimes nichts einzuwenden ist. Belege gebe ich hier nur vereinzelt bei etwas selteneren wörtern.

c) Nur eins der beiden reimwörter, oder auch gar keins, lässt sich an der entsprechenden stelle des französischen originals (*) oder in den echten werken Chaucers nachweisen, oder es lässt sich sonst irgendwie gegen die correctheit des reimes ein bedenken erheben.

Die ordnung der reimendungen und der reimwörter ist im wesentlichen die alphabetische, doch sind der bequemeren übersicht wegen die composita in der regel unter dem grundworte angeführt, und überhaupt dem grundworte gleichgeachtet. Selbstverständlich habe ich nicht die oft ungenaue schreibung der handschrift, sondern eine normalisirte orthographie zu grunde gelegt; ich wünschte, Cromie und Marshall & Porter hätten dasselbe gethan; ihre reimindexe wären dadurch erheblich brauchbarer geworden. Ebenso sind emendationen von fehlern der hs., soweit dieselben gesichert erscheinen, berücksichtigt worden. Die beiden fragmente A und C gesondert zu behandeln, ging nicht an, da die meisten reime in beiden gleichmässig vorkommen, also zu viel wiederholungen nöthig geworden wären.

Reimindex zu den fragmenten A und C des Romaunt of the Rose.

1. -able.

a.

*covenable: resonable *RR 6019.* II 1135.
*delitable: *fable *RR 1439.*
*delitable: *table *RR 1371;* delitables: tables F 899.
*fable: *table *RR 6601.* F 179; fables: tables BD 51. D 1759.
*honorable: *table *RR 6913.* V 435. C 639.
*resonable: *stable adj. *RR 1499;* unresonable: stable adj. F 871.
*semblable: *stable (stall) *RR 5911;* vgl. semblable: stable adj. E 1499.

b.

able: *importable *RR 6901;* vgl. able: table BD 779; importable: resonable etc. B 3790.
able: *resemblable *RR 985.*
covenable: *perdurable *RR 7179.*
*perdurable: fable *RR 7101.*
fable: *ravissable *RR 7015.*
serviable: stable adj. *RR 6003;* vgl. servisable: table A 99.

c.

doutable: *table *RR 6273.*

2. -ables.

a.

*resonables: *semblables *RR 6759.*

3. -acche.

c.

cacche inf.: lacche sb. *RR 1623.*

4. -ace.

a.

*chace inf.: *solace inf. *RR 7531.*
*purchace inf.: *trace inf. *RR 6745.*
*face: *place *RR 323. 819. 1127. 7331;* Cromie p. 3.
grace: place *RR 443. 1099. 1169. 1255. 1427. 7099;* Cromie p. 4.
pace inf.: place *RR 523;* Cromie p. 4.
trespace inf.: place *RR 1035.* B 3754.
*place: *solace inf. *RR 613. 621. 735. 755.* PF 295. A 4145; vgl. place: solas sb. B 1971 (Thopas).
place: space *RR 1535;* Cromie p. 5.

5. -aces.

a.

*fallaces: *graces *RR 7077.*
placis: place is *RR 6119.* D 1767.

6. -ad.

b.

adrad pp.: bistad pp. *RR 1227;* vgl. adrad: glad BD 493. 879; bistad: had pp.: lad pp. B 646.

c.

bad pt. 3. sg.: had pt. 3. sg. *RR 6653.*

Dieser reim ist nach Chaucers sonstigem gebrauch ungenau; vgl. bad pt. 3. sg.: clad pp.: glad E 373; : glad G 1156; : mad adj. F 1511 und hadde pt. 3. sg.: badde adj. B 3610. E 1607 etc.; hade pt. 3. sg.: glade adj. pl. II 1350; : blade sb. A 617; : spade sb. A 553. Doch ist v. 6653 zu kurz; es fehlt eine conjunction, und zwar wahrscheinlich though. Dann wäre der reim bade pt. conj. 3. sg.: hade in ordnung; vgl. z. b. yave pt. conj. 3. sg.: have: save II 975.

Eine andere möglichkeit wäre, in v. 6654 zu lesen: al he hath had, ähnlich wie B 648: And swich a colour in his face hath had.

7. -adde.

a.

hadde pt. 3. sg.: madde pr. 1. sg. *RR 1071;* : madde inf. CM 252. I 477; : madde pr. 3. pl. A 3559; : madde adj. pl. V 204.

8. -ade.

a.

glade inf.: made pt. 3. pl. *RR 497.* F 633; vgl. Cromie p. 6 f.

c.

hade pt. 3. sg.: made pt. 3. sg. *RR 851.*

Auch bei Chaucer finden wir die nebenform hade pt. 3. sg. (vgl. ten Brink § 325, p. 191) im reime mit glade adj. pl. II 1350; :blade sb. A 617; :spade sb. A 553.

9. -age.

a.

*age: *corage *RR 21. 849. 1301*; Cromie p. 7.
*corage: *image *RR 151. 423.*
*corage: *linage *RR 257.*
*corage: *rage *RR 1613.* III 897.
*langage: *page *RR 6333.*
*pilgrimage: *tapinage *RR 7361.*
*usage: *visage *RR 293.* A 109. D 589.

b.

age: volage *RR 1283;* vgl. cage: volage H 239.
aswage inf.: outrage sb. *RR 1229;* vgl. aswage: rage IV 253; outrage: rage A 2011.
*homage: outrage *RR 6023.*
rage: visage *RR 155.*
*usage: vasselage *RR 5871;* vgl. age: vasselage A 3053.

c.

'age: passage *RR 405.*

10. -ages.

b.

brocages: *mariages *RR 6971;* vgl. brocage: page A 3375; mariage: page E 1443.

11. -agges.

c.

dagges: tatarwagges *RR 7257.*

12. -ak.

c.

sak sb.: stak pt. 3. sg. *RR 457;* vgl. sak: bak D 1755; spak pt. 3. sg.: bak HF 1869; A 4325. B 4595. E 890. :blak A 911.

13. -ake.

a.

ake sb.: make inf. *RR 1097;* ake inf.: make inf. HF 631.
ake inf: take pr. 3. pl. *RR 6907;* :take inf. L 704.
blake adj. pl.: make inf. *RR 6695.* F 1157. H 299; :make pr. 2. pl. F 867; :make 3 pl. A 899.
blake adj. pl.: undertake pr. 1. sg. *RR 229;* :undertake inf. A 3541; Cromie p. 13.
forsake pp.: take pp. *RR 7277;* Cromie p. 13.
make inf.: take inf. *RR 6109. 7133;* make inf.: take pr. conj. 3. sg. *RR 41;* make inf.: take pp. *RR 6277. 7345;* make pr. 1. sg.: take pr. 1. sg. *RR 6169. 6201;* make pr. 1. pl.: take pr. 1. pl. *RR 6937;* make pr. 2. pl.: take pr. 1. sg. *RR 7589;* make inf.: undertake inf. *RR 6747;* make inf. :undertake pr. 1. sg. *RR 175;* make pr. 1. sg.: undertake pr. 1. sg. *RR 997;* Cromie p. 13 f.
quake inf.: undertake pr. 1. sg. *RR 461;* quaketh: undertaketh II 807; quake inf.: take inf. II 1318. IV 606.
to-shake pp.: awake inf. *RR 5981;* shake inf.: awake inf. A 1473; overshake pp.: wake pr. 3. pl. PF 681.
slake inf.: take inf. *RR 317.* E 137. 800; :take pp. E 702; slake conj. 3. sg.: take inf. II 289.
take imp. 2. pl.: mistake pr. 2. pl. *RR 1539;* take inf.: undertake

inf. *RR 6991.* E 800; ytake pp.: undertake pr. 1. sg. B 3514.
take inf.: wake inf. *RR 7651.* E 1855; : awake inf. II 69. III 1121.

b.

forsake pr. 1. sg.: make pr. 1. sg. *RR 7005;* forsake pp.: make pr. 3. pl. *RR 1497.*

14. -aketh.

a.

forsaketh pr. 3. sg.: taketh pr. 3. sg. *RR 6441;* forsake: take Cr. p. 13.

15. -al.

a.

al: therwithal *RR 1443;* : overal L 119. E 1045.
al: shal 1. sg. *RR 711;* al: shal 3. sg. *RR 387. 5927. 5947;* Cr. p. 15.
al: smal *RR 1047.* CL 110. E 834. F 71. G 760; therwithal: smal *RR 225.* A 3233. B 4497; withal: smal *RR 1031.*
overal: wal *RR 477.* PF 282. L 1024. D 263. E 1047. 2129; withal: wal *RR 6289.* HF 211; therwithal: wal A 3367. 3787; al: wal Cromie p. 15.
*bestial: *especial *RR 6715.*
*imperial: *official *RR 6419.*
*parochial: *special *RR 7685.*
smal: wal *RR 527.* A 3359.

c.

overal: cristal *RR 1579.*

16. -ale.

a.

male: tale *RR 6375.* A 3115. C 919. J 25.
nightingale: smale adj. pl. *RR 619.* PF 351. B 2024. D 457.

c.

nightingale: wodewale *RR 913.*

17. -ales.

c.

nightingales: wodewales *RR 657.*

18. -alke.

b.

halke sb.: talke pr. 1. sg. *RR 463;* vgl. balke: stalke inf. L 1780; talke inf.: walke inf. V 666.

19. -alle.

a.

alle: calle pr. 1. pl. *RR 6895;* alle: calle pr. 3. pl. *RR 963;* alle: calle pr. conj. 3. pl. *RR 7455;* withalle: calle inf. *RR 6427;* withalle: calle pr. 3. pl. *RR 1361;* Cromie p. 18.
alle: falle inf. *RR 6361. 6927;* alle: falle pr. conj. 3. sg. *RR 6945;* alle: bifalle pp. *RR 29;* withalle: falle inf. *RR 255. 363. 1513;* withalle: falle pr. 3. pl. *RR 59;* Cromie p. 18f.
withalle: halle *RR 6571.* HF 1527. 2141. L 1602. A 751; alle: halle Cromie p. 18.
calle inf.: falle pr. 3. pl. *RR 13;* Cromie p. 19.
falle inf.: thralle inf. *RR 881;* bifalle inf.: thralle inf. I 235.

b.

alle: withalle *RR 1687.*

20. -als.

a.

als: fals *RR 7443.* HF 2071. A 4317. F 1597.

21. -ame.

a.

*blame inf.: *defame inf. *RR 6151.*
*blame inf.: name *RR 1053.* III 316. L 2134. E 76; blame sb.: name Cromie p. 20.
blame sb.: shame sb. *RR 979. 7539.* AA 272. B 827; *blame pr. 2. pl.:

shame sb. *RR 7587;* blame inf.: shame sb. IV 527. L 466.
dame: name *RR 5887.* D 1751. H 317.
*defame inf.: name *RR 6935.* IV 564; defame sb.: name C 611. E 730; fame: name Marshall & Porter p. 94f.

22. -an.

a.

can 1. sg.: man *RR 5983;* can 3. sg.: man *RR 6671. 7335. 7507;* Cromie p. 22.
man: lemman *RR 1209. 1271. 6055;* man: womman D 227. E 2279. 2287; men: wommen H 187; womman: lemman H 219.
man: ran pt. 3. sg. *RR 6059.* III 963. C 129. 767. 869. D 969; man: ran pt. 3. pl. (!!) B 4571.

b.

bigan pt. 3. sg.: than *RR 6135. 7441.*

23. -and.

c.

gerland sb.: thousand *RR 869;* vgl. gerland; hand A 1929.

24. -ape.

c.

*ascape inf: rape adv. *RR 6515;* vgl. ascape inf.: jape HF 413; rape sb.: scrape inf. Scr. 6.

25. -apes.

a.

apes: japes *RR 6835.* HF 1805. I 904. A 705. B 4281; ape: jape II 1042. A 3389. 4201. B 1629. G 1312.

26. -arde.

a.

harde adv.: warde sb. obl. *RR 5855;* hard adj.: afterward G 872.

27. -ardes.

c.

forewardes sb. pl.: forewardes adv. *RR 7301.*

28. -are.

a.

bare adj.: care sb. *RR 6639.* AA 62. I 660. II 107. IV 226. L 1858. E 1547.
care sb.: fare sb. *RR 6497;* care inf.: fare inf. *RR 1323;* Cromie p. 30.
chaffare sb.: ware sb. *RR 5925.* B 139. D 521.

b.

bare adj. pl.: square adj. *RR 7461;* vgl. square: ware sb. FA 22.

c.

are pr. 3. pl.: fare inf. *RR 6045.* Bei Chaucer kommt are nur im versinnern, nie im reime vor.
care sb.: ware pt. 3. pl. *RR 505.* Noch mehr als der vorstehende, würde dieser reim gegen Chaucers dialekt verstossen; doch ist hier jedenfalls nicht die ursprüngliche lesart überliefert. Prof. Skeat (anm. z. d. st.) schlägt vor, dem franz. que Diex garisse entsprechend zu lesen: god it kepe and were. Wir erhalten dann den correcten und überdies reichen reim were (ae. werian) pr. conj. 3. sg.: were (waren) pt. 3. pl.; vgl. noch were inf. (vertheidigen): spere A 2549.

29. -arge.

a.

*charge sb.: *large adj. *RR 1351;* discharge inf.: large adj. *RR 6387;* Cromie p. 31.

30. -arme.

a.

*arme pr. conj. 3. sg.: *gisarme *RR 5977.*
harme sb.: warme adv. *RR 409.* BD 491. II 1647; harme inf.: warme adv. III 1630.

31. -as.

a.

allas: laas *RR 6029.* A 1951. 2389.
cas: trespas *RR 5833. 6579.* L 408. 462; cas: pas Cromie p. 34.
cas: was pt. 3. sg. *RR 6777;* Cromie p. 34.
gras (gras): was pt. 3. sg. *RR 1425.* BD 157. PF 204. L 117. B 1968.
*laas: *solas *RR 843.*
pas: *compas *RR 525.* A 1889.

b.

*Arras: was pt. 3. sg. *RR 1233.*
percas: laas *RR 6647.*

c.

bolas sb.: solas *RR 1377.*

32. -asshed.

a.

*abasshed pp.: *bitrasshed pp. *RR 1519.*

33. -aste.

a.

(up) caste pt. 3. sg.: faste adv. *RR 7129.* B 839; caste: faste Cromie p. 35 f.
caste inf.: (atte) laste *RR 193;* caste pr. 3. pl.: (atte) laste *RR 6183;* Cromie p. 36.
faste adv.: (atte) laste *RR 793;* Cromie p. 36.
*haste sb.: *paste sb. *RR 7047.*

c.

agast pp.: (atte) laste *RR 6105.* Dieser reim ist nach streng Chaucerschen regeln incorrect; denn Chaucer reimt agast pp.: fast adj.: stedfast adj.: mast sb. AA 310; : shamefast L 1534; : hast pr. 2. sg. A 4267 und andrerseits agaste inf.: faste adv. II 898. B 4277; agaste pt. 3. sg.: caste pt. 3. sg.: faste adv.: laste pt. 3. pl. B 3390; : faste L 1220. A 2423. Doch lässt sich nach analogie von A 2424: Of which Arcita somwhat him agaste vielleicht an unserer stelle lesen: Of gode men I me nought agaste (pr. 1. sg.) wodurch der reim in ordnung kommt.

34. -at.

a.

plat adv.: that *RR 7523.* C 647.
that: what *RR 6737.* BD 353. HF 1887. 2049. 2147. II 127. III 317.

b.

*cat sb.: that *RR 6203;* vgl. cat: what HF 1783.

35. -ate.

a.

algate adv.: gate sb. *RR 7557.* B 1563.
gate sb.: late adv. *RR 5859.* III 468. V 1140. C 729; Newegate: late A 4401.

c.

algate adv.: sate pt. 3. pl. *RR 7475.* Chaucer hat sonst sete pt. 3. pl.: ete pt. 3. pl. BD 431; sete pt. 3. pl.: swete RR 713; aber wenn wir spake pt. 3. pl. (bei ten Brink nicht angeführt) im reime mit make inf.: awake pp. I 562 und yave pt. conj. 3. sg. im reime mit have pr. 1. sg.: save pr. conj. 3. sg. II 975 finden, dann hat auch sate als nebenform zu sete nichts bedenkliches. Im sg. pt. wechselt ähnlich sat (: that) L 808; (: hat) A 271. 469. 3121; (: what D 2199); missat (: flat) BD 941 mit seet (: feet) BD 501.

36. -ates.

c.

prelates: states *RR 6457.*

37. -athe.

a.

rathe adv.: scathe sb. *RR 6649.* IV 205. V 937.

38. -atte.

b.

fatte adj. pl.: flatte adj. pl. *RR 7041;* vgl. fat: that: sclat MB 27; flat: missat pt. 3. sg. BD 941.

39. -ave.

a.

grave sb.: have pr. conj. 3. sg. *RR 6511;* grave sb.: have inf. AC 74. V 1416. A 2777.

have inf.: save inf. *RR 6293;* Cromie p. 41.

b.

crave pr. 1. pl.: save conj. 3. sg. *RR 7493;* vgl. crave inf.: have inf. II 1455. D 517.

40. -awe.

a.

to-drawe pp.: sothsawe sb. *RR 6125;* drawe pp.: sothsawe HF 2089; ydrawe pp.: sawe sb. G 1440; drawe inf.: sawe sb. G 690.

b.

fawe adj.: sawe sb. *RR 6475;* vgl. fawe adj.: lawe sb. D 219; lawe: sawe A 1163.

41. -awes.

a.

lawes: sawes *RR 6543.* II 41. IV 1395; lawe: sawe A 1163.

b.

dawes: lawes *RR 6615;* vgl. dawes: felawes F 1179 und dawe inf.: lawe B 3870. E 1841.

42. -aught.

a.

caught pp.: nought *RR 1533.* A 2067. 2649; vgl. noch ycaught pp.: thought sb. BD 837; ytaught pp.: nought A 755. B 1699. D 581. G 267. H 337.

43. -aughte.

a.

raughte pt. 3 pl.: straughte pt. 3. pl. *RR 1021;* raughte pt. 3. sg.: straughte pt. 3. sg. HF 1373; :straughte pt. 3. pl. A 2915.

b.

draughte sb.: straughte pt. 3. sg. *RR 1515;* vgl. draughte sb.: raughte pt. 3. sg. A 135.

44. -aunce.

a.

*aboundaunce: *suffisaunce *RR 6527.* Fo 26.

*abstenaunce: *accordaunce *RR 5847*

*abstenaunce: *constreynaunce *RR 7435.*

*abstenaunce: *countenaunce *RR 7353.*

*abstenaunce: *penaunce *RR 7481.*

*abstenaunce: *purveaunce *RR 7323.*

*accordaunce: *Fraunce *RR 495.*

*acqueyntaunce: *Fraunce *RR 6491.* B 1341.

*apparaunce: *repentaunce *RR 7667.*

mischaunce: remembraunce *RR 1547;* chaunce: remembraunce AA 348.

*countenaunce: *semblaunce *RR 425.*

daunce inf.: remembraunce *RR 781.* V 562. L 686; daunce sb.: remembraunce AA 211.

Fraunce: usaunce *RR 683.* PF 674.

*paciaunce: *sustenaunce *RR 6567.*

Dem französischen texte Et vivoient en pacience entsprechend müssten wir hier in pacience statt des handschriftlichen in her penaunce lesen. Vielleicht aber hat doch der übersetzer mit absicht in her penaunce geschrieben,

um den ungenauen reim -aunce: -ence, wo es irgend anging, zu vermeiden.

*paciaunce: *vengeaunce *RR 6429.*
*penaunce: *pitaunce *RR 7083.* A 223.
*remembraunce: *semblaunce *RR 145.*
remembraunce: *signifiaunce *RR 995.* V 1444.
substaunce: sustenaunce *RR 6595;* substaunce: countenaunce Fo 34. Ueber die reime -aunce : -ence; vgl. oben p. 44 f.

45. -aunces.

a.

*acqueyntaunces: *pitaunces *RR 6175.*
countenaunces: *daunces *RR 1309.* B 1197. F 283; countenauncis: daunce is *RR 1001*; countenaunce: daunce AA 214. CV 30.
*equipolences: *pitaunces *RR 7075;* s. o. p. 44 f.

46. -aunge.

a.

chaunge inf.: straunge adj. *RR 6319. 6325.* PF 582. I 1077. V 120. 1632; chaunge sb.: straunge II 22.

47. -aungel.

c.

*aungel: archaungel *RR 915.*

48. -aunt.

a.

*apparaunt adj.: *warraunt sb. *RR 5.*
*avenaunt: *plesaunt *RR 1263.*

c.

*covenaunt: semblaunt *RR 863.*

49. -aunte.

c.

plaunte sb.: warraunte inf. *RR 929.* Chaucer reimt allerdings patente: warente inf. C 337; es ist aber eher letzterer reim incorrect, als ersterer.

50. -ay, -ey.

a.

array sb.: gay adj. *RR 7451;* Cr. p. 43.
ay: day *RR 369. 467;* Cromie p. 44.
ay: may 3. sg. *RR 375. 383;* Cromie p. 44.
day: parfey *RR 7551.* A 3681. B 849; day: fey Cromie p. 44.
day: gay *RR 691;* Cromie p. 44.
to-day: may 1. sg. *RR 635;* to-day: may 3. sg. PF 471; yisterday: may 3. sg. *RR 1039*; day: may Cromie p. 45.
day: May *RR 581*; Cromie p. 44 f.
day: wey *RR 5835*; day: awey *RR 119*; day: alwey *RR 6063. 7559*; Cromie p. 44 f.
gay: alwey *RR 7245.* PF 232.
may 1. sg.: alwey *RR 6299.* AA 277; may 3. sg.: alwey *RR 6573.* L 1582. B 1650. D 1657. E 814.
may 3. sg.: pay sb. *RR 5937.* PF 473.
pley sb.: awey *RR 1317.* BD 49. IV 1628. C 627; daneben pleye inf.: aweye BD 655; pley sb.: alwey *RR 787. 1289.* E 1529.
they: alwey *RR 6245. 6899. 6911*; they: awey C 541; : wey ABC 73.
awey: alwey *RR 1159. 6569.* PF 694.

b.

ay: papingay *RR 81*; vgl. array: papingay B 1559.
ay: play sb. *RR 1449.*
parfey: they *RR 6227.*
lay sb. (gesetz): may 3. sg. *RR 6749*; vgl. lay (gesetz): day L 336.
lay (gesetz): nay *RR 6545*; vgl. lay (gesetz): day L 336 und lay (lied): nay B 1956.
may 3. pl.: they *RR 6459*; vgl. may 1. pl.: day G 802; may 2. pl.: day A 1823. B 19. 1395; may 3. pl.: day L 183. F 823.
pay sb.: alwey *RR 6985*; vgl. pay sb.: to-day PF 471.

pley sb.: sey pt. 3. sg. *RR 487*; ten Brink giebt für den sg. pt. nur die formen saugh, seih, saygh, sy; aber sey pt. 1. sg. und 3. sg. im reime auf -ay ist ziemlich häufig; vgl. sey pt. 1. sg.: day BD 805. HF 1283. III 991; : lay pt. 3. sg. PF 211. HF 1151; : may 1. sg. V 1187; : may 3. sg. III 989; : say inf. BD 1089; sey pt. 3. sg.: array E 667. 1114; : day B 3632. 4303. D 645; : to-day C 227; : lay pt. 3. sg. B 3630; : may pt. 3. sg. E 667. 1935; : wey B 807. 1128; : welaway B 809. 3633.
wey: alwey *RR 1345.*

c.

ay: hakeney *RR 1137.*

51. -eyde.

a.

deyde pt. 3. sg.: preyde pt. 3. sg. *RR 1489.* B 3729. E 548; deye: preye Cromie p. 131.

52. -aye, -eye.

a.

abeye inf.: seye pr. 1. sg. *RR 6713;* abeye inf.: seye inf. C 99.
*gaye adv.: *haye sb. *RR 53*; vgl. hayes: May is III 351 und gaye adv.: paye inf. G 1017.
*lampreye sb.: *preye pr. 3. pl. *RR7037.*
leye inf.: pleye inf. *RR 1421.* II 1668; leye imp. 2. sg.: pleye inf. II 1514.
preye inf.: seye inf. *RR 6793;* Cromie p. 132.
seye inf.: tweye *RR 6143;* Cromie p. 133.
seye inf.: biwreye inf. *RR 7223;* Cromie p. 132 f.

b.

greye adj. pl.: beseye pp. *RR 821;* vgl. gray: day CM 1; beseye: tweye E 982.
*paye inf.: seye inf. *RR 5943;* vgl. paye inf.: preye inf. HF 1549.

53. -ayed.

a.

affrayed pp.: arrayed pp. *RR 153;* vgl. affray sb.: array sb. B 3272.

54. -ayle.

a.

apparayle: travayle sb. *RR 575.* E 1208.
assayle inf.: fayle inf. *RR 7349;* Fo 54. B 3953. E 1180.
*chevesayle sb.: *entayle sb. *RR 1981.*
*counseyle inf.: *travayle inf. *RR 6845.*
*entayle sb.: *towayle sb. *RR 161.*
fayle sb.: mervayle sb. *RR 1571;* B 501.
fayle sb.: travayle sb. *RR 7563;* fayle inf.: travayle sb. Fo 70. II 1437. III 522.

b.

apparayle sb.: *fayle sb. *RR 1275.*
assayle inf.: batayle sb. *RR 5821. 5849.*

c.

pullayle sb.: vitayle sb. *RR 7043.*

55. -ayled.

a.

assayled pp.: fayled pp. *RR 1665;* s. o. assayle: fayle.
assayled pp.: wayled pp. *RR 6271;* assayle inf.: biwayle inf. B 3952.
*embatayled pp.: *entayled pp. *RR 139.*

56. -ayn, -eyn.

a.

ageyn: seyn inf. *RR 999. 6295. 7285. 7497;* Cromie p. 134 f.
certayn: fayn adv. *RR 809.* E 694. 960. 1417.

certayn: *soverayn *RR 7505.* ABC 66. *disdeyn sb.: *playn adv. *RR 295.* A 789. playn adj.: seyn inf. *RR 859;* Cromie p. 135.

c.

ageyn: leyn inf. *RR 183.* Bei Chaucer finden wir im reim nur leye inf. (z. b. o. p. 91a); aber leyn ist als nebenform ebenso zulässig, wie seyn (s. o. p. 91b. 92a.) neben seye (s. o. p. 91a.). *certayn: hautayn adj. *RR 6101.* chapelayn: chastelayn *RR 6327.*

57. -ayne, -eyne.

a.

*Britayne: *ensayne sb. *RR 1199.* *disdeyne pr. 1. sg.: *feyne pr. 1. sg. *RR 6489.* *feyne pr. 1. pl.: *playne pr. 1. pl. *RR 6961;* feyne inf.: playne inf. MB 15. AA 155;: pleyne imp. 2. pl. III 167; feyne pr. 1. sg.: playne inf. II 1528. *refreyne inf.: *peyne inf. *RR 7509.* *playne inf.: *streyne inf. *RR 1471;* *playne inf.: *constreyne inf. *RR 6403. 6417;* playneth: distreyneth F 819. *reyne (reich): *vayne (eitel) *RR 447.*

b.

atteyne inf.: veyne (ader) *RR 1495;* vgl. atteyne inf.: peyne CM 160; peyne: veyne PF 424. *Lorreyne: peyne sb. *RR 765.* *Seyne: seyne gerd. *RR 117;* vgl. Seyne: Brittayne F 1221.

58. -eyned.

a.

*deyned pt. 3. sg.: *feyned pt. 3. sg. *RR 6949.* feyned pp.: *streyned pp. *RR 6341;* *feyned pp.: *constreyned pp. *RR 7437;* yfeyned pp.: constreyned pp. E 527; feyned: unconstreyned C 61; unfeyned: streyned pp. *RR 7363;*: distreyned II 839.

59. aynes.

b.

peynes pl.: playnes pl. *RR 1505;* vgl. playnes: mountaynes HF 897; peyne: playne inf. Cromie p. 136.

c.

chestaynis: fayn is *RR 1375.*

60. -eynt.

a.

*peynt pp.: *queynt adj.: *RR 1435*; s. u. no. 61.

61. -eynte.

a.

*peynte inf.: *queynte adj. pl. *RR 609.* BD 783. HF 245. E 2061; peynte pr. 3. pl.: queynte F 725.

62. -aire.

a.

*debonaire: faire adv. *RR 797. 1243.* BD 623. III 2. L 276. A 2281. B 4061. H 191. faire adj.: *haire sb. *RR 437.* G 132. faire adj.: *paire sb. *RR 65. 571. 1385. 1697.* PF 237. D 597; faire adv.: paire sb. *RR 107.* PF 594.

b.

faire adv.: *vicaire *RR 6033.*

63. -aired.

a.

apaired pt. 3. sg.: *repaired pt. 3. sg. *RR 7519;* apaire inf.: repaire inf. HF 755.

64. -eyse.

c.

areyse inf.: seyse inf. *RR 7159.*

65. -eyte.

a.

*coveyte pr. 3. pl.: *espleyte inf. *RR 6173.*

66. -ayted.

a.

bayted pp.: awayted pp. *RR 1611*; bayte inf.: wayte inf. B 466.

67. -eyve.

a.

*aperceyve pr. 3. pl.: *receyve inf. *RR 6313*; *deceyve inf.: *perceyve inf. *RR 6265. 6883. 7221. 7269*; s. o. p. 73.

68. eyved.

a.

*aperceyved pt. 3. sg.: *receyved pp. *RR 6311*; *aperceyved pp.: receyved pp. *RR 6371*; s. o. p. 73.

69. -e, -ee.

a.

be conj. 3. sg.: citee *RR 7021*; be inf.: citee B 3336. 3753.

be pr. 3. pl.: countree *RR 767*; be inf.: countree L 1418. 2052. 2248. C 609; ybe pp.: countree L 5.

be inf.: free *RR 6031*; Cromie p. 52 f.

be inf.: he *RR 389. 879. 889. 919. 1177. 6673. 7567*; be conj. 3. sg.: he *RR 5935. 6753*; be pp.: he *RR 1135*; Cromie p. 52 f.

be inf.: me *RR 521. 653. 6013. 6083. 6145. 6165. 6513. 6839. 7307. 7643*; be conj. 1. sg.: me *RR 6303*; be conj. 3. sg.: me *RR 6315. 7273*; be conj. 3. pl.: me *RR 15. 5993. 6365. 6867*; be pp.: me *RR 1347. 1663*; Cr. p. 52 f.

be conj. 3. sg.: nycetee *RR 11*; be inf.: nycetee H 151; be conj. 1. sg.: nycetee BD 613.

be inf.: pardee *RR 5913. 7511*; be 3. pl.: pardee *RR 6209*; be conj. 2. sg.: pardee *RR 6127*; be conj. 3. sg.: pardee *RR 6853*; Cromie p. 52 f.

be inf.: plentee *RR 7073.* E 261; be 3. pl.: plentee *RR 1429.*

be inf.: povertee *RR 6521*; be 3. pl.: povertee BD 409.

be inf.: see sb. (see) *RR 679*; Cromie p. 53.

be inf.: see inf. *RR 625. 6323. 6557. 7149*; be 3. pl.: see inf. *RR 637. 1655. 6637. 7139*; be conj. 3. sg.: see inf. *RR 6627. 6909. 6959. 7241*; be conj. 3. sg.: see 1. sg. *RR 6581*; be conj. 2. pl.: see inf. *RR 1593*; Cromie p. 52 f.

be inf.: she *RR 45. 177. 313. 441. 453. 1167*; be conj. 3. sg.: she *RR 465*; be pp.: she *RR 321. 361*; Cromie p. 52 f.

be 3. pl.: subtiltee *RR 6171.* V 1780; be inf.: subtiltee G 844.

be inf.: thee inf. *RR 1067.* II 667. IV 436; be conj. 3. pl.: thee inf. I 338.

be inf.: thee pron. *RR 6067. 6077. 6283*; be 3. pl.: thee *RR 6287*; be conj. 3. sg.: thee *RR 6117. 6773*; Cromie p. 52 f.

be inf.: three *RR 1683*; Cromie p. 52 f.

be inf.: tree *RR 1389*; be conj. 3. sg.: tree *RR 7061*; Cromie p. 52 f.

be inf.: we *RR 6923. 6951.* IV 193. B 3382; be conj. 3 sg.: we *RR 5889.* E 107; be conj. 1. pl.: we *RR 7219.*

be inf.: ye *RR 7625. 7669*; Cromie p. 52.

*beautee: degree *RR 1005.* E 1625.

*beautee: he *RR 1481.* B 3680. E 674.

beautee: me *RR 1545.* CM 263. D 293. E 2179.

beautee: see inf. *RR 1521.* L 1010. C 7. 293; : see conj. 3. sg. B 156.

beautee: she *RR 353*; Cromie p. 53.

*bountee: me *RR 6597.* IV 109.

*bountee: she *RR 1277.* B 1644. C 135. E 211. 407.
charitee: he *RR 6681.* A 531.
*citee: *divinitee *RR 6553.*
countree: she *RR 559.* HF 241. B 3462. E 436.
cruеltee: me *RR 6089.* I 585. IV 772. E 1072.
crueltee: pitee *RR 5865.* CP 50. B 3598.
*crueltee: she *RR 265.* B 3678.
*degree: free *RR 7439.* PF 646. V 1360.
*degree: me *RR 485;* Cromie p. 56.
degree: pardee *RR 7211.* I 844.
degree: see inf. *RR 883;* Cromie p. 56.
free: *pitee *RR 1225.* CL 104. V 823. L 1976.
free: see inf. *RR 503;* Cromie p. 57.
free: she *RR 1151.* L 2520.
he: me *RR 737. 6987. 7585;* Cromie p. 58.
he: *necessitee *RR 6739.* IV 1586.
he: *pitee *RR 6731;* Cromie p. 58.
he: *plentee *RR 6967.* B 3662.
he: see inf. *RR 7659;* Cromie p. 58.
he: thee pron. *RR 7577;* Cromie p. 59.
he: tree *RR 923;* Cromie p. 59.
jolitee: me *RR 51.* CP 37. PF 226. A 1807. D 469. F 343. G 600.
magestee: me *RR 1339.* D 825.
me: privetee *RR 6881.* A 3557. B 1353. D 2143. G 1052.
me: see inf. *RR 121. 585. 643. 723. 1311. 1553. 1685. 5979;* me: see pr. 2. pl. *RR 7499;* Cromie p. 61.
me: she *RR 35. 799. 1253;* Cromie p. 61.
me: thee inf. *RR 5899.* CM 263. IV 438. V 1157. G 640.
me: thee pron. *RR 6397. 6411. 6425. 6435. 7297. 7327;* Cromie p. 61.
me: tree *RR 1455.* BD 387. A 2923. B 1339.
pardee: see inf. *RR 7525.* L 532; : ysee inf. L 15; : see 1. sg. I 842. II 732.
pardee: thee pron. *RR 6389;* Cromie p. 62.
pitee: see inf. *RR 6231.* IV 366. L 2222.
pitee: she *RR 335;* Cromie p. 62.
pitee: thee pron. *RR 7683;* Cromie p. 62.
*plentee: see inf. *RR 1083.* B 3664; plentee: ysee inf. *RR 1401.*
*poustee: *povertee *RR 6483.*
pryvetee: see inf. *RR 1293.* B 358.
see sb. (see): she *RR 283;* Cromie p. 64.
see inf.: she *RR 403. 549. 1017;* ysee inf.: she *RR 297;* Cromie p. 65.
see inf.: *subtiltee *RR 7471.* F 139.
see inf.: tree *RR 947;* Cromie p. 65.
she: thee pron. *RR 7387;* Cromie p. 66.
she: tree *RR 1219;* Cromie p. 66.
three: tree *RR 1353.* D 759.

b.

be inf.: clarree *RR 6025;* be conj. 1. sg.: clarree *RR 5967;* vgl. clarree: he E 1843.
be conj. 3. pl.: fee sb. *RR 6043:* vgl. fee: solempnitee D 629.
be inf.: jolitee *RR 697;* vgl. jolitee: me o. p. 94a.
be inf.: *pryvee *RR 1065:* be 3. pl.: pryvee *RR 5963;* vgl. pryvee: see inf. A 3201.
beautee: flee inf. *RR 951;* vgl. flee: he HF 165.
charitee: we *RR 7491;* vgl. charitee: he o. p. 94a.
clarree: pardee *RR 5971;* vgl. clarree: he E 1843.
crueltee: flee inf. *RR 6267.*
dignitee: we *RR 6931;* vgl. dignitee: be inf.: flee inf. Ge 2.

divinitee: [pardee] *RR 7691.*
entree: he *RR 5839*; vgl. entrees: trees HF 1945.
entree: me *RR 517. 537.*
free: *meynee *RR 633. 1305*; vgl. he: meynee HF 193. L 1058.
jolitee: meynee *RR 615.*
jolitee: ye *RR 1287.*
*journee: she *RR 579.* Chaucer reimt zwar journey: wey E 783; aber journee ist hier als reimwort aus dem französischen texte herübergenommen.
me: *universitee *RR 6769.*
meynee: we *RR 7155.*
necessitee: she *RR 235*; vgl. necessitee: be inf. II 623.
pitee: we *RR 7013.*
*plentee: tree *RR 1363.*
see sb. (see): we *RR 7017.*

c.

be inf.: propretee *RR 6691.*
be pp.: universitee *RR 7089.*
bountee: poustee *RR 6957.*
dignitee: poustee *RR 7677.*
free: leautee *RR 5959.*
horribilitee: see inf. *RR 7187.*
leautee: me *RR 6005. 6783.*
meynee: savetee *RR 6869.*
mendicitee: poustee *RR 6533.*

70. -ecches.

a.

*tecches pl.: wrecches pl. *RR 6517.* HF 1777. III 933.

71. -eche.

a.

preche inf.: teche inf. *RR 6551. 6763*; IV 1472. A 481. B 1179. D 437. 641. G 342. 538; preche inf.: teche pr. 1. sg. C 439; preche pr. 3. pl.: teche pr. 3. pl. *RR 7177.*

72. -ech ed.

c.

preched pt. 3. sg.: teched pt. 3. sg. *RR 6679.* Die form teched pt. 3. sg., die hier durch den reim mit preched gesichert ist, wird in der regel als besonders starkes argument gegen Chaucers autorschaft ins treffen geführt; aber es will mir scheinen, als ob diese form gar nicht so ungeheuerlich wäre und sehr wohl einmal von Chaucer gebraucht worden sein könnte. Der reim preche: teche war ihm, wie aus der vorigen nummer zu ersehen, geläufig; er hat sich also die freiheit gestattet, um die beiden wörter auch hier reimen zu können, das präteritum von techen nach analogie von prechen durch einfache anfügung der endung -ed zu bilden, anstatt die sprachgeschichtlich correcte form taughte zu wählen, die z. b. V 1016 (: raughte); A 497 (: caughte); C 363 (: draughte sb.) im reime steht. Er glaubte hierin dieselbe freiheit sich gestatten zu dürfen, wie wenn er syked pt. 3. sg. (: lyked pt. 3. sg.) E 545 neben sighte pt. 3. sg. (: highte: mighte) V 1633 gebrauchte. Im übrigen scheint das praet. teched in der gesammten me. litteratur nur dieses eine mal belegt zu sein; es ist also eine neubildung ad hoc unter dem drucke des reimzwanges, die ebensogut von Chaucer wie von irgend einem andern herrühren kann.

73. -ĕd.

c.

cled pp.: fed pp. *RR 471.* Chaucer gebraucht das praet. cledde (: bledde pt. : spedde pt.) neben cladde (: hadde pt.) IV 1688 und das part. cled (: fetherbed) BD 251 neben clad (: bad pt.: glad) E 376.

74. -eed.

a.

breed (brot): deed adj. *RR 215. 6617. 6733.* BD 91. II 442. A 147. B 2062.

deed adj.: reed sb. (rath) *RR 7325*; Cromie p. 74.

heed sb. (haupt): threed sb. *RR 7367.* PF 267. A 2029.

b.

reed sb. (rath): seed sb. *RR 1617*; vgl. reed (rath): heed sb. A 665 etc.; seed sb.: breed (brot) D 143.

c.

beed pt. 3. sg.: threed sb. *RR 7371.* Die form beed (betete) ist bei Chaucer sonst nicht belegt, kann aber neben bad (befahl, gebot), s. o. p. 84 b.) nicht anstoss erregen, da bidden und beden im Me. sich mischen. (ten Brink § 158.)

75. -ede.

a.

dede sb.: dede adj. pl. *RR 7351.* PF 79. III 291. IV 1231; dedis: deed is D 1155.

dede sb.: drede sb. *RR 1037. 6049. 6213. 6947. 7249;* Cromie p. 71.

dede sb.: hede sb. (hut) *RR 417.* ABC 45. AA 300.

dede sb.: lede inf. *RR 7051*; Cromie p. 71.

dede sb.: nede adv. *RR 7631.* B 3696; : nede sb. ABC 44. AA 300. II 342. L 1706.

dede sb.: spede inf. *RR 5873*; : spede conj. 3. sg. A 3591. D 2205.

dede adj. pl.: drede sb *RR 7343.* BD 489. 1211. PF 50. 79. IV 1091. 1516.

drede sb.: lede inf. *RR 1321*; Cromie p. 71.

drede sb.: mede sb. (wiese) *RR 131.* F 723; drede pr. 1. sg.: mede (wiese) L 211.

drede sb.: nede sb. *RR 6607*; drede sb.: nede adv. *RR 1441*; Cromie p. 71f.

drede sb.: rede inf. *RR 6885*; Cromie p. 71f.

drede inf.: spede inf. *RR 6801*; drede sb.: spede inf. I 774. IV 72; : spede conj. 3. sg. II 744.

fede inf.: nede sb. *RR 6709.* B 503.

mede sb. (wiese): rede adj. pl. *RR 1433.* PF 184. L 41. I 156. II 51. A 89. F 1147.

rede adj. pl.: sprede inf. *RR 1679.* CM 2. II 51. L 235.

b.

brede sb. (breite): girdilstede *RR 825*; vgl. brede: drede I 179. 529; drede: stede (stätte) HF 829.

brede sb. (breite): nede sb. *RR 1123. 1365.*

childhede: drede pr. 1. sg. *RR 5885*; vgl. childhede: rede inf. B 1690 und womanhede: drede pr. 1. sg. AC 65.

childhede: lede inf. *RR 399.*

dede sb.: stede sb. (stätte) *RR 5897*; vgl. drede: stede (stätte) HF 829 und dede sb.: stede (pferd) B 1999.

dede sb.: wede sb. (gewand) *RR 6359*; vgl. dede adj. pl.: wede A 1005; drede sb.: wede I 177.

fede pr. 3. pl.: lede inf. *RR 6177*; vgl. fede inf.: nede B 503.

c.

fede inf.: yonghede *RR 351.*

Obwohl fede den geschlossenen laut haben müsste, reimt es doch bei Chaucer B 503 mit nede; (s. o.) daher auch dieser reim nicht zu beanstanden.

gnede adj. (so ist nach Skeat statt grede zu lesen): spede pr. conj. 3. sg. *RR 6001.*
semelyhede: lede inf. *RR 1129.*
semelyhede: wede sb. *RR 777.*

76. -edes.

a.

dedis: nede is *RR 6659*; s. o. p. 96a.

c.

bedis pl.: [nedis pl.] *RR 6687.*

77. -edeth.

a.

dredeth 3. sg.: ledeth 3. sg. *RR 7225.* L 85; s. o. p. 96a.

78. -eef.

b.

leef sb. (liebchen): leef adj. (lieb) *RR 847*; vgl. leef sb.: myscheef IV 611; leef adj.: myscheef III 1619 und leef sb. (blatt): leef adj. (lieb) A 1837.

79. -eft.

a.

eft adv.: left pp. *RR 7283.* BD 41. HF 2037. L 77.

c.

left adj. (links): left pp. *RR 1445.*

80. -efte.

c.

thefte sb.: yefte sb. *RR 7401.* Chaucer hat yifte: shrifte: shifte inf. G 275.

81. -ege.

a.

*allege inf.: *pryvilege sb. *RR 6625.*

82. -egre.

a.

*egre: *megre *RR 217.*

83. -eek.

a.

eek adv.: leek sb. *RR 211.* HF 1707. D 571. E 1340. G 734.

84. -eke.

a.

cheke sb.: eke adv. *RR 1023.* IV 128. B 3226. D 791. 1863.
eke adv.: unmeke *RR 589*; eke: meke PF 388. HF 1401. B 716.
eke adv.: seke inf. *RR 533. 561. 6141. 6587*; eke: seke pr. 3. pl. *RR 6241*; Cromie p. 88.

85. -eketh.

a.

brekith 3. sg.: awrekith 3. sg. *RR 277*; breke conj. 3. sg.: wreke inf. III 905; outbreke inf.: awreke inf. CP 11.

86. -eel.

a.

deel sb.: wel adv. *RR 1355. 6405. 6635. 6897. 7137. 7431*; everydeel: wel *RR 125. 137. 271. 895. 1075. 1595. 5867. 6017. 7655*; neveradeel: wel *RR 27. 231. 805. 1205. 6035. 6399. 6479. 7373*; somdeel: wel *RR 169. 479*; Cromie p. 76.
fel pt. 3. sg.: fel adj. *RR 7339.*
Derselbe reim findet sich C 253 im Harl. MS. 7334, wo die Ellesmere-hs. liest fille pt. 3. sg.: wille. Aber auch die Ellesmere-hs. reimt fel pt. 3. sg.: wel adv. G 1292 und andrerseits fel adj.: cruel D 2001, so dass der obige reim fel: fel ausreichend gesichert ist.
steel sb.: wel adv. *RR 915*; Cromie p. 77.

b.

neveradeel: *mantel *RR 159.*
*espirituel: wel adv. *RR 649. 671.*
temporel: wel adv. *RR [illegible]*; vgl. temporel: everydeel IV [illegible].
wel adv.: [illegible] wel adv. *RR [illegible].*

c.

[illegible]: *[illegible] *RR [illegible]*
[illegible]: [illegible] *RR [illegible].*

87. -elde.

a.

elde sb.: unwelde adj. *RR 359.* A 3885; elde inf.: welde sb. *RR 395.*

88. -ele.

b.

fele (viele): stele inf. *RR 189;* vgl. fele (viele): wele sb. obl. HF 1137; stele inf.: stele (stahl) A 3785; : mele A 3939. 4245.

89. -eled.

c.

enameled pp.: tasseled pp. *RR 1079.*

90. -elle.

a.

dwelle inf.: helle *RR 7575;* Cromie p. 89.

dwelle inf.: welle sb. *RR 1635.* CM 74. II 508. IV 1143. V 1329. 1565; dwelle pr. 3. pl.: welle CM 174. HF 521.

helle: telle inf. *RR 973;* helle: telle conj. 3. sg. *RR 6115;* Cromie p. 90.

telle inf.: welle sb. *RR 1411. 1463. 1501. 1527. 1569;* telle pr. 1. sg.: welle *RR 1543;* Cromie p. 90.

c.

shelle sb.: telle pr. 1. sg. *RR 7117.* Bei Chaucer finden wir den reim shale: tale HF 1281.

91. -elles.

a.

elles adv.: welles pl. *RR 1417.* BD 159. V 1374. F 897.

92. -elve.

a.

selve: twelve *RR 7593;* Cromie p. 91.

93. -embre.

a.

*membre sb.: *remembre pr. 1. sg. *RR 1027.*

94. -eme.

a.

deme pr. 1. sg.: seme inf. *RR 7463;* deme pr. 1. sg.: seme pr. 2. pl. *RR 7671;* deme pr. 1. pl.: seme pr. 3. pl. *RR 1011;* deme pr. 3. pl.: seme pr. 3. pl. *RR 7247;* Cromie p. 77. 91; s. u. no. 95.

queme inf.: seme pr. 3. pl. *RR 7267;* queme inf.: seme inf. V 695; queme pr. 3. pl.: seme pr. 3. pl. II 802.

95. -emeth.

a.

demeth pr. 3. sg.: semeth pr. 3. sg. *RR 7543.* I 643. F 1497; misdemeth: semeth E 2409; s. o. no. 94.

96. -en.

a.

hen sb.: men pl. *RR 6855.* A 177. B 4629. D 1111.

wommen: ten *RR 6239;* men: ten III 596. A 575. D 179.

b.

men pl.: *pharisien *RR 6893;* vgl. phisicien: Galien BD 571; Arabien: Egipcien: Galien: sleen B 3526; Dorigen: men F 925. 1089.

97. -een.

a.

been inf.: seen inf. *RR 759;* been inf.: yseen inf. *RR 1101;* been 3. pl.: seen inf. *RR 3;* been pp.: seen inf. *RR 1447;* Cromie p. 77; vgl. be: see p. 93b.

b.

been pr. 3. pl.: sleen inf. *RR 7193;* vgl. sleen inf.: Arabien: Egipcien: Galien B 3526. Natürlich können wir auch be: slee lesen; vgl. slee inf.: Tisbee L 834; : he H 291; : me F 1397.

c.

been inf.: wreen inf. *RR 55.* Bei Chaucer finden wir zwar die

form wrye inf. im reime mit prye inf. III 1569; doch ist auch wreen eine berechtigte nebenform, die zurückzuführen ist auf ae. wrêon; ähnlich wie fleen neben flye gebraucht wurde (ten Brink § 158).

98. -ence.

a.

*apparence: *consequence *RR 7465.*
*audience: *sentence *RR 6137.* IV 545. B 3991. E 636. 790. J 63.
*ignorence: *science *RR 6717;* vgl. oben p. 44 f.
*mendience: *sentence *RR 6657.*

b.

*abstinence: sentence *RR 7503;* vgl. abstinence: absence IV 783; : despence D 1873; : pacience C 45.
audience: *eloquence *RR 7537.*
defence sb.: *dispence *RR 1141;* vgl. defence: presence L 278. 1930; dispence: reverence HF 259.

c.

mendience: presence *RR 6707.*

99. -ende.

a.

amende inf.: sende pr. conj. 2. pl. *RR 5875;* amende inf.: sende pr. 1. sg. EP 24; amende conj. 3. sg.: sende pt. 3. sg. II 1731.
bende inf.: ende *RR 1335;* AA 184. II 1248.
defende inf.: *comprehende inf. *RR 7173;* : reprehende inf. I 510.
sende inf.: spende inf. *RR 1145;* sende pt. 3. sg.: spende inf. *RR 1157.* A 4135.

b.

*defende inf.: ende *RR 7153.*
*defende inf.: spende inf. *RR 5991.*
*descende inf.: shende pr. conj. 3. sg. *RR 1399.*

100. -endre.

a.

slendre adj.: *tendre adj. *RR 857.* E 1601.

101. -ene.

a.

bene sb. (bohne): lene adj. *RR 6463.* MB 28. B 4003. E 1853.
bene inf.: quene sb. *RR 1265;* vgl. been pr. 2. pl.: queen L 992; been pr. 3. pl.: queen ABC 146; been pp.: queen L 1282.
clene adj.: lene adj. *RR 7255.* MB 28.
grene sb.: sene gerd. *RR 57.* PF 328. L 223; grene adj.: sene gerd. Cromie p. 78. 98.
grene adj.: sene adj. *RR 1581;* Cromie p. 98.
grene adj.: shene adj. *RR 127. 1511;* Cromie p. 78. 98.
grene sb.: wene sb. *RR 573;* grene adj.: wene sb. *RR 731;* grene adj.: wene pr. 1. sg. *RR 493.* E 1173.
sene gerd.: tene sb. *RR 157.* III 1226.
sene adj.: shene adj. *RR 1517.* V 274; ysene adj.: shene IV 1607.

b.

kene adv.: thrittene *RR 6197;* vgl. kene: grene A 2875; grene: nyntene L 282.
sene adj.: abstene inf. *RR 7553;* ysene adj.: contene pr. 3. pl. *RR 6805;* sene adj.: *mayntene inf. *RR 7199.*

Ich bemerke noch, dass das adj. sene in beiden fragmenten ebenso wie bei Chaucer 'nur mit dem verbum to be construirt wird' (ten Brink § 148).

mayntene inf.: sustene inf. *RR 1143;* mayntene inf.: sustene pr. 3. pl. *RR 7175.*

102. -enne.

a.

brenne inf.: renne inf. *RR 7081.* PF 247. G 1422; brenne inf.: renne pr. 3. pl. A 2867.

103. -ent.

a.

brent pp.: sent pp. *RR 7103;* : ysent pp. AA 113.

hent pp.: assent sb. *RR 7641;* hente inf.: assente inf. IV 1371.

hent pp.: shent pp. *RR 1657;*: yshent pp. D 1311.

*present (geschenk): *present (gegenwart) *RR 1191.*

sent pp.: miswent pp. *RR 7181. 7487;* : went pp. A 3665.

b.

argument: went pp. *RR 6185;* vgl. argument: ysent pp. B 1040.

blent pp.: *pacient *RR 6651;* vgl. blent: innocent G 1076.

comaundement; talent *RR 6133;* vgl. comaundement: sent pp. HF 611; : ysent A 2869; talent: diligent: pacient III 142.

*covent sb.: went pp. *RR 7377.*

ment pp.: testament *RR 6891;* vgl. yment pp.: sent pp. HF 1741; testament: omnipotent C 575. D 423.

parlament: went pp. *RR 7355;* vgl. parlament: assent sb. IV 344.

to-rent pp.: maltalent *RR 329;* vgl. to-rent pp.: jugement PF 431; talent: accident C 539.

maltalent: *turment *RR 273.*

104. -ente.

a.

bente pp. pl.: wente pt. 3. sg. *RR 1217.* IV 39.

entente: mente pt. 3. sg. *RR 1285;* Cromie p. 101 f.

*entente: *presente adj. fem. *RR 5869;* vgl. soverayne adj. fem. : playne inf. L 93; : peyne: playne inf. CM 211.

*entente: *rente sb. *RR 6837.* BD 765. D 1373. 1389. 1451. 1821.

entente: wente pt. 3. sg. *RR 245. 1149. 5811;* Cromie p. 102.

*potente sb.: wente pt. 3. sg. *RR 367. 7415.* V 1220.

*repente inf.: wente pt. 1. sg. *RR 1669;* repente inf.: wente pt. 3. sg. CV 60.

105. -ented.

a.

*repented pt. 3. sg.: *represented pt. 3. sg. *RR 7399;* repente inf.: represente inf. CV 58.

106. -epe.

a.

kepe sb.: shepe pl. *RR 6461.* A 503. C 351. D 431.

kepe sb.: aslepe *RR 7127;* Cromie p. 78.

c.

kepe pr. 3. pl.: strepe inf. *RR 6817.*

107. -epte.

c.

clepte pt. 3. sg.: kepte pt. 3. sg. *RR 1331;* vgl. crepte: kepte: slepte: wepte B 3806.

108. -eer.

a.

*daunger: *losenger *RR 1049.*

heer sb. (haar): theer adv. *RR 327.* L 1314. A 2005. 2833.

neer adv.: yeer *RR 7097.* BD 37. G 720.

b.

bacheler: beer pt. 3. sg. *RR 1245;* vgl. bacheler: squier A 79; : river D 883; beer pt. 3. sg.: heer (haar) L 215. A 3691.

bacheler: cleer adj. *RR 917.*

bacheler: peer sb. *RR 1299;* vgl. peer: yeer G 978.

beer pt. 3. sg.: theer adv. *RR 1525.*

cleer adj.: coleer sb. *RR 1189;* vgl. coler: bokeler A 3265; : voluper A 3241.
deer sb.: neer adv. *RR 1453;* vgl. deer sb.: sopeer F 1189.
forester: scoler *RR 6329;* vgl. foresteres: limeres BD 361; scoler: cloysterer A 259; : carpenter A 3189.
heer adv. *herberger *RR 7583.*
messager: mister *RR 6975;* vgl. messager: astrologer III 1415; mister: carpenter A 613.
mister: neer adv. *RR 6519.*
neer adv. *river *RR 113;* vgl. river: bacheler D 883.

c.

bacheler: daunger *RR 1469.*
beer pt. 3. sg.: sauter *RR 7369.*
daunger: *garner *RR 1147.*
gospeler: heer adv. *RR 6887.*
lyer: mycher *RR 6541.*
neer adv.: usurer *RR 6507.*

109. -erde.

a.

ferde pt. 1. sg.: herde pt. 1. sg. *RR 499. 673;* ferde pt. 3. sg.: herde pt. 3. sg. *RR 249.* III 1791. A 1371; ferde pt. 3. sg.: herde pt. 1. sg. HF 1931.

c.

ferde pt. 3. sg.: werde pt. 3. sg. *RR 875.*

110. -ere.

a.

forbere inf.: spere sb. *RR 7633;* bere: spere Cromie p. 107.
bere pr. conj. 3. pl.: were pr. conj. 3. pl. (tragen) *RR 6215;* bere inf.: were inf. F 147; bere pr. 1. sg.: were inf. E 884.
bere pt. 3. pl.: were pt. 3. pl. (waren) *RR 1373. 6237.* HF 1331; bere pt. conj. 3. pl.: were pt. conj. 3. pl. *RR 7457.*
chere sb.: dere adj. *RR 7621;* Cromie p. 80.
chere sb.: here adv. *RR 6473;* Cromie p. 80.
clere adj.: dere adj. *RR 6247;* Cromie p. 80.
clere adj.: here adv. *RR 681.* IV 1548. V 998. G 198.
clere adv.: here inf. *RR 87. 101. 617. 1113;* Cromie p. 80.
dere adj.: *frere *RR 7375.* D 1299. 1337. 1761. G 1354.
dere adj.: here adv. *RR 1179. 6547. 6561;* dere adv.: here adv. *RR 5975;* Cromie p. 80.
dere adj.: here inf. *RR 7501;* dere adv.: here inf. *RR 6093;* Cromie p. 80.
dere adj.: manere *RR 727;* Cromie p. 80f.
dere adj.: preyere *RR 433;* Cromie p. 81.
fere sb. (furcht): there adv. *RR 7135;* III 569. 583. 627. 751. 1320. V 909. B 802.
yfere adv.: were pt. 3. pl. *RR 785;* yfere: were pt. 2. pl. BC 6. Ob die Balade of Compleynt wirklich von Chaucer herrührt, ist allerdings fraglich.
here adv.: here inf. *RR 37;* here adv.: here pr. 1. sg. *RR 6223. 6797;* s. o. p. 68 a.
here adv.: *manere *RR 983. 6761. 7105. 7311;* Cromie p. 82.
here inf.: *matere *RR 1631. 7207;* Cromie p. 81.
there: were pt. 3. pl. *RR 663. 703. 815. 939. 1303. 1315. 1409. 1675. 7473;* there: were pt. conj. 3. sg. *RR 455. 1599. 7357;* there: were pt. conj. 3. pl. *RR 1297. 7023;* Cromie p. 109.
there: elliswhere *RR 1645. 6291;* there : where Cromie p. 109.
were pt. conj. 3. sg.: where *RR 515.*

IV 695. E 167; were pt. 3. pl.: where HF 233. III 692. 1395. V 219. G 209.

b.

answere inf.: bere inf. *RR 7143*; vgl. swere inf.: here pron. AA 120. HF 421. III 267. 384. IV 610; bere inf.: here pron. III 1640.
answere sb.: here pron. *RR 1259*; vgl. answere sb.: swere pr. 1. sg. E 2265; swere: here s. o.
brere sb.: frere *RR 6191*; vgl. brere: manere E 1825; frere: manere D 839. 1707. 1713. 2263.
clere adv.: rivere *RR 123*; vgl. clere adv.: matere HF 1125; rivere: dere adj. IV 412.
frere sb.: mistere sb. obl. *RR 7407*.
here adv.: seculere adj. pl. *RR 6243*; vgl. yere: seculere E 1251.
swere inf.: timbestere *RR 769*; vgl. tombesteres: frutesteres C 477.
[were pr. conj. 3. sg.: were pt. 3. pl. *RR 505*; s. o. p. 87b.]

c.

answere inf.: shere pr. conj. 3. sg. *RR 6195*.
clere adj.: were pt. 3. pl. *RR 543*. Hier liegt ein ungenauer reim ę : ę vor; doch ist derselbe bei Chaucer nicht unerhört; vgl. z. b.
frere: were pt. 3. pl. D 1679; dere adv.: there L 1870.
here sb. obl. (haar): menivere *RR 227*.
seurere comp.: swere inf. *RR 5957*. Dass das suffix des comparativs reimträger ist, darf nicht bedenken erregen, wenn wir vergleichen unworthyéste: reste PF 512; worthyéste: gentiléste: leste PF 548; lustyéste: fayréste L 716.

111. -eres.

a.

*bordileres: *hostileres *RR 7033*.
*cheres: *maneres *RR 813*; chere: manere Cromie p. 80.

b.

bacheleres: cheres *RR 935*.

c.

bacheleres: panteres *RR 1621*.
chayeris: dere is *RR 6915*.
claperes: *maneres *RR 1405*.
cordileres: freres *RR 7459*.
*garneres: usureres *RR 6809*.
here is: olyveris *RR 1381*.
hospiteleres: reguleres *RR 6693*.
*loreres: oliveres *RR 1313*.

112. -erne.

a.

lerne inf.: yerne adv. *RR 6719*. BD 1091. PF 1. 20. D 998.

113. -ers.

a.

*divers: *pers *RR 67*.

114. -ert.

a.

apert: *covert *RR 6149*; apert: overt HF 717.

115. -erte.

a.

herte sb.: smerte adj. pl. *RR 333*; Cromie p. 112.
herte sb.: sterte inf. *RR 343*; Cromie p. 112.
*converte inf.: *reverte inf. *RR 7185*.

116. -ertis.

a.

*apert is: *certis adv. *RR 6799*.

117. -erve.

a.

*serve inf.: *deserve inf. *RR 1045. 6305*; s. o. p. 70a.

118. -ees.

a.

*extremitees: *mendicitees *RR 6525*.
doutelees: giltelees *RR 7663*. C 491.

doutelees: pees *RR 6285.* Sco 37. IV 100. A 2667. B 226. D 439. E 485.

doutelees: exprees *RR 7189*; doutelees: prees Sco 37; IV 102.

b.

lees sb.: *Macrobes *RR 7*; vgl. lees: Achilles HF 1413; : Achates L 1022. 1128; : Ercules L 1518. 1544. Dass wir bei Chaucer eine andere form des namens: Macrobeus (: us) BD 283, finden, hat nichts zu sagen, denn gerade bei eigennamen liebt Chaucer doppelformen, die er ganz nach dem bedürfnisse des reimes verwendet, z. b. Pandarus und Pandare etc.

doutelees: *Moyses *RR 6889.*

*entremees sb.: pees *RR 6831.*

119. -ese.

a.

chese pr. 3. pl.: lese inf. *RR 6229;* Cromie p. 114.

ese sb.: plese inf. *RR 6791;* ese inf.: *plese inf. *RR 315*; ese sb.: *displese inf. *RR 7495;* disese sb.: *plese inf. *RR 251;* *misese sb.: *plese inf. *RR 6807;* Cromie p. 114.

120. -esh.

a.

*fresh adj.: *Sarsinesh *RR 1187.*

121. -esse.

a.

distresse: hevynesse *RR 1223;* Cromie p. 116.

*distresse: *richesse *RR 5949. 6181.* IV 1670.

*dresse inf.: gladnesse *RR 109.* B 1100.

*dresse conj. 3. sg.: *richesse *RR 6535.*

falnesse: gesse inf. *RR 7445;* falsnesse: gesse pr. 1. sg. G 976.

*forteresse: *prowesse *RR 5893.*

gesse inf.: richesse *RR 1115.* CV 10; gesse pr. 1. sg.: richesse *RR 1139. 5997.* B 3432.

gesse pr. 1. sg.: wikkednesse *RR 6921;* Cromie p. 117.

gladnesse: lesse comp. *RR 969.* BD 993.

lesse: worthynesse *RR 287.* B 1672.

*noblesse: *richesse *RR 1033. 1107. 6009.* HF 471. 1423. Ge 15. CV 12. V 438.

*noblesse: *tresse *RR 779.*

b.

*abbesse: pryoresse *RR 6349;* vgl. pryoresse: gesse pr. 1. sg. A 117.

blesse pr. conj. 3. sg.: ydelnesse *RR 631;* vgl. blesse conj. 3. sg.: hevynesse V 1212; hevynesse: ydelnesse BD 601.

updresse inf.: lesse comp. *RR 7067.*

gesse pr. 1. sg.: lustynesse *RR 1281;* vgl. gladnesse: lustynesse III 177.

goddesse: *maistresse *RR 5877;* vgl. goddesse: distresse BD 109; distresse: maistresse ABC 106.

hardynesse: *largesse *RR 5853;* vgl. hardynesse: noblesse B 3438; gesse pr. 1. sg.: largesse III 1724.

hardynesse: sykernesse *RR 5861;* vgl. hardynesse: worthynesse I 566; worthynesse: sykernesse III 1315.

hevynesse: *prowesse *RR 261;* vgl. hevynesse: blesse conj. 3. sg. V 1212; blesse: prowesse I 436.

holynesse: wikkednesse *RR 7011;* vgl. holynesse: Boece L 424; wikkednesse: gesse inf. B 622.

ydelnesse: lesse comp. *RR 593;* vgl. ydelnesse: hevynesse BD 601.

lesse comp.: *simplesse *RR 953;* vgl. hevynesse: worthinesse CV 2.

relesse pr. 1. sg.: wildernesse *RR 6999;* vgl. relesse inf.: cesse inf.

B 1066. E 153; wildernesse: hunteresse L 970.

shrewednesse: symplenesse *RR 7321*; vgl. shrewednesse: worthynesse HF 1627; worthynesse: stedfastnesse LSt 27. CV 4.

sikernesse: witnesse *RR 5965. 7309*; vgl. sikernesse: distresse III 982; distresse: witnesse III 260.

witnesse: wrecchidnesse *RR 7079*; witnesse: distresse III 260; distresse: wrecchidnesse III 1787.

c.

blesse conj. 3. sg.: stedfastnesse *RR 6767.*

chyderesse: minoresse [oder *moveresse] *RR 149.*

distresse: elengenesse *RR 7403.*

distresse: lenesse *RR 307.*

distresse: werynesse *RR 1507.*

122. -esses

a.

*countesses: *duchesses *RR 6859.*

123. -est.

a.

*best sb. (thier): *honest *RR 6453*; vgl. best sb.: eest F 459. 873.

124. -este.

a.

heste sb.: (atte) leste *RR 6431*; Cromie p. 85.

b.

*beste sb.: leste sup. *RR 6873*; vgl. beste sb.: feste BD 637; feste: leste V 76.

cheste sb.: threste pt. 1. sg. *RR 6825*; vgl. cheste: reste C 733; reste: threste inf. IV 254.

125. -estis.

a.

*honest is: *enquestis *RR 6977*; *honest is: *requestis *RR 6039.*

126. -et.

a.

fet pp.: yset pp. *RR 603*; fet pp.: set pp. A 2527; yfet: yset pp. F 173.

knet pp.: set pp. *RR 1397*; yknet: yset III 1731; knette inf.: besette pt. 1. sg. CM 182.

b.

*chapelet: set pp. *RR 565. 845. 907.*

c.

bet comp.: roket *RR 1239.*

forget pr. 3. sg.: set pp. *RR 61. 6537*; vgl. eteth: geteth: forgeteth II 373, wofür auch et: get: forget gelesen werden kann.

yset pp.: velvet *RR 1419.*

127. -ete.

a.

bete inf.: gete inf. *RR 6619*; ybete pp.: gete pp. L 1122.

ete inf.: gete pr. 3. pl. *RR 6815*; eten pp.: geten inf. E 1437; eteth: geteth II 373.

grete adj. pl.: strete *RR 6455.* II 1227. IV 60. A 3825.

mete pr. conj. 1. sg.: shete inf. *RR 1341*; (s. o. p. 44 und Prof. Skeats anm. z. d. st.); mete inf.: shete inf. L 634.

unmete adj.: swete adj. *RR 751.* CL 74; mete adj.: swete BD 315. L 1042.

swete adj.: wete adj. *RR 1423.* E 2139.

b.

grete pr. conj. 3. pl.: strete *RR 6917*; vgl. grete inf.: swete III 1556; swete: strete IV 926.

grete adj. pl.: lete pr. 1. sg. *RR 6851*; vgl. strete: lete inf. ABC 70.

mete sb. (speise): *entremete inf. *RR 6503*; vgl. mete (speise): sete pp. L 1108.

unmete adj.: shete inf. *RR 989*; sete pt. 3. pl.: swete adj. *RR 713*; vgl. ete pt. 3. pl.: swete FA 1.

c.

gete inf.: lete inf. *RR 1689.*

gete inf.: mete sb. (speise) *RR 6683.*

gete inf.: rehete inf. *RR 6509.*

128. -etis.

b.

*prophetis: prophete is *RR 7093.*

129. eteth.

a.

greteth pr. 3. sg.: meteth pr. 3. sg. *RR 7623;* grete inf.: mete inf. IV 1128.

130. -ette.

a.

grette pt. 3. sg.: mette pt. 3. pl. *RR 7427;* Cromie p. 125.

lette inf.: sette inf. *RR 279;* Cromie p. 125.

131. -ettes.

a.

*amourettes: *flourettes *RR 891.*

132. -eve.

a.

*acheve inf.: *greve inf. *RR 5883;* acheveth: greveth V 783.

greve inf.: leve inf. *RR 6539.* IV 603; : leve pr. 1. sg. I 342. 993. II 237; greve conj. 3. sg.: leve inf. V 1637.

*greve conj. 2. sg.: *releve inf. *RR 6065.*

133. -evene.

a.

hevene: nevene inf. *RR 5961.* HF 1253. I 876. L 2236. G 1472.

nevene inf.: sevene *RR 7071.* HF 1437. G 820.

134. -ever.

a.

ever: never *RR 373. 5829;* s. o. p. 71a.

135. -evis.

c.

leef is: slevis pl. *RR 103;* vgl. greef is: thevis D 2173.

136. -ewe.

a.

hewe sb.: newe adj. *RR 237. 855. 1431. 1559. 6269;* hewe sb.: newe adv. *RR 539. 557. 1213*; Cromie p. 128.

hewe sb.: untrewe adj. *RR 7389.* II 303. V 1570. 1772. E 1785; hewe: trewe Cromie p. 128.

newe adj.: untrewe adj. *RR 6423;* Cromie p. 128; newe: trewe Cromie p. 128.

c.

brewe inf.: newe adv. *RR 6027.*

137. -ewed.

a.

shewed pp.: beshrewed pp. *RR 7391*; shewe inf.: shrewe sb. D 283. 291. 355; shewe conj. 3. sg.: shrewe sb. G 916.

138. -ewis.

a.

hewis pl.: newe is *RR 1577.* II 20; s. o. no. 136.

139. -y.

a.

boldely: I *RR 6843. 7689.* HF 581. B 1403.

by: I *RR 111. 163. 207. 1273.* BD 369. HF 1989. II 543. L 2090; therby: I IV 1017. D 1015. G 722.

by: redily *RR 379*; forby: redily C 667.

therby: sotilly *RR 1183;* by: sotilly C 565.

*certaynly: *tenderly *RR 331. 7611.*

*comunly: *deliciously *RR 6729.*

I: privily *RR 7595.* III 750. D 1437.

I: sikerly *RR 1549. 7615.* V 1122.

prively: sikerly *RR 371.* IV 652.

b.

courtepy: porely *RR 219*; vgl. courtepy: soburly A 289; porely: enemy A 1553.
enemy: hardely *RR 269*; vgl. enemy: I A 1643; I: hardely II 1425.
I: lady *RR 6345*; vgl. I: trewely BD 521; trewely: lady BD 1151.

Bei der grossen auswahl von adverbien auf -ly halte ich alle bindungen derartiger adverbien unter einander oder mit I, by, why für ausreichend gesichert und stelle sie daher in diese gruppe, auch wenn die betreffenden adverbia nicht sonst bei Chaucer nachzuweisen sind.

by: -ly.

by: beggarly *RR 223.*
by: jolily *RR 7031.*
by: mekely *RR 7425.*
by: newely *RR 1205.*
by: openly *RR 1637;* therby: openly *RR 1585.*

I: -ly.

I: craftily *RR 1567.*
I: namely *RR 595.*
I: openly *RR 501. 6421. 7003. 7009.*
I: shortly *RR 6969.*
I: sothely *RR 6011.*
I: sotilly *RR 1119.*

-ly: -ly.

bisily: idilly *RR 6599.*
bisily: redyly *RR 143.*
*comunly: hardily *RR 7337.*
*comunly: trewely *RR 1307.*
*covertly: openly *RR 19.*
diversly: verily *RR 1629.*
erly: redily *RR 93.*
erthly: sikerly *RR 647.*
fetisly: *queyntely *RR 569.*
fetisly: richely *RR 577. 837.*
fetisly: trewely *RR 1235.*
fully: wilfully *RR 5941.*
gladly: sikerly *RR 7513.*
hastily: meryly *RR 1329.*
hautaynly: onely *RR 5819.*
jolyly: outerly *RR 7661.*
lustyly: semely *RR 747.*
lustyly: sikerly *RR 1319.*
onely: uncouthly *RR 583.*
openly: redyly *RR 6941.*
openly: solempnely *RR 6765.*
outerly: wysely *RR 5923.*
parfitly: sotilly *RR 771.*
pryvyly: *queyntely *RR 783.*
rightfully: sikerly *RR 6629.*
specialy: untrewely *RR 6477.*

-ly: why.

sikerly: why *RR 6905.*

c.

awry: baggingly *RR 291.*
baily: I *RR 6331.*
baily: lady *RR 6217.*
herby: wery *RR 6297.*
comunly: worthy *RR 7235.*
je vous di: sobrely *RR 7405.*

Im versinnern finden wir je vous di D 1832. 1838.

enemy: tristely *RR 1165.*
popeholy: privily *RR 415.*

Ich schliesse hieran sieben reime aus fragment C, in denen -y mit -ye gebunden wird, was bei Chaucer bekanntlich ganz vereinzelt vorkommt (siehe darüber später).

*baillye: worthy *RR 7571.*
companye: loteby *RR 6339.*
companye: I *RR 6875.*
companye: outerly *RR 6301.*
covertly: Ipocrisye *RR 6111.*
mekely: trecherye *RR 7317.*
tregetrye: why *RR 6373.*

140. -ible.

a.

*bible: *pesible *RR 7411.*

141. -ice.

a.

*avarice: *jaunice *RR 305.*
*avarice: *vice *RR 209. 1173.* FA 50. III 1805. C 427.
*justice: *malice *RR 6621.*
*justice: *vice *RR 7035.* HF 1819.
*licorice: *spice *RR 1367.*
malice: nice *RR 6943.* III 324. L 362. F 525.
*nice: *vice *RR 5945*; Cromie p. 222.
punice inf.: vice *RR 7233.* V 1707.

142. -iche.

a.

liche adj.: *riche *RR 1073*; Cromie p. 139. 222.

143. -yde.

a.

abyde inf.: hyde pr. 3. pl. *RR 7151*; Cromie p. 222.
abyde inf.: tyde sb. *RR 1451*; Cromie p. 222.
glyde inf.: wyde adj. pl. *RR 7045.* F 1415.
pryde sb.: bisyde *RR 975.* B 3936; pryde: syde Cromie p. 223.
ryde inf.: bityde pr. conj. 3. sg. *RR 5917*; : bityde inf. V 57; ryde pr. 2. pl.: bityde inf. C 933.
syde sb.: morowtyde sb. *RR 129*; syde: tyde Cromie p. 224.
syde sb.: wyde adj. pl. *RR 7253*; Cromie p. 224; syde sb.: wyde adv. *RR 1703. 7069.*

c.

hyde sb. (haut): syde sb. *RR 7313.*
syde sb.: devyde inf. *RR 877.*

144. -ye.

a.

*chivalrye: maistrye *RR 1207.* B 3582.
*companye: *curtesye *RR 639. 957.* II 1486. V 64. G 586. H 27.
companye: *envye *RR 1069.* L 1408.
*curtesye: espye inf. *RR 795.* B 179.
dye inf.: drye adj. *RR 1565.* B 3232.
dye pr. conj. 2. sg.: lye inf. (liegen) *RR 7573*; Cromie p. 227.
dye inf.: *melodye *RR 675.* III 185.
dye inf.: remedye *RR 1479.* CL 22. IV 1623. V 1210. B 3322. C 235.
*envye: *ipocrisye *RR 6779.*
*envye: *Pavye *RR 1653.*
espye inf.: lye inf. (lügen) *RR 7287.* L 742. G 289.
espye inf.: trecherye *RR 7087.* AA 158.
*felonye: *vilanye *RR 165. 977.*
hye adj.: maistrye *RR 841.* A 3383.
*melodye: *reverye *RR 719.*
*sukenye: *vilanye *RR 1231.*

b.

bye inf.: dye inf. *RR 7055*; vgl. beye inf.: preye B 1467; preye: deye inf. B 1375; bye pr. conj. 3. pl.: husbondrye D 287.
bye inf.: maistrye *RR 5929.*
*chastye pr. 1 sg.: folye *RR 6993*; vgl. lye inf.: folye III 879.
*chivalrye: folye *RR 7243*; vgl. chivalrye: lye pr. conj. 3. pl. L 608.
*curtesye: hye adj. pl. *RR 1251*; vgl. curtesye: hye inf. L 1478.
dye inf.: flaterye *RR 1063*; vgl. flaterye: vilanye L 2540.
espye inf.: maistrye *RR 6079*; vgl. espye inf.: hye adj. pl. G 508; hye: maistrye A 3383.
maistrye: *signifye inf. *RR 7165.*

c.

envye: masonrye *RR 301.*
flye pt. 3. pl.: wrye pp. *RR 911.*
foxerye: papelardye *RR 6795.*
ipocrisye: trecherye *RR 7393.*
prelacye: tregetrye *RR 6381.*
simonye: trecherye *RR 7029.*

Einige -y: -ye reime s. o. p. 106.

145. -yf.

a.

*caityf: *ententyf *RR 339. 1155.*
*ententyf: *jolyf *RR 435.*
knyf: lyf *RR 5823. 6501*; Cromie p. 283.
lyf: stryf *RR 6163*; Cromie p. 234.
lyf: wyf *RR 5955. 6379. 6383*; Cromie p. 234.

146. -ygh.

a.

hygh adj.: sygh pt. 1. sg. *RR 817.* HF 1161. 1429; : sygh pt. 3. sg. A 1065. F 849.

147. -ight.

a.

bright adj.: light sb. *RR 1009*; Cromie p. 143.
bright adj.: light adj. *RR 1003*; brighte adj. pl.: lighte adj. pl. PF 188; brighte adj. pl.: lighte adv. CM 83.
bright adj.: might sb. *RR 1087*; Cromie p. 143.
bright adj.: night *RR 309. 1121*; Cromie p. 143. 235.
bright adj.: right *RR 823. 1333.* BD 949. II 862; : right sb. G 102; bright adj.: upright *RR 1603.* A 1387. B 1800.
bright adj.: wight sb. *RR 1029. 1261.* AA 88. I 163. F 137.
light sb.: might sb. *RR 7113.* CM 114. HF 1091. EP 15. L 83. E 1122.
light adj.: might sb. *RR 77. 831.* IV 484. V 74. 683.
light adj.: aright adv. *RR 31.* IV 410. V 1117.
light adj.: wight adj. *RR 1105.* BD 1175. HF 1625. EP 1. IV 408. V 72. 352. 1115.
might sb.: right adv. *RR 993. 7167*; might sb.: aright adv. *RR 6449*; Cromie p. 143. 235 f.
might sb.: wight sb. *RR 1041*; Cromie p. 235 f.
right sb.: ye-sight sb. *RR 7231*; right adv.: insight E 242.
right sb.: wight sb. *RR 47. 1627*; right adv.: wight sb. *RR 6531*; aright adv.: wight sb. *RR 7295*; Cromie p. 143 f.

b.

dight pp.: right adv. *RR 941*; vgl. dight pp.: might sb. III 1774.
right: upright *RR 1701.*

148. -ighte.

a.

brighte adj. pl.: highte sb. *RR 1561.* A 2607. B 11.
brighte adj.: sighte sb. *RR 73. 1573.* IV 310. A 1737. B 1058. C 773; brighte adv.: sighte sb. *RR 741.* HF 503. 1015. L 1428.
highte sb.: highte pt. 3. sg. *RR 1247*; highte sb.: highte pt. 3. pl. A 2919.
highte sb.: sighte sb. *RR 605. 1459.* J 3.
highte pt. 3. sg.: mighte pt. 1. sg. *RR 587*; : mighte pt. 3. sg. V 1635; highte pt. 3. pl.: mighte pt. 3. pl. II 1623.

b.

highte sb.: slighte sb. *RR 7059*; vgl. highte sb.: mighte pt. 3. sg. V 827; mighte pt. 3. sg.: slighte C 131.
highte pt 3. sg.: lighte adj. det. *RR 745.*

c.

fighte inf.: might sb. acc. *RR 7195.*

Dieser reim wäre incorrekt; doch ist der text an der stelle nicht recht klar. Vielleicht ist so zu ändern, dass das sb. fight an stelle

des inf. fighte tritt, etwa: for stryf ne fight.

149. -ightes.

a.

anightes adv.: wightes sb. pl. *RR 17;* nightes pl.: wightes pl. BD 579; vgl. auch anight: wight L 1474; to-night: wight B 4115.

150. -yke.

a.

lyke inf.: syke adj. *RR 1357.* II 1570. III 1362.

c.

chyke sb.: slyke adj. *RR 541.*

151. -yked.

a.

entryked pp.: syked pp. *RR 1641;* entryketh: syketh PF 403. Zu dem pp. syked vgl. syked pt. 3. sg.: lyked pt. 3. sg. E 545.

152. -ikke.

b.

stikke sb.: wikke adj. *RR 925;* vgl. stikke sb.: thikke adj. BD 423; thikke adj.: wikke adj. HF 1345.

153. -yle.

a.

*evangyle: *gyle *RR 6099. 7119.*
*evangyle: whyle sb. *RR 445;* evangyles: whyles B 666.

b.

bigyle inf.: defyle pr. conj. 3. pl. *RR 7315;* vgl. bigyle inf.: wyle BD 673; affyle: whyle II 1681.
bigyle inf.: smyle pr. 3. pl. *RR 1055;* smyle inf.: whyle II 505.

154. -ilk.

a.

milk: silk *RR 1195.* A 357. 3235. F 613. H 175.

155. -ille.

a.

fille pt. 3. pl.: wille sb. *RR 5813.* A 2665; fille pt. 3. sg.: wille sb. A 1103. C 253. F 569; misfille pt. conj. 3. sg.: wille A 2387.
fulfille inf.: wille sb. *RR 1531. 6047;* fulfille pr. 1. sg.: wille *RR 6829;* Cromie p. 147.
stille adv.: wille sb. *RR 6091;* Cromie p. 147.

156. -yme.

a.

*envenyme inf.: *sophyme sb. *RR 7469;* vgl. envenyme: tyme D 473; sophyme: tyme E 5.

157. -yn.

a.

*Alexandryn: *gardyn *RR 601.*
*devyn sb.: *wyn sb. *RR 6487.* B 3245.
*engyn sb.: *gardyn sb. *RR 511.*
*fyn sb.: *fyn adj. *RR 1557.*
*gardyn: *pyn sb. *RR 1379.*
therin: skin sb. *RR 6259;* in: skin C 731. D 349. G 1271.
*jacobyn: *Robyn *RR 6337. 7453.*
*Pepyn: *pyn sb. *RR 1457.*

c.

Austyn: parchemyn *RR 6583;* vgl. Austyn: in sb. B 1631.
fyn adj.: satyn *RR 1103.*
gardin: in *RR 699. 1279;* gardyn: therin *RR 481.*

158. -inde.

a.

unbynde inf.: fynde inf. *RR 6413.* PF 522; bynde inf.: fynde inf. III 1357. IV 863. A 2413; bynde pr. conj. 2. sg.: fynde imp. E 1181.
fynde inf.: Inde *RR 623.* V 968. C 721. D 1979. E 1181. 1229; fynde pr. 3. pl.: Inde A 2155.

fynde inf.: mynde sb. *RR 7125. 7197;* Cromie p. 239 f.
fynde pr. conj. 2. pl.: kynde adj. *RR 6645*; Cromie p. 239 f.

b.

blynde adj.: rynde sb. *RR 7169*; vgl. blynde: mankynde ABC 105; rynde sb.: fynde inf.: bihynde II 639.

159. -yne.

a.

*begyne sb.: *kamelyne *RR 7365.*
defyne inf.: determyne inf. *RR 6631;* defyne inf.: termyne inf. PF 529; defyne pr. 2. pl.: determyne pr. 2. pl. HF 343.
dyne inf.: pyne sb. *RR 6499.* II 1163. V 1126. B 1080.
*enclyne inf.: *ravyne sb. *RR 6813.* PF 323.

160. -yned.

a.

*enlumyned pp.: *fyned pp. *RR 1695.*

c.

fordwyned pp.: forpyned pp. *RR 365*; vgl. forpyned: enfamyned L 2428.

161. -ynes.

a.

*begynes pl.: *palasynes *RR 6861.*

162. -ing.

a.

asking sb.: thing *RR 6669.* HF 1699.
*aperceyving sb.: *deceyving sb. *RR 6317.*
clothing sb: nothing *RR 7085. 7275*; clothing: thing E 652. 1009.
grucching: nothing *RR 6439*; grucching: thing D 405.
lyking sb.: thing *RR 6979.* C 457. D 735. 1255.
living: thing *RR 7019.* D 1121.
*preving sb.: *controving sb. *RR 7541.*
thing: winning sb. *RR 205.* A 275.
thing: worching sb. *RR 6123.* E 494. F 1279. H 209.
nothing: witing sb. *RR 397*; thing: witing E 492.

b.

dwelling sb.: king *RR 7299*; vgl. dwelling: thing D 1409; king: thing BD 61.

Hierher gehören sodann alle reime von thing mit einem verbalsubstantivum oder participium auf -ing oder reime von letzteren untereinander, auch ohne dass jedes einzelne wort bei Chaucer nachgewiesen wird; vgl. unter -y, p. 106.

-ing: thing.

answering sb.: thing *RR 7665.*
begging sb.: thing *RR 6559*; begging pp.: thing *RR 6549.*
miscounting sb.: thing *RR 195.*
dampning sb.: thing *RR 6643.*
desyring sb.: thing *RR 725.*
establishing sb.: thing *RR 6369.*
Fairewelcoming: thing *RR 7639*; Fairewelcoming: nothing *RR 7521.*
gabbing sb.: thing *RR 7599.*
hering sb.: thing *RR 6095.*
housholding sb.: thing *RR 1131.*
laboring sb.: thing *RR 6575. 6593.*
laughing sb.: thing *RR 1607.*
praying sb.: thing *RR 6609.*
shitting sb.: thing *RR 1597.*
sleping sb.: thing *RR 91.*
forfasting: nothing *RR 439.*
lesing sb.: nothing *RR 7289.*
mening sb.: nothing *RR 6107.*
pleying sb.: nothing *RR 597.*

-ing: -ing.

asking sb.: praying sb. *RR 1483.*
begging pp.: living sb. *RR 6743.*
begging sb.: preching sb. *RR 6667.*
begging sb.: sustening sb. *RR 6697.*
begging sb.: travayling sb. *RR 6787.*

brenning pp.: winning sb. *RR 187.*
*deceyving sb.: shyning pp. *RR 1589.*
clothing sb.: dwelling sb. *RR 6207.*
clothing sb.: hyding sb. *RR 6147.*
coming pp.: herkning pp. *RR 535.*
costeying pp.: pleying sb. *RR 133.*
dauncing pp.: speking pp. *RR 1267.*
desyring sb.: kunning sb. *RR 6735.*
desyring sb.: lyking sb. *RR 6343.*
desyring sb.: wylling sb. *RR 5879.*
doing sb.: karoling sb. *RR 753.*
douting sb.: hering sb. *RR 6073.*
engendring sb.: fostring sb. *RR 6113.*
Fairewelcoming: trespassing *RR 7565.*
feling sb.: shryving sb. *RR 6447.*
flatering sb.: knowing sb. *RR 6139.*
flatering sb.: preysing sb. *RR 6955.*
fleeing sb.: leding sb. *RR 5863.*
flouring pp.: worching sb. *RR 6255.*
gabbing sb.: speking sb. *RR 7609.*
gadelingsb.: Sweteloking sb. *RR 937.*
guerdoning sb: yiving sb. *RR 5907.*
Tomoche-yeving: praying sb. *RR 5837.*
having sb.: lesing sb. *RR 6963.*
haunting sb.: woning sb. *RR 6081.*
herkning pp.: playing sb. *RR 105.*
holding pp.: biholding pp. *RR 921.*
hunting sb.: shadowing sb. *RR 1503.*
jangeling sb.: keping sb. *RR 5851.*
jargoning sb.: souning pp. *RR 715.*
karoling sb.: tarying sb. *RR 803.*
kissing sb.: playing sb. *RR 341.*
knowing sb.: springing pp. *RR 1699.*
lesing sb.: speking sb. *RR 6221.*
letting sb.: preching sb. *RR 5931.*
lyking pp.: renning sb. *RR 1415.*
lyking pp.: shyning pp. *RR 867.*
lyking sb.: singing sb. *RR 75.*
lyking pp.: springing pp. *RR 1563.*
living sb.: truaunding sb. *RR 6721.*
loking sb.: peynting sb. *RR 289.*
mesuring sb.: *compassing sb. *RR 1349.*
passing pp.: sitting pp. *RR 7423.*
singing pp.: thringing pp. *RR 655.*
sleping sb.: swevening sb. *RR 25.*
springing pp.: *tourneying sb. *RR 1407.*
springing pp.: tourning sb. *RR 761.*
willing sb.: yerning sb. *RR 5951.*

c.

begyling sb.: [ ] *RR 6205.*
spring sb.: nothing sb. *RR 833.*

163. -inge.

a.

bringe inf.: singe inf. *RR 345.* PF 190; : singe pr. 1. sg. CL 51; bringeth: singeth PF 342.
singe inf.: unkunninge adj. pl. *RR 685;* singe inf.: kunninge sb. PF 513. B 1847.

b.

singe inf.: waymentinge sb. *RR 509;* vgl. weymentinge: cheteringe II 65.

-inge: -inge.

welfaringe pp. pl.: plesinge pp. pl. *RR 6865.*
lepinge pp. pl.: pleyinge pp. pl. *RR 1403.*
quakinge pp. pl.: stinkinge pp. pl. *RR 6495.*

c.

bitinge pp.: thringe inf. *RR 7417.*
bringe inf.: Welhelinge *RR 5857.*
clothinge sb. obl.: singe pr. 3. pl. *RR 6249.*
outslinge inf.: springe pr. conj. 3. pl. *RR 5987.*
refreyninge sb.: singe inf. *RR 749.*

164. -inges.

a.

governinges pl.: thinges *RR 7263.* C 75.
kinges pl.: thinges pl. *RR 1203.* BD 57. A 2181. B 3175. D 1589. 1871; king: thing Cromie p. 242.
thinges pl.: tydinges pl. *RR 6037.* HF 643. 1893. 2009. II 1112.

b.

-inges: -inges.

excusinges pl.: worchinges pl. *RR 6585.*

hydinges pl.: jangelinges pl. *RR 6711.*

lesinges pl.: sweveninges pl. *RR 1.*

talkinges pl.: thackinges [so zu lesen statt thankynges] *RR 6041.*

c.

kinges pl.: ribaninges pl. *RR 1077.*

165. -inke.

a.

drinke sb.: swinke inf. *RR 6755.* C 519. 873. L 2040; : swinke pr. 3. pl. A 3491. G 20.

b.

*pervinke: thinke inf. *RR 903.*

166. -inne.

a.

oiginne inf.: sinne sb. *RR 7291;* Cromie p. 249.

biginne inf.: withinne *RR 7171;* : inne Cromie p. 249.

inne adv.: sinne sb. *RR 6393. 7515;* Cromie p. 148.

withinne: winne inf. *RR 6275.* II 1376. III 1777. IV 1612. L 1444; inne, therinne: winne inf. Cromie p. 148.

b.

blinne inf.: winne inf. *RR 6611;* vgl. blinne inf.: withinne III 1364.

c.

finne sb.: therinne *RR 7007.*

167. -ype.

c.

gype sb.: pype sb. *RR 7259.*

168. -irche.

a.

chirche sb.: wirche inf. *RR 6661:* Cromie p. 149.

169. -ire.

a.

*ire: *sire *RR 6053.* PF 11. G 918.

c.

*ire: swire sb. *RR 325.*

170. -is.

a.

his: ywis *RR 5915. 5933.* V 1516.

is: amis *RR 5969;* Cromie p. 149.

is: this *RR 377. 6015. 7527;* Cromie p. 150.

is: ywis *RR 43. 69. 281. 469. 555. 959. 967. 981. 1171. 1185. 1241. 1575. 5825. 6879. 7147. 7163. 7215. 7395. 7467;* Cromie p. 150.

this: ywis *RR 159. 349. 519. 629. 645. 707. 1153. 1181. 1343. 5895. 6633. 6699. 6965. 7569;* Cromie p. 150.

171. -ys.

a.

*devys sb.: *paradys *RR 651. 1325.* HF 917. L 1102.

paradys: prys sb. *RR 1369.* F 911.

prys sb.: wys adj. *RR 285. 299. 1061. 1197;* A 67. D 523. F 933; prys sb.: unwys *RR 1161.*

b.

*apprentys: wys adj. *RR 687;* vgl. apprentys: dys A 4385.

*condys sb.: devys *RR 1413.*

devys adj.: *tretys *RR 1215.*

*mavys sb.: prys sb. *RR 665.*

Parys: parvys sb. *RR 7107;* vgl. Parys: wys adj. B 1555; wys: parvys A 309.

c.

devys: fetys adj. *RR 829.*

fetys adj.: prys sb. *RR 1133.*

rys sb.: tretys ad. *RR 1015.*

172. -yse.

a.

*assyse sb.: *fraunchyse sb. *RR 1237.*

*assyse sb.: *gyse sb. *RR 899.*

*coveytyse: gyse sb. *RR 181.* IV 1369.
despyse inf.: wyse sb. *RR 5999. 6155. 7271.* BC 15. II 720. III 1465. V 1467. G 296; despyse pr. conj. 3. pl.: wyse IV 1338.
*devyse inf.: *gyse sb. *RR 789. 971.* PF 398. A 993. 1253. 1789.
*devyse inf.: *pryse inf. *RR 887.*
*devyse pr. 1. sg.: *servyse sb. *RR 669*; Cromie p. 150. 251.
devyse pr. 2. pl.: wyse sb. *RR 7653*; Cromie p. 251f.
*gyse sb.: *servyse sb. *RR 6605.* A 2911. 2941.
*disgyse pr. 1. sg.: *wyse sb. *RR 6357.*
marchaundyse: wyse sb. *RR 5901.* B 1535.
aryse inf.: wyse sb. *RR 473*; ryse pr. conj. 3. sg.: wyse sb. *RR 259*; Cromie p. 251f.
servyse sb.: wyse sb. *RR 6061*; Cromie p. 252.
wyse sb.: wyse adj. pl. *RR 5939. 7687*; s. o. p. 69.

b.

*assyse sb.: devyse pr. 1. sg. *RR 1391.*
chastyse inf.: gyse sb. *RR 6989*; vgl. chastyse inf.: assyse: wyse: justyse ABC 34.
devyse pr. 1. sg.: wyse adj. pl. *RR 7261.*
*fraunchyse: gyse *RR 1211.*
gyse sb.: *queyntyse *RR 839.*
*truaundyse sb.: wyse sb. *RR 6663.*

c.

fraunchyse sb.: wyse sb. *RR 955.*
Fryse: wyse sb. *RR 1093.*

173. -ysed.

a.

*disgysed pp.: *devysed pt. 3. pl. *RR 7359.*
*avysed pp.: *devysed pp. *RR 475.*

174. -ist.

a.

Crist: *evangelist *RR 7121.* B 2133.

175. -iste.

a.

kiste pt. 3. sg.: liste pt. 3. sg. *RR 1291.* II 249; keste pt. 3 sg.: leste pt. 3. sg. III 1129.

176. -it.

a.

it: quit pp. *RR 6087.* HF 1613.
it: wit sb. *RR 1609. 1643. 1693. 6465. 6983. 7613. 7647*; Cromie p. 153.
it: yit *RR 871. 1387. 7601.* IV 1024. 1101. V 760.

177. -yt.

a.

delyt sb.: *despyt sb. *RR 5995*; s. o. p. 80.
*despyt sb.: plyt sb. *RR 5827.* BC 18. II 711. III 1037. 1374.
*despyt sb.: *respyt sb. *RR 1487.* V 135. A 947.

c.

delyt sb.: samyt sb. *RR 873.*

178. -ite.

b.

thwite pp.: write pp. *RR 933*; vgl. thwyte pr. 3. pl.: whyte adj. pl. HF 1937.

179. -yte.

a.

*abyte sb.: *enhabyte pr. 1. sg. *RR 6355.*
byte inf.: whyte adj. pl. *RR 6261.* A 631.
*delyte pr. 3. pl.: habyte pr. 3. pl. *RR 659.*
[endyte inf.]: wryte inf. *RR 6785*; Cromie p. 154. 253.
*eremyte: *ipocryte *RR 6481*; vgl. eremyte: lyte HF 659.

*habyte pr. 3. pl.: *visyte inf. *RR 7617.*

lyte adj.: myte sb. *RR 7549.* III 832. 898. L 740. D 1961. G 632. 698.

lyte adj.: acquyte inf. *RR 6741.* D 1599. E 935; lyte: quyte inf. PF 111. B 352.

lyte adj.: smyte inf. *RR 531.* HF 777. II 1276.

*meryte sb.: *profyte inf. *RR 6577.*

*meryte sb.: *quyte adj. *RR 5909*: meryte sb.: quyte inf. HF 669.

b.

*ipocryte: wryte inf. *RR 413*: vgl. ipocryte: byte inf. F 513.

quyte inf.: wyte inf. *RR 1541*; vgl. quyte inf.: lyte A 3863; lyte: wyte inf. II 1278.

c.

quyte adj.: whyt adj. *RR 5903.* Der reim ist nicht correct, da das adj. whyt hier nicht die endung *e* zu beanspruchen hat, wie z. b. quyte inf.: whyte adv. B 354; doch vgl. And ofte tyme he was in purpos grete (: countrefete inf.) V 1576.

180. -ytes.

c.

ipocrytis pl.: spyt is *RR 7251.*

181. -yteth.

a.

byteth pr. 3. sg.: delyteth pr. 3. sg. *RR 6097.* III 1651; byte conj. 3. sg.: delyte inf. AA 266.

182. -ythe.

a.

blythe adj.: sythe pl. *RR 811*; blythe adv.: sythe *RR 79*; Cromie p. 155.

183. -ive.

a.

live inf.: yive inf. *RR 7265*; live inf.: yive pp. *RR 6685*; live pr. 3. pl.: yive pr. 3. pl. *RR 6803*; live pr. conj. 3. sg.: yive inf. *RR 6655*: Cromie p. 254.

shrive pp.: yive inf. *RR 7673*: yshrive pp.: yive inf. A 225: shrive pp.: yive pp. *RR 6377. 6391.*

184. -yve.

a.

blyve adv.: descryve inf. *RR 705.* HF 1105.

blyve adv.: fyve *RR 991.* V 396.

descryve inf.: alyve (on lyve) *RR 865*: Cromie p. 254.

dryve inf.: fyve *RR 949. 1337.* CL 97. V 394.

lyve sb. obl.: ryve inf. *RR 7161.* V 1560. L 1792. E 1235.

b.

alyve: shryve inf. *RR 6363. 7381*: lyve sb. obl.: shryve inf. *RR 6849*; lyve sb. obl.: shryve pr. 3. pl. *RR 6871.* Bei Chaucer reimt das pp. yshrive mit yive inf. A 225; da aber der in RR im reime stehende praesensstamm langes *y* hat, ist die bindung mit lyve correct.

185. -yves.

c.

baillyves pl.: wyves pl. *RR 6863.*

186. -o.

a.

do pp.: ago pp. *RR 7517*; : go pp. II 793; fordo pp.: go inf. I 74.

do pr. 1. sg.: so *RR 6211*; do inf.: so Cromie p. 156.

do inf.: to *RR 757. 1221. 6981*; do inf.: therto *RR 7201*; do pp.: to *RR 7057*; undo pp.: to *RR 1633*; Cromie p. 156.

fo sb.: wo sb. *RR 6051.* CP 114. CL 41. 64. II 683.

therfro: go inf. *RR 1659.* HF 837. I 627; (to and) fro: go inf. IV 302. 457. 485. 1423. L 2012. 2066. 2414; : ago L 2358.

go pr. 1. sg.: mo *RR 7319;* go inf. : mo Cromie p. 157.
go inf.: so *RR 791. 807. 1551. 6623. 6675. 6933. 7281. 7533. 7629*; forgo inf.: so *RR 6445. 7157;* go inf.: also *RR 6485. 6591. 6725;* go pr. 1. pl.: also *RR 7489*; go pr. conj. 1. pl.: so *RR 6953*; go pr. conj. 3. pl.: also *RR 6153*; go pp.: also *RR 6833*; Cromie p. 157.
go inf.: tho *RR 1327*; Cromie p 157; ago pp.: tho *RR 49.* PF 463; bigo pp.: tho *RR 693.*
go inf.: therto *RR 6159.* B 3512; : to L 1090; go pr. 1. sg. : therto CP 100; ago pp.: therto L 1796.
go inf.: atwo *RR 6167*; forgo inf. : two *RR 201*; go pr. 1. pl.: two *RR 7485*; Cromie p. 157.
ago pp.: wo sb. *RR 611*; Cromie p. 155.
mo: so *RR 5989. 6367*; nevermo: so *RR 7239*; Cromie p. 157f.
mo: tho *RR 641. 1649;* Cromie p. 157f.
nevermo: therto *RR 6641*; mo: therto B 3510.
nevermo: two *RR 775.* AA 336. L 1562; mo: two Cromie p. 157f.
so: also *RR 33. 1393. 6919. 7649*; s. o. p. 70.
so: tho *RR 743*; also: tho *RR 1523. 7293;* Cromie p. 156. 158.
so: therto *RR 6199*; also: to *RR 7379*; also: wherto *RR 6121*; Cromie p. 156. 158.
so: two *RR 5841. 6467. 7433*; also : two *RR 853. 861. 1681*; Cromie p. 156. 158.
so: wo sb. *RR 1485. 1493. 1529. 6129*; also: wo *RR 311. 961*; Cromie p. 156. 158.
two: wo *RR 337;* Cromie p. 159.

b.

Cupido: therto *RR 1615*; vgl. Cupido: also HF 617.
Echo: forgo inf. *RR 1473*; vgl. Echo: wo F 951.
also: sloo sb. *RR 927*; two: sloo sb. A 3245.

187. -oce.

c.

croce: force sb. *RR 6469.* Diese assonanz wäre ganz gegen Chaucers gewohnheit. Doch ist der text, wie schon oben (p. 44) erwähnt, jedenfalls verderbt, und wir haben wahrscheinlich statt with force zu lesen: by seint Joce, so dass derselbe reim (by seint) Joce: croce vorläge, wie D 483.

188. -od.

a.

god: shod pp. *RR 427.* HF 97.

189. -ood.

a.

blood sb.: good adj. *RR 267.* A 2563. 4345. D 579.
blood sb.: wood adj. *RR 6263*; Cromie p. 179.
good adj.: wood adj. *RR 263*; good sb. : wood adj. *RR 203. 275. 6789*; Cromie p. 180.

b.

good adj.: mood sb. *RR 6493;* vgl. mood: stood C 126.

190. -ode.

c.

fode sb.: rode sb. *RR 6563*; vgl. rode: gode adj. pl. BD 923. 991; : gode sb. obl. HF 1. 57.

191. -ofte.

a.

ofte: softe *RR 773*; Cromie p. 161.

192. -ook.

a.

book sb : took pt. 3. sg. *RR 6385. [7109]. 7131.* BD 47. 95. 273. V 291. B 190.

b.

forsook pt. 3. sg. : took pt. 3. sg. *RR 1537;* vgl. forsook : book IV 15. E 2299.

193. -okkes.

c.

flokkes pl. : laverokkes pl. *RR 661;* vgl. flok : cok A 823. Bei Chaucer finden wir allerdings im reime die contrahirte form larke (: starke) HF 545; doch kommt ebenso neben der gewöhnlichen contrahirten form heed oder hede auch einmal die uncontrahirte heved (: asweved HF 549) vor.

194. -old.

a.

bold adj. : cold adj. *RR 115.* L 878; bolde inf. : colde inf. PF 144.
bold adj. : old adj. *RR 6335.* B 1215.
cold sb. : old adj. *RR 411.* PF 205. A 1811; colde adj. pl. : olde adj. pl. III 1199. A 2443. 2467. E 58.
hold sb. : old adj. *RR 401.* B 4063. D 599. 1607.
hold sb. : told pp. *RR 5843. 6877.* F 167.

c.

sold pp. : wold sb. *RR 451;* vgl. sold pp. : cold adj. A 4347.

195. -olde.

a.

holde pr. 3. pl. : biholde inf. *RR 7191;* s. o. p. 69.
holde pp. : tolde pt. 1. sg. *RR 1007.* D 135. E 272; holde (biholde) inf. : tolde Cromie p. 164.
holde inf. : wolde pt. 3. sg. *RR 5891;* biholde inf. : wolde Cromie p. 164.
tolde pt. 3. sg. : nolde pt. 3 sg. *RR 1477;* tolde : wolde Cromie p. 165.

196. -oom.

b.

hoom sb. : martirdoom sb. *RR 6251;* vgl. hoom : doom B 3127; martirdoom : undernoom pt. 3. sg. G 240.
broom sb. : doom sb. *RR 901;* vgl. bromes : gromes HF 1225; doom : hoom B 3127.

c.

[doom sb.] : Cristendoom *RR 7091.*

197. -ŏme.

a.

overcome inf. : nome pp. *RR 393;* come pp. : nome pp. L 822. 1018. 1776; : ynome pp. PF 36; come pp. : binome pp. *RR 1509;* ycome pp. : nome pp. III 604. V 512; : ynome pp. L 2342; bicome pp. : nome pp. *RR 407;* overcome pp. : ynome pp. I 242; welcome : nome pp. V 190.
come inf. : some *RR 739. 7477;* Cromie p. 165 f.

198. -ōme.

a.

come pt. 3. pl. : nome pt. 3. pl. *RR 7421;* coom pt. 3. sg. : undernoom pt. 3. sg. G 242.

199. -omes.

b.

domes pl. : gromes pl. *RR 199;* vgl. doom : hoom B 3127; gromes : bromes HF 1225.

200. -oon.

a.

boon sb. : goon pp. *RR 1059;* : agoon pp. B 1839; : goon inf. II 926.
doon inf. : goon inf. *RR 7657.* BD 187. 193; : agoon pp. II 410; doon pp. : goon pp. BD 539; : goon pr. 3. pl. A 2963.

doon pp. : noon *RR 6309;* : oon BD 39; : everichoon HF 1775.
foon sb. pl.: noon *RR 6939*; : oon V 1864. B 3896; : everichoon V 1866; : anoon PF 100. B 3896.
goon inf. : upon *RR 7413.* G 562; goon pp.: on BD 1217.
goon inf.: anoon *RR 99. 733. 6437;* goon pr. 3. pl.: anoon *RR 7347*; goon pp.: anoon *RR 135. 7605;* agoon pp.: anoon *RR 6703*; Cromie p. 166 f. 181.
goon inf.: noon *RR 513. 529*; goon pp. : noon *RR 357*; bigoon pp. : everichoon *RR 943*; Cromie p. 170. 182.
John : everichoon *RR 6997.* B 4009; John : oon (noon, anoon) Cromie p. 163.
oon : everichoon *RR 6925*; oon: noon *RR 1691*; aloon : everichoon *RR 449*; echoon : noon *RR 7237*; everichoon : atoon *RR 5817*; manyoon : noon *RR 491*; manyoon : anoon *RR 1647;* noon : anoon *RR 6505. 7329*; s. o. p. 71. 74.
oon : upon *RR 563*; noon : upon L 1946.
noon : shoon pt. 3. sg. *RR 1109.* A 1987. 3351; echoon: shoon BD 335.
noon : stoon sb. *RR 1461*; Cromie p. 183.
shoon pt. 3. sg. : stoon *RR 1125. 1555.* E 1117.

b.

upon : stoon sb. *RR 1085.*

c.

Roon (Rouen) : woon sb. *RR 1673*; vgl. woon sb. : agoon : noon BD 475. IV 1178.
scantiloon : stoon sb. *RR 7063.*

201. -ond.

a.

bond sb. : hond sb. *RR 239*; Cromie p. 174.
unbond pt. 3. sg. : hond *RR 6415*; bond pt. 3. sg. : hond B 3222. E 2191.
fond pt. 1. sg. : hond *RR 167. 729.* CP 43. PF 240. HF 1293; fond 3. sg. : hond Cromie p. 174.
hond : lond *RR 1175*; Cromie p. 174.

202. -onde.

a.

fonde inf. : honde sb. *RR 431.* BD 1019. PF 256. II 477. III 1154. B 347.
fonde inf. : understonde inf. *RR 1583.* BD 1259. II 272; fonde : stonde Cromie p. 175.
honde dat. pl.: understonde pp. (so ist statt honden : understonden zu lesen) *RR 6665.* V 1614. D 379. E 1685; : understonde inf. II 1220. III 771. D 225. 327; : understonde pr. 1. sg. G 221; honde pl. obl. : stonde Cromie p. 175.
stonde inf. : understonde pp. *RR 7203;* stonde inf. : withstonde inf. *RR 7141;* stonde pr. 3. pl.: understonde pr. 3. pl. *RR 7183;* s. o. p. 70.

c.

onde sb.: stonde inf. *RR 147.*

203. -one.

a.

done gerd.: sone adv. *RR 23;* Cromie p. 184.
mone sb.: sone adv. *RR 7115.* HF 1531. 2115. I 524. II 74. 1310. V 275. L 1972. 2194. 2638. A 2077. 3445.

204. -ones.

a.

(at)ones : (for the) nones *RR 709. 7385;* s. o. p. 74.
(for the) nones: stones *RR 1111.* II 1381. L 1116; (at)ones : stones BD 979. II 939. L 638. 1840.

205. -ong.

a.

among : song sb. *RR 667. 677. 689.* BD 297. II 883. III 1814.

song sb. : strong adj. *RR 71;* song pt. 3. sg. : strong adj. A 1055. B 4493.

b.

among : long adj. *RR 905.*

206. -onge.

a.

longe adj. pl. : stronge adj. pl. *RR 1383;* longe adv. : stronge adj. pl. *RR 6471;* longe adv. : stronge adv. *RR 241;* Cromie p. 178.

c.

songe pt. 3. pl. : spronge pp. *RR 717.*

207. -onne.

a.

sonne sb. : yronne pp. *RR 1395;* Cromie p. 178.

b.

bigonne pp. : ronne pp. *RR 319;* vgl. bigonne pp. : wonne pp. HF 677; wonne pp. : yronne pp. L 1942.

208. -ord.

a.

*discord sb. : *record sb. *RR 6705;* s. o. p. 73.

209. -orde.

a.

*accorde inf. : *recorde pr. 1. sg. *RR 6613;* s. o. p. 73.

210. -orded.

a.

*accorded pt. 3. pl. : *recorded pt. 3. pl. *RR 5815;* *accorded pp. : *recorded pt. 3. sg. *RR 5845;* s. o. p. 73.

211. -ore.

a.

therfore : more *RR 7547.* CL 87. L 452; bifore : more Cromie p. 185. 189.

more : rore inf. *RR 7053.* IV 373.

more : sore adv. *RR 7675;* Cromie p. 185 f.

evermore : *tresore *RR 5831.* BD 853.

more : yore *RR 7597;* Cromie p. 185 f.

b.

hore adj. pl. : more *RR 6995;* vgl. hore : sore D 2181.

more : *Windesore *RR 1249.*

212. -orge.

a.

*Coupegorge : *forge sb. *RR 7419.*

213. -orn.

a.

born pp. : biforn *RR 7303;* Cromie p. 191.

born pp. : sworn pp. *RR 6401;* Cromie p. 191; born pp. : forsworn pp. *RR 6071.* L 2234.

biforn : sworn pp. *RR 6021. 7449;* Cromie p. 191.

biforn : torn pp. *RR 221;* : totorn pp. PF 107. IV 358.

lorn pp. : forsworn pp. *RR 5973;* : sworn IV 1479; : ysworn F 1037; forlorn : sworn L 2662.

b.

corn sb. : sworn pp. *RR 6353;* vgl. corn : born L 2578.

214. -ors.

c.

hors sb. : wors comp. *RR 5919.* Dieser reim ist unrein; bei Chaucer finden wir entweder wers (: ers) A 3733. 3871; werse (: reherse inf.) A 3173. F 599 oder wurs (: curs ‚fluch') A 4349; wurse (: curse pr. 3. pl.) III 1700; : acurse inf.) III 1072. IV 839; doch vgl. wonder : yonder B 1016.

215. -orwe.

a.

morwe sb. : sorwe sb. *RR 347;* Cromie p. 192.

216. -oos.

a.

*cloos pp.: loos sb. *RR 6103.* G 1368.

217. -ose.

a.

*close pr. 1. sg.: *rose *RR 39;* unclose inf.: rose L 111.
glose sb.: *oppose inf. *RR 6555. 7145*;: suppose inf. B 3330;: suppose pr. 1. sg. D 1791. 1919.

218. -osis.

a.

encloos is: *rosis *RR 1651;* unclose inf.: rose L 111.

219. -oot.

a.

woot pr. 1. sg.: wroot pt. 3. sg. *RR 6529;* noot pr. 1. sg.: wroot pt. 3. sg. B 890.

220. -ote.

a.

rote sb.: swote adj. *RR 1025. 1661.* L 2612. A 1. 3205. C 543.

221. -otes.

a.

*notes pl.: throtes pl. *RR 507.* BD 319; note: throte A 3217. B 1737.

c.

harlotes pl.: throtes pl. *RR 191.*

222. -oth.

a.

cloth sb.: overgoth pr. 3. sg. *RR 6821;*: goth 3. sg. D 237.
cloth sb.: loth adj. *RR 233.* III 732.

223. -othe.

a.

bothe: sothe sb. *RR 6085;* bothe: forsothe *RR 6523.* IV 1035. G 167; vgl. the sothe: to the G 662.

c.

bothe: clothe inf. *RR 95.*

224. -ove.

a.

*reprove inf.: *controve inf. *RR 7545.*

c.

bihove adj.: love inf. *RR 1091.*
bihove sb.: reprove sb. *RR 7581.* Bei Chaucer finden wir repreve sb.: leve D 83.

225. -owe.

b.

blowe inf.: arowe adv. *RR 7603;* vgl. yblowe pp.: knowe inf. HF 1139; knowe inf.: arowe adv. L 554.
knowe pp.: sowe pp. *RR 1625;* vgl. knowe pp.: rowe sb. BD 975; sowe pp.: yblowe pp. I 384.
rowe sb.: trowe pr. 1. sg. *RR 721;* vgl. rowe sb.: knowe inf. HF 447. 1451; knowe inf.: trowe pr. 1. sg. PF 552.

226. -oyme.

c.

Burgoyne: royne sb. *RR 553.*
groyne conj. 3. sg.: loyne sb. *RR 7049.*

227. -oynten.

a.

*anoynten pr. 3. pl.: *poynten pr. 3. pl. *RR 1057*; anoynt pp.: poynt sb. A 199.

228. -ow.

a.

how: now *RR 6075;* Cromie p. 208.
how: yow *RR 6689;* Cromie p. 208.
now: yow *RR 801. 6057. 6131. 7479. 7579. 7627. 7635. 7645;* Cromie p. 208.

229. -ouble.

a.

*double: *trouble *RR 6407.*

230. -ouche.

c.

couche pr. 3. pl.: touche inf. *RR 6903.*

231. -oude.

a.

coude pt. 3. sg. : loude adv. *RR 7529;* Cromie p. 194.

c.

proude adj. : shroude sb. *RR 63;* vgl. proude : loude II 400. V 1504.

232. -ough.

a.

drough pt. 1. sg. : ynough *RR 97;* updrough pt. 3. sg. : ynough L 1458.

lough pt. 3. sg. : ynough *RR 247.* II 1590. III 197. V 1170. C 475. 961.

233. -ought.

a.

bought pp. : ought *RR 5921;* bought pp. : nought *RR 5905;* abought pp. : nought L 2482; ybought pp. : nought I 807.

brought pp. : wrought pp. *RR 483. 1163.* CM 164. L 2362. B 617. 3614.

ought : nought *RR 1019;* s. o. p. 71.

ought : thought sb. *RR 243.* BD 523. 537. AA 291; nought : thought sb. *RR 6007. 6253. 7561. 7637;* Cromie p. 161.

nought : wrought pp. *RR 85. 1193. 7447;* Cromie p. 161 f.

thought sb. : wrought pp. *RR 835;* Cromie p. 162.

b.

thought sb. : thought pp. *RR 7535.*

234. -oughte.

a.

thoughte pt. 3. sg. : wroughte pt. 1. sg. *RR 701.* III 261; : wroughte pt. 3. sg. I 1063 III 1798. V 1234. L 1696. 1720. F 1201; : wroughte pt. 3. pl. III 463. IV 723. V 860; : ywroughte pp. pl. PF 122; forthoughte pt. 3. sg. : wroughte pt. 3. sg. *RR 1671;* thoughte pt. 3. pl. : wroughte pt. 2. pl. III 762.

c.

nought : wroughte pt. 3. pl. *RR 6565.* Denselben incorrecten reim finden wir auch bei Chaucer nought : broughte pt. 3. sg. F 1273; nought : bisoughte pt. 3. pl. A 4117.

235. -ulle.

a.

(atte) fulle : pulle pr. 3. pl. *RR 6819;* : pulle inf. I 209. A 651.

b.

bulle sb. : dulle adj. *RR 6847;* vgl. bulle : atte fulle E 748; atte fulle : dulle BD 899.

236. -oun.

a.

*absolucioun : *affeccioun *RR 6409.*

*avisioun : *Scipioun *RR 9.* BD 285. HF 513. B 4313.

*champioun : *simulacioun *RR 7227.*

*confessioun : *devocioun *RR 7383.*

*confessioun : *entencioun *RR 6395.*

doun : prisoun *RR 6775.* B 4087.

*entencioun : *incarnacioun *RR 7095.*

*entencioun : *religioun *RR 6257.*

*foysoun : *sesoun *RR 1359.*

*gounfanoun : *renoun *RR 1201.*

*moysoun : *sesoun *RR 1677.*

*orisoun : *resoun *RR 6603.*

religioun : toun *RR 6233.* A 477.

b.

adoun : confusioun *RR 7205;* vgl. confusioun : conclusioun CM 257.

persoun (pfarrer) : toun *RR 7681;* vgl. persoun : destruccioun D 2007.

tresoun : toun *RR 6321;* vgl. tresoun : adoun I 107.

Ohne angabe von belegstellen (s. zu -y, -ing) lasse ich bindungen romanischer substantiva auf -oun folgen:

comparisoun : mencioun *RR 7123.*

*comparisoun : tresoun *RR 7111.*

conclusioun : religioun *RR 6187.*

devocioun : religioun *RR 429. 6193.*
fasoun : proporcioun *RR 931.*
*fasoun : quisteroun *RR 885.*
fasoun : *resoun *RR 551.*
*faucoun : proporcioun *RR 545.*
habitacioun : religioun *RR 6225.*

237. -ounces.

a.

*jagounces : *ounces *RR 1117.*

238. -ounde.

a.

bounde pp. : founde inf. *RR 6827.* AA 241.
*founde inf. : *confounde imp. *RR 7591.*
sounde inf. : wounde sb. *RR 965.* AA 239.

239. -oundes.

c.

poundes pl. : stoundes pl. *RR 5985.*

240. -ounes, -ouns.

a.

*lyouns : *scochouns *RR 893.*
*regiouns : *religiouns *RR 6351.*

b.

mansiounes : tounes *RR 7001;* vgl. mansioun : resoun HF 753.

c.

capouns : samouns *RR 7039.*

241. -ouneth.

a.

*aresouneth pr. 3. sg. : *sermouneth pr. 3. sg. *RR 6219.*

242. -our.

a.

bour : flour *RR 1013.* B 1932; boures : floures PF 302.
colour : flour *RR 355.* B 4053; s. u. no. 245.
*colour : *langour *RR 213. 303.*
*executour : *procuratour *RR 6973.*
honour : *traytour *RR 6069.* A 1129; dishonour : traytour B 956.
labour : *socour *RR 5881.* CM 292.
mirour : socour *RR 1605.* Fo 10.
*mirour : *tressour *RR 567.*

b.

Verschiedene romanische substantiva auf -our (s. zu -y, -ing, -oun):

colour : socour *RR 6281.*
confessour : labour *RR 6857.*
*emperour : trechour *RR 7213.*
flour : savour *RR 1437.*
honour : stour *RR 1269.*
*honour : valour *RR 1043. 6929.*
labour : langour *RR 6723.*
labour : Saint-Amour *RR 6781.*
saviour : socour *RR 6433.*
traytour : trichour *RR 6307.*

243. -oure.

a.

houre (stunde) : poure inf. *RR 1639.* HF 1157. II 1707.

244. -oured.

a.

*coloured pp. : *enlangoured pp. *RR 7397.*
*coloured pp. : *savoured pp. *RR 547.*

245. -oures, -ours.

a.

*coloures : *floures *RR 897.* F 511; s. no. 242.
*floutours : *jogelours *RR 763.*
*pledours : *trechours *RR 197.*

b.

Verschiedene romanische substantiva (pl.) auf -ours (s. zu -y, -ing, -oun, -our):

auncessours : *emperours *RR 391.*
countours : monyours *RR 6811.*
gylours : *robbours *RR 6823.*

246. -oureth.

a.

honoureth pr. 3. sg. : *laboureth pr. 3. sg. *RR 6701. 7619;* honouren inf. : labouren inf. III 1262. A 2407.

247. -ourne.

a.

*sojourne inf.: *retourne inf. *RR 381.* V 596. L 2476; : retourne pr. 2. pl. V 1350; : retourne pr. conj. 1. sg. III 1483; : tourne inf. I 848. V 482. D 987; sojourneth : retourneth I 324. V 211.

248. -ous, -us.

a.

*amorous : *savorous *RR 83.*
*curious : *envyous *RR 1051.*
*curious : *religious *RR 6577. 6589.*
*delicious : *precious *RR 6179.*
*delitous : *pitous *RR 89.*
*despitous : *pitous *RR 6161.*
*glorious : *religious *RR 6235.*
hous sb. : religious *RR 6347.* G 992.
*malicious : *religious *RR 6157.*
*Narcisus : thus *RR 1467.* BD 735.
precious : vertuous *RR 1095.* E 1347.

b.

daungerous : Narcisus *RR 1491;* vgl. daungerous : vertuous B 2129; religious : thus II 757; thus : Narcisus BD 735.
daungerous : thus *RR 591.*
Narcisus : *perilous *RR 1601.*

Verschiedene romanische adjectiva auf -ous (s. zu -y, -ing, -oun, -our):

coveytous : *lecherous *RR 7027.*
daungerous : delytous *RR 489.*
despitous : *outrageous *RR 173.*
disdeynous : *pitous *RR 7409.*
*hidous : roynous *RR 987.*
outrageous : vertuous *RR 1257.*
*pitous : precious *RR 419.*
*religious : roynous *RR 6189.*

Lateinische eigennamen auf -us:

Saturnus : Venus *RR 5953.*

249. -oute.

a.

devoute adj. : aboute *RR 7483.* I 149.
doute sb. : aboute *RR 7607;* Cromie p. 206 f.; doute inf. : aboute *RR 1089.*
loute inf. : withoute *RR 7333.* III 683.
aboute : withoute *RR 607. 1465. 1619.* s. o. p. 74.
aboute : route sb. *RR 627. 909. 1667. 7217. 7341;* Cromie p. 206.

250. -ued.

a.

remued pt. 3. sg. : salued pt. 3. sg. *RR 7429;* muwe inf. : saluwe inf. II 1257.

251. -ure.

a.

*misaventure : *creature *RR 421.* CM 229. B 615; disaventure : creature II 415. IV 755; aventure : creature Cromie p. 212.
aventure : *cure sb. *RR 7555.* PF 128. HF 463. 1297. I 368. 783. 1084. II 281. 741. III 1217. V 1539. L 1176. 1906.
*misaventure : *discomfiture *RR 253;* aventure : discomfiture AA 324. A 2721.
*aventure : *nature *RR 7305.* E 1967.
*peraventure : *nourreture *RR 6727.*
*coverture : *figure *RR 1587.*
creature : *endure inf. *RR 385. 1475;* Cromie p. 212.
creature : nourreture *RR 179.* IV 767.
*creature : portrayture *RR 171.* BD 625.
*cure sb. : *dure inf. *RR 7679.* I 468. B 189; : endure inf. CP 81. CM 128. 171. PF 128. III 1042. V 48. 349. B 230; *cure inf. : *dure inf. *RR 6841.*
*cure sb. : *lettrure *RR 6751.*
*cure sb. : *scripture *RR 6451.* L 1144.
*mesure : *usure *RR 7025.*

b.

creature : *usure *RR 185.*
portrayture : stature *RR 827;* vgl. portrayture : figure HF 131; stature : nature L 2446.

252. -ured.

a.

endured pp. : ensured pp. *RR 7209;* endure inf. : assure inf. E 163; enduren pr. 3. pl. : assuren pr. 3. pl. A 1923; dure inf. : assure inf. V 1623. B 1231. E 165.

253. -ures.

b.

*peyntures : portraytures *RR 141;* vgl. peynture : creature C 33; portraytures : figures HF 125. A 1915.

254. -use.

a.

*accuse inf. : *refuse inf. *RR 6443. 7229;* *excuse inf. : *refuse inf. *RR 6771.*
*excuse inf. : *use inf. *RR 7279.* L 402; : use pr. 3. pl. III 1023; excuse pr. 1. sg. : use inf. II 11.

255. -useth.

a.

*accuseth pr. 3. sg. : *museth pr. 3. sg. *RR 1591;* excuse inf. : muse inf. III 561.

Nachtrag. Bei no. 46[a] sind vor chaunge und straunge die sternchen vergessen worden. Bei no. 69[b] ist me : pryvee *RR 599* einzuschieben.

Sehen wir nun, was sich aus vorstehendem reimindex für die frage nach der autorschaft des Romaunt of the Rose ergiebt. Die beiden fragmente A und C enthalten zusammen 1793 (A 852, C 941) reimpaare. Davon fallen

in die gruppe **a)** 1242 (A 596, C 646) reimpaare = 69 (A 70, C 69) %;
in die gruppe **b)** 389 (A 183, C 206) reimpaare = 22 (A 21, C 22) %;
in die gruppe **c)** 162 (A 73, C 89) reimpaare = 9 (A 9, C 9) %.

Zunächst ist aus der genauen übereinstimmung des procentsatzes in A und in C wiederum ersichtlich, dass zwischen diesen beiden fragmenten in der gesammten reimtechnik ein wesentlicher unterschied nicht besteht, dass also die annahme verschiedener verfasser für A und C auch von dieser seite aus nicht gerechtfertigt ist. Was besagen nun die einzelnen gruppen für unsere frage?

In der gruppe **a)** sind diejenigen reime, die direkt aus der französischen vorlage herübergenommen sind, und diejenigen, die sonst in Chaucers werken begegnen, von mir nicht getrennt worden, weil eine anzahl davon beiden anforderungen entspricht. Wollen wir hier wenigstens der gesammtzahl nach die trennung vornehmen, so erhalten wir

1) dem französischen gedichte entnommen 244 (A 103, C 141) reimpaare = 14 (A 12, C 15) %;
2) in Chaucers werken wiederkehrend 1086 (A 534, C 552) reimpaare = 61 (A 63, C 59) %.

Hierbei sind doppelt gezählt, d. h. es sind dem französischen originale entnommen, aber auch in Chaucers echten werken anzutreffen

88 (A 41, C 47) reimpaare = 5 (A 5, C 5) %.

Wir finden wohl in jeder mittelenglischen übersetzung eines französischen gedichtes eine anzahl von reimwörtern aus der vorlage unverändert herübergenommen. Demnach spricht auch die beibehaltung französischer reimwörter in A und C an sich weder für noch gegen Chaucer. Aber immerhin verlohnt es sich, darauf hinzuweisen, dass Chaucer auch im ABC das französische reimwort trotz des völlig verschiedenen metrums gern behielt (v. 6. 8. 18. 21. 25. 27 &c.) und dass er selbst da, wo er nicht übersetzte, sondern bearbeitete, in ausgedehntem masse die reimwörter seiner vorlage adoptirte. "Stehen im Filostrato wörter im reim, die mit den übrigen romanischen bestandtheilen auch in der englischen sprache aufnahme gefunden haben, so können wir sicher sein, dass, wo immer thunlich, Chaucer sie ebenfalls in den reim gesetzt hat," sagt Kissner (Chaucer in seinen beziehungen zur italienischen literatur p. 15) mit bezug auf den Troilus, und giebt belege dafür. Ja Chaucer hat sogar, wie Kissner weiter (p. 16) ausführt, "zum theil den inhalt der verse geändert, um nur die gleichen reime zu retten". Deshalb habe ich geglaubt, die herübernahme französischer reimwörter, die in A und C, wie wir oben (p. 19 f.) gesehen haben, stärker ist, als in B, gleichfalls als charakteristisch für Chaucers reimtechnik mit in die wagschale werfen zu müssen, zumal bei einem nicht unbeträchtlichen theile dieser aus dem französischen texte hergeholten reimverbindungen der weitere umstand, dass sie ausserdem auch in den echten werken Chaucers anzutreffen sind, ein nicht unwichtiges beweismoment für Chaucer als verfasser der beiden fragmente bildet.

Es ist ja bekannt, und aus vorstehendem reimindex, wie aus denen der Chaucer Society ersichtlich, dass Chaucer es

liebt, gewisse reime, die er in einem gedichte ein oder mehrere male angewendet hat, auch in anderen werken zu wiederholen, manche vereinzelt, andere häufiger, fast zu häufig. Wenn wir nun finden, dass in Chaucers echten werken auch solche reime aus den beiden uns hier beschäftigenden fragmenten des Romaunt of the Rose begegnen, die der französischen vorlage derselben entstammen, und ihre zahl ist nicht unbeträchtlich (in A 41, in C 47), so dürfen wir daraus wohl mit einiger sicherheit schliessen, dass Chaucer diese reimverbindungen zuerst in seiner übersetzung des Roman de la Rose angewendet, und als sie ihm dadurch geläufig geworden waren, auch in spätere werke mitunter eingeflochten hat. Man könnte vielleicht einwenden, dass die in rede stehenden reime Chaucer von der blossen lectüre des französischen Roman de la Rose her erinnerlich sein konnten; aber es steht doch fest, dass er den Roman de la Rose in das Englische übersetzt hat; er wird also diese reime, die er später sogar, ohne dass sie ihm nahegelegt waren, gebrauchte, in seiner übersetzung an den betreffenden stellen gewiss nicht verschmäht haben. Das vorkommen derselben in A und C macht es demnach zum mindesten sehr wahrscheinlich, dass wir in diesen fragmenten reste der Chaucerschen übersetzung zu erblicken haben.

Gewissermassen als gegenprobe habe ich festzustellen versucht, ob bei Chaucer reimverbindungen aus dem Roman de la Rose anzutreffen sind, die in der uns vorliegenden übersetzung (fragment A und C) verschmäht wurden. Das ergebniss war, dass nur zwei derartige reime sich nachweisen lassen, nämlich *comaunde* pr. 2. pl.: *demaunde* sb. IV 1294 (vgl. *commande* pr. 3. sg.: *demande* pr. 3. sg. RdlR 33) und *leopart : part* A 2185 (vgl. *liepars : pars* RdlR 877). Wenn aber an den entsprechenden stellen von fragment A, v. 33 f. und 895 f., die französischen reimwörter nicht beibehalten sind, so ist doch wenigstens darauf hinzuweisen; dass Chaucer zwar ein sb. *demaunde* kennt, aber nicht ein vb. *demaunden,* das er RR 33 hätte anwenden müssen; und wenn schon der reim *leopard : part* nicht ganz correct ist, so musste er den pl. *leopardes : partes,* der RR 895 f. erforderlich gewesen wäre, ganz entschieden als unrein vermeiden. Somit bleibt das

argument für Chaucer, das ich aus dieser übereinstimmung der dem französischen originale entlehnten reime mit denen in Chaucers echten werken herhole, unerschüttert.

Wir haben weiter gefunden, dass von den 1793 (A 852, C 941) reimpaaren der beiden fragmente 1086 (A 534, C 552) = 61 (A 63, C 59) % in ganz denselben und 389 (A 183, C 206) = 22 (A 21, C 22) % in anderen verbindungen in Chaucers echten werken ebenfalls im reime wiederkehren. Daraus folgt denn doch, dass die reimtechnik der fragmente A und C im wesentlichen ganz dieselbe ist, wie in den sicher von Chaucer herrührenden dichtungen. Diejenigen wörter, die in den fragmenten zur herstellung des reimes verwendet sind, werden in der regel auch von Chaucer im reime gebraucht, und alle in den fragmenten mehr als einmal wiederkehrenden reime sind genau dieselben, die auch Chaucer in seinen echten werken mit vorliebe zur anwendung bringt. Auch diese auffallende übereinstimmung zwischen den fragmenten und den werken Chaucers ist nicht zu unterschätzen. Denn es ist dadurch der sichere beweis erbracht, dass die reime der uns erhaltenen fragmente A und C ungefähr denselben charakter haben, wie irgend ein werk Chaucers, also auch wie die Chaucersche übersetzung des Rosenromans, mit andern worten, dass A und C überreste von Chaucers übersetzung sind.

Nun könnte man dagegen einwenden, und hat es auch gethan, dass alle diese wörter gemeingut jedes Englisch redenden waren, dass Chaucer kein besonderes vorrecht hatte, gerade diese reimverbindungen allein zu verwenden, dass reime wie *be : he : me : see : she* u. ä. gewissermassen in der luft lagen und von jedem, der überhaupt englische reime schmiedete, angewendet werden mussten. Wenn wir uns aber umsehen, ob z. b. die erwähnten reime wirklich bei allen englischen dichtern des 14. und 15. jahrhunderts ebenso häufig sind, wie bei Chaucer, so finden wir, dass dies durchaus nicht der fall ist. In den ersten 1000 versen von Gowers Confessio Amantis stehen z. b. nur 11 reime auf *-e*, und zwar sind es zumeist wörter französischen oder lateinischen ursprungs; nur 4 fälle finden wir, in denen auch ein germanisches wort auf *-e* im reime steht, *be : charitee* (ed. Pauli p. 34); *he : qualitee* (p. 35);

knee : see (p. 24); *see : pharisee* (p. 14). In den ersten 1000 versen von Lydgates Story of Thebes ist die zahl der reime auf *-e* zwar etwas grösser; ich habe 27 derartige fälle gezählt; aber in fragment A des Romaunt of the Rose enthalten die ersten 1000 verse doppelt so viel, nämlich 54 reime auf *-e*, und dieses überwiegen der *e*-reime über alle andern, ist in sämmtlichen dichtungen Chaucers ganz augenfällig, wie man schon aus Cromies reimindex ersehen kann. Obwohl also der wortschatz der gleiche ist, hat doch jeder dichter eine bestimmte klasse von reimen, die er mit besonderer vorliebe anwendet, und bei Chaucer waren dies die reime auf *-e*. Demnach ist das überwiegen der *e*-reime auch in den beiden fragmenten durchaus nicht belanglos und ebenso ist die sonstige grosse übereinstimmung mit Chaucers reimtechnik gewiss nicht zufällig.

Ich kann auch nicht oft genug daran erinnern, dass wir es hier nicht mit einer freien composition, sondern mit einer möglichst wortgetreuen übersetzung zu thun haben. Wenn ich auch zugeben will, dass ein anderer dichter in irgend einem originalwerke Chaucers reimtechnik nachzuahmen im stande war, so wäre es für ihn doch eine sehr schwierige sache gewesen, eine wörtliche übersetzung des französischen gedichtes herzustellen und zu gleicher zeit Chaucers reimtechnik so genau, wie es in A und C geschehen ist, nachzubilden. Wenn dies jemand für möglich halten sollte, dann erwarte ich von ihm, dass er wenigstens in irgend einer englischen originaldichtung des 14. oder 15. jahrhunderts einen ähnlich hohen procentsatz Chaucerscher reime nachweist, wie ihn die in rede stehenden fragmente enthalten.

Soweit also hätte eine betrachtung der reime von A und C entschieden für Chaucer als ihren verfasser gesprochen. Nun bleibt aber noch übrig die gruppe c), nämlich diejenigen reime, die nur den beiden fragmenten eigenthümlich sind, ohne sonst in Chaucers werken vorzukommen. Ihre zahl beträgt 162 (A 73, C 89) oder 9 (A 9, C 9) %. Dieser procentsatz von reimen, die sich aus Chaucer nicht belegen lassen und auch nicht dem original entlehnt sind, ist an sich gewiss nicht zu hoch; er würde in irgend einem andern werke Chaucers, z. b.

in BD oder HF, wenn wir sie mit seinen übrigen gedichten in dieser weise vergleichen wollten, gewiss nicht geringer sein, und es kommt in unserem falle noch hinzu, dass der charakter der fragmente als einer übersetzung den gebrauch mancher wörter auch im reime nöthig machte, zu deren anwendung Chaucer sonst keine gelegenheit hatte. Demnach kann auch aus der mehrzahl der zu dieser gruppe c) gehörenden reime, wie z. b. *harlotes : throtes* 191; *menivere : here* 227; *nightingales : wodewales* 657; *aungel : archaungel* 915 u. ä. ein argument gegen Chaucers autorschaft nicht hergeleitet werden. Wo irgend ein bedenken obwalten konnte, habe ich es bereits bei erwähnung der reime im vorstehenden index durch den hinweis auf ähnliche bildungen bei Chaucer zu zerstreuen und etwaige falsche überlieferung der handschrift oder des alten druckes richtig zu stellen versucht.

Wenn man diese correcturen berücksichtigt, so darf ich zunächst für fragment A behaupten — und ich befinde mich hier in vollster übereinstimmung mit Prof. Skeat – dass auch unter den in gruppe c) fallenden reimen dieses fragments nicht ein einziger sich befindet, den Chaucer nicht geschrieben haben könnte. Nun hebt allerdings John Koch (Chronology p. 10f.) einige reime aus diesem fragment hervor, die seiner meinung nach gegen die echtheit desselben sprechen. Es sind *care : ware* 505; *pryse : devyse* 887 (bei Chaucer *preyse); Macrobes : lees* 7 (bei Chaucer *Macrobeus); gaye : haye* 53 (bei Chaucer *hegge* oder *hawe); gardyn : therin* 481; *gardyn : Alexandryn* 601; *gardyn : in* 699. 1279; *gardyn : pyn* 1379 (bei Chaucer kommt *gardyn* im reime überhaupt nicht vor) und endlich *journee : she* 579 (bei Chaucer *journey : wey).* Kochs bedenken wiegen jedoch nicht allzuschwer. Bei v. 505f. ist, wie oben (p. 62. 87.) erwähnt, Skeats vortreffliche conjectur *God it kepe and were* entschieden zu adoptiren, und die übrigen von Koch beanstandeten wörter *pryse, Macrobes, haye, gardyn, journee* sind sämmtlich direkt dem französischen originale entnommen; sie geben also zu bedenken nicht den geringsten anlass, selbst wenn sie sonst bei Chaucer gar nicht oder in einer abweichenden form im reime stehen. Denn zu der schlussfolgerung: "In fragment A des Romaunt of the Rose finden wir im reime

die formen *pryse, Macrobes, haye, journee, gardyn;* Chaucer aber hat *preyse, Macrobeus, hawe* oder *hegge*[1]), *journey* und niemals *gardyn*[2]): folglich kann fragment A nicht von Chaucer herrühren" sind wir, wie ich im folgenden darzulegen versuchen werde, durchaus nicht berechtigt.

Es ist ja bekannt, dass Chaucer auf die correktheit des reimes grosse sorgfalt verwendet, dass er assonanzen, unreine reime oder bindungen von x : x + *e* nach möglichkeit vermeidet; aber völlig frei von derartigen incorrektheiten sind auch die echten werke Chaucers, namentlich die der beiden ersten perioden, nicht, und jedenfalls geht aus einer aufmerksamen betrachtung seiner reime hervor, dass ihm dieses fernhalten von ungenauigkeiten nicht leicht gefallen ist. Er hat die relative correktheit seiner reime nur dadurch erkauft, dass er einmal sehr viele 'cheap rimes' anwendet, wie sie Schick (Lydgate's Temple of Glas p. LXI) nennt (hierher gehören z. b. die mehrzahl der reime auf *-e, -hede, -(n)esse, -ly, -ing, -oun, -our, -ous),* und dass er ferner, und zwar in sehr ausgedehntem masse, doppelformen desselben wortes gebraucht, die er je nach bedürfniss bald mit diesem, bald mit jenem worte reimen kann (Schick ib.; ten Brink § 326). Da eine genaue kenntniss der letzteren für die beurtheilung von reimen, wie sie Koch als un-Chaucerisch hervorhebt, von grösster wichtigkeit ist, so gebe ich im folgenden eine möglichst vollständige zusammenstellung von derartigen doppelformen und sonstigen auffallenden reimen aus Chaucers echten werken.[3]) Wir finden z. b.:

mo und more; two, tweye und tweyne; atwo und atweyn (: seyn BD 1193); bisyde und bisydes (: tydes pl. A 402); socour (: honour L 2440) und socours (: cours L 1341); bet (: yset, biset &c.) und better (: letter); heed, hede und heved (: asweved HF 550).

Verschiedene formen von eigennamen:

Achate (: he HF 226) und Achates (: chees pt. 3. sg. L 964; : lees L 944. 1023. 1129); Beneyt (: streyt A 174) und Benedight (: wight A 3483); Cecyle (: gyle G 196; : myle G 554) und Cecylie (: lylie G 28.

[1]) Der plural *hayes* steht doch, wie Koch selbst anführt, im reime Troil. III 351; warum also soll der singular nicht erlaubt sein?

[2]) Im versinnern ist *gardyn* bei Chaucer ganz gewöhnlich.

[3]) Citate füge ich nur bei den seltener begegnenden formen bei.

85. 218): Cupyde und Cupido: Grisilde (: childe E 442) und Grisildis (: is E 752; : this E 948): Marie (: Januarie E 2418: : letuarie C 308; : tarie inf. D 1604) und Marye (: dye inf. B 841: : multiplye inf. B 1880); Nicholas und Nicholay; Palamon und Palamoun: Pandare und Pandarus; Pictagoras (: was BD 1167) und Pythagores (: ches 'schach' BD 667).

Verschiedene betonung:

povérte (: herte B 99: : sherte IV 1520. D 1185) und poverté (: be BD 409); remédye (: tragedye B 3183. 3974) und remedye (: dye &c.): góddes 'göttin' (: forbode is Sco 15) und goddésse.

Verschiedene vokale der reimsilben:

than, thanne und thenne: hand (: gerland A 1930. B 4574) und hond: adversarie (: tarie inf. C 195) und adversaire (: debonaire ABC 8); necessarie (: carie inf. H 95) und necessaire (: faire IV 1021); lasse (: masse BD 927. III 86; : passe III 88. IV 615. L 2256. C 939) und lesse; masse (: passe III 88) und Michelmesse (: rakelnesse : distresse Sco 19); naught (: caught A 2068. 2649: : taught D 582: : ytaught A 756. B 1701. G 269. H 338) und nought: apparaunce (: plesaunce L 1372) und apparence (: existence HF 265), apparences (: sciences F 1140); recomaunde inf. (: demaunde sb. IV 1693) und comende inf. (: amende : wende E 1024); agayn und agen (: Octovien BD 368): beye, abeye inf. und abye; biwreye inf. und biwrye; deye inf. und dye; deyde pt. und dyde; dreye adj. und drye; sleighte sb. (: eighte '8' E 2131) und slighte (: wighte G 1227); reyse inf. (: preyse II 1585), reysed (: preysed D 706) und rese inf. (: ese D 2102; : veze A 1986); seke 'krank' (: seke inf. A 18) und syke; chevauchee (: be inf. : see inf. CM 144) und chivachye (: Picardye A 85); perree (: degree : see inf. : she B 3550) und perrye (: spicerye A 2936); ken 'geschlecht' (: ten BD 438) und kin; brenne inf. und brynne (: sinne D 52), oder vielmehr senne 'sünde' und sinne; desere inf. (: matere IV 819) und desyre; fere 'feuer' (: dere adj.: here inf. III 978) und fyr, fyre; merye adj. (: berye A 208; : herye E 615; : serye A 3068), myrie (: pyrie E 2218. 2326) und murie (: Mercurie E 1733); wers, werse comp. und wurs, wurse; almest (: best : est : forest B 1948), at the meste (: requeste : at the leste V 947) und most; swete und swote; rewe 'reihe' (: fewe HF 1692; : shrewe D 506) und rowe, arowe; neighebores (: dores HF 649) und neighebour (: honour F 961); croce (: Joce D 484) und croys (: voys B 451. C 532. E 556).

Verschiedene consonanten der reimsilben:

coude pt. (: loude &c.) und couthe (: youthe BD 759. 800); seke, biseke inf. und seche, biseche; lyk adj. (: physik A 412; : physik : pyk II 1040; : autentyk BD 1085) und lyche (: riche); thinke inf. und thenche (: wenche A 3253); ynough (: lough, drough &c.) und ynow (: now G 945. 1018; : yow F 708; : avow sb. G 864); swough sb. (: ynough HF 1031) und swow (: now BD 215); fawe adj. (: lawe D 220; : slawe pp. : withdrawe pp. IV 887) und fayn; (y)slawe und (y)slayn; lawe 'gesetz' und lay

(: day L 336; : day : way B 376); dawes pl. (: felawes F 1180) und dayes (: layes F 709; : jayes G 1396; : delayes II 1746. F 1293); feyth und fay.

Doppelformen mit und ohne *-n:*

biforn und bifore; born und bore; forlorn und forlore; sworn und swore; totorn und totore; be inf., pr. 3. pl., pp. und been; flee inf. und fleen; see inf. und seen; slee inf. und sleen; seye inf., pr. 3. pl. und seyn (daneben sey inf.); seye, yseye, biseye pp. und seyn, yseyn; tweye und tweyne; do inf., pp. und doon; go inf., pr. 3. pl., pp. und goon; ago und agoon.

Doppelformen mit und ohne *-e:*

weye, aweye und wey, awey; abbaye 'abtei' (: seye pr. 1. sg. B 1513; : pleye pr. 3. pl. B 1488) und abbay (: alwey: lay pt. 3. sg. B 1814); preye 'beute' (: sey ye D 1455) und prey (: day D 1376); seye inf. und say (: day BD 1181. L 2114; : lay pt. 3. sg. : pay sb. PF 270; : nay : may 3. sg. G 214; : sey pt. 1. sg. BD 1090). — on hye (: navye HF 215) und on hy (: sigh pt. 1. sg. HF 1162. 1430; : sigh pt. 3. sg. A 1065. F 849); skye sb. (: hye adv. HF 1600) und sky sb. (: by F 503).

lustyhede (: hede sb. obl. BD 27) und lustyheed (: deed adj. F 288); womanhede (: rede inf. : drede sb. AC 65) und womanheed (: reed sb. : deed adj. AC 39) u. ä.; eke und eek; withalle und withal; wele adv. (: fele pr. 1. sg. CL 96. A 2231) und wel; quene und queen (: been inf. L 2432; : been pr. 2. pl. L 993; : been pr. 3. pl. : fleen inf. : seen inf. ABC 149; : fleen inf. L 1306); alone und aloon; everichone und everichoon; kepe sb. und keep; here 'hier' und heer; there und theer; pere sb. und peer; yere sb. und yeer; more, evermore und evermoor (: tresor BD 853), furthermoor (: boor sb. A 2069; : soor sb. C 357; : stoor sb. B 4343); houre sb. und hour (: mirrour : reddour : socour Fo 12); blisse sb. (: kisse, misse &c.) und blis (: is this, ywis &c.); fete und feet; flighte sb. obl. (: brighte adv. II 766; : lighte adj. pl. II 1239) und flight sb. obl. (: knight A 988); nighte sb. obl. und night; uprighte adv. (: brighte adj. pl. A 1387; : sighte sb. A 3444) und upright; sighte sb. und sight (: aright G 1419; : knight D 2071; : might D 2060; : might : light E 1125), insight (: wight : right) E 242.

Verschiedene pluralbildung:

bees 'bienen' (: subtiltees E 2422) und been (: been pt. 3. pl. F 204; : been pp. : fleen inf. II 193); foos (: loos HF 1668) und foon (: anoon : goon PF 103; : anoon : goon : oon B 3896); toos (: cloos B 4521) und toon (: anoon HF 2028; : shoon pt. 3. sg. B 4052); yeres (: teres A 2828. 2967. CP 8; : geres F 1275) und yere; hondes (: londes C 444) und honde (s. o. p. 62); feet (: eet pt. 3. sg. A 2047; : heet pt. 3. sg. BD 199. HF 1603; : leet pt. 3. sg. A 4213; : seet pt. 3. sg. BD 502. A 2076), fete (: strete HF 1050; : swete BD 400) und fote (: bote L 2711; : bote : rote II 347; : swote F 390; : swote : mote III 1192).

Verschiedene verbalformen:

fel pt. 3. sg. (: wel G 1282) und fil (: hil BD 1320), fille (: wille A 1103.

C 253. F 570); heet pt. 3. sg. (: feet BD 200. HF 1604; : greet BD 948) und hight; sleep pt. 3. sg.: (: keep sb. AA 137. HF 438. A 397) und slepte (: crepte A 4194. B 595; : kepte B 497. E 224. 1368; : wepte : crepte : kepte B 3809, slepte pt. 3. pl. (: kepte FA 46); weep pt. 3. sg. (: keep sb. AA 138. L 1732) und wepte (: kepte B 267; : slepte : crepte : kepte B 3811); abrayd pt. 1. sg. (: seyd pp. HF 110), abrayd pt. 3. sg. (: seyd pp. BD 192) und abrayde pt. 3. sg. (: seyde pt. 3. sg. I 722. A 4190. B 4198; : seyde : deyde E 1061; : Criseyde IV 1212), ebenso breyde, umbreyde, upbreyde; bar pt. 3. sg. (: war adj. A 158. B 3803. G 1264 &c.) und beer pt. 3. sg. (: heer 'haar' L 216. A 3692; : messager B 722; : Chauntecleer B 4526); cam pt. 1. sg. (: am HF 480. 602; : Adam HF 969), cam pt. 3. sg. (: ram A 547) und coom pt. 3. sg. (: doom HF 1906. L 2631; : martirdoom : undirnoom G 242); spak pt. 3. sg. (: bak HF 1870; : blak A 912. 4325. B 4596. E 892), aber breek pt. 3. sg. (: eek B 4578); sat pt. 3. sg. (: that L 808; : what D 2200; : hat A 271. 469. 3121), missat pt. 3. sg. (: flat BD 941) und seet (: feet BD 501. A 2075); sey pt. 'sah' und sigh pt. 1. sg. (: high adj. HF 1161. 1429), sigh pt. 3. sg. (: high A 1066. F 850), sy pt. 3. sg. (: mercy G 1381).

geeth pr. 3. sg. (: deth L 2145) und goth (: cloth, wroth &c.); yede pt. 3. sg. (: nede G 1281; : Diomede V 843) und yiden pt. 3. pl. (: riden pp.: abiden pp. II 936); can pr. 2. pl. (: man A 2312. C 86) und conne.

cladde pt. 3. sg. (: hadde IV 1690), clad pp. (: glad : bad pt. 3. sg. E 376) und cledde pt. 3. sg. (: spedde : bledde III 1521), cled pp. (: fetherbed BD 252); dradde pt. 3. sg. (: hadde B 3402; : hadde : badde adj. E 523; : ladde : shadde : hadde B 3918) und dredde (: spedde pt. 1. sg. L 199; : wedde inf. E 181); ladde pt. 3. sg. (: hadde A 1446. 2275. B 442. 1524. 3338. G 370), lad pp. (: glad E 2415; : had pp. : bistad pp. B 646; : mad adj. A 4232) und ledde pt. 3. sg. (: fledde pt. 3. sg. L 943; : spedde pt. 3. sg. L 1097. 2310); spradde pt. 3. sg. (: hadde A 2871. E 722), overspradde (: hadde A 678) und yspred pp. (: bed A 4140); lafte pt. 3. sg. (: birafte B 3388), laft pp. (: craft, biraft &c.) und left pp. (: eft BD 42. HF 2038. L 77); thraste pt. 3. sg. (: faste II 1155. C 260) und threste (: keste pt. 3. sg. III 1574; : reste : breste IV 254); kesse inf., keste pt. und kisse, kiste; lest pr. 3. sg., leste pt. 3. sg. und list, liste; knette inf. (: bisette pt. 1. sg. CM 183), yknet pp. (: yset pp. III 1734) und knit pp. (: it F 1230); hed pp. (: bed L 208), yhed (: bed BD 175) und hid pp. (: kid pp. E 1944); stente inf. (: entente &c.) und ystint pp. (: grint pr. 3. sg. D 390).

hade pt. 3. sg. (: blade sb. A 617; : spade sb. A 554) und hadde; brende pt. 3. sg. (: amende inf. L 2419 &c.) und brente pt. 3. pl. (: assente inf. L 731); sende pt. 3. sg. (: spende inf. A 4136; : amende : defende II 1734) und sente (: entente, wente &c.); maked pt. 3. sg. (: naked : blaked pp. : raked pp. B 3318) und made; syked pt. 3. sg. (: lyked pt. 3. sg. E 545) und sighte pt. 3. sg. (: mighte pt. 3. sg. IV 1217. B 1035; : mighte : highte pt 3. sg. V 1633; : mighte : lighte inf. III 1080); cryed pt. 3.

sg. : dyed pt. 3. sg. : espyed pt. 3. sg. (: allyed pp. B 3718) und cryde, dyde, espyde; signifyed pt. 3. sg. (: cryed pp. A 2343) und signifyde pt. 3. sg. (: syde : pryde : bisyde B 3939).

Hieran schliesse ich eine liste auffallender reime, die wir, wenn sie in einem gedichte vorkämen, dessen autorschaft nicht feststeht, wahrscheinlich für 'un-Chaucerisch' zu erklären geneigt wären: [1])

adversaire : debonaire ABC 6; medicyne : resigne pr. 1. sg. ABC 78; queen sb. : been : fleen : seen ABC 146. — telles pr. 3. sg. : elles BD 73; yhed pp. : bed BD 175; messager : theer BD 185; falles pr. 3. sg. : halles pl. BD 257; agen adv. : Octovien BD 367; feet pl. : swete adj. BD 399; ken sb. (ae. cyn) : ten BD 437; ycaught pp. : thought sb. BD 837; evermore : tresor BD 853; herte pt. 3. sg. ‚verletzte' : herte sb. BD 883; lest sb. 'lust' : alderbest BD 907; blisse sb. : goddesse BD 1039; sey inf. : sey 'ich sah' BD 1089; sey inf. : day BD 1181 — chevauchee : be : see CM 142 — say inf. : lay pt. 3. sg. : pay sb. PF 268 — on hy : navye HF 215; elles : telles pr. 3. sg. HF 425; neighebores : dores HF 649; holowe (ae. holh) : swalowe (ae. swelgan) HF 1035; feet pl. : strete HF 1049; thapocalips : crips HF 1385; hye adv. : sky sb. HF 1599[2]); tydinges : bringes pr. 2. sg. HF 1907; wroth adj. : bothe HF 2103 — hour sb. : mirrour : reddour : socour Fo 12 — goddes 'göttin' : forbode is Sco 15 — aventure : honoure inf. CV 22 — compas sb. : embrace inf. Prov. 5 — I mis pr. 1. sg. : is : blis sb. : ywis CL 47; wel adv. : fele pr. 1. sg. CL 96 — infere : were pt. 2. pl. BC 6 — browe sb. : rowe adv. 'rauh' I 204; whom : from I 533; spake pt. 3. pl. : make inf. : awake pp. I 562; syke inf. : endyte inf. : whyte adj. II 884 (es ist wohl mit Skeat, Academy, Febr. 27. 1892, p. 206, syte für syke zu lesen); riden pp. : abiden pp. : yiden pt. 3. pl. (riden Gg. 4. 27) II 933; yave pt. conj. 3. sg. : have pr. 1 sg. : save pr. conj. 3. sg. II 975; fulfille inf. : telle inf. III 510; fere 'feuer' : dere adj. : here inf. III 978; fote pl. : swote : moot 1. sg. III 1192; desyre inf. : matere IV 819; necessaire : faire IV 1021; clere : grene : quene V 9; [clere ist das übliche epitheton; z. b. Phebus which that shoon so clere and brighte B 11; daher mag es hier von dem schreiber eingeführt und der reim dadurch verdorben worden sein. Mir ist es nicht zweifelhaft, dass die hs. Harl. 3943, mag sie sonst so schlecht sein, wie sie will (s. Lounsbury I, 398) hier die richtige lesart shene bewahrt hat; vgl. z. b. al the londes the sonne on shyneth shene IV 1239; agayn the sonne shene F 53. Dagegen lässt sich gegen Skeats vorschlag (ib.), clene zu lesen, einwenden, dass dieses wort bei Chaucer nicht in verbindung mit der sonne gebraucht wird und eigentlich auch nicht recht passt]; greet adj. : countrefete inf. V 1576. — may pr. 3. pl. : day L 183; bed sb. : hed pp. L 207; queen : been pr. 2. pl. L 992;

[1]) Ich wiederhole dabei auch einige der besonders auffallenden 'doppelformen'.

[2]) Es ist wohl *an hy* : *sky* zu lesen.

queen : fleen inf. L 1306; stonde inf. : strond sb. L 1498; there : dere adj. L 1870; say inf. : day L 2114; geeth pr. 3. sg. : deth L 2145; queen : been inf. L 2432. — may pr. 2. pl. : day A 1823; deduyt : whyt A 2177; part : leopard A 2185; wel adv. : fele pr. 1. sg. A 2231; can pr. 2. pl. : man A 2311; haf pt. 3. sg. : yaf pt. 3. sg. A 2427; wrought pp. : aboughte pt. 3. sg. A 3099 (doch ist wohl hath dere abought zu lesen); thenche inf. : wenche sb. A 3253; soster : noster (lat.) A 3485; smoterliche adj. : diche sb. A 3963; may pr. 2. pl. : fay A 4033; nought : bisoughte pt. 3. pl. A 4117; [bringes pr. 3. sg. : thinges pl. A 4129. Hier ist mit absicht nordenglischer dialekt eingeführt] — may pr. 2. pl. : day B 19; yeer sg. : here inf. B 133; wonder : yonder B 1016; may pr. 2. pl. : day B 1395; abbay sb. : alway : lay pt. 3. sg. B 1814; [entent : verrayment : gent : tourneyment B 1902; place : was : gras : solas B 1968; grace : Thopas B 2020; Gy : chivalry B2089 (Sir Thopas)]; ran pt. 3. pl. : man B 4571 — can pr. 2. pl. : man C 85; fil pt. 3. sg. : wille C 253; advocatz : allas C 291; patente : warente inf. C 337. — sinne : brenne inf. D 51; preye 'beute' : day D 1375; frere : were pt. 3. pl. D 1679; thevis pl. : greef is D 2173 — dere adv. : were pt. conj. 1. sg. E 881; sleighte sb. : eighte '8' E 2131 — ye woot pr. 2. pl. : hoot F 519; fil pt. 3. sg. : wille F 570; may pr. 3. pl. : day F 823; nought : broughte pt. 3. sg. F 1273; thou can 2. sg. : bigan pt. 3. sg. F 1591 — say inf. : nay : may 3. sg. G 214; juparty : folye G 742; upon : proporcioun G 754; may 1. pl. : day G 802; hyne sb. : teyne sb. G 1318 (vgl. teyne : veyne sb. G 1240) — may pr. 2. sg. : gay H 167.

Das verzeichniss von doppelformen, die in Chaucers dichtungen im reime zur verwendung gelangen, und von sonstigen ungewöhnlichen reimen ist lang genug, länger als mancher es erwartet haben wird und als es mit der gewöhnlichen ansicht von der grossen sorgfalt und correktheit der reime Chaucers eigentlich vereinbar ist. Wenn nun aber Chaucer in seinen sicher echten werken bald diese, bald jene form eines wortes ganz nach dem jeweiligen bedürfnisse in den reim setzen konnte, dürfen wir uns dann noch länger darüber wundern, dass er in der übersetzung des Rosenromans einzelne an sich correkte wortformen, wie z. b. *pryse, Macrobes, haye, gardyn, journee* seiner vorlage entnahm, obwohl er in andern werken andere formen der betreffenden wörter vorzog? Ich glaube also nicht widerspruch zu finden, wenn ich nochmals erkläre: in fragment A ist, abgesehen von einigen mängeln der überlieferung, nicht ein einziger reim enthalten, den Chaucer nicht geschrieben haben könnte; demnach ist die wichtigste forderung, die wir an ein für Chaucer zu reclamirendes denkmal zu stellen haben, dass es seiner reim-

technik entsprechen muss, für fragment A in vollem masse erfüllt.

Unter dem eindruck der langen reihe von doppelformen und auffallenden reimen in Chaucers echten dichtungen wird man jetzt vielleicht auch über die bei Chaucer nicht belegbaren, also in gruppe c) fallenden reime von fragment C etwas milder urtheilen. Auf die einzelheiten will ich hier nicht nochmals eingehen, da ich bei aufzählung der reime bereits das nöthige bemerkt und auf analoge fälle in Chaucers echten dichtungen hingewiesen habe. Nur die stärkste abweichung von Chaucers sonstiger praxis, die 7 reime *-y : -ye,* erfordern noch einige worte.

Es ist richtig, dass Chaucer die bindung *-y : -ye* in der regel streng vermeidet; aber ganz unerhört ist sie doch bei ihm nicht, denn wir finden *on hy : navye* HF 215; *juparty : folye* G 742, und verwandt damit sind die bindungen *-ay : -aye,* auf die ich oben (p. 131) hingewiesen habe. Wir dürfen demnach auch von diesen 7 reimen nicht mit voller sicherheit behaupten: 'derartige reime würde Chaucer nie und nimmermehr geschrieben haben'; vielmehr müssen wir, wenn alle andern details in fragment C, wie wir bisher gesehen haben und noch sehen werden, durchaus für Chaucer als verfasser sprechen, uns mit diesen reimen geradeso abfinden, wie mit andern unregelmässigkeiten in unbestritten echten werken des dichters. Eine erklärung allerdings sind wir zu geben verpflichtet, warum Chaucer eine regel, die er sonst überall ziemlich streng beobachtet, gerade in diesem stücke ausser acht gelassen hat. Aber ich dächte, die erklärung liegt nahe genug. Ich will nicht, wie W. Fick und früher auch ten Brink es gethan haben, diese ungenauen reime durch die jugend des dichters und seine ungeübtheit im reimen entschuldigen, denn ich habe schon auf p. 1 erklärt, dass ich in übereinstimmung mit ten Brinks späteren ausführungen (Gesch. d. engl. litt. II, 78 ff; Engl. stud. XVII, 9 f.) die übersetzung des Rosenromans erst etwa um das jahr 1380 ansetze. Aber — und darauf hat, soviel ich sehen kann, noch niemand hingewiesen — wir dürfen an eine übersetzung, die das original getreu wiedergeben will, nicht dieselben strengen anforderungen in bezug

auf die reinheit des reimes stellen, wie an ein selbständiges gedicht. Hier musste der dichter öfter in die verlegenheit kommen, entweder die treue der übersetzung zu opfern, oder sich mit einem weniger genauen reime zu begnügen. Da nun in fragment C ebenso wie in fragment A das bestreben des verfassers augenscheinlich ist, sich von dem original möglichst wenig zu entfernen, so war es unvermeidlich, dass hin und wieder auch reime gebraucht wurden, zu denen Chaucer in irgend einem originalwerk sich nicht hätte entschliessen können. Darum also die reime *-aunce: -ence* (s. o. p. 44 f.); darum höchstwahrscheinlich auch die reime *-y : -ye*. Sagt doch ten Brink (Gesch. d. engl. litt. II, 82) von Chaucers Boëce: "Die sprache der Boethiusübertragung weist manches eigenthümliche auf: nicht wenige latinismen und auch romanismen in wortbildung, flexion oder syntax, die sich in Chaucers gedichten entweder gar nicht oder doch nur sehr vereinzelt finden." Wenn er also schon bei einer prosaübersetzung sich manche freiheiten nimmt, die in seinen übrigen schriften nicht wiederzufinden sind, dann ist es auch entschuldbar und erklärlich, wenn er bei einer gereimten übertragung im interesse einer treuen wiedergabe des originals sich hier und da einige licenzen gestattet, die er sonst ängstlich vermieden haben würde.

Nun kann man freilich gegen diese meine argumentation weiter einwenden: 'Wenn Chaucer sowohl fragment A als fragment C geschrieben hat, wie kommt es da, dass die reime *-aunce : -ence* uud *-y : -ye* nur in letzterem, nicht in ersterem anzutreffen sind?' Für die reimgruppe *-aunce : -ence* lautet die antwort sehr einfach: Bei fragment A enthält auch das französische original keinen einzigen derartigen reim; Chaucer hatte also absolut keine veranlassung, in seine übersetzung eine derartige reimverbindung einzuführen, während die zahlreichen reime *-aunce : -ence* des französischen textes von fragment C, namentlich soweit die figur der Abstinence in betracht kommt, auch im Englischen schwer zu umgehen waren[1]), wenn die übersetzung eine wörtliche bleiben sollte. Für die reime *-y :*

[1]) Wo dies irgend möglich war, hat der übersetzer es auch gethan; vgl. *hering : douting* 6073 = *audience : doutance* und *penaunce : sustenaunce* 6567 = *pacience : sostenance;* s. o. p. 89 f.

-ye trifft ja freilich diese entschuldigung nicht zu; aber wir müssen bedenken, dass der stoff, den Chaucer in fragment C zu übertragen hatte, erheblich spröder war, als der von fragment A, dass die langen, spitzfindigen argumentationen des Faussemblant ihm viel mehr schwierigkeiten bereiten mussten, als die anmuthige schilderung des traumes, der allegorischen figuren und des gartens des Deduit. Es war also doch für Chaucer eine abweichung von seinen sonstigen reimregeln in fragment C durch den stoff viel öfter nahegelegt als in fragment A. Man könnte auch das häufigere vorkommen von unregelmässigkeiten in C damit erklären, dass Chaucer zwar im anfange seiner übersetzung bestrebt war, die correktheit des reimes streng zu wahren, dass er aber doch im weiteren verlaufe derselben sich kleine freiheiten nehmen musste, und dass er dann, nachdem er erst einmal blut geleckt hatte, derartige unregelmässigkeiten viel leichteren herzens mit unterlaufen liess.

Endlich dürfen wir nicht vergessen, dass wir nur eine einzige handschrift des Romaunt of the Rose besitzen und noch dazu eine handschrift, die voll der gröbsten versehen ist, wie jeder aus den fussnoten zu meiner ausgabe leicht ersehen kann. Wir wissen nicht, wie viele zwischenstufen der text durchgemacht hat, ehe er seine jetzige gestalt erlangte. Es ist demnach leicht möglich, dass diese 7 reime gar nicht, oder nur theilweise, von dem übersetzer herrühren, sondern erst durch irgend einen schreiber verschuldet sind. So bietet z. b., obwohl die übersetzung sonst genau ist, der französische text nichts entsprechendes für *covertly* 6111; *and wostow why* 6373; *That shrewes ben as greet as I* 6876, und statt *shent al outerly* 6302 würden wir dem original *'si sunt il mort'* entsprechend viel eher das vb. *dye* in irgend einer verbindung erwarten. Die etymologie von *loteby* 6339 ist dunkel. Nur bei v. 7317 f. und 7571 f. scheint die übersetzung ziemlich genau zu sein.

So wie in der reimtechnik stimmen die beiden fragmente A und C auch in allen andern metrischen eigenthümlichkeiten mit Chaucers echten werken genau überein: in der häufigkeit der 'reimbrechung' (trennung der beiden verse eines reimpaares durch eine stärkere interpunktion), des enjambements und der alliteration, und ebenso auch in dem ganzen versrhythmus.

Wenn J. Koch (l. c. p. 12) auch den schlechten rhythmus mancher verse in fragment A als argument gegen Chaucers autorschaft anführt, so ergiebt eine aufmerksame untersuchung des englischen textes von A und C unter vergleichung mit dem französischen original, dass der übersetzer, wer immer es gewesen sein mag, an diesen fehlern keine schuld trägt. In den fussnoten zu meiner ausgabe ist es mir mit freundlicher unterstützung von Prof. Skeat gelungen, wohl alle derartigen rhythmischen unregelmässigkeiten zu beseitigen.

Auf alle diese punkte aber hier noch näher einzugehen, würde mich zu lange aufhalten; es ist zeit, dass dieses umfangreiche capitel endlich zum abschluss kommt. Ich wiederhole darum nur: Das in gleichem masse wie in Chaucers echten gedichten zu constatirende auftreten von gebrochenen und reichen reimen in fragment A und C, der gebrauch derselben reimwörter, zumeist in denselben verbindungen wie bei Chaucer, sprechen in hohem masse dafür, dass A und C bruchstücke der Chaucerschen übersetzung des Rosenromans sind. Abweichungen von Chaucers reimgebrauch kommen in fragment A überhaupt nicht vor, und die in fragment C begegnenden unregelmässigkeiten des reimes sind nicht der art, dass sie uns durchaus zwingen müssten, dieses fragment Chaucer abzusprechen, wenn alles andere für ihn spricht.

4. Der stil der fragmente A und C.

In dem bereits mehrfach genannten aufsatz Die englische übersetzung des Romans von der rose (Engl. stud. XI, 163 — 173) weist F. Lindner (p. 172) darauf hin, dass der französische vers *Divers diverses choses distrent* (Michel I, 355) im englischen gedichte, v. 5814, "ziemlich matt" wiedergegeben sei durch *And diversly they seyde her ville,* und fährt dann fort: "Als ich den französischen text las, fiel mir sofort ein, dass sich irgendwo in den Canterbury Tales eine viel wörtlichere übersetzung dieses verses finde. Es gelang mir auch, die stelle zu finden, The Squyeres Tale, v. 194 [= F 202]: *Diverse folk diversely they demed.* Dieser vers deckt sich genau mit dem französischen. An einer andern stelle bei

Chaucer ST 136/211 [= B 211] heisst es: *Diverse men diverse thinges seyden.* Nun haben aber meiner ansicht nach die in Chaucers werken sich findenden, wörtlich aus dem Roman de la Rose übersetzten verse bei der frage über die autorschaft der englischen übersetzung lange nicht das gewicht, wie diese eine eben angeführte stelle. (Es ist ausserdem bei dem umfangreichen stoffe leicht möglich, dass ich andere ähnliche übersehen habe.) Denn ich kann mir nicht denken, dass ein dichter wie Chaucer denselben vers so verschieden, einmal schlecht und zweimal gut übersetzt haben sollte. Er würde den vers doch wohl gleich so wiedergegeben haben, wie in der erzählung des Squires."

Gegen diese argumentation Lindners, die ja ein körnchen wahrheit enthält, lässt sich doch verschiedenes einwenden. Zunächst hat Lindner nicht gebührend berücksichtigt, dass die von ihm aus den Canterbury Tales citirten verse (F 202. B 211) fünffüssig sind, die verse des Romaunt of the Rose aber nur vierfüssig. Wenn also Chaucer in seiner übersetzung den in rede stehenden französischen vers, wie es doch die regel bildet, wiederum nur durch einen vers wiedergeben wollte, so war er absolut gezwungen, um platz zu schaffen, das entbehrliche subjekt *divers* durch das pron. *they* zu ersetzen, anstatt dafür *diverse folk* oder *diverse men* zu schreiben. Sieht man aber hiervon ab, so ist die übersetzung von *diverses choses distrent* durch *diversly they seyde her wille* (RR 5814) nicht um ein haar "schlechter" als *diversly they demed* (F 202), eher noch etwas "besser", denn *seyde* entspricht dem *distrent* genauer als *demed.* Allerdings ist der andere von Lindner citirte vers (B 211) *Diverse men diverse thinges seyden* eine wörtlich genaue übersetzung von *Divers diverses choses distrent.* Aber, so könnte ich jetzt fragen: 'Wie kommt es, dass ein dichter wie Chaucer denselben vers so verschieden, einmal schlecht (F 202) und einmal gut (B 211) übersetzt hat?' Derselbe vers ist übrigens von Chaucer noch zweimal "schlecht" übersetzt worden, indem gerade so wie RR 5814 *diverses choses* durch *diversely* wiedergegeben ist; vgl. *Diverse folk diversely they seyde* A 3857 und *Diverse men diversely him tolde* E 1469. Es scheint also gerade der ausdruck *diversly,* RR 5814, für,

nicht gegen Chaucer zu sprechen, und wenn wir vollends finden, dass das frz. vb. *distrent* in den 4 versen der Cant. Tales auf drei verschiedene arten übersetzt ist *(seyden-tolde-demed),* und dass in unserem falle, RR 5814, der ausdruck *seyde her wille* durch den reim *(In many sentences they fille)* gefordert und auch sonst bei Chaucer üblich ist (vgl. z. b. *And after that right thus he seyde his wille* A 2986; *right thus she seyde hir wille* F 498), dann müssen wir zugeben, dass die übersetzung des französischen verses in RR 5814 einerseits sinngetreu genug ist, andrerseits der Chaucerschen phraseologie vollständig entspricht.

Ich bin auf diesen vers im anschluss an Lindners ausführungen deshalb näher eingegangen, weil ich nachweisen musste, dass derselbe nicht, wie Lindner annimmt, gegen Chaucers autorschaft spricht, und weil ich zugleich an einem beispiele zeigen wollte, dass derartige stilistische ähnlichkeiten oder verschiedenheiten in einem einzelnen verse überhaupt nichts beweisen. Soll das stilistische argument wirklich überzeugend sein, so muss man es möglichst erschöpfend auf breitester grundlage behandeln, und einen versuch hierzu zu machen, ist der zweck dieses abschnittes.

Aehnlich wie Lindner hat dann auch Skeat, A Further Note on the Romaunt of the Rose (Academy Sept. 8., 1888 p. 153 f.) mit besonderer bezugnahme auf fragment A die forderung gestellt, dass diejenigen stellen aus Chaucers werken, in denen citate aus dem Roman de la Rose enthalten sind, mit der uns erhaltenen englischen übersetzung, wenn dieselbe von Chaucer herrühren soll, wörtlich übereinstimmen müssen, da Chaucer auch sonst in verschiedenen werken denselben gedanken oft mit ganz denselben worten wiederholt. Diese forderung ist bis zu einem gewissen grade sicher berechtigt; wenn nun aber doch die beispiele, die Skeat aus BD anführt und mit den entsprechenden stellen von fragment A zusammenstellt, im wortlaute durchaus nicht immer übereinstimmen, sondern mehr oder weniger stark abweichen (z. b. *ten foot or twelve* BD 420 und *fyve fadme or six* RR 1393; *povertee* BD 410 und *pore estat* RR 61), so erklärt sich dies daraus, dass das Book of the Duchesse, wie wir jetzt wissen, früher ge-

schrieben ist, als die übersetzung des Rosenromans, dass darin also nicht citate aus der englischen übersetzung enthalten sein können, sondern nur entlehnungen aus dem französischen original, die Chaucer ganz nach belieben weiter ausgeschmückt hat. Da die nach dem Book of the Duchesse entstandene übersetzung des Rosenromans aber eine wörtliche sein sollte, so musste Chaucer jetzt an den betreffenden stellen von der früheren freieren wiedergabe selbstverständlich abweichen und sich streng an das original halten. Wörtliche anklänge an Chaucers übersetzung dürfen also nur für die später entstandenen werke verlangt werden, und da finden wir, um an das letzte beispiel anzuknüpfen, z. b. in der Legend of Good Women v. 125 f. *(Forgeten hadde the erthe his pore estat Of winter)* eine viel genauere übereinstimmung, als vorher im Book of the Duchesse. Man darf ferner auch, worauf ich vorhin (p. 139) bei besprechung von RR 5814 hingewiesen habe, nicht vergessen, dass die verschiedenheit des metrums und des reimbedürfnisses, sowie des ganzen zusammenhanges in anderen werken in der regel eine änderung des textes nothwendig machte, so dass die übereinstimmung nicht immer eine durchaus wörtliche sein konnte. In dieser einschränkung aber wird Skeats forderung durch die fragmente A und C gewiss erfüllt, und wenn er (ib. p. 154) sagt: "If we could find a single line common to Chaucer and to the author of fragment A, it would be something", so wird er in der weiter unten folgenden zusammenstellung hoffentlich mehr finden, als er erwartet hat.

Auf ähnlichkeiten des Romaunt of the Rose und der werke Chaucers, "die mit nothwendigkeit auf denselben verfasser hindeuten", hatte auch W. Fick (Engl. stud. IX, 164f.) hingewiesen, und neuerdings hat Lounsbury gerade dieses stilistische argument für das wichtigste angesehen und in vollster ausführlichkeit (II, 77—160. 537—551) behandelt. [Allerdings leiden Lounsburys ausführungen auch in diesem punkte an manchen fehlern, mancher schiefen auffassung. Besonders ist es zu bedauern, dass er bei der stilistischen vergleichung des Romaunt of the Rose mit Chaucers werken, ebenso wie bei der behandlung der dialektischen und metrischen eigenthümlich-

keiten, nicht unterschieden hat zwischen B auf der einen, A und C auf der andern seite, denn, wie schon oben (p. 51) bemerkt, besteht auch in stilistischer beziehung eine ganz ausgeprägte verschiedenheit zwischen den einzelnen theilen des Romaunt of the Rose.[1])

Die argumentation Lounsburys mit bezug auf den Romaunt of the Rose und ganz besonders sein stilistisches argument, hat Kittredge in einer arbeit, die mir gerade während des schreibens dieser zeilen durch Prof. Kölbings liebenswürdigkeit zugeht, The Authorship of the English Romaunt of the Rose (Harvard Studies and Notes in Philology and Literature. Boston 1892. I, 1—65), einer eingehenden kritik unterzogen, der ich in den meisten punkten beistimmen kann.[2]) Freilich hat Kittredge, soweit das stilistische argument in betracht kommt, nach der andern seite hin gefehlt, indem er z. b. aus Lounsburys listen diejenigen fälle, die sich als wörtliche übersetzungen des französischen textes characterisiren, und alle phrasen, die auch sonst in irgend einem gedichte des 14. jahrhunderts vorkommen, als belanglos ausscheidet, so dass dann freilich von den langen listen Lounsburys so gut wie gar nichts übrig bleibt. Alle einzelheiten in den ausführungen von Lounsbury und Kittredge nachzuprüfen und auf ihren wahren werth zurückzuführen, ist mir aber im rahmen dieser schrift nicht möglich. Ich muss mir dies für eine besprechung der genannten arbeiten in einer fachzeitschrift aufsparen und beschränke mich hier darauf, zu erklären, dass weder Lounsburys behandlung

[1]) Lounsbury sagt zwar (II, 551): "... throughout every part of the Romaunce of the Rose there is practical uniformity in the use of the most common and distinctive of these words and phrases;" aber, um nur ein beispiel anzuführen: ywis kommt in B (4105 vv.) 16 mal, in A und C (zusammen 3587 vv.) dagegen 53 mal vor. Aehnlich ist es mit withoute (s. o. p. 51) und den meisten anderen phrasen.

[2]) Wenn Kittredge p. 12 anm. sagt: "It certainly is a long saltus from the observation that the first 1704 lines contain no un-Chaucerian rhymes to the conclusion that the first 1704 lines are Chaucer's own, and there are serious difficulties in the way. It is incautious of Professor Brandl to speak as if there were no doubt about the authorship of this part of the poem", so wird er hoffentlich aus vorliegender schrift ersehen, dass noch etwas mehr als das blosse fehlen un-Chaucerscher reime in fragment A für Chaucers verfasserschaft spricht.

des stilistischen arguments die mittheilung des von mir gesammelten, viel reicheren materials überflüssig gemacht, noch auch die ausführungen von Kittredge meine überzeugung von der hohen bedeutung dieser sprachlichen übereinstimmungen für die frage nach der autorschaft der fragmente erschüttert haben. Ehe ich aber weiter auf theoretische erörterungen über diesen punkt mich einlasse, wird es sich empfehlen, die thatsache selbst, dass die fragmente A und C in allen typischen redewendungen und in dem gesammten wort- und phrasenschatz mit den unbestritten echten werken Chaucers auf das genaueste übereinstimmen, durch anführung zahlreicher parallelstellen zu erweisen.

In der anordnung dieser parallstellen folge ich dem texte der beiden fragmente. Um aber einigermassen wenigstens raum zu sparen, habe ich eine anzahl von füllwörtern und flickphrasen, die in A und C ebenso wie in den sonstigen werken Chaucers sehr häufig, manche fast auf jeder seite, vorkommen, ohne angabe von citaten vorangestellt. Hierher gehören etwa:

also, and also, and . . also, eek, and eek, and . . eek, ne eek, ne . . eek, natheles (nevertheles), and natheles, but natheles; or elles; and therfore; therto, and therto; withalle, therwithal, and therwithal — somwhat; somdeel, everydeel (s. Lounsbury II, 543), neveradeel (L. II, 544); right nought, nothing adv.; manyoon, ful manyoon, everichoon (L. II, 544), echoon; any wight, every wight, ech wight, many (a) wight, nowight; any man, every man, many a man, noman, men; folk, al folk, swich (this, what, other) folk; peple, the peple; plentee, greet plentee u. ä. — ever, never, evermo(re), nevermo(re), for evermo(re), ay, alway; ofte, ful ofte, so ofte, oftetyme, ful oftetyme, somtyme; selde; eft, eftsone; whilom, yore, ful yore, eer this, now, right now, as now; after, hereafter, afterward, and afterward, after this; sithen, and ever sithen, never sithen; and yet, ever yet, never yet; first, but first, alderfirst; atte laste, but atte laste, til atte laste; longe, ful longe, so longe; a whyle; sone, ful sone, right sone; faste, ful faste; anoon, right anoon, anoon right; ones, at ones, for the nones; a day, on (upon) a day, by day, al day, al the (this, that, thilke) day, to-day; anight, anightes, this night, al the (this, that) night; day and (ne) night, night and (ne) day — overal, in (into) this (that, what) place; aboute, al aboute, up and doun, in this world, in al this world, in this world here u. ä. — in som (swich, this, no) manere; in swich (this, oo, no) wyse; in som (swich, no, many, other) gyse; in swich (this) cas; atte leste, atte leste wey; algate, algates; unnethe, nigh, welnigh, right ynough, right so, right thus, right, aright, ful right, rightfully, by right, of (verray) right; bisily, ful bisily, boldely, comunly, yfere, fully,

al fully, gladly, hardily, holly, al holly, namely, and namely, nede, nedes, oonly, al oonly, but oonly, openly, al openly, outerly, al outerly, prively, al prively, ful prively, redily, ful redily, specially, in special — lo, lo here — ywis (L. II, 539 f.), certes (L. II, 540 f.), certayn (L. II, 541), trewely, sikerly, ful sikerly, sothly, forsothe, (the) soth (for) to seye (seyn, seyne) u. ä. (L. II, 546 f.); out of drede, withoute drede (L. II, 545); out of doute (L. II 544 f.), douteles, withoute fayle, truste(th) me (L. II, 549), truste(th) wel (L. II, 549); pardee (L. II, 543), god woot (L. II, 549 f.), I trowe, as I trowe; I gesse, as I gesse (L. II, 548 f.), I undertake (L. II, 548).

Parallelstellen aus Chaucers werken zu fragment A.[1])

1 ff. Ueber das wesen der träume vgl. HF 1—52. V 365—378.

6. This may I drawe to warraunt — Thou drowe . . . to record Sco 22.

7. An auctour that hight Macrobes — myn auctour called Lollius I 394.

8. fals *ne lees* — fals and deceyvable LSt 3.

*9 f. (Macrobes . .) But undoth us thavisioun That *whylom* mette king Scipioun — Ne nat scarsly Macrobeus, He that wroot al thavisioun That he mette, king Scipioun BD 284 ff.; Macrobeus that writ thavisioun In Afrik of the worthy Scipioun B 4313 f.

11 ff. And who so sayth or weneth it be A jape or *elles* nicetee To wene that dremes *after* falle — For swevenes been but vanitees and japes B 4281; Nothing, god woot, but vanitee in sweven is B 4112; Him thoughte, his dreem nas but a vanitee B 4201; If he held dremes any vanitee B 4319; That al this thing but nyce dremes were III 1342; This holde I for a verray nycetee H 152; nyce vanitee IV 536. 729.

14. who so list I 857. L 1884.

15. For this trowe I *and seye* for me — I seye for me AC 27. II 1653. B 3961. D 2283; as for me I seye E 460; for me PF 229. HF 2136. II 134. IV 582. A 2924. E 1554. F 357; as for me A 1619; and as for me V 762. L 29; but as for me IV 605. 801; as to me L 191. 2238.

16 f. That dremes signifiaunce be Of good and harme to many wightes — That dremes ben significaciouns As wel of joye as of tribulaciouns That folk enduren in this lyf present B 4169 ff.

17. good and harme — good ne harm HF 1566; My wele is wo, my good is harm BD 603 f.

18 f. That dremen in her slepe anightes *Ful* many thinges — To make

[1]) In dem texte des Romaunt of the Rose hebe ich durch cursivdruck dasjenige hervor, was nicht wörtlich der französischen vorlage entspricht, sondern von dem englischen übersetzer hinzugefügt oder wenigstens stark geändert ist. Durch ein vorgesetztes sternchen erlaube ich mir auf einzelne besonders auffallende übereinstimmungen die aufmerksamkeit des lesers hinzulenken, womit ich aber nicht gesagt haben will, dass die übrigen parallelstellen ohne bedeutung sind.

folk to dreme anight HF 42; That dremen thinges which that never were III 585; And dremen of the dredfulleste thinges That mighte be V 248f.

*19f. (That dremen . . .) *Ful* many thinges covertly That fallen after *al* openly — (Macrobeus . . .) Affermeth dremes and seyth that they been Warninge of thinges that men after seen B 4315f.; Wher dremes be somtyme, I seye not alle, Warninge of thinges that shul after falle B 4321f.; thinges which that falle IV 1007; thilke thinges that in erthe falle IV 1049.

21. Within my twenty yeer of age — Sin that his lord was twenty yeer of age A 601; Of twenty yeer of age he was A 82; of twenty yeer of elde AA 78; s. zu RR 402. 850. 1283.

23. 82. 1288. yonge folk C 464. 759; thise y. f. L 1216.

23f. I wente *sone* To bedde — Whan that Criseyde unto here bedde wente V 1021.

24. as I was wont *to done* HF 113 — as he w. w. to d. IV 67. 1126. A 1195; as she w. w. to do C 233; as it w. w. to do BD 150; as they were w. to done III 1711; as it wonted is to d. V 277; as was his wone to d. V 647; as was hir wone to do A 1040; vgl. noch CM 101. HF 1548. IV 754. 781. L 776. A 1557. 3651. 3667. B 3894. C 461. D 873. 1766. E 604. 844. 886. G 724; s. zu RR 755. 5944. 6127. 6373. 7493. 7658.

*25f. And faste I slepte, and in sleping Me mette such a swevening — that made me to slepe faste; And in my slepe I mette, as I lay PF 94f.; and mete In my slepe som certayn sweven BD 118f.; and therwith even Me mette so inly swete a sweven BD 275f.; And eek a sweven upon a night he mette B 3930.

27. That it me lyked wonder wel — him lyked wonder wel A 2092; w. wel RR 750; right w. wel I 288; wonder blyve V 1549; w. bright RR 1126; w. cruel V 1468; w. depe BD 165; w. depe and sore E. 1940; w. diligent A 483; w. discretly PF 241; w. erly L 771; w. faste RR 793. BD 443. PF 490. IV 674. L 790; w. fayn BD 1101. H 92; w. foul RR 290; w. gay RR 691; w. glad RR 122; w. glad and fayn G 1035; w. hye BD 183; w. longe RR 242. 7208. A 1654; w. lowe L 1961; w. loude BD 344. H 94; w. lyk RR 679; w. nyce and straunge II 24; w. ofte I 139; w. pryvely G 1323; w. sone HF 114; w. sore I 751. II 455. III 1122; w. stille L 816; w. wyde HF 1488.

31. Now this dreem wol I ryme *aright* — To tellen al my dreem aright HF 527; My sweven for to telle aright HF 79; Now god, quod he, my sweven recche aright B 4086.

32. To make your hertes gay *and light* — That it made alle hire hertes for to lighte F 396; Wolde han maked any herte lighte F 914; Of Love that made hir herte fresh and gay II 922; with glad herte and light G 351; glad and light IV 410. V 352.

*36. Whether that it be he or she — be it he or she I 39; he or she V 1835; Man or woman, he or she HF 1082; he and she D 93. E 1710; or him or here HF 1003; out of him and here B 460; he and he II 1748. L 642; wher he do bet or he PF 166; she and she II 1747.

37. this boke which is here — the litel erthe that heer is PF 57; Your excellente doughter that is here F 145.

38. *that I rede you here* — I rede yow alle awake CM 15; Therfore I rede yow this conseyl take C 285.

41. The matere faire is *of to make* — Our first mater is good to kepe BD 43; matere of my book IV 17.

42. God graunte me in gree that she it take — God graunte thee E 1792; g. gr. you Bu 31; ther g. us gr. III 1526; ther mighty g. yet gr. us II 588; g. of his grace So gr. yow E 841f.; that g. hem gr. I 44; so gr. hem sone I 41 — accepte in gree II 529; receyve in gree IV 321. B 259.

44f. And that is she that hath *ywis* So mochel prys — that hadde prys II 24; that al prys hath he II 188; have prys of his gentrye D 1152.

46. So worthy is biloved to be — so worthy to been loved A 2794.

*49. That it was May, me thoughte *tho* — Me thoughte thus that it was May BD 291.

50. It is fyve yere or more ago — goon is many a yere B 132; go sithen many yeres A 1521.

52. In tyme of love and jolitee; s. zu RR 616.

*54—58. For ther is neither bush nor haye In May that it nil shrouded been And it with newe leves wreen. These wodes *eek* recoveren grene That drye in winter been *to sene.* — But right so as these holtes and these hayes That han in winter dede been and dreye, Revesten hem in grene whan that May is III 351ff.; And as in winter leves been biraft Ech after other till the tree be bare IV 225f.; The goldetressed Phebus high on lofte Thries hadde alle with his bemes shene The snowes smolte and Zephirus as ofte Ybrought ageyn the tendre leves grene V 8ff.; And so bifel whan come was the tyme Of Aperil whan clothed is the mede With newe grene of lusty ver the pryme I 155ff.; the freshe leves newe PF 352 — in every bush D 879; in the bush A 1527; under a bush E 2155 — these holtes and these hayes III 351 — under this grene wode schawe D 1386; For al the wode was waxen grene BD 414.

*59—62. And therthe wexith proude withalle For *swote* dewes that on it falle, And the pore estat forget In which that winter had it set — Hit hadde forgete the povertee That winter thourgh his colde morwes Hadde maad it suffren and his sorwes. Al was forgete, and that was sene; For al the wode was waxen grene; Swetnesse of dewe hadde maad it waxe BD 410ff.; Forgeten hadde therthe his pore estat Of winter that him naked made and mat And with his swerd of cold so sore greved L 125ff. — his pore estat that he is in L 1981; in pore estat B 3965; in pore estat ful lowe E 473.

66. an hundred paire — many an hundred paire PF 238.

69. That is the robe, I mene *ywis* — this mene I now III 621; Venus mene I III 1257; I mene Venus A 2216 u. ä.; s. zu RR 6157.

71—77. The birdes that han left her song Whyl they suffred cold so strong In wedres grille and derke *to sight* Ben in May for the sonne bright So glad that they shewe in singing That in her hertes is swich lyking That they mote singen *and be light* — Ful lusty was the weder and benigne, For which the foules agayn the sonne shene What for the sesoun and the

yonge grene Ful loude songen hire affecciouns; Hem semed have geten hem proteccioun Agayn the swerd of winter kene and cold F 52—57. The smale foules of the sesoun fayn... hem thoughte it dide hem good To singe of him L 130ff.; Now welcome, somer, with thy sonne softe That hast this wintres weders overshake And drive awey the longe nightes blake PF 680ff. — Bright was the sonne as in that somers day B 554; the brighte sonne L 1006. B 1. 4068.

78. Than doth the nightingale hir might — doth his might E 1122; s. zu RR 6431.

80. *many sythe* s. zu RR 812.

81. The chelaundre and the papingay — The sparhauk and the papejay B 1957.

83. gay and amorous — jolyf and amorous A 3355.

86. In May *whan al this mirthe is wrought* — in May A 1462 — Fayn wolde I doon yow mirthe A 766.

89. Her *blisful* swete song pitous — Ful blisful may they singe PF 689; pitously to singe D 1316.

90. in this sesoun delitous — the lusty sesoun of that May A 2484.

*92f. Me thoughte a night in my sleping Right in my bed *ful redily* — And so bifel that in his slepe him thoughte V 1234; in her sleping L 1333; Me mette thus in my bed al naked BD 293; This man mette in his bed ther as he lay B 4192; As me mette redily HF 313.

94. That it was by the morowe erly — erly by the morwe L 49; Arys up erly in the morwetyde B 4206; by the morwe V 652. 874. A 334. B 3586. H 16; er it were by the m. D 755; erly L 201. A 33. 2489; thus e. F 379; wonder e. L 771.

95. And up I roos and gan me clothe — This Troilus uproos and faste him cledde III 1521; and up I roos D 1863; and up she roos II 88; and up she rist L 2208; and she anoon uproos L 1743.

100. For out of toun me list to goon — out of the toun to go I 75; For out of toun was goon Arveragus F 1351; he wente out of the toun B 4221; out of toune fare IV 531 u. ä.

105. Alone I wente in my pleying — he wente him forth pleyinge I 267; s. zu RR 1449.

106. The smale foules *song* herkning — smale foules BD 295. PF 684. L (A) 37. A 9; s. zu RR 509.

107. *ful many paire* s. zu RR 66.

108. on bowes blosmed *faire* — A gardin saw I ful of blosmy bowes PF 183; And shadowed wel with blosmy bowes grene II 821; Upon the braunches ful of blosmes softe L 143.

109. Joly and gay, ful of gladnesse — joly and gay D 1727; that jolyf was and gay A 3339; jolyf and glad B 4264; s. zu RR 610. 693. 1003.

110. Toward a river gan I me dresse — And to the chaumbre dore he gan him dresse A 3468; And to my bedde I gan me forto dresse PF 88; And by the welle adoun she gan her dresse L 804.

111. 208. 1206. 1274. 1638. 7425. faste by HF 1204. 1919. 1990.

L 2091. A 1476. C 566. D 970; ful faste by A 1688; here faste by BD 369. B 3116. D 1389; s. zu RR 163.

112f. For fairer pleying noon saugh I Than pleye me by that rivere — For me thoughte it better pley Then pleyen either at chesse or tables BD 50f.

114f. For from an hill that stood ther nere Cam doun — dounward from an hill A 1981; s. zu RR 1415f.

116f. Cleer was the water and as cold As any welle is — And colde welle stremes nothing dede PF 187.

120. And never saugh I *eer that day* — in my lyf Ne saugh I never . . ne herde of mo B 1024f.; in al myn age Ne saugh I swich a hous as this HF 1987; never eer that day V 441; s. zu RR 692.

122. wonder glad — w. glad and fayn G 1035; s. zu RR 27.

123. 736. That lusty place; s. zu RR 581. 1303.

125. tho saugh I wel — tho saugh I HF 1497; that saugh I wel HF 1496.

128. The medewe *softe, swote* and grene — the softe and swote grene gras L (A) 225; the grene medewe L (A) 91; fair was this medewe L (A) 107.

*130f. Ful clere was than the morwetyde And ful attempre — that brighte morwetyde E 2225; Bright was the sonne and cleer that morweninge A 1062; The morwening attempre was and fair L 1483; The air of that place so attempre was PF 204; Blew, bright, clere was the air And ful attempre, forsothe, it was BD 340f.

132f. Tho gan I walke thourgh the mede Dounward ay in my pleying — com walking in the mede The god of Love L 212f.; to walken in the yerd B 4444; in the gardin walketh B 1280; This gode wyf cam walking pryvely Into the gardin B 1282f. — was goon in her pleying L 1469; Ther as this Emelye hadde her pleying A 1061; him for to pleye In his gardin E 2135f. — ay dounward IV 1549.

137. Ful long and brood; s. zu RR 1124.

138f. (a gardin) Enclosed was *and walled wel* With highe walles enbatailled — The gardin is enclosed al aboute E 2143; a gardin walled al with stoon E 2029; Walled of stoon and diched al withoute A 1888; Right of a parke walled with grene stoon PF 122; And batayled as it were a castel wall B 4050; s. zu RR 480f.

140f. Portrayed withoute and *wel* entayled With many riche portraytures — The noble kerving and the portraytures, The shape, the countenaunce and the figures A 1915f.; And mo curious portraytures HF 125 — withoute adv. BD 359. III 684. 745. A 3482. B 4038.

142f. And *bothe* the ymages and the peyntures Gan I biholde bisily — I gan biholde upon this place HF 1111; I gan b. more and more HF 532; And I gan thiderward b. HF 2144; The which I gan a stounde to b. PF 142.

*144—146. And I wol telle you *redily* Of thilke ymages the semblaunce As fer as I have remembraunce — The which as I can now remembre, I wol you tellen everydeel HF 64f.; Yet wol I telle hem as

they come to minde, Though I ne can not sette hem in her kinde G 788f. — Anoon I wol yow telle B 2086; first wol I telle yow of F 661; Now wole I t. of D 480; I wol yow t. G 819; s. zu RR 706f. — As fer as thou hast remembraunce J 1010; As it now cometh unto my rem. B 3179; As for to have leyser of rem. CV 3; This maked Emelye have rem. A 1046; as I have now memorie BD 945; vgl. RR 996.

*147. Amidde saugh I Hate *stonde* — Tho saugh I stonde HF 1481; Tho s. I st. on either syde HF 1419; Tho s. I st. hem bihinde HF 1214.

150 a chideresse — a chidestere E 1535.

152. By semblaunt — as by my nature And by my semblaunt and by my vesture L 2690f.; And thilke s. sat hir wel withalle L 1735.

153. And she was nothing wel arrayed — be they nought wel arrayed A 1801; s. zu RR 472. 578.

154. But lyk a wood woman *affrayed* — this lady wex affrayed B 563; As man that was affrayed in his herte B 4468.

156. And grenning *for dispitous rage*; s. zu RR 1657.

157. *for tene* — for verray tene IV 1605.

158. Ful hidous was she *for to sene;* s. zu RR 404.

159. *she this* I 309.

163. A lefte half — upon the lefte hand A 2953; on eyther half PF 125.

163. 224. hir faste by II 1275 — me f. by F 504; f. by my syde E 1928; s. zu RR 111.

168. 478. *Upon the wal* L 1908.

168. on hir right hond — on my r. h. HF 1294; in his r. h. L 942; vgl. RR 729.

169. Vilanye was lyk somdeel — That they be lyk of alle thing L 1569.

*171 f. She semed a wikked creature *By countenaunce in portrayture* — He semeth elvish by his countenaunce B 1893; Me semed so as by his c. B 1582; as by hir c. E 924 — every wikked wight A 3484; wikked folk B 816 — So was it shewed in that portrayture A 2036; in p. HF 131; in portrayinge A 1938.

173. She semed be ful despitous — a proud, despitous man A 1777; The despitouse debonaire BD 624; with ful despitous herte A 1596; Despitously he loked A 1124; With felon look and face despitous V 199; vgl. RR 6162.

*175f. Wel coude he peynte, *I undertake,* That swich ymage coude make — Wel coude he peynte lifly that it wroughte A 2087.

180. *any creature* BD 468. PF 301. V 1701. L 1791. B 1077. E 1984. F 939; over any cr. AA 91.

182. *in many gyse* — in many a gyse A 1253.

184. greet tresores — tresor ful greet woon L 1652; of tr. many a charge AA 32.

186. *many a creature* BD 625. B 812. C 296; ful m. a cr. B 3138; so m. a cr. HF 2040.

187. *The lasse* for the more winning — Souning alwey thencrees of his winning A 275.

188. *So coveytyse* is her brenning — she for whom desyr him brende III 1539; That in his herte brende as any fyr L 1751.

191. These theves and these smale harlotes — thise robbours and thise theves by kinde G 659.

192. And that is routhe III 895. L 799; and that is al my r. V 1687; and that were r. F 1529; it is r. BD 1310. L 1982; it hadde be r. BD 1000; or elles were it r. III 1511; it were harm and r. E 1908; and that were r. and sinne IV 1582.

192 f. *by her throtes* Ful many oon hangeth — do me hongen by the hals PF 458; do hange me by the hals G 1029; She heng hirself right by the hals HF 394; And elles be I hanged by the hals E 2379.

194. *compasse and caste* — rekene and caste B 1406; he compassed in his thought B 591; And in his wit . . . c. he L 1414; vgl. RR 6932.

*199. *hir termes and hir domes* — In termes hadde he cas and domes alle A 323; ne termes queynte of lawe B 1189; his other termes alle II 1067; a fewe termes hadde he A 639; No countrefeted termes hadde she C 51; Youre termes, youre colours and youre figures E 16.

201. Her heritage to forgo — Forsake I wol at hoom myn h. L 2036; Ye be than fro your h. ythrowe CP 89 — that oon thou shalt forgo D 315; forgoon Criseyde IV 962.

202. *Ful* croked were hir hondes *two* — croked and old B 560 — in myne hondes two G 249; thyn owne h. two G 1154; in hir h. two F 1391; his h. two F 1203 u. ä.; vgl. RR 338. 861. 937.

206. Ful leef hath other mennes thing — I hadde never thing so leef III 870.

212. also grene as ony leek — with hewes pale and grene IV 1154.

214. Hir semed have lived in langour — Than evermore in langour thus to drye V 42; vgl. RR 304.

218. And therto she was *lene and* megre — That lene he wexeth and drye as is a shaft A 1362; So was he lene and therto pale and wan V 1221.

219 f. And she was clad ful porely Al in an old torn courtepy — Ful thredbare was his overest courtepy A 290; He hadde upon a c. of grene D 1382 — porely A 1554.

222. *bothe bihinde and eke biforn* — both bifore me and bihinde BD 428.

228 f. a furre rough of here Of lambe skinnes hevy and blake — the devel blak and rough of hewe D 1622.

232. Ne hastith hir neveradeel — and hasteth yow B 1347.

233. it were hir loth — him were loth H 145; ful l. were him A 486; although it were me l. B 1574; me were l. B 91; this is ful l. to me E 491; so l. him was F 1519; how l. hir was F 1599; that me were l. to deye E 364.

235 f. she Wolde have ful greet *necessitee* — And therfore have I greet nec. B 1425; s. zu RR 403 f.

239. This Avarice held in hir hond; s. zu RR 431. 567.

240. A purs *that heng doun by a bond* — And by hir girdel heng a purs of lether A 3250; in a purs of silk heng on his sherte E 1883; His hat heng at his bak doun by a laas. G 574.

252. wonder longe A 1654; s. zu RR 27.

244. For that ne *cometh not in hir thought* — This ilke Trojan is so in my thought L 1172; withinne her th. II 660; on him is so her th. AA 134; But on his wyf his th. was evermo E 2359; s. zu RR 6007.

245f. It was not, *certayn, hir entente* That fro that purs *a peny* wente — it is not myn e. IV 635; it is not his e. D 1556; Al be it that it was not our e. D 1499; But yet, I hope, it be not your e. E 874; For myn e. is not but for to winne C 403; For myn e. nis but for to pleye D 192 — As for to yive a peny of hir good D 1575.

248. Envye that never lough — save Envye aloon That sory is of other mennes wele C 114f.

249. Nor never wel in her herte ferde — Ne never hadde she joye at her herte L 1578; s. zu RR 271. 1323.

251. Som greet mischaunce *or greet disese* — is it not a gr. m. HF 957; many a hard m. CV 47; s. zu RR 1548. 7579 — Falle in disese and in misaventure B 616; it is a greet disese B 3961.

252. Nothing may so moch hir plese — For ther is nothing mighte him better plese III 886; That ther nas thing with which he mighte hir pl. V 114; I may not pl. him D 1831; that so wel her pl. can L 1265; vgl. RR 315.

253. As mischeef and misaventure — Pees with mischaunce and with misaventure D 1334; Falle in disese and in misav. B 616; whan they han misav. I 706; falle in swich mischeef G 1378; of hir mischeef and hir woo B 3513.

254. discomfiture — in more disc. AA 326; ther was no d. A 2721.

257. She is ful glad in her corage; s. zu RR 849.

258. any greet linage — for hir high linage E 991; many of his l. B 999; Of his l. am I and his ofspring A 1550.

259. Be brought to nought — And Priamus the king fordoon and nought L 939f.

262. *Of that hath she greet hevynesse* — For whom Custaunce hath ful gr. h. B 1145; for me hath he swich h. IV 901 u. ä.

263. she goth nigh wood — That wood out of his wit he goth for wo A 1456; That he was wel nigh wood I 499; For sorwe ful nigh wood she was BD 104; That for the verray peyne he was nigh wood E 1775; wax wel nigh wood for ire D 2121; Gan wel nigh wood out of his wit to brayde IV 348 u. ä.

264. Whan any *chaunce* happith good — That ever swich a ch. sholde falle A 1752; what me is tid a sory ch. II 464.

266. That feyth *ne trouth* ne holdeth she — For of this world the feyth is al agoon II 410.

267. *bad or good* — bothe gode and badde CL 72.

268. Ne she hath kinne noon *of hir blood* — he and al his kin I 90; and al his kin L 1864.

270. *I dar seyn hardily* — I dar seyn boldely G 902; dar I saufly seyn E 870; this dar I saufly seyn IV 1320; For oo thing, sires, saufly dar I seye F 761; s. zu RR 859.

271. (She nolde . . .) Hir owne fader ferde wel — And glad was he if any wight wel ferde III 1791; and ferde ful wel at ese IV 1094; s. zu RR 249. 1323.

272. And sore abyeth she *everydeel* — And that hath she so harde and sore abought L 2483; s. zu RR 5976. 7640.

273. Hir malice *and hir maltalent* — For no malice ne for no crueltee E 1074.

274f. For she is in so greet turment And hath swich wo — turment and wo A 1298; t. and peyne and wo A 1382; t. and peyne B 3779. IV 296; t. and sorwe V 654; She was so ful of t. and of rage B 4556; Ther as she lay in t. and in rage IV 811 u. ä.

276. *for pure wood* — for wood HF 1747. L 2420; s. zu RR 263 — for pure ashamed II 656.

277. Hir herte kervith and tobrekith — Him thoughte that his herte wolde breke A 954; hem thoughte hir herte breek B 4578; That nigh her sorowful herte brak atwo L 2347; for it kerveth atwo and breketh atwo J 888.

278. That god the puple wel awrekith — God wreke thee L 2340; Wel hastow, lord, ywroke on me thyn ire V 589; god take on me vengeaunce B 1383.

280. Som blame upon the folk to sette — than blame they folk L (A) 263.

282f. the beste man that is On this syde or biyond the see — oon the beste I 474; The beste that mighte bere lyf BD 64; the faireste and the beste That ever I sey III 1280f.; and that the fynest of a lond A 194; Certes, than is envye the worste sinne that is J 488 — al biyonde the see B 1909; as wel of oo syde as of other A 2733.

284. Yit *somwhat* lakke him wolde she — But gan to preysen and to lakke I 189; and fond no lak II 1178; I knew on her no maner lak BD 958.

287. his worthynesse — w. of yow in werre IV 1668f.; In which men may hir w. see L 2537; Felten in love the greet w. III 1316.

290. Hadde a wonder foul loking s. zu RR 27. 7410.

291f. For she ne loked but awry Or overthwart, al baggingly — That baggeth foule and loketh faire BD 623 — ne overthwart BD 863; right ov. III 685.

293. And she hadde a *ful* foul usage — after his wikke usage E 785.

295. *man or womman* — m. and w. A 3027. E 1262; bothe m. and w. C 688; every m. and w. E 1122; men and wommen B 4577.

295. forth right playn — openly and playn F 151; bare and playn F 720.

296. for disdeyn — fulfild of high disdeyn IV 1191.

303. But wel was sene in her colour; s. zu RR 1517.

304. That she hadde lived in langour; s. zu RR 214.

*306. Nought *half so* pale — half so boldely D 227; h. so clere E 1720; h. so ententyf RR 1156; h. so fair L 1073; h. so fel D 2002; h. so greet A 3518; h. so high HF 914; h. so hoot III 1650; h. so loth V 147; h. so mete BD 316. L 1043; h. so ofte D 38; h. so queynteliche ywrought HF 1923; h. so schille B 4585; h. so sore V 738; h. so swete BD 315; h. so trewe L 1526. E 937; h. so wel RR 748. 1693; h. so wo RR 312.

308. sorowe, thought and greet distresse — thourgh his sorwe and hevy thought BD 509; Which cause is of my deth for sorwe and thought I 579.

*310. ful yelowe *and nothing bright* — ful pale and nothing reed H 20; ful pale and nothing rody BD 143; ful hard and nothing softe E 228; wys and nothing nice D 938.

311. pale and megre *also* — p. and grene IV 1154. V 243; p. and wan A 3828.

312. Was never wight yit *half so* wo; s. zu RR 306.

313. As that hir semed for to be — But he semed for to be HF 2157.

314. 326. fulfilled of ire — Fulfild of ire and of iniquitee A 940; ful of anger of ire D 1981.

315. I trowe that nowight mighte hir plese; s. zu RR 252.

316. *Nor do that thing that mighte hir ese* — or doon a thing that D 535.

*317. *Nor she ne wolde hir sorwe slake* — hir sorwe gan to slake F 841; hire gladeth and hire sorwe slaketh E 1107; rancour for to slake E 802; aslaked was his mood A 1760.

318. Nor comfort noon unto hir take; s. zu RR 6506.

320. hir herte in angre ronnen; s. zu RR 330.

321. A sorowful thing — a. s. creature F 1346; Bifore me s. wrecche creature A 1106; this s. wight IV 1252 u. ä.; s. zu RR 343.

322. Nor she hadde nothing slowe be — negligent and slowe D 1816.

326. 329. As she that I 96. IV 673. 704. 898. V 18. 25. 177. 953; as he that IV 948. V 89. 106. 435. 795. 1332. 1660; as they that IV 1250 — fulfilled of ire s. zu RR 314.

327f. And al totorn lay *eek* hir heer Aboute her shuldres — The mighty tresses of her sonnish heres Unbroyden hangen al aboute her eris IV 816f.; and her heer torente L 2188.

328. 927. *here and there* V 179. L 75. 2516. 2687. A 4217. G 1174 — now h. now th. AA 55. II 197. IV 240; th. and h. D 2148.

330. For anger and for maltalent — For anger and for verray jalousye D 488; ful of anger of ire D 1981; Thyn angre doth thee al to sore smerte D 2092; vgl. RR 320 — or ire or talent B 1137.

332. How that she weep ful tenderly — Ful tenderly beginneth she to wepe L 2679; so she gan wepe t. V 82; Gan for to wepe as t. as he IV 369; he brast out for to wepe So t. L 1033f.; and t. wepinge I 111;

And weep ful t. L 2706; And therwithal ful t. she weep L 1732; And therwithal she wepte t. L 2316; that ful t. wepte IV 353; So t. she wepte V 725.

*333—335. In world nis wight so hard of herte That hadde sene *her sorowes smerte* That nolde have had of her pitee — That in this world ther nis so hard an herte That nolde han rewed on hire peynes smerte IV 1140 f.; In al this world ther nis so cruel herte That her hadde herd compleynen in her sorwe That nolde han wopen for her peynes smerte V 722 f.; Al hadde folkes hertes been of stones, Hit mighte have maked hem upon her rewe L 1841 f.; That ther nis tigre ne noon so cruel best . . . That nolde han wept F 419 ff.; his manly sorwe to biholde It might han maad a herte of stoon to rewe III 113 f.; an herte as hard as any stoon E 1990; so hard an herte IV 95; so hard is of his herte A 229 — in this world is noon . . . a wight so wel bigoon II 293 f.; That in this world was never wight so wo CP 3; s. zu RR 1029. 1073 — sorowes smerte BD 507. 555. CM 10. I 794. III 950. V 198. 1049. L 1579. A 2766.

336. *wo-bigoon* III 117. 1530. IV 464. 822. 1648. V 34. L 1487. 2497. A 3372. 3658. B 918. F 1316.

338. hir hondes *two*; s. zu RR 202.

340. That woful *recchelesse* caytif — lyk a resteless caytif C 728.

341. Hir roughte litel of pleying; s. zu RR 7549.

342. Or of clipping or of kissing — He kisseth hir and clippeth hir ful ofte E 2413.

343. who so sorowful is in herte — with sorowful herte BD 1211. AC 64. F 1021; with ful s. h. C 254; with a s. h. L (A) 390. F 1008; my s. h. AA 232. CL 19. L 681; his s. h. V 530. H 263 u. ä.; s. zu RR 321.

344. Him luste not *to pleye ne sterte* — as yet me list not pleye V 987; me list no pley A 3867; I have no lust to pleye B 3996; me list ful yvel pl. A 1127; And yet me list right yvel to pl. BD 239; her liste not to dauncen B 1048.

345. for to dauncen ne to singe — which of hem can d. best and s. A 2202; gonne they to d. And s. also F 918 f.; ther d. they and s. L 2157; she can s. and d. D 259; If on can s., another can wel d. IV 409; Chese if thou wilt s. or d. or lepe II 955; he singeth, daunceth F 929.

346. Ne may *his herte* in temper bringe — that ye may bringe at reste Myn herte IV 1637 f.; And though that I myn herte sette at reste II 760; That may thyn herte setten in quyete IV 490.

347. To make joye *on even or morwe* — laughe or make joye V 781 — on even and on morwe E 1214; bothe e. and m. I 487. V 725. A 2821. D 152; come we on m. or on e. HF 2106; Either on morwes or on evenes HF 4.

348. For joye is contrarie unto sorowe — And also joye is next after sorwe I 945; And out of joye bringe men to sorwe B 3588; Joye or sorowe wher so it be BD 10; For ever the latter ende of joye is wo B 4395; The ende of blisse ay sorwe it occupyeth IV 836.

349. Elde was peynted after this — And after this was grave HF 157.

*350 f. That shorter was a fote, *ywis*, Than she was wont — and

woxen lesse Than he was wont V 618 f.; The dayes more and lenger every night Than they be wont to be, him thoughte tho, And that the sonne wente his cours unright By lenger wey than it is wont to go V 659 ff.

351. *in her yonghede* [youthhede?] — in youthe L 2350; in youre youthe G 158.

353 f. So feble and eek so old was she That faded was al her beautee — But age, allas, that al wol envenyme, Hath me biraft my beautee and my pith D 474 f.; Thenk eek how elde wasteth every houre In ech of yow a party of beautee II 393 f.

356. Her heed for hore was whyt as flour — an old man hoor upon his heed C 743 — as whyt as is a lilye flour B 2057; whyter than the lilye flour B 4053; s. zu RR 1015.

357. greet qualme ne were it noon — of qualme of folk HF 1968.

359. Al woxe was her body *unwelde* — Our olde limes mowe wel been unwelde A 3886.

360. And drye and dwyned al for elde — fordryed F 409.

361. A foul, forwelked thing was she — foul and old D 1220; For which ful pale and welked is my face C 738.

*367 f. So old she was that she ne wente *A fote*, but it were by potente — whan for age he mighte unnethes goon L 1399; And feble that he walketh by potente V 1222; his p. D 1776.

*369. 371. 382 ff. The tyme that passeth night and day . . . And steleth from us so privily . . . But goth and may never retourne, As water that doun renneth ay, But never drope retourne may — Lordinges, the tyme wasteth night and day And steleth from us what pryvely slepinge And what thourgh negligence in oure wakinge As dooth the streem that turneth never agayn Descending fro the mountayn into playn B 20 ff.

371. And steleth from us so pryvely — So lat us stele prively awey IV 1601; she stal away ful pr. L 796; And to the Grekes ost ful pr. Awey he stal I 80 f.

373. in oo poynt III 1377.

376. That ther nis man that thenke may — In al this world to seken up and doun There nas no man so wys that coude thenche A 3252 f.

377. What tyme that now present is — And present tyme eek coude I wel ysee V 747.

378. Asketh at *thise* clerkes this — as thise clerkes seyn F 774; as that th. cl. seyn B 3990; Yit seyn th. cl. CM 275; so as th. cl. seyn D 1793; as cl. seyn A 4028. G 646; as wyse cl. seyn H 314; as cl. teche H 326; alle thise cl. HF 1503; th. wyse cl. I 995. III 292; th. cl. A 4090 4100. 4308. B 3311. E 1362 etc.

380. Three tymes been ypassed by — On tyme ypassed wel remembred me V 746; tymes three B 291.

*381 f. The tyme that may not sojourne, But goth and may never retourne — But dayes ten ye wolde in ost soj. But in two monthes yet ye not ret. V 1350 f.; he wolde not soj. But in a month he wolde ageyn

ret. L 2476 f.; I wol not thus soj. V 483; she nil not soj. V 598; for tyme wol nat abyde B 1133; Ay fleeth the tyme, it nil noman abyde E 119.

385. Ther may nothing as tyme endure — may no whyle endure B 3538; I may not longe e. B 231; longe may he not e. E 1863; no lenger mighte he in this wyse e. E 1878.

386. *erthely creature* — to noon e. cr. BD 19; any e. living cr. L 2118; e. creaturis C 21; any e. man A 1166.

387. For al thing it fret *and shal* — elde which that al can frete and byte AA 12 — for I love and ay shal A 1183; her love I best and shal CL 34; yow love I best and shal E 2323; I desyre . . and shal E 968 f.; and here I dwelle . . and shal V 615 f.; That fele I . . and ever shal D 506 f.; that is or shal V 833; That is and was and ever shal HF 82 u. ä.

389. And al doth waxe and fostred be; s. zu RR 6113.

391. The tyme that eldith our auncessours — thyn olde auncestres L 2536.

397. so inly BD 276. HF 31. III 1606.

397. to my witing II 236; to my wit HF 3. 702. F 875; after my simple wit D 1789.

400 f. She hadde nothing *herself to lede* Ne witte ne pith within hir hold — But age . . . Hath me biraft my beautee and my pith D 474 f.; That al myn herte I yaf unto his hold D 599.

402. a child of two yeer old — a child of twelfmonth old or lesse B 1674; whan it was two yeer old E 617; s. zu RR 21. 850. 1283.

*403 f. she || Was; vgl. BD 909. 971. 985. 997. PF 626. HF 242. 256. 358. 1388. II 604. 656. 1747. IV 1110. V 1135. 1642. L 1075. D 265. E 600. 1369. F 832. RR 235.

*404. (she) Was fair *somtyme* and *fresh to see* — That was so fair, so fresh, so free BD 484; his faire, freshe lady May E 1882; And ever ylyke fair and fresh of hewe L 55; That whylom fresh and fairest was to sene IV 1155 — ghastly for to see A 1984; glorious for to see A 1956; riche for to see A 1911; ful semely for to see A 1960; vgl. RR 158. 549. 586. 625. 644. 1017. 1084.

410. For cold mighte elles doon hir harme; s. zu RR 961.

411. These olde folk D 1004; olde folk A 2828. 3898; these olde wimmen L (A) 301. F 376; these olde wyves V 379.

417. a wicked dede — His wikked werkes that he wroughte B 994; this cursed dede B 891.

418. Whan men of hir take noon hede — and taketh noon heed L (A) 343; and took n. h. L 814; and yet took he n. h. III 1547; of nothing took he h. V 202; That never of him she wolde have taken h. I 501.

420. With pale visage and pitous — with a ful pitous face B 4213.

421. a simple creature — this humble cr. E 755; a pacient cr. E 623 u. ä.

426. ful simple of countenaunce — as fresh a c. II 552; with sad c. E 293; so stedfast c. BD 833.

428. *for the love of god* HF 1056. I 571. 612. II 246. 290. 577. 1476. III 73. 416. 941. 1138. 1289. IV 109. 895. 1286. 1600. V 144. 159. A 4118.

430. *Swich semed hir devocioun* — in her dev. L 1017; and glad dev. L 109.

431. A sauter held she *fast* in honde — held .. in hond II 203; And in his hond, methoughte, I saugh him holde L 234; s. zu RR 239. 567.

432. And bisily she gan to fonde — Ful bisily men gonne assaye and fonde PF 257.

434. To god and to his sayntes dere — to Crist and to his saynte G 553.

435. Ne she was gay, *fresh* ne jolyf — fresh and gay II 922. B 3312. D 298. F 622; ful fr. and g. D 508.

436 f. *ful* ententyf To gode werkis — so trewe and eke so ent. E 1288; gode werkis HF 1616.

438. she hadde on an haire — Hadde next hir flesh yclad hir in an haire G 133; an haire clout to wrappe me C 736.

439. Ne, certes, she was fat nothing — and he nas not right fat A 288.

440. wery for fasting — wery forwaked B 596; As he that wery was forgo HF 115.

441. Of colour pale and deed — with so deed an hewe V 559; s. zu RR 7395 f.

443. *that blisful place* — unto a bl. pl. PF 48; unto that bl. pl. PF 83; into that bl. pl. PF 127.

445. As *Crist* seyth in his evangyle — For which Cr. seyth in his gospel J 115; as Cr. seyth in the gospel J 623; Cr. spak himself ful brode in holy writ A 739; For wel I woot that Cr. himselve telleth L 1879; where as Cr. seyth J 700.

446. To gete prys — And gat him greet name as a conquerour L 1649.

446. 6322. in toun IV 62. B 1983.

447. for a litel glorie vayne — and som for v. gl. C 411; to have victorie Ne renoun in this cas ne v. gl. A 2239; s. zu RR 7278.

449. alderlast *of everichoon* — aldermost .. of everichoon L 2567 u. ä.

456. For colde she sholde have deyed *there* — For hete of cold, for cold of hete I dye I 420; Him thoughte that he sholde dye I 306.

462. Greet leyser hadde she to quake — They hadde good l. for to route BD 172; I hadde the bettre l. for to pleye D 551; If that I hadde l. for to seye A 1188; For there have ye a l. for to telle III 200; I ne have as now no l. more to seye F 977 — beginneth quake A 3614; gan .. for to quake I 871 u. ä.

463. *that I of talke* — And to himself right thus he wolde t. V 668.

464. in an halke — a privy h. L 1780; in every h. and every herne F 1122; in halkes G 311.

466. pover thing — a p. wight D 1187; every p. wight A 537; this p. creature E 232.

467. shamefast — Shamefast she was in maydens shamefastnesse C 55; and for to speke sh. L 1535.

468f. Acursed may wel be that day That pover man conceyved is — Acursed be the day which that nature Shop me to been a lives creature IV 251f.; Curseth the day and tyme that nature Shop him to been a l. cr. E 902f.; cursed be that day A 933; acursed be that morwe B 4420; Curseth the tyme that ever he was born F 1558; he gan the tyme acurse That he com ther and that he was yborn III 1072f.; In cursed tyme I born was V 1699; Wo worth that day that thow me bere on lyve IV 763.

471. ony pover man — a. p. man A 4341. D 2076; this olde p. m. E 904.

472. wel arrayed II 680; ful wel a. I 167; s. zu RR 153. 578.

473. wel biloved — And wel biloved and holden in greet prys F 934; bothe of yong and olde Ful wel b. and wel men of her tolde I 130f.

473. *in swich wyse* B 3609. D 110; in swich a w. I 985. B 153. F 958.

475. Alle these thinges wel avysed — Avysed wel her wordes and her chere II 1726; Avysing of the lengthe and of the brede And al the werk V 1657f.; avysing him ful faste C 124.

*476. As I have yow eer this devysed — As I thee herde eer this devyse HF 1062; As herbiforn that ye han herd d. B 613; Ye han eer this wel herd it me d. IV 80; That ye han herd Pandare eer this d. II 1547; As ye han herd the dede man d. B 4228; as ye han herd d. IV 807. L (A) 106.

478. Depeynted were upon the wal — Than founde they dep. on a wal L 1025; Dep. been the walles up and doun A 2054; s. zu RR 168.

480f. Wel enclos and barred wel In stede of hegge was that gardyn — A yerd she hadde enclosed al aboute With stikkes B 4037f.; s. zu RR 138f.

487. *swich solas*, swich joye and pley — In mochel mirthe, in joye and in solas L 1966.

488. never man ne sey — never saw man swich a sight HF 504; s. zu RR 120f.

489. in that *place delitous* — in othere places delitables F 899.

490. daungerous s. zu RR 591.

491. briddes *many oon* — bokes many oon D 680; lordes manyoon E 775 u. ä.

492f. So riche a yerd was never noon Of briddes song and *braunches grene* — the gardin ful of braunches grene A 1067; vgl. RR 718. 1511.

*494f. Therinne were briddes mo, *I wene*, Than been in al the reaume of Fraunce — In al the reaume of Fraunce is ther no wyf B 1306; her reaume L 1281; and have a r. L 2091 — I wene III 499. 869. V 1088. E 1174; as I wene IV 793; s. zu RR 638. 647.

496f. Ful *blisful* was the accordaunce Of *swete and* pitous song *they made* — ful blisful may they singe PF 689; for som of hem songe lowe, Some hye and alle of oon accord BD 304f.; and songen alle of oon accord L 169.

498. For al this world it oughte glade — With which he gl. may this companye G 598; And here to gl. he dide al his entente IV 1220 u. ä. — al this world ABC 2; in al this w. H 108.

499. And I myself so mery ferde — How mirily that other folkes fare D 330; how ye han ferd and doon V 1358; that sholde live so mery as I C 843.

501. for an hundred pound — the value of fyve hundred pound F 1573.

505. god it *kepe and* were — god thee save and kepe A 4247; his lyf to k. and s. L 1995.

*507 f. That songen thourgh her mery throtes Daunces of love and mery notes — for ech of hem him peyned To finde out mery crafty notes; They ne spared not her throtes BD 318 ff.; his myrie throte A 3218.

509. Whan I thus herde foules singe — Whan that I here the smale foules singe L (A) 37; and that I here the f. s. L 37; And for the f. that she herde s. F 398; Thus singen smale f. for thy sake PF 684; s. zu RR 106. 618.

510. I fell faste in a waymentinge — waymentinge A 902. 995. 1921. II 65.

511. by what engyn — thourgh myn engyn III 274.

513. But wey I coude finde noon — that she nil finde weye To come ageyn V 356 f.; And lat us shape a bettre wey to finde IV 1302.

515. Ne nought wiste I — Ne wiste I nought II 559; I w. never HF 128; yet w. I never III 126 u. ä.; s. zu RR 1344.

520. For wo and anguishous of this — For wo and wery of that companye IV 707; ful anguishous III 816; in anguish and in wo A 1030.

*521. Til atte laste bithoughte I me — So atte laste, soth to seyn, I me bethoughte BD 1194 f.

522. *by no wey* HF 1258. I 850. L 1846. B 590. 1084. 3470. H 354.

524. so faire a *place* — in so good a pl. I 898; in so digne a pl. III 1014.

525. Tho gan I go a ful greet pas — This false cherl cam forth a f. gr. p. C 164; And to the tree she goth a f. good p. L. 802; ran a f. g. p. L 2712; rood a. f. g. p. V 604.

526. Environing *even* in compas — in compas environ L 300. L (A) 227; in maner of c. A 1889 — even BD 120; so e. BD 1289; ful streyght and e. A 3316.

528. Til that I fond a wiket smal — of the smale w. E. 2045. 2118.

529. So shet *that I ne mighte in goon* — alle the dores were faste yshette III 233 — and in she goth E 300; and he forth in gan pace II 80; s. zu RR 724.

533. For other wey coude I not seke — For other wey is to the gate noon II 617.

534. Ful longe I shoof and knokkid *eke* — He cryde and knokked as that he were wood A 3436.

535 f. And stood *ful long* and of herkning, If I herde ony wight coming — But now wol I go out and see Right at the wicket if I can See owher stering any man That may me telle wher I am HF 476 ff. — I saugh coming of ladies nyntene L 283.

538. a mayden curteys — As curteysly as it hadde been a mayde B 1636; vgl. RR 6031.

539 f. Hir heer was as yelowe *of hewe* As any basin *scoured newe* — thy y. heer L 1672; her y. h. L 1747; heer as y. as wax A 675; Ful brighter was she shyning of her hewe Than in the tour the noble yforged newe A 3255 f.

542. With bente browes, *smothe and slyke* — b. br. s. zu RR 861 — And if the cattes skin be slyk and gay D 351.

543 f. And by mesure large were The opening of her yen *clere* — and large with mesure B 3489; large by m. J 465; It was her owne pure loking That the goddesse, dame Nature, Hadde made hem opene by mesure And close BD 870 ff.; with eyen narwe A 625.

545. Hir nose of good proporcioun — And complet formed by pr. V 828; s. zu RR 1215 f.

546. Hir yen greye as a faucoun — his eyen greye as goos A 3317; eyen greye as glas A 152. 3974.

550. rounde *to see* s. zu RR 404.

552. In lengthe and gretnesse by resoun — as in lengthe B 8 — by resoun PF 534. HF 708. C 458. G 16. 1199; wel by r. L 183; by wey of r. B 219; by this r. HF 753; s. zu RR 6603.

*554 f. Fro Jerusalem *unto Burgoyne* Ther nis a fairer nekke *ywis* — fro Berwick into Ware Ne was ther swich another pardonere A 692 f.; Ther nas noon swich from Hulle to Cartage A 404; As any wyf fro Denmark into Inde D 824; As been betwixen Orcades and Inde V 971; Hyer stant ther noon in Spayne HF 1117; That gretter was ther noon under the sonne A 863.

557 f. Hir throte also whyt *of hewe* As snawe on braunche snawed newe — hir snowish throte III 1250; snow-whyt G 254; Whyt was this crowe as a snow-whyt swan H 133.

560 f. Men neded not in no countree A fairer body for to seke — That in this world though that men wolde seke Half her beautee shulde men nat finde In creature that formed is by kinde L 244 ff.; Was noon, though al this world men wolde seke B 3492; In al this world to seken up and doun A 2587. 3252. — in any countree A 1213; s. zu RR 768.

*565 f. And faire above that chapelet A rose gerland hadde she set — And on hir heed ful semely for to see A rose gerland fresh and wel smellinge A 1960 f.; And also on hir heed, pardee, Hir rose gerland whyt and reed HF 134 f.; A gerland on his heed of rose leves L (A) 160; s. zu RR 845 f.

567. She hadde in hond a gay mirrour — And in his hond a brood mirrour of glas F 82; This mirrour eek that I have in myn hond F 132; a mirrour in to prye II 404; s. zu RR 431.

572. Of gloves whyte .. a payre — a payre of spores sharpe A 473.

573. And she hadde on a cote of grene — And he was clad in cote and hood of grene A 103; He hadde upon a courtepy of grene D 1382.

574. 732. *withoute wene* — withouten any wene IV 1593.

*577. whan she kempt was *fetisly* — With lokkes blake ykempt ful fetisly A 4369; His longe heer was kempt bihinde his bak A 2143; Hir brighte heer was kempt untressed al A 2289; Hir heris han they kempt that lay untressed E 379.

578. wel arrayed *and richely* — wel armed and richely CP 38; richely arrayed E 267; s. zu RR 153. 472.

579. Than hadde she doon al hir journee — For whan thy labour doon al is HF 652.

580. *For mery and wel bigoon was she* — ful mery and wel at ese B 4449; glad and wel bigoon II 597. PF 171; I was a lusty oon And faire and riche and yong and wel bigoon D 605f.; vgl. RR 693f.

581. She ladde a lusty lyf in May — for swich a lusty lyf She sholde lede with this lusty knight L 1541f.; lat us speke of lusty lyf in Troye That we han lad V 393f.; The lusty lyf E 1395; That I shal lede now so mery a lyf E 1645; s. zu RR 1321.

584. To graithe hir wel *and uncouthly* — So uncouth and so riche and wrought so wel A 2497.

586. This mayde semely *for to see* — ful semely for to see A 1960; that swete wight That is so semely on to see BD 1176f.; A semely knight was Theseus to see L 2074; s. zu RR 404.

587. I thanked hir *as I best mighte* — He gan him thanken in his beste wyse III 1594; And thanken him with al hir herte and might A 1876 — as I best mighte F 595; as he b. m. IV 874. V 632. D 955. E 1766; as he wel m. G 551; as wel as ever he m. E 2356; as wel as ever I m. E 2384; as I may best F 1484.

591. Ne of hir aunswer *daungerous* — Ne of his speche d. ne digne A 517; and of speche d. A 3338; Was of his love d. to me D 514; ye ben to d. B 2129; d. D 1427; vgl. RR 490. 1482.

592. *But faire answerde and* seyde thus — To this answerde Troilus ful softe IV 540; and sobrely a. IV 178; ful pitously a. and seyde IV 380; a. him thus B 1721.

593. *Lo, sir,* my name is Ydelnesse — lo, sires C 915. D 2228 — Nought was forgete the porter Ydelnesse A 1940.

594. *more and lesse* IV 1544. C 53. 275. E 940. F 1054; m. or l. Fo 61. I 796; s. zu RR 7068.

*597f. For I entende to nothing But to my joye and my pleying — For myn entente is but for to pleye D 192; and al the longe day they tweye Entendeden to speken and to pleye L 1154f.

600f. Acqueynted am I and pryvee With Mirthe, lord of this gardyn — Acqueynted was so with the gode man B 1219; vgl. RR 1139 — lord of this place B 575; l. of that countree V 1474. B 1680. 1912; l. was of that lond E 64.

605. And whan the trees were woxe *on highte;* s. zu RR 1460.

606. in thy sighte — in her s. AA 95; in oure s. G 216; right in youre s. G 1127.

608. al withoute HF 1195. II 611.

611. ful of sorwe and wo — s. and w. Bu 6. D 727. BD 1245. IV 1564.

612. *a whyle ago* — For it is but a litel wh. ago B 1876; nought go ful longe wh. II 507; goon sithen longe wh. I 718; goon sithen a greet wh. L 427.

613. 735. him to solace — myselve to s. PF 297; wol thee s. HF 2008; vgl. RR 621. 756. 7531.

615. 634. his meynee — and his m. B 4584; al his m. B 1238; with her m. L 1497.

616. That live in lust and jolitee — In mirthe and j. our lyf to live C 780; He can of mirthe and eek of j. G 600; ful of game and j. PF 226; more j. and fare HF 682; vgl. RR 52. 697. 1287.

618. The briddes how they singen *clere* — Herkneth thise blisful briddes how they singe B 4391; song ful loude and cl. B 1961. E 1845; songe . . l. and cl. B 1845; s. zu RR 509. 747. 849.

*622f. for swetter place To pleyen inne he may not finde *Although he soughte oon into Inde* — for I ne cannot finde A man though that I walked into Inde C 721f.; As any wyf from Denmark into Inde D 824; As been betwixen Orcades and Inde V 971 — that we may pleye us best V 429.

625f. The altherfairest folk *to see* That in this world may founde be — a doughter the faireste That estward in the world was tho dwellinge L 717f.; For she was oon the faireste under sonne F 734; the faireste and the beste That ever I sey III 1280f. — And to biholde the alderfaireste BD 1050; s. zu RR 404.

627. Hadde Mirthe with him in his route — An hundred lordes hadde he in his r. A 2153.

628. That folwen him always aboute — overal aboute BD 171; s. zu RR 1346.

629. Whan Ydelnesse hadde told as this — And al this thing to Pandarus he tolde V 1253; Al this thing she unto Tiburce tolde G 348.

*632. *Now also wisly God me blesse* — also god me blesse HF 629; g. me bl. I 436; g. us bl. V 1212; g. hem bl. D 1787; so g. yow bl. B 3978. E 1240; ther Jesu Christ yow bl. D 1561; also wisly g. my soule bl. B 2112 und zahlreiche ähnliche verbindungen mit: also wisly E 822: as wisly AA 262. AC 72. BC 4. 8. II 1230. III 925. 1501. 1518. IV 1364. V 156. L 1806. F 469; so wisly AA 287. IV 1444. A 1863. B 1061. D 1591. 1605. E 1489. 2175. F 1475; also wis BD 683. HF 576. 1067; as wis BD 550. 1235. IV 1655. B 4598; so wis HF 700. II 381. 563. 978. A 2786. D 621. RR 6433.

634. In this yerde — into this y. B 4612; into the y. B 4409; into that y. B 4421; withinne our y. B 4089.

635. if I may B 2014. D 1097. 1478. 2175. F 1418; if that I may II 1297. 1610. V 95. 1188. A 3464. 4178. B 89. D 2155. H 85; if he may L 630. E 620. H 173; if that he may L 1595. D 1658; if we may G 1803; s. zu RR 5984. 6650.

638. For wel wene I — than wene I V 1347; so mighte I wene IV 1068; s. zu RR 494. 647.

639. A faire *and joly* companye — oure j. c. J 14; som mery c. G 586; so mery a. c. A 764; vgl. RR 6355.

640. *Fulfilled of al* curtesye — ful of c. B 1259. G 587; and ful of honour and of c. E 74.

641. 6135. withoute wordis mo II 1405. III 234. IV 219. 500. A 808. 3408. 3650. 3819. C 678. F 702. G 1255; w. w. more IV 664. V 56. 1672; w. ony w. mo V 764; w. word IV 700. V 537. A 1650; what nedeth wordes mo A 849. 1029. 1715.

642. In at the wiket wente I tho; s. zu RR 724.

644. *faire to see*; s. zu RR 404. 625f.

646. *Myn herte* was ful glad of this — and was f. gl. G 1156; so gl. was of that sighte C 773; But was as gl. therof as fowel of day B 1228; every wight Was of it gl. V 72f.

647f. For wel wende I, *ful sikerly*, Have been in paradys erthly — I wende III 802. V 1264. L 462. B 1596; that I wende verily F 585; s. zu RR 494. 638 — That in this world it is a paradys E 1265; As to myn erthly god to you I calle L 95.

649. So fair it was — Thus fair she was L 1763.

651. as at my devys — at his devys A 816.

654. *thoughte me* D 12; so th. me BD 1238; s. zu RR 678. 702.

655. there was many a bridde singing — whan the brid bigan to singe L 1757; Yet wol I in my briddes wyse singe CM 23; the briddes singe B 1956.

*659. That in her swete song delyten — And as the briddes whan the sonne is shene Delyten in here song in leves grene IV 1432f.

661. *There mighte men see* — here may men see B 4253.

667f. And eke to sormounte in her songe That other briddes hem amonge — That him in song or wisdom mighte passe B 4501; s. zu RR 7113.

*669f. By note made faire servyse These briddes that I yow devyse — And songen everich in his wyse The moste solempne servyse By note that ever man, I trowe, Had herd BD 301ff.; by note HF 1720. IV 585; vgl. RR 713f. — these martirs that I yow devyse G 367; this wo which that I yow d. IV 259; This noble monk of which I yow d. B 1252; This Seneca of which that I d. B 3693; And al the whyle which that I yow d. III 435; that I may yow d. F 1043; vgl. RR 1391.

*671f. They song eher song *as faire and wel* As aungels doon esperitel — On every bough the briddes herde I singe With voys of aungel in her armonye PF 191f.; And as an aungel hevenishly she song A 1055; ye have as mery a steven As any aungel that is in heven B 4481f. — faire and wel A 1826. 3743. 4062. 4069. 4226. D 1509. G 1113; ful f. a. w. A 539; w. a. f. HF 1539; ful w. a. f. PF 594; w. or f. HF 1630.

674. *Ful lustily and wel I ferde* — And yonder have I herd ful lustily My dere herte laughe V 568f.; lustily A 1529. J 21; vgl. RR 1319.

675f. never yit swich melodye Was herd — that herd this mel. A 4168; Ne herde never woman me beforn PF 486.

678. me thoughte it — me thoughte BD 858. 876. 1106. 1314. HF 499. 1183. 1870. L 175. 232. 234. 238. B 1852. 4084. D 597. F 566; me thoughte that HF 1369; s. zu RR 654. 702.

679. *wonder* lyk; s. zu RR 27.

*680. Song of mermaydens of the see — and Chauntecleer so free Song murier than the mermayde in the see B 4459f.

682f. *Though we mermaydens clepe hem here In English, as is oure usaunce* — Which that men clepe in English ydelnesse G 2; It is to seye in English G 87; in E. is to seye G 106 — as was her usaunce L 1476; as was u. L 586; As yeer by yeer was alwey her u. PF 674.

685. Ententyf were for to singe — e. was to see HF 1120; vgl. RR 436. 1156.

691. wonder gay; s. zu RR 27.

692ff. That I was never erst *er that day* So jolyf *nor so wel bigo Ne mery in herte* as I was tho — never erst Sco 21. B 4471. F 981; s. zu RR 120 — s. zu RR 109. 1003. 580 — Ne was ther swich a wondring as was tho F 308.

696. That Ydelnesse me served wel — And that ye coude wel your lady serve V 972.

697. That me putte in swich jolitee — she for whom they have this jolitee A 1807; vgl. RR 52. 616. 1287.

701f. From hennesforth how that I wroughte I shal you tellen — from h. III 167. V 1717; h. F 658; fro thennesforth B 1755 — And how they wroughte I shal yow telle sone IV 1127.

702. *as me thoughte* BD 535. PF 124. HF 2030. IV 1675; as th. me CP 37. L (A) 107. F 527; as it th. me A 385; ther as me th. L 2517; s. zu RR 654. 678.

705. 7015. Withoute fable — w. any f. F 180; for this is no f. C 155.

705. I wole *discryve;* s. zu RR 865.

*706f. And of that gardyn eek as blyve I wol you tellen after this — that wol I telle as blyve II 137; And right as swithe I wol yow tellen here G 1426; And after wol I telle A 723; And after wol I telle his aventure B 4376; s. zu RR 144. 992. — as blyve BD 248. 1277. I 958. II 137. 208. IV 1355. RR 992.

709. *That wel ywrought was for the nones* — so wel ywrought PF 418; he is so wel ywrought L 1173 — And hadde a noble visage for the nones L 1070; For he was yong and mighty for the nones A 1423 u. ä.

710. I may not telle you al at ones — I may not tellen every circumstaunce B 1011; I may not t. yow as now BD 216; I may not t. hir wo until tomorwe B 1070; I may not t. A 2353; I may not al at ones speke in ryme L 102; vgl. RR 1442f.

*711f. But *as I may and can,* I shal By ordre tellen you it al — as I can and may B 1544; as I best c. or m. B 1650; as he best c. and m. F 112; sith ye m. and c. A 2312; for ought he c. or m. IV 1164; if

I c. or m. BD 551; I ne c. ne m. L 1625; I neither m. ne c. E 304; I wol seye as I can F 4 — I shal him telle ywis D 1297; I shal wel t. it thee tomorweday A 3784; Which I shal t. yow betwix us two F 317; that shal I t. G 337; And I shal t. in a wordes fewe C 820; thus muche I t. shal B 1359 — Though I hem nought by ordre telle HF 1453; Though I by o. telle not thise thinges B 3175; Though I by o. hem not reherse can G 786; It were ful hard by o. for to seyn G 358; But al her lettre writen I ne may By o. L 2513f.; By o. were peynted on the wal A 1934; by o. PF 400; as by o. C 645.

713f. Ful faire servyse and eek ful swete These briddes made; s. zu RR 669f.

*715f. Layes of love ful wel souning They songen in her jargoning — and some songen clere Layes of love L 139f.; A nightingale .. ful loude song . . . in his briddes wyse a lay Of love II 918ff.

717. Some high and some eek lowe songe — for some of hem songe lowe, Some hye and alle of oon accord BD 304f.

718. *Upon the braunches grene spronge;* s. zu RR 492f.

720. Made al myn herte in reverye — Only for hire mirthe and reverye A 4005.

724. That I ne wente inne — but in I w. HF 1307; in it w. E 2376; and in he com L 1780.

726. over al thing — aboven every thing D 1715.

727. His countenaunce and his manere — his port and his m. L 2453; her shap and her m. L 1747; the m. and the forme F 337; Of m. and of comlynesse BD 827. 966.

728. *That sighte was to me ful dere* — That blisful sighte softeneth al my sorwe L 50; And many another delitable s. E 62; A ful fair s. was it upon hem two A 3951; it was so fair a s. F 395; she saugh a s. queynte A 2333.

729. on my right hond; s. zu RR 168.

732. *withoute wene;* s. zu RR 574.

734. gan I goon — gan she goon II 1173.

737. So fair folk *and so fresh;* s. zu RR 404.

738. I *wondred me* — and as I w. me HF 1988; and w. hem E 333.

740. *alle and some* AA 26. HF 46. II 1149. III 607. V 883. A 2187. B 263. C 336. E 941. 1614; al and som D 91.

741. *as to my sighte* — to my sighte J 3; s. zu RR 1459.

*742. To aungels that been fethered bright — The pecock with his aungels fethers bright PF 356.

743. This folk of which I telle you so; s. zu RR 1543. 7106.

746. Gladnesse *the blisful and the lighte* — Eneas ful bl. is and fayn L 1137; ful bl. and fawe D 220.

*747f. Wel coude she singe and lustyly, Noon *half so wel* and semely — How that they singen wel and mirily B 4462; s. zu RR 618. 849 — Coude never singen half so wel as he H 118; But half so wel

biloved a man as he Ne was ther never A 1429f.: s. zu RR 306. — ful semely A 123. 136. 151.

750. wonder wel; s. zu RR 27.

751. Hir voys ful clere was and ful swete — To heren of his clere voys the soun H 115; swete voys H 300.

755. For she was wont — For he is wont A 3667; As she was wont of old usage B 1564; she . . . that wont was V 546; s. zu RR 24.

755. 820. 1035. 1100. 1170. in every place HF 1459. I 953. III 1803. D 296; to ev. pl. B 1785; into ev. pl. F 119; ev. pl. D 919.

756. *folk to solace;* s. zu RR 613.

759f. Tho mightest thou caroles seen And folk daunce *and mery been* — caroles, daunces A 1931; as it were in carole wyse L (A) 201; s. zu RR 763.

762. Upon the grene gras *springing;* s. zu RR 1419f. 1425

763. Ther mightest thou seen — Ther mighte I seen HF 2117; here may ye seen L 922. E 1330. 1987; here may ye see wel D 1146.

765. That wel to singe *dide her peyne* — Him to revoken she did al her p. III 1118; dide his p. F 730; and I wol doon my p. II 475; bisily . . I shal doon al my p. IV 942; but whan thou dost thy p. H 330.

768. in this countree L 5. C 676. 754. D 1397. 1579; in this c. here L 990.

769. Ther was many a tymbestere — tombesteris fetys and smale C 477.

770. *I dar wel swere* E 1220; dar I sw. III 269; for I dar sw. BD 820. 971; oo thing I dar thee sw. IV 610; That I dar sw. by the rode BD 923; I dorste sw. BD 928. A 454; that dorste I sw. H 277; I dorst have sworn I 899.

772. 1119. *ful sotilly* B 746. C 151. D 956. G 1161.

774. *faire and softe* — faire and softe as silk F 613.

777. *Right yonge and ful of semelyhede* — yong and fair D 1223; so y. and f. was she L 2288; a y. wyf and a f. E 1271. 1557; That she so f. was and so y. therto D 1251.

778. In kirtles *and noon other wede* — In kirtels al dishevele wente they there PF 235 — my pore wede E 863.

779. And *faire* tressed every tresse — Hir yelow heer was broyded in a tresse A 1049.

780. for his noblesse — for greet noblesse HF 1424.

782. But therof lyth no *remembraunce* — no rem. Ne hadde she E 923f.

789. To daunce wel coude they the gyse — wel coude I d. D 457; Dauncen he coude so wel and jolily A 4370.

*790. What shulde I *more* to you devyse — what sholde I more devyse B 3842; I may yow not d. al hir beautee E 1746; so that the grete beautee . . . Ne can I not to yow d. HF 1177ff.; And eek it nedeth not for to d. F 65; Hit nedeth not his shap yow to d. PF 398; which nedeth not d. III 1676; But it were al to long for to d. A 994; The which a long thing were to d. E 52; s. zu RR 1387.

793. *wonder faste* BD 443. PF 490. IV 674. L 790; s. zu RR 27.

*794f. til *atte laste* A lady gan me for to espye — Til finally she gan so fer espye B 1781; But atte laste espyed I HF 1128; Tho atte laste espyed I HF 1320.

797. The worshipful, the debonaire — That is so good, so fair, so deb. L 276; o goodly deb. III 4.

*798. I preye god *ever falle hir faire* — I preye to god that ever falle her faire L 277; I pr. to g. that ever f. she f. L (A) 180; I pr. to g. that faire mot she falle L 186; now faire yow bifalle J 68; foule mote thou falle H 40; now foule falle her IV 462; s. zu RR 1255.

799. Ful curteysly L 305. B 1281. D 1802; curteisly A 3997; c. and softe D 1771.

800. What do ye there — what dostow E 2367.

800. 6053. beausire HF 643.

801f. Come, *and if it lyke yow* To dauncen, daunceth with us now — and it l. yow L 319; if that yow lyketh A 1846; if that it lyketh yow L 2396; if that it lyke yow IV 101; and if yow lyketh alle A 777 — rys up and lat us daunce II 111; aryse and late us daunce II 221.

803. withoute taryinge G 187; w. any lenger t. A 821; with shorte t. V 774; I love no t. PF 565; no lenger wolde he tarie C 851.

805. I was abasshed neveradeel; s. zu RR 1519.

806. But it to me lyked right wel — him l. wonder wel A 2092; vgl. RR 27.

808. And bad me on the daunce go — For she ne saugh him on the daunce go F 921; Wher as he saugh upon a daunce go D 991.

810. right fayn V 1741.

812. Than gan I loken *ofte sythe* — Tho gan I l. under me HF 964; Tho gan I l. aboute and see HF 1526.

813f. The shap, the bodyes and the cheres, The *countenaunce* and the maneres — The noble kervyng and the portraytures, The shap, the countenaunce and the figures A 1915f.

816. And I shal telle yow what they were — and I shal telle yow why E 2169.

819. As round as appel was his face — round was his face A 3934.

820. Ful rody and whyt — rody and bright F 385; whyt and reed HF 135. I 158. F 1148; rody, fresh and lively hewed BD 905.

821. wel beseye — yvel beseye E 965; so richely beseye E 984.

823. His nose *by mesure* wrought *ful right* s. zu RR 543f. 1215f.

824. Crisp was his heer and eek ful bright — his crispe heer shyninge as gold so fyn D 304; Hir heer that oundy was and crips As burned gold it shoon to see HF 1386f.; His crispe heer lyk ringes was yronne A 2165; Crul was his heer and as the gold it shoon A 3314.

825. His shuldres of a large brede — his sh. brode A 2136; in litel brede I 179.

828. So noble he was of his stature — Criseyde mene was of her st. V 806; Of his st. he was of evene lengthe A 83; She nas not with the leste of her st. I 281; lyk to hire st. E 257.

830. With limes wrought *at poynt devys* — But al her limes so wel answeringe Were to womanhode I 282f.; His tendre l. delicat to sighte E 682 — at poynt devys HF 917. A 3689. F 560. RR 1215.

832. Ne sawe thou never man so light; s. zu RR 120f. 488. 866.

*833f. Of herd *unnethe* hadde he nothing *For it was in the firste spring* — His herd was wel bigonne for to springe A 2173; From tyme that it first biginneth springe A 3018.

836ff. And in samet with briddes wrought And with gold bete ful fetisly His body was clad ful richely — Of rubyes, saphirs and of perles whyte Were alle his clothes brouded B 3658f.; She was al clad in perree and in gold B 3495; clad in whyte clothes clere G 201; clad in clothes blake A 899; that clothed was in clothes blake G 557 — al with silver wrought A 367 — ful fetisly ydight A 3205; fetisly A 3319. D 1742 — and richely me cladden E 864; ful richely II 625. A 2181. F 90.

841. *lowe and hye* — lowe or hye IV 1199. F 1035; h. and l. III 418. A 817. B 993. 1142; h. or l. III 27. A 522. H 361.

845. 847. 1302. His leef L 1260; my l. L 880. E 2391; my swete l. A 3792; vgl. RR 875.

845f. His leef a rosin chapelet Hadde maad *and on his heed it set* — A gerland hadde he set upon his heed A 666; Upon his heed he wered of laurer grene A gerland A 2175f.; s. zu RR 565f. 907f.

847. And wite ye who was his leef — and wite ye how G 906; and wite ye what H 82; but wite ye what HF 1618. E 2431; s. zu RR 6075.

848. Dame Gladnesse there was him so leef — I love thee so That al the world to me nis half so leef L 2635f.; Ne never hadde I thing so leef ne lever As him F 572f.

849. That singeth so wel *with glad corage* — Singen so wel, so goodly and so clere V 578; Ful wel she song the service divyne A 122; s. zu RR 618. 747 — with glad herte A 2270; with ful gl. h. A 811; yong and lusty of corage L 1451.

850. from she was twelve yeer of age — sith I twelve yeer was of age D 4; s. zu RR 1283. 21. 402.

*851. She of hir love graunt him made — to graunte him love II 704; that she hir l. him graunted atte laste A 3290; That I hadde graunted him fully my l. F 539; graunted him l. F 529; How that youre l. fully graunted is III 780.

*855. Bothe were they faire and *brighte of hewe* — fair and bright BD 1180; bothe f. and br. BD 950; so f. and bright C 774 — bright of hewe III 303. V 1573. 1772. E 377; blak of h. AA 213; fyn of h. F 640; fresh of h. L 55. 104; pale of h. B 4213; reed of h. A 458; rough of h. D 1622; rody, fresh and lively hewed BD 905.

856f. She semed lyk a rose newe Of colour — with the rose colour stroof hir hewe A 1038; as reed as rose II 1256; rose reed G 254; al rosy hewed wax she II 1199.

859. *I dar wel seyn* I 396. A 1151. 1886. 3346. B 1027. C 15. 297. D 1856. E 311. F 1249. H 353; I dar wel seye FA 27. IV 117. C 99. G

214; that dar I wel seyn III 1266; I dar right wel seyn this E 1729; for this I dar wel seyn V 1296; For thus moche dar I seye wel BD 221; s. zu RR 270. 1322. 7543.

860. Hir forheed frounceles al playn — Hir forheed shoon as bright as any day A 3310.

861. Broun and bent were hir browes *two* — hir browes two And tho were bent and blak as any slo A 3245f.; his browes tweye A 1128; s. zu RR 202. 542. 1217.

862. Hir yen greye and glad also; s. zu RR 546.

865. I noot what of hir nose descryve — myn herte is wonder wo That I ne can descryven it BD 896f.; whos wo ther may nowight d. V 1367; But nought nil I . . Ben aboute to d. HF 1329f.; What nedeth it his fetures to d. H 121; What nedeth yow the feste to d. L 1098.

866. *So fair hath no woman alyve* — A fairer saugh I never noon than she E 1033; That fairer saw ther never man with ye L 1600; A fairer burgeys was ther noon in Chepe A 754.

867. Hir heer was yelowe and clere shyning — his crispe heer . . was yelow and glittered as the sonne A 2165f.; s. zu RR 540f.

868. I woot no lady so lyking — Yet saugh I not this day so fair a wyf D 1808.

869. Of orfrays fresh was hir garland — of laurer grene A g. fresh A 2175f.; Garlondes ful of freshe floures newe PF 259; s. zu RR 565f. 845f. 907f.

872. So wel ywrought of silk — al of silk A 357.

874. *by greet delyt* — gr. d. han we D 945; Myn herte hath for to amende it gr. d. V 138; And sith he hath to seen me swich d. II 709; s. zu RR 5995.

875. hir leef L 1654; s. zu RR 845.

876. The myrier she *in herte* ferde s. zu RR 499.

877. in hir other syde — on that other syde HF 1151. IV 164. L 751. A 113. 1332. 2620; upon that o. s. V 687. A 1275. E 2097.

879. as him lyketh it be — as him l. shifte D 104; as him l. D 914.

882. these lordes L 1317.

887. His beautee greetly was to pryse — preyse my beautee D 294; He shal som Greek so pryse and wel alose IV 1473.

*888f. But of his robe to devyse I drede encombred for to be — And eek my spirits been so dulle So greet a thing for to d. BD 900f.; This passeth every wit for to d. III 1689; For hard langage and hard matere Is encombrous for to here HF 861f.; s. zu RR 790. 972. 1388ff.

*894f. With briddes, libardes and lyouns And other bestes — Ful many a tame lyoun and lepard A 2186; bestes and briddes B 4071; the b. and the br. alle A 2929. Be it of fish or brid or best or man E 1865.

896f. His garnement was everydeel Portrayed and ywrought with floures — That was with floures swote embrouded al L 119.

899. Floures there were of many gyse — in many a gyse A 1253.

*901. Ther lakked no flour, *to my dome* — Hem lakked no vitayle F 1186; Thee lakketh noon array ne no vitayle B 1437 — to my dome IV 402; as to my d. PF 480. AC 52. I 100. IV 387. B 3127. F 677. 928.

902. flour of brome — thise litel herdegromes That kepen bestes in the bromes HF 1225f.

907f. And also on his heed was *set* Of roses *reed* a chapelet; s. zu RR 565f. 845f. 869.

909. a full greet route; s. zu RR 1667.

922f. and *in his hond* holding Turke bowes two — Under a tree bisyde a welle I sey Cupyde, our lord, his arwes forge and fyle, And at his feet his bowe al redy lay, Some for to slee and some to wounde and kerve PF 211ff.; with bowe in hond A 2347; his bowe turkeys A 2895.

926f. Ful croked was *that foule stikke* And knotty here and there also — With knotty, knarry, bareyne trees olde A 1977; Clene withoute bough or stikke BD 423 — here and there; s. zu RR 328.

928. And blak as berye — as broun as is a berye A 207.

929. That other bowe was of a plaunt — Yif me a plaunt of thilke blissed tree D 763.

936. Ful lightsom and glad *of cheris* — be glad and myrie of chere C 963; with glad ch. L 2626. E 782. 1013. F 1467; with also glad a ch. B 396; hir glade ch. E 1045.

944f. And stronge poynted everichoon And sharpe for to kerven wel — poynaunt and sharpe A 352; ful sh. and p. J 130; it wole him kerve and byte F 158.

947. *men mighte it see* — men mighte wel ysee L 825.

956. 1094. *in noble wyse* A 1913. G 552.

961. May therwith doon greet harme *and wo* — muchel harm and wo H 202; I wol do thee noon h. B 836; what h. they doon III 805; that mighte doon h. II 1649; it were h. and routhe E 1908; s. zu RR 410. 6287.

964. The leste grevous of hem alle — grevous to me IV 904. V 1604; And this to me so gr. is to thenke IV 1492; a gr. maladye V 1231.

967. That hurt is with that arowe — that hurt was with the spere B 459; a man that h. is sore I 1080; When thourgh the body h. was Dyomede V 1045; I was h. right now A 1096; vgl. RR 6524.

969. For he may soner have gladnesse — if I may doon him gl. III 166; If I be she that may yow doon gl. III 180; And if to yow it were a greet gl. III 1515.

972. That been ful foule to devyse; s. zu RR 790. 888f.

973. *soth for to telle* III 650. IV 47; s. to t. HF 1842. A 3038.

974. feend in helle — devel of helle G 1238. J 967; s. zu RR 6116.

*983. These arowis *that I speke of here* — thise poudres that I speke of heer G 763; Of bothe yiftes that I sp. of now C 299; this place of which I sp. B 575f.; the knight of which I sp. thus F 807; The grete Mynos of the which I sp. L 1900.

991. And contrary to that other fyve — That never nas that oon contrayre To that other BD 1290 f.

992. though I telle not as blyve; s. zu RR 706 f.

993. Of her power ne of her might — by strengthe and by his might L 2326.

994 f. Herafter shal I tellen right The sothe — And other thinges I shal tellen more Herafterward G 1167 f., And after wol I telle his aventure B 4376; s. zu RR 706 f. — Myselven cannot telle why The sothe BD 34 f.

996. *As fer as I have remembraunce;* s. zu RR 146.

999. Now come I to my tale ageyn — Now wol I come agayn to my sentence B 4404; But now to come ageyn to my matere L 1959.

1000 ff. But *alderfirst* I wol you seyn The fasoun and the countenaunces Of al the folk that on the daunce is — First wol I telle yow of F 661; alderfirst HF 1368. 1429. I 1062. IV 74. 832. E 1618. F 550. G 423. L 2635; s. zu RR 6885. 7503 — Who coude telle you the forme of daunces, So uncouthe and so freshe countenaunces F 283 f.

1003. *jolyf and light* — ful joly was and light A 3671; s. zu RR 109.

1004. a lady *bright* — l. br. ABC 16. 62. HF 1693; thou l. br. III 1807; my l. br. BD 477. L 2054; this l. br. AA 89; o. l. br. Venus CM 136; many a l. br. of hewe III 303; every l. br. of h. V 1772.

1005. *of greet degree* — I have stonden in ful greet degree E 1494; The worthyeste and gretteste in degree I 244; of high d. H 213; a man of h. d. D 1302; of what d. A 40. D 626.

*1007. *of which I tolde* I 261. L 2243. B 415; of the which I t. II 934. B 877. E 272; of which I yow t. F 657; of which that I yow t. L (A) 91. A 1505; which I of t. V 1206; of whom I t. E 1393; Of which I tolde you and tellen shal A 1059.

1008. Ful wel thewed was she *holde* — his thewes gode II 723; gode thewes E 1542; alle g. th. L 2577.

1010. And clere as is the mone *light* — His brydel as the sonne shoon Or as the mone light B 2069 f.; As doth the faire whyte mone HF 2116; upon a night Whan that the mone upreysed hadde her light L 1162 f.; The mone whan it was night ful brighte shoon A 3352; the sterres light E 1124; s. zu RR 7113 ff.

1012. *as we demen* — I deme F 44; I deme anoon C 199.

1014. Hir chere was simple — with ful humble chere I 433. A 2219.

*1015. As whyt as lilye *or rose in rys* — as any lilye whyt A 2178; as whyt as is a l. flour B 2057; whyter than the l. fl. B 4053; As whyt as is the blosme upon the rys A 3324.

1017. Fetys she was and smal *to see* — fetys and smal C 478; s. zu RR 404. 1032.

1019. for it neded nought To windre hir etc. — it nedeth nought II 1451. 1455; it nedeth nought reherce F 599; It nedeth nought rehercen it namore F 1466 u. ä.

1021. Hir tresses yelowe and longe straughten — The mighty tresses of her sonnish heer Unbroyden haugen al aboute her eris IV 816 f.

1024. *and al the remenaunt eke* — and sithen al the rem. L 304.

1025 f. A ful greet savour *and a swote* Me toucheth in myn herte *rote* — It tikleth me aboute myn herte rote D 471; Lat us wel taste him at his herte rote L 1993; s. zu RR 1661.

1027. As helpe me god BD 838. 1277. II 133. 590. A 3709. B 1360. D 201. 596. 605. 805; god helpe me so u. ä.

1027 f. whan I remembre Of the fasoun of every membre — whan I remembre on this matere B 1703; whan that it remembreth me D 469.

*1029. In world is noon so faire a *wight* — For in this world was noon so fair on lyve H 122; For in this w. ther liveth lady noon IV 1646; For in this w. living is ther noon CL 82; For in this w., certayn, ther nowight is F 779; For in this w. nis creature AA 325; s. zu RR 333. 1073.

1030. hewed bright; s. zu RR 855.

1032. Gente and *in hir middel* smal — As any wezel hir body gent and smal A 3234; Hir middel smal E 1602.

1034. An *high* lady of greet noblesse And greet of prys — in estat of high noblesse E 468; That it be now the grettest prys of alle L 2534.

1036 f. who so durste to hir trespace Or to hir folk in word or dede He were ful hardy — Or be so hardy to hire to trespace B 3093; Hath trespaced to my bretheren or to me C 416; ne doon to Love trespas L 463 — hardy he was and wys A 405; h. and wys and riche and therto free B 1366; h., wys and riche F 19; wys, h., secree and riche L 1528.

1040. And that is nought of yisterday — And that is not of litel tyme D 2115; for it nothing of newe is II 20; s. zu RR 1613.

1043. The *beste and* gretteste *of valour* — The worthyeste and gretteste in degree I 244; Oon of the grettest men of my countree L 2053.

1044. Dide Richesse *ful greet* honour — doth Alla gr. h. B 1046; doth hem gr. h. L 1508; doth other gr. h. B 1004; gr. h. dide hem Dyomede II 1569; To Cristes chirche he dide gr. h. B 1123; s. zu RR 1269.

*1045. And *bisy* weren hir to serve — And was so bisy hir to s. BD 1265.

1046. For that they wolde hir love deserve — Though that I never hir grace may deserve A 1232; That never harm agilte ne deserved L 2385; So techeth me how that I may deserve your thonk III 1293 f.; s. zu RR 1054. 6306.

1047. *grete and smal* — bothe gr. and sm. C 659.

1048. This *wyde* world hir dredith al — this wyde world B 3656. 3824. F 1228; al this w. w. F 821; in this w. w. L 289 — and dradde hir wonder sore II 455.

*1050. Hir court hath many a losenger — For in your court is many a losengeour L 352; many a fals flatour Is in youre courtes and many a losengeour B 4515 f.

1052. That been *ful bisy* — ful bisy was Grisilde E 1009; whyl he

b. was G 1158; was b. HF 1472; Nowher so b. a man as he ther nas A 321.

1054. That best deserven love *and name* — They hadde good fame ech deserved HF 1545; that han ful trewely Deserved fame HF 1661 f.; Though ye good loos have wel deserved HF 1621; for al that ever I may deserve II 1153; s. z. RR 1046. 6306.

1056. These losengers hem *preyse and smylen* — she gan first smyle V 1457.

1060. Bihinde her bak *whan they been goon* — bihinde hir bak A 1050; b. his b. HF 977. A 2143 — he is goon F 766; he to his hous is goon F 1021.

1061. And *foule* abate the folkes prys — his pryde abate B 3780.

1062. Ful many a worthy man *and wys*; s. zu RR 1197. 1609.

1063. *An hundred* have they do to dye — an hundred on a rewe L (A) 285 — although ye do me deye PF 651; do me deye sone IV 1081; and doth me not to deye V 84; In him lyth al to do me live or deye L 1181; whether that ye do me live or deye V 1410.

1067 f. *Wel yvel mote they thryve and thee* And yvel achyved mote they be — Ioves lat him never thryve II 1607 — god lat thee never thee D 2232; god lat him never thee B 4622. D 2207; I preye god lat this counseyl never thee IV 439 — yvel moot he cheve G 1225.

1070. No good man loveth *her companye* — no wys man D 274 — And everich hateth hire companye B 756.

1072. *Ne trowe not that I lye or madde* — Ye shul wel knowe that I nought ne lye V 900; Than shulde ye seen if that I therof lye L 2059.

*1073. For in this world is noon *hir liche* — That in this w. was ther noon it liche F 62; In al this w. ne was ther noon him lyk A 412; is ther noon hir lyche Of al the women in this worlde riche AA 76 f.; Of thise three poyntes ther nas noon him liche L 1529; s. zu RR 1029.

*1074. Ne *by a thousand deel* so riche — Wel more by a thousand deel Than it was erst HF 1495 f.; Bet than myself an hundred thousand deel CL 35; by an hundred thousand deel H 137; by twenty thousand fold H 169.

1077 f. And portrayed in the ribaninges Of dukes storyes and of kinges — and paynted over al Of many a story PF 284 f.; Ther saugh I many another wonder storye A 2073 f.; Of quenes lyves and of kinges BD 58.

1079. And with a bend of gold tasseled — Tasseled with grene and perled with latoun A 3251.

1083 f. ful greet plentee Of stones clere *and bright to see* — set ful of stones brighte A 2146; ful of st. A 699; fretted ful of riche st. L 1117; Ful of the fynest st. faire HF 1351; With a coroune of many a riche stoon E 1118 — clere and bright so see; s. zu RR 404.

1087. Of vertu greet and moche of might — The vertu of this courser and the might F 310; The vertu of the ring, if ye wol here, Is this F 146 f.

1093. Worth al the gold in Rome *and Fryse* — For al the gold betwixen sonne and see V 886: al the gold the sonne aboute goth III 1108 — in Rome toun L 1869; at R. t. L 1691 — That thee were lever to be take in Fryse Bu 23.

1094. *in noble wyse;* s. zu RR 956.

1095 ff. a stoon *ful precious That was so fyn and certuous* That hool a man it coude make etc. — that ring moste have a stoon That mighte dede men alyve make III 891 f.; As though al hool him hadde maad a leche V 1537.

1100 ff. That he was siker *in every place* All thilke day not blinde to been That fasting mighte that stoon yseen — So mochel it amended me That whan I saw her first a morwe, I was warished of al my sorwe Of al day after, til it were eve; Me thoughte, nothing mighte me greve, Were my sorwes never so smerte BD 1102 ff.; That wel was him that mighte her ones see L 1011 — fastinge B 1412. C 363. — al thilke night A 2959.

1103. of gold ful fyn — of gold ful riche A 979.

1105. Ful hevy, greet *and nothing light;* s. zu RR 310.

1108. *for noblesse* — for greet n. HF 1424.

1109. Of brend gold *that ful lighte shoon* — of brend gold newe ybete A 2162.

1110. So fair, trowe I, was never noon — So fair a gardyn saugh I never noon E 2030; Ne was ther never man of thing so fayn E 2358; s. zu RR 120 f. 492 f. 818.

1114. *It is a wonder thing to here* — a wonder thing BD 61. HF 1083. I 621. L 291. F 248. 1175; no w. th. D 1466; many a w. th. B 4327; w. thinges HF 1893; this w. chaunce B 1045; a w. dede G 308; this w. maladye I 419; many another w. storye A 2073.

1115. For no man coude preyse *or gesse* — thou canst not see ne gesse PF 602.

1117 f. Rubyes there were, saphirs, jagounces And emeraudes more than two ounces — Of rubyes, saphirs and of perles whyte B 3658; Of fyne rubyes and of dyamauntz A 2147; rubyes rede as fyr sparklinge A 2164 — ounces two or three G 1104; an ounce and namore G 1266; mo than two I 614. D 57.

1119. al bifore A 377.

1120. A *fyn* charboncle — a rubee .. Which that a carbuncle is ycalled HF 1362 f.

1121. The stoon so clere was *and so bright* — bright and clere of hewe AC 81; Ne ruby noon that shynede by night L 1119; s. zu RR 1083 f.

1122. also sone as it was night — whan it was night HF 112. A 3352.

1124. a myle *or two* — were it a myle or tweye A 1504; s. zu RR 1682.

1124. 1366. in lengthe *and brede* A 1970; in l. and eek in br. G 1228; vgl. RR 6844.

1126. wonder bright; s. zu RR 27.

1128. And eek aboute hir al the place — so ful was al the pl. PF 315; in al the pl. D 1680; in al that pl. B 820.

1130. A yong man ful of semelyhede; s. zu RR 777.

*1131. *That she best loved of any thing* — To love him best of any creature E 1984; ye ... Yet love I best of any cr. V 1701; Hadde loved hir best of any cr. F 939; That art the cr. that I best love E 2161; Thanne wol I love you best of any man F 997; best of any man C 85; s. zu RR 1475.

1132. His lust was moche in housholding — In curteysye was set ful moche hir lust A 132 — An housholder and that a greet was he A 339.

1133. In clothing was he ful *fetys* — right fresh and gay Of clothing and of other good array G 724f.

1134ff. And loved to have wel hors of prys. He wende to have reproved be Of theft or mordre if that he Hadde in his stable any hakeney — Ful many a deynte hors hadde he in stable A 168 — of elde ye repreve me D 1207.

1138f. And therfore he desyred ay To been acqueynted with Richesse — that he desyreth fawe IV 887; That in this world I nothing so desyre IV 508; s. zu RR 600.

1140. For al his purpos ... Was — my purpos was CP 5; he was in p. greet V 1576.

1141. for to make greet dispence — free Of his d. A 4387f.; be free of thy d. E 1209; esy of d. A 441.

1145f. And him alwey *swich plentee* sende *Of gold and silver* — and winne g. and s. C 440; for g. ne s. G 1050; s. zu RR 1186.

1149. And after *on the daunce wente;* s. zu RR 808.

1150. *that set al hir entente* For to be honorable and free — they sholde sette her e. to plesen hir housbondes J 932; Therfore on it he sette al his e. D 1374; is set al myn e. D 1822; was set al his e. E 735 — in honorable estat E 767; charitable, estatlich, lusty and free V 823; s. zu RR 1141.

1152. Of Alexandres kin was she — ycome of noble kin A 3942; by my fader kin G 829; by thy f. kin H 37.

1153. Hir moste joye was — the leste joye that was there III 1320.

1156. Was *half* to grype so ententyf; s. zu RR 306. 747f. 685.

1158. And god ynough alwey hir sende — and god us sende Taillinge ynough B 1624; God sente his foysoun at hir grete nede B 504.

1161. Greet loos hath largesse and greet prys — that hadde the grete loos L 1514; Ther was swich tyding overal and swich loos L 1424; loos and good renoun HF 1817; fame ... and loos and name HF 1899f.; Though ye good loos have wel deserved HF 1621; And yit ye shul han better loos HF 1667; s. zu RR 44f. 1035.

1167. Make him ful sone hir frend to be — to been her fulle frend II 1552.

1168. *So large of yift and free was she* — But freely yaf he to hir

counseyleres Yiftes grete and to her officeres L 1550 f.; large by mesure J 465; s. zu RR 1141.

*1169 f. Therfore she stood in love *and grace* Of riche and pore — Sith I stonde in youre love and in youre grace E 1091; She stood so wel in every wightes gr. L 1014; In hope to stonden in his lady gr. A 88; That he so ful stood in his lady gr. III 472; And fully in his lady gr. he stood E 2018; To stonde in gr. of his lady dere G 1348; s. zu RR 7184 — riche and pore V 43; on r., on p. L 1934; to p. and r. L 388; or r. or p. E 1536.

*1171. A ful greet fool is he E 1001; he is a ful gr. f. J 471; s. zu RR 1320.

1173. no *maner* vice — al maner vice and sinne II 852.

1175. *with strengthe of honde* — of str. he was the flour B 3287; by str. and by his might L 2326.

1176. greet lordship — in greet l.... ther is greet servitude E 797 f.; honour is eek cleped gr. l. J 190.

1177. frendes *al to fewe* hath he — hir othere frendes many oon F 1012.

1178. To doon his wille perfourmed be — and doon youre wille F 323 — parfourne hir delyt H 190; And every poynt perfourmed was in dede L 2138; this greet empryse Perfourme it out III 416 f.

1181. For *by ensaumple I telle this* — Than telle I hem ensaumples many oon Of olde stories C 435 f.; For I shal telle ens. mo than ten D 179: by swich ensaumple L 474; by the same ens. D 12.

1182 ff. Right as an adamaund *ywis* Can drawen to him sotilly The iren *that is leyd therby* — Right as bitwixen adamauntes two Of even might a pece of iren yset PF 148 f. — sotilly L 797. A 610. C 565. 798. D 499. 1323. 1995. F 222; so s. B 3314.

1186. Silver and gold that yiven is — Men mote yive silver to the pore freres A 232; of s. and of g. G 626; s. zu RR 1145 f.

1190. And opened hadde she hir coler; For she right there hadde in present Unto a lady maad present Of a *gold* broche *ful wel wrought* — A broche she bar upon hir love coleer A 3265; thilke broche V 1690 — right there C 765. D 2068. E 374. G 217 — And of his child he moste present make Unto Minos L 1935 f. — a broche of gold ful shene A 160; of gold wrought a ful curious pin A 196.

1194. it missat her nought — it sat hir wel I 978; it sit nat me B 1353.

1196. *as whyt as milk* — whyt as morne milk A 358; as whyt as m. m. A 3236.

1197. Largesse that worthy was and wys — though that he were worthy, he was wys A 68; Wyse and worthy for to nevene HF 1438; this wyse, worthy knight F 787; many a wys and worthy wight II 180; The wyse and worthy, secree, trewe as steel PF 395; vgl. RR 1062. 1609.

1198. Held *by the hond* a knight of prys — And by the hond he held this noble quene L 241; which that by the hond here held II 1604.

1202. And yit he is of swich renoun — Swich renoun was ther spronge of her goodnesse L 1054; swich a greet r. B 4162.

1204. Bifore *barouns*, erles and kinges — dukes, erles, kinges Were gadered in this noble companye A 2182 f.; s. zu RR 6851.

1205. al newly — of newe II 20. IV 662. D 1342. E 938.

1207. Ther hadde he doon greet chivalrye — he loved ch. A 45; every wight that loved ch. A 2106.

1210. many a *doughty* man F 11.

1211. And next him *daunced* — And next him on a pyler was HF 1486; And next him on a pyler stood HF 1507; and aldernext PF 244.

1212. *Arrayed in ful noble gyse* — Arrayed eek ful fresh in his manere E 781; in noble wyse A 1913. G 552; s. zu RR 956.

1213. She was not broun ne dunne *of hewe* — Ne nother yelow ne broun it nas BD 857; s. zu RR 855.

1214. whyt as snowe *yfalle newe*; s. zu RR 557 f.

1215 f. Hir nose was *wrought at poynt devys*, For it was *gentyl* and traytys — hir nose tretys A 152; He hadde a semely nose B 1919; vgl. RR 545 — at p. d.; s. zu RR 830.

1217. browes bente; s. zu RR 861.

1219. dove *of tree* — The wodedove upon a spray B 1960.

1220. Ful debonaire of herte — with herte deb. A 2282; deb. of chere I 181.

1221 f. She durste never seyn ne do But that thing that hir longed to — Though I do thing to which I am constreyned E 527.

1223. if a man were in distresse — And esen hem that weren in d. III 1790; s. zu RR 1507.

1224. And for hir love *in hevynesse* — That is for love alwey so wobigoon A 3658.

1225. Hir herte wolde have *ful greet* pitee — for thee myn herte hath now. p. L 2184; her herte hath p. of his wo L 1078; hath of hire so gr. p. B 528; yet hadde he gr. p. E 1755; That made me have of hire so gr. p. F 1603; vgl. BD 97. 592 f. CM 283. HF 412; s. zu RR 7250.

1228. She wolde beep *right sore* adrad — ye make me right sore adrad II 115; They were adrad of him as of the deth A 605; I am adrad A 3425; but loke thou ne be Adrad HF 927 f.

1230. But she him holpe *his harme to aswage* — his sorwe gan asw. E 2082; Thourgh which hir grete sorwe gan asw. F 835; whan the furie and the rage . . . somwhat gan asw. IV 253 ff.

1231. *Hir thoughte it elles* a vilanye — I holde it v. V 490; no v. is it A 740 — thoughte hir L 2588; him th. I 502. L 603. A 682. B 587; s. zu RR 654. 678.

1234. So fair was noon in al Arras — As fair as any man in Engelond C 921.

1235. *Lord* (als ausruf) BD 448. HF 2121. I 350. 803. 877. 1018. II 523. 525. 533. 597. 694. 837. 850. 885. III 57. 206. 656. 1345. 1373. 1380. IV 362. V 82. 735. A 4287. B 762. 826. F 1038; s. zu RR 1319.

1244. Bitokeneth; s. zu RR 7178.

1244f. ful debonaire And swete; s. zu RR 797.

1246. By hir daunced a bacheler — Upon this daunce amonges other men Daunced a squyer bifore Dorigen F 925f.

1247. *I can not telle yow* what he highte — I can not telle whider V 486; How high I can not t. yow HF 547; I can not t. wher A 2810. 4015; I can not t. wheron it was along G 930; Myselven can not t. why The sothe BD 34f.; s. zu RR 1412.

1248. But fair he was *and of good highte* — And Troilus wel woxen was in highte V 827; of good mochel BD 454.

1249. *I seye nomore* V 1408. C 684. D 1903. E 2115. F 289 u. ä.; s. zu RR 6296.

1252. That preysed was of *lowe and hye* — A mayde oon of this worlde beste ypreysed V 1473; they preysed hir echoon C 113 — lowe or hye IV 1199. F 1035; h. and l. III 418. B 1142; h. or l. III 27. H 361; in high and low A 817. B 993; of high or low estat A 522.

*1255. *I preye god yive hir right good grace* — Yet preye I god, so yive you right good day V 1074. 1411. I pr. to g. so yive him right good chaunce J 20; I pr. to g. so yive his soule reste E 30; I pr. to g. yive hir prosperitee E 1034; I pr. to g. in honour hir sustene B 160; I pr. to g. save thee and saynt Loy D 1564; I pr. to g. so save thy gentyl cors C 304; Now lat us pr. to g. his soule blesse B 1146; I pr. to g. that sit in magestee So blesse his soule D 826f.; And right good thrift, I pr. to g., have ye II 582; god yive it harde grace G 665; s. zu RR 798.

1256. Whan I com first *into the place* — Whan Eneas was come unto that pl. L 1015; s. zu RR 7480.

1257. nyce ne outrageous — lat be this nyce fare II 1144.

1258. But wys and war *and vertuous* — Yong, strong, right vertuous and riche and wys F 933.

1259. Of faire speche and faire answere — daliaunce and fair langage A 211; s. zu RR 6034.

1260. Was never wight misseyd of hire — Ther is nothing misseyd nor do BD 528; And of myn olde servaunts thou misseyest L 323.

1261. Ne she bar rancour to no wight — rancour for to slake E 802; r. and envye A 2732; To stinte r. and dissensioun E 747.

1264. I woot no lady so plesaunt; s. zu RR 868.

1265. She was wel worthy for to been — Wher as I was nought w. for to be E 829.

1267f. a knight . . That worthy was and wel speking — a knight a worthy and an able A 1241; a. w. kn. E 1246. A 1608.

1269. And ful wel coude he doon honour — to doon h. to May A 1047; doon this h. to me II 1432; and doon me this h. L 1622; to knele and do yow h. III 70; To do Nature h. and plesaunce PF 676 u. ä.; s. zu RR 1044.

1271. And in armure a semely man — a s. m. L 1603. A 751; a s. knight L 2074; the semelyeste man That is or was H 119f.

1275 f. Of hir have I, withoute fayle, Told yow the shap and apparayle — I have him told holly al myn estat D 2096; I have yow t. ynow G 860; Now have I t. HF 823. III 911; Now have I t. thee BD 1181; Ye han wel t. me herbifore BD 1127; and I have t. yow why II 675 — her shap and her manere; s. zu RR 7387.

1275. 1572. 7563. withoute fayle HF 1448. II 629. A 1644. 1854. G 1163; w. any f. CP 48. IV 1596. L 1092; sauns f. HF 188. 429. B 501.

1277. For, *as I seyde, lo,* that was she — as I seyde PF 277. HF 641. L 956. 2037. A 1383. H 316.; as I s. erst ABC 87. IV 1134. L 45. A 776; as I s. yore V 55; as he s. IV 223. C 856; as ye s. L 2500 — lo, this is he II 653. L 2540.

1278. That dide to me so greet bountee — Ye nother b. doon ne gentilnesse III 882.

1279 f. That she the gate of the gardyn Undide *and leet me passen in* — he it [the wiket] unshette E 2047; Ne porter is ther noon to lette No maner tydinges in to pace HF 1954 f.; and he forth in gan p. II 80.

1282. Youthe *fulfilled of lustynesse* — o gemme of lustyhede H 274; Beth glad and draweth yow to lustynesse; ther nas Nat swich a famous knight of gentilesse, Of freedom and of strengthe and lustynesse L 1403 ff.

1283. That nas not yit twelve yeer of age — Whan that his doughter twelve yeer was of age E 736; This mayde of age twelve yeer was and tweye C 30; which that seven yeer was of age E 780; seven yeer of age B 1693; that three yeer was of age B 3621; a child that was of half yeer age A 3971; The eldeste scarsly fyf yeer was of age B 3602; s. zu RR 21. 402. 850.

1285 f. but she ne mente Noon harm ne slight *in hir entente* — Ne never falshede in myn herte I mente G 1051; If that I mente harm or vilanye II 438; harm and shrewednesse HF 1627; harm may ther be noon ne sinne III 913 — in myn entente II 524. 828. 1446; as in myn e. IV 1525; al her e. IV 657.

1287. *lust and jolitee*; s. zu RR 616.

1288. wel witen ye — ye wite wel L 1998; wel ye wite D 1890. F 1323; ye woot yourselve wel E 477; Ye woot yourselve as wel as any wight III 779; ye woot wel how G 1001; ye woot wel what I mene WU 20. A 3771; Ye woot wel what I mene of this D 200; and wel ye woot A 740. B 1363; as ful wel ye woot IV 1261; but wel ye woot II 1646; for wel ye woot C 786.

1291 f. In swich a gyse that he hir kiste At alle tymes that him liste — in swich a gyse A 1208. F 332. 540; in swich a wyse I 985. B 153. F 958 — an hundred tymes been they kist B 1074; and twenty tyme he kiste his doughter swete V 191; at swich a tyme as he wolde G 1383; in tyme whan hir list H 186.

1294. *They make no fors of pryvetee* — of him make I no fors H 68; I do no f. MB 31. D 1234; I do no f. therof BD 542; I do no f. of youre divynitee D 1512.

1295 f. For who spake of hem *yvel or wel*, They were ashamed *nevera-*

deel — of a somonour may no good be sayd D 1281 — ne be ye nat ashamed B 1411; for pure a. II 656.

1297. But men mighte seen hem — that men mighte hem see B 3241.

1300. Of beautee *woot I noon his pere* — Of wrastling was ther noon his peer B 1930; In al the land of crowing nas his p. B 4040; In al this world ne hadde be thy p. B 3244; In al this world of falshede nas his p. G 979; As to my doom, ther is noon that is here, Of eloquence that shal be thy pere F 677 f.

1303. The *lusty* folk — oure l. f. I 560; of l. f. D 553; this newe l. f. of Troye L 1151.

1305. That weren *alle* of her meynee — noon of al his m. B 3808.

1307. folk of faire port — and ful plesaunt and amiable of p. A 138; His highe p. I 1077; Her lyketh wel his p. and his manere L 2453.

1310. Of hem that ladden thus these daunces — As though he shulde have led the newe daunce II 553.

1313f. on these faire loreris, On pintrees, cedres and oliveris; s. zu RR 1379ff.

1317. her loves; his love V 338; s. zu RR 1326.

1318. Under the trees; s. zu RR 1456.

1319. A, lord, they lived lustily — a, lord PF 669. HF 470. I 528. 929. II 464; o, lord II 1754. C 840. D 384. G 136. 207; o lord, oure lord B 1643; s. zu RR 1235 — they lived lustily; s. zu RR 581. 674.

1320. A *greet* fool were he *sikerly* — And trewely, he were a greet fool, that wolde &c. J 856; s. zu RR 1171.

1321. That nolde *his thankes* such lyf lede — his thankes A 2107. D 272; hir th. A 1626. 2114; vgl. RR 1666. — This was the lyf that al the tyme he ledde V 1218; s. zu RR 581.

1322. *For this dar I seyn* — this dar I seye RR 5943. III 1297; But thus moche dar I seyn BD 904; I dar seye this I 451. G 956; I dar right wel seyn this E 1729; for this I dar wel seyn V 1296; that dar I seyn III 865; s. zu RR 859. 7543.

1323. who so mighte *so wel fare* — how wel J f. IV 1343; s. zu RR 270f.

1326. a love V 779. D 1091; vgl. RR 1317.

1329. *ful merily* B 1300; merily B 1491. D 330.

1330. ful hastily A 1514. B 3784. F 439.

1334. He bad him bende it [his bowe] — his bowe he bente H 264.

1335. And he ful sone *sette an ende* — I hope of this to maken a good ende I 966; But of my tale make an e. I shal B 1116; I shal wel make an e. IV 1400; make of this thing an e. III 118; and make of this an e. IV 1115; an dwhan this hadde an e. F 295; and thus they han an e. Of hir entente E 188f. u. ä.

*1339. god *that sit in magestee* B 3358. D 826; so high in magestee B 3566; god that sit in trinitee E 2290; god that sit high in trinitee A 4322.

1340. deedly woundes B 3903; dethes wounde III 1697.

1341. If so be that V 696. L 987. 1994. G 1028; if it be so that

II 337; and if so be that IV 1562. A 1617; and if so be V 1387. L 403. A 1108. 2322; if so were that F 564.

1344. I that nothing wiste of this — Tisbee which that wiste nat of this L 853; they woot nothing of this II 893; But therof wiste the preest nothing G 1201; ther wiste of it namo D 957; So secrely that nowight of it wiste E 2006; s. zu RR 515.

1345. Wente *up and doun* — may go saufly up and doun D 878; she walketh u. a. d. A 1052; he rydeth u. a. d. V 561; he rometh u. a. d. A 1515. B 4370; romed u. a. d. A 1069; I romed u. a. d. B 4088; as I romed u. a. d. HF 140; and ladde him u. a. d. B 3747; u. a. d. as he the forest soughte V 1237 u. ä.

1346. And he me folwed faste *alwey* — and I him folwed BD 397; vgl. RR 628.

1350. in compassing; s. zu RR 526.

1354. two *or three* III 313. A 639. C 371. D 846; three or two E 1165; vgl. RR 1684.

1355. and *that woot I ful* wel — that woot I wel PF 513. III 399. B 1594; this woot I wel IV 960. J 872; than woot I wel II 1440. V 598. F 708; and wel woot I I 600; and wel I woot A 771. 2398. 2400. B 3993. H 32.

1358. *folk whan they been* syke — seke folk L 1203; seke folkes (gen.) III 1137.

1360. in her sesoun — in that sesoun A 19.

*1361. Swiche as *men* notemygges *calle* — Swiche as men calle daiesyes in our toun L 43; Swich as men clepe a word with two visages V 899; And notemugge to putte in ale B 1953.

1362. *swote of savour* — that swote savour G 247.

*1367 ff. There was eek *wexing* many a spice As clowe gelofre and lycorice, Gingevre and grayn de paradys, Canel and cetewale *of prys* And many a spice delitable To eten whan men ryse fro table — Ther wex eek every hoolsom spice and gras PF 206; Ther springen herbes grete and smale, The lycorice and cetewale And many a clowe gilofre And notemugge to putte in ale B 1950 ff.; as swete as is the rote Of lycorice or any cetewale A 3206 f.; vgl. Engl. stud. XI, 501.

1378. *That for to seen it was solas* — That it was deyntee for to see E 1112; His manere was an hevene for to see F 558; It were a lusty sighte for to see A 2116; that joye it was to here B 1958

*1379 ff. With many high lorer and pyn Was renged *clene* al that gardyn, With cypres and with oliveris Of which that nigh *no plentee* here is; Ther were elmes grete and stronge, Maple, ashe, oke, aspe, planes longe, Fyne ew, popler and lindes faire — And eek the names that the trees highte, As ook, firre, birch, aspe, alder, holm, popler, Wilugh, elm, plane, ash, box, chestayn, linde, laurer, Mapul, thorn, beech, hasel, ew, whippeltree A 2920 ff.; ook . . ashe . . elm . . piper . . holm . . fir . . cypres . . ew . . asp . . olive . . vyne . . palm . . laurer PF 176 ff.

1386. *ful many a paire*; s. zu RR 66.

1387. What sholde I telle you *more* of it? — What sholde I more

telle of this HF 1513; what sh. I m. t. III 593; what sh. I m. seye II 1134.

1388ff. Ther were so many trees *yit* That I shulde al encombred be Er I hadde rekened *every tree* — I may not rekene hem alle though I wolde A 2040; I may not r. hem alle A 3198; s. zu RR 888f.

1391ff. These trees were set *that I devyse* Oon from another in assyse Fyve fadme or six, *I trowe so* — And every tree stood by himselve Fro other wel ten foot or twelve BD 419f. — and they were set HF 1350 — that I devyse; s. zu RR 670 — fyve fadme F 1060; fyve or six ounces G 756; with fyve or six of hir meynee F 391; fyve yeer and more B 902 — I trowe so II 796.

1396. *The croppes* -- the tendre croppes A 7.

1398. *And ful of grene leves sette* — so ful of leves BD 418; This gardin ful of leves and of floures F 908; among the freshe leves grene E 2327; in the l. gr. PF 202; vgl. RR 1581.

1401ff. *There mighte men* does and roes *ysee* And of squirels ful greet plentee *From bowe to bowe alwey* lepinge — Of founes, soures, bukkes, does Was ful the wode and many roes And many squirelles that sete Ful hye upon the trees and ete And in her maner made festes BD 429ff.; And further al aboute I gan espye The dredful ro, the buk, the hert and hinde, Squirels and bestes smale of gentyl kinde PF 194ff.

1404ff. Conyes there were also *pleyinge* That comen out of her clapers, Of sondry *colours and* maneres — The litel conyes to her pley gonne hye PF 193 — of sondry hewe PF 258.

1408. Upon the freshe gras springing — Upon a benche of turves freshe and grene E 2235.

1409. In places *saugh* I welles there — Save ther were a fewe welles BD 160.

1412. But I ne can the numbre telle — But trewely, I can not telle her age V 826; s. zu RR 1247.

1413. Of stremes smale — And with his stremes A 1495.

1415f. Of which the water in renning Gan make a noyse ful lyking — Save ther were a fewe welles Came renning fro the cliffes adoun That made a deedly sleping soun BD 160ff.

1419f. Sprang up the gras as thicke yset And as softe *as any velvet* — Ful thikke of gras, ful softe and swete BD 399; on the softe gras B 1969; s. zu RR 1425.

1421. On which men mighte his lemman leye — she shal my lemman be L 1772.

1423. For the erthe was ful softe and swete — ful softe and swete BD 399; softe and swote FA 42. C 543. L (A) 225; softe, swote L 118; s. zu RR 128.

1425. Sprong up the *swote, grene* gras — Upon the softe and swote grene gras L (A) 225; Upon the smale, softe, swote gras L 118; s. zu RR 1419f.

1430. bothe in somer and winter — as wel in w. as in s. L (A) 58.

1432. *riche of hewe* B 137; s. zu RR 855.

*1433f. And floures *yelowe*, whyte and rede; *Swich plentee grew ther never in mede* — of alle the floures in the mede Than love I most these floures whyte and rede L 41f.; She gadereth fl. party wh. and r. A 1053; Al ful of freshe fl. wh. and r. A 90; And swote smellen fl. wh. and r. I 158; With fl. wh., blewe, yelowe and r. PF 186; That freshe fl. blewe and wh. and r. Been quikke agayn that winter dede made II 51f.; Woot I not whether in wh. or r. or grene AA 146 — Whyl that she gadered fl. in the mede E 2231; fl. springe as in a mede F 1147; swiche colours as growen in the mede F 724.

1437. With many a *freshe and* sondry flour — the freshe floures B 4392; fl. fr. CM 3; fl. fr. of hewe PF 354; this fr. flour L 116; o fr. fl. ABC 159; s. zu RR 1433.

1439. I wol not longe holde you fable — Thou getest fable noon ytold for me J 31; s. zu RR 7101.

1441. I mote my tonge stinten nede — hold your tonges there PF 521; gan holde his tonge stille IV 521; now stinte II 1242; stinte a whyle D 1558; stinte and herkne me G 927; But herkneth me and stinteth now a lyte A 2674.

1442f. For I ne may . . Nought telle yow; s. zu RR 710.

1444. Ne *half* the bountee — half this wo IV 259. 1265; ne halvendeel the drede III 707; made halvendeel the fare V 335.

1448. In the estres that *men mighte* see — Lyk to the estres of the grisly place A 1971; The housbond knew the e. L 1715; and knew the e. A 4295; s. zu RR 6324.

1449. *whyle I wente in my pley* — in his pl. L 1698; as it were in his pl. E 1030; in pl. F 988; s. zu RR 105.

*1450ff. The god of love me folowed ay Right as an hunter can abyde The beste til *he seeth his tyde* To shete at good mes to the dere — Right as a serpent hit him under floures Til he may seen his tyme for to byte Right so this god of love, this ipocrite, Doth F 512ff.; Right as the hunters in the regne of Trace A 1638; right as an hunteresse A 2347 — And whan this alkamistre saugh his tyme G 1204; Whan Pandarus saugh tyme to his tale II 1193 — in good poynt A 200; in good tyme BD 370. G 1048.

1455. *And so bifel* I 155. V 1649. A 1009. 1074. B 150. 1005. 1938. 4072. 4191. 4463. C 123. 160. D 543. 882. 1375. 1713. 2045. E 1897. 2225. F 42. 76. H 203; and so bifel it A 3399; but so bifel B 1243; so hit bifel BD 66. 1258; bifel, that IV 31. A 19. B 4381. E 2133f.

*1456. Besyde a welle under a *tree* — Under a tree besyde a welle I sey Cupyde our lord PF 211f. — besyde a welle D 15 — under a tree L 785. C 763; under every tree D 879; vgl. RR 1318.

1457. *Which tree in Fraunce men calle a* pyn; s. zu RR 682ff.

1458. sithe the tyme of king Pepyn — That from the tyme of king William were falle A 324.

1459f. Ne grew ther tree *in mannes sighte* So fair ne so wel waxe

in hightе — growed swich a tree D 759 — to mannes sighte F 1158; Thus semed it to every m. s. F 1151; from every m. s. V 635. D 956; Out of the sight of every maner wight F 329 — And Troilus wel woxe was in hightе V 827; vgl. RR 605.

1463. *the sothe to telle* HF 1509. 1804; the s. for to t. III 1598. V 1028; s. zu RR 973. 1528.

1466. in the stone aboute; s. zu RR 7218.

1467. that seyde *thus* — and seyde thus B 1885.

1468. Here starf the faire Narcisus; s. zu RR 1530.

1469f. Narcisus was a bacheler That Love hadde caught in his daunger And in his nette gan him so streyne — But Love hadde brought this man in swich a rage And him so narwe bounden in his laas L 599f.; For Love hadde him so bounden in a snare I 663; How he may best . . Into his net Criseydes herte bringe V 774f.

1472. wepe and playne CP 118. A 1320. E 1781.

1473. That nede him muste his lyf forgo — That he ne shal his lyf anoon forlete C 864; Have I forgoon thus hastily my joye III 1442; vgl. RR 7158.

1475. Him loved over any creature — To love him best of any cr. E 1984; That she him trusted over any cr. AA 91; s. zu RR 1131.

1476. And gan for him swich *peyne endure* — Yet sholde I bet enduren al my peyne III 1491; ne more sorwe end. AA 327; wo end. I 785. V 1700. A 2396. F 1484.

*1478f. That *if he her* [Echo] *loven nolde*, That her bihoved *nedes* dye — And Echo dyed, for Narcisus Nolde not love her BD 735f. — I mote nedes dye I 573. II 536. V 318.

*1480. *Ther lay noon other remedye* — ther nis no remedye A 1274; He can now seen noon other r. V 1210; This merchaunt saugh ther was no r. B 1617; And whan he sigh noon other r. B 3322; Ther nis noon other r. in this cas V 61; Sin that ther is no r. in this cas V 1270; is ther no r. in this cas A 3525; Ther nas noon other r. ne reed A 1216; That nowight coude r. of his care AA 63; for other bote is noon III 1208; s. zu RR 1615.

1482. So fers and daungerous was he — this fers and proude knight I 225; s. zu RR 591.

1483. That he nolde graunten hir asking; s. zu RR 6058. 6067.

1484. For weping ne for *faire* preying — For preyere ne for yifte J 168; for pr. ne for hyre H 6; s. zu RR 5932.

1485. And whan she herde him werne so — What nede were it this preyere for to werne IV 111; I may ne wol not w. your requeste L 448; and some she werned HF 1539; vgl. RR 7500.

1486. She hadde in herte so greet wo — hath swich wo L 2346; than hadde he double wo CM 255.

1487. And took it in so greet despyt — And take not my frendship in despyt V 135; s. zu RR 5828.

1488. withoute more respyt A 948; out of m. r. V 137; vgl. RR 1612.

1489. er she deyde — er that I deyde I 460; er I deye L 2301; er that he dye G 709; er I be deed D 802; er he sterve HF 101.

*1490. *Ful pitously* to god she preyde — For which ful ofte he pitously her preyde IV 1438; And p. gan for the soule preye IV 1174; ful p. IV 814. V 1424. 1584. A 2085. 2263. C 529; so p. V 559. F 414. 461. 991; p. II 1353. IV 1174. 1438. V 79. B 3729. D 202. F 440. 863.

1494. been so hoot for wo — he for wo was pale and wan II 551.

1495. That never he mighte to joye atteyne — But to hir purpos shal they never atteyne G 1399 — outcast from alle j. V 615; Have I forgoon thus hastily my j. III 1442.

1496. That he shulde fele *in every veyne* — That feleth harm and smert in e. v. V 417; in e. v. G 1241.

*1497. What sorowe trewe lovers make — The broken slepes and the sykes colde, The sacred teres and the waymentinge, The fyry strokes and the desyringe That loves servauntz in this lyf enduren A 1920ff.; Swich peyne and wo as loves folk endure I 34; The sorwe that this Alla . . . maketh B 897f.; swich s. he maketh A 1277; that for him made s. D 594; Swich s. as he hath maked and swich chere L 1248 — As I or other trewe lovers sholde L 2511; And ben her trewe lover L 1958; Alas, that ever lovers mote endure For love so many a perilous aventure CM 198f.

1499. This preyere was but resonable — skilful is . . my preyere III 287; this requeste is not but skile II 365.

*1500. Therfore god held it *ferme and* stable — I holde it f. and st. E 1499; Al youre plesaunce f. and st. I holde E 663; And thow this purpos holde f. II 1525.

1501. *shortly to telle* — to telle shortly BD 68. 306. 1223. 1239. G 394; sh. for to t. HF 242. V 1826. A 843. 1000. B 1495; for to t. sh. L 2170; if I sh. t. shal and playn B 990; to t. in short II 1219. 1266. 1405. 1493. III 234. L 1309 u. ä.; vgl. z. b. V 848. L 789. 994. 2221; A 1190. 2052f. E 760. F 935. G 360. &c.; s. zu RR 1528. 6145.

1502. By aventure HF 1297. L 1051. A 25. 1506. 1516. B 754; by som av. A 1288; by av. or sort or cas A 844; by cas or av. J 574.

1504. whan he com fro hunting — on h. goon BD 355; ryde on h. L 1210f.

1505. *This Narcisus* — this Absolon A 3339. 3671. 3723. 3772; this Damian E 1898. 1936. 2326. 2352 u. ä.

1507. And was for thurst in greet distresse — gr. d. III 1216; s. zu RR 1223.

1509. That hadde his breth *almost* binomen — She loste both atones wit and breth L 1815.

1511. That shadowed was with braunches *grene* — And shadowed wel with blosmy bowes grene II 821.

1512f. He thoughte *of thilke water shene* To drinke *and freshe him wel withalle* — Hem to freshe and drinken if hem liste A 2622.

1514. And doun on knees he gan to falle — They gonne doun on

knees falle HF 1534; and d. on kn. anoon to f. HF 1705; on kn. d. he fil A 1103; and fel on kn. III 1080; And fel on kn. everichoon HF 1772; On kn. she fil bifore Ector adoun I 110; fel Pandarus on kn. III 183; And d. on kn. they fille anoon HF 1659; gan d. on his kn. to falle I 1037; fel on his kn. F 544; d. on hir kn. falleth she to grounde B 1153; And d. upon hir kn. she gan to falle E 292; And on hir bare kn. adoun they falle A 1758; to Pandarus on kn. fel adoun III 1592.

1516. To drinken *of that welle a draughte* — drinken of this w. a dr. C 363; to drinken of the welle L 808; whan she dronken hadde hir dr. A 135.

1517. And in the water anoon was sene — and that was s. BD 413; as it was ofte s. A 1965; it nas nat s. L 741; s. zu RR 7200. 7554.

1519. And he therof was al abasshed — abaished E 1011. 1108; goodly ab. III 94; so sore ab. was she PF 447; wonder sore he was ab. III 1122; The constable wex ab. of that sighte B 568.

1520. His owne shadowe hadde him bitrasshed — and falsly hath bitrayed her L 1658.

1521. For *wel* wende he the forme see — That wel wende I PF 493 — the manere and the forme F 337.

1522. a child of greet beautee — though my lady have so gr. b. CM 264; though that Venus yaf her gr. b. L 2584.

1523 f. Wel coude Love him wreke tho Of daunger and of pryde *also* — God daunted al his pryde and al his boost B 3799; And fayn he wolde wreke him . . On vermyn C 857 f.; That Grekes wolde her wrathe on Troye wreke V 960; Of this despyt awroken for to be A 3752.

1526. He quitte him wel his guerdoun there — and him so guerdoune L 2052; For which I ne axe in guerdoun but a bone V 594; withoute g. HF 619; for in the accomplishinge of grete gode werkes lyth the grete g. J 736.

1527. For he mused so in the welle — And eft ymused longe whyle Upon these walles of beryle HF 1287 f.; ne stand not thus to muse III 563; vgl. RR 1592.

1528. *That shortly, al the sothe to telle* — And shortly, al the sothe for to seye IV 953; And sh., if the s. I tellen shal F 935; s. zu RR 973. 1463. 1501. 6085. 6115. 6145.

1529. He loved his owne shadowe so — He loved so this freshe mayde free V 1475.

1530. That atte laste he starf *for wo* — and that she starf for wo nigh IV 1419; which that wel nigh starf for fere II 449.

1531 f. For whan he sigh that he his wille Mighte *in no maner wey* fulfille — al your wille After my might, god woot, I shal fulfille L 2650 f. — by no maner wey PF 653. I 495.

1534. That he him coude comforte nought; s. zu RR 6506.

1535. He loste his wit — lost his wit HF 950; Ye fare lyk a man hadde l. his w. D 1095; hath nigh her w. forlorn L 2663.

1536. And dyed withinne a litel space — w. a l. sp. B 208; inwith

a l. sp. B 1794; in l. sp. E 1687. J 73; as in so l. sp. A 1896; as of so l. sp. A 87; a l. sp. C 239. — And dyed withinne the thridde morwe BD 214.

*1539. Ladyes, *I preye,* ensaumple take — Lordinges, ensaumple herby may ye take B 3429; Lordinges, by this e., I yow preye, Beth war and taketh kepe what I seye H 309f.; Forthy e. taketh of this man I 232; take here e. of me D 1580; Beth war by this e. old and playn B 3281; Be war of thise ensamples trewe and olde B 3188; Taketh the moralitee. gode men B 4630 — I preye AA 318. PF 383. 543. II 309. 503. 1133. 1159. 1208. 1670. 1728. IV 1293. V 571. B 2156. E 370. 830. 1521. 1654; I thee (yow) preye u. ä.

*1541. *if her deth be yow to wyte* — Lo, here is she that is youre deth to wyte III 63; A womman that were of his deth to wyte II 1279; That of his dethe ye be nought to wyte II 385; him wyte I that I dye CM 270.

1542. God can ful wel *youre whyle* quyte — The devel quyte him his whyle L 2227; And caste anoon how he mighte qu. hir wh. B 584; I wolde wel qu. your hyre D 1008; ful wel coude I yow qu. A 3864; I shal him qu. anoon A 3916.

1543. this lettre *of which I telle* — this place of which I t. HF 843; this reve of which I t. A 619; Thise riotours three of which I t. C 661.

1547. Whan it fel in my remembraunce — Til atte laste him fel in r. F 1117.

1548. That him bitidde *swich* mischaunce — al this m. is falle L 1826; And on a friday fil al this m. B 4531; swich m. E 1433.

1552. *Wherof* shulde I abaisshen *so*; s. zu RR 1519.

1554. And doun I louted — and gan ful lowe loute III 683; s. zu RR 6917.

1556f. which that shoon ... as silver fyn — as the silver bright A 2608.

1558. For of the welle this is the fyn — the fyn of oure gladnesse B 424; Ye han wel herd the fyn of his entente III 553.

1559. In world is noon so *clere of hewe*; s. zu RR 333. 1029. 1073 — bright and clere of hewe AC 81; s. zu RR 855.

1562. The mountaunce of two finger hight — twenty foot on highte A 2607.

1565. That it ne may in winter dye — That han in w. dede been III 352; in w. IV 225.

1568. craftely HF 1220. B 48; wel and cr. G 603; ful cr. HF 1203.

1570. But oo thing, *sothly,* dar I telle — For oo thing dar I telle boldely F 581; For oo thing, sires, saufly dar I seye F 761; this dar I saufly seye IV 1320; oo thing I thee telle HF 2002; for I dar wel telle B 783.

1571. That ye wole holde a *greet* mervayle — it was a gr. m. B 502; This sely carpenter hath gr. m. A 3423; That never yet was herd so grete mervayles F 660.

1572. Whan it is told — whan told was G 554 — withoute fayle; s. zu RR 1275.

1573f. whan the sonne *clere in sighte* Cast in that welle his bemes *brighte* — Phebus which that shoon so clere and brighte B 11; Whan Phebus doth his brighte bemes sprede II 54; s. zu RR 74.

1577. Agayn the sonne IV 367. V 1285. L 48. 112. B 4459; agayn the s. bright II 969; agayn the brighte s. L 2426.

1577f. an hundred hewes, Blewe, yelowe and reed *that fresh and newe is* — of sondry hewe PF 258 — bitwixe yelowe and reed A 2132. B 4092 — ful fresh and newe A 365; al n. and fr. C 928; al freshly newe IV 457.

1580. the place overal — in the world overal A 1664.

1581. leves grene; s. zu RR 1398.

1583f. And for to doon you to understonde To make ensaumple wol I *fonde* — I wolde fonde To do her knowe and understonde BD 1259f.; To telle it wol I f. B 2080; Of which I wol yow telle f. HF 1427; and therfore wol I f. E 283; s. zu RR 5857f. — sin ye make this ensaumple of me III 872; Of which achatours mighte make e. A 568 — By this proverbe thou shalt understonde D 328.

1585f. Right as a mirrour *openly* Sheweth — right as a mirour WU 8 — openly Sheweth; s. zu RR 1637.

1587. As wel the colour as the figure — What colour that they han or what figures C 28.

1590. Withouten any deceyving — I wol yow not deceyve C 918.

1592. To him that in the water museth; s. zu RR 1527.

1593f. For ever in which half that he be He may wel half the gardyn see — who so coude yknowe Mighte ther alle the armes seen HF 1336f.; ther may he seen B 62; ther maystow seen A 2496; thanne may ye see A 3026; heer may ye see L 922. E 1987.

1595. right wel D 1273. 1805. G 341; ful wel D 1773.

1597. noon so litel thing — no litel thing III 1611.

1603. al his face *fair and bright* — Bold was hir face and fair and reed of hewe A 458.

1605. who so loketh in that mirrour — in no m. to prye G 668.

1608. That shal him lede into loving — For she taughte al the craft of fyn lovinge L 544.

1609. Ful many worthy man — a worthy man A 283; this w. m. L 2051. A 279. E 39; vgl. RR 1062. 1197.

1612. Withouten respyt; s. zu RR 1488.

1613. Here cometh to folk of newe rage; s. zu RR 1657 — of newe IV 662. D 1342. E 938; for it nothing of newe is II 20.

*1615. Here lyth no rede *ne witte* therto — In your sorwe ther lyth no reed BD 203; neither wit ne reed B 4032; Ther nas noon other remedye ne reed A 1216; s. zu RR 1480.

*1616. Venus sone, *daun* Cupido — and daun Cupido, Hir blinde sone HF 137f.; The blinde and winged sone eek, daun Cupide III 1808; Biforn hir stood hir sone Cupido A 1963; His blinde nevew Cupido HF 617; Cupido that is the god of love L 1140; o blisful lord Cupide V 582; thanked be Cupide IV 1216; Cupide V 207. B 61 — daun Salamon D 35.

1618. *That help ne lyth ther noon ne reed*; s. zu RR 1615.

1619. So cercleth it the welle aboute — aboute the welle L 818 aboute that w. E 2041; s. zu RR 7218.

1626. *as wel is knowe*; s. zu RR 6531.

1627. of *verray* right ABC 21. 40.

1628f. Of which ther hath ful many a wight Spoke in bokes *diversly* — As writen clerkes in here bokes olde III 1199; s. zu RR 5814.

1630ff. But they shul never *so verily* Descripcioun *of the welle* here Ne eek the sothe of this matere — I can not make of it descripcioun F 580 — whan that the sothe is wist B 1072 — Of swich matere made he many layes F 947; Or elles falsen som of my matere A 3175.

1637. That shewed me *ful openly* — Thanne wol I shewe al openly G 478; Tho shewed him Cecyle al open and playn G 284; s. zu RR 7010.

1639. But *I may seye* — I may wel seye AC 24; thanne may I seyn A 3034.

1640. to loken *or to poure* — to reden and to poure II 1708; That I upon hem gan to p. HF 1158; p. and prye D 1738; For al that ever he coude p. or prye E 2112.

1641. For sithen have I sore syked — gan ful sore syke I 827. III 812; gan for to syke s. A 3488; he gan to syke wonder s. I 751; s. syketh D 1228; she syketh s. L 1165; ful ofte s. syketh F 1006; he syketh wonder depe and s. E 1940; ful s. he sighte III 1471; she s. sighte IV 1217; and sighte (syked) s. III 1056. IV 897. 1121. B 3394; although she syked s. III 972; gan sorwefully to syke I 596. II 428. III 1170; s. he syketh D 913. F 1590; and s. he sighte III 1080. V 1633; ful s. she sighte V 58.

1642. That mirrour hath me now entryked — But which of yow that love most entryketh PF 403.

1643. 1694. *in my wit* I 989; in myn owne wit BD 763; vgl. RR 6466.

1644. The vertue and the strengthe of it; s. zu RR 1087. 1175.

1646. *elleswhere* IV 698; and e. B 1780; or e. G 1130; somwher elles F 897.

1651. A roser charged ful of roses — a basket ful of roses HF 1687.

1654f. That for Parys ne for Pavye Nolde I have left to goon and see — That certes for the toun of Tewnes I nolde but I hadde herd hem singe BD 310f. — But now wol I go out and see HF 476.

1657. Whan I was with this rage hent — as he were in a rage D 2166; Ther as she lay in torment and in r. IV 811; ye that been of torment in swich r. IV 892; vgl. RR 156. 1613.

1661f. The savour of the roses swote Me smoot right to the herte rote — The savour mighte in me no deper go G 250; s. zu RR 1025f. 1362.

1663. As I hadde al enbaumed be — And ful of baume is fleting every mede II 53.

1666. Me thankes; s. zu RR 1321.

1667. *of al that route* — al this r. B 16. 1634; noon of al his r. V 87.

1668. To beren in myn hond *aboute* — His slepy yerde in hond he bar upright A 1387; in hir h. aboute E 1727.

1671f. lest it greved *or forthoughte* The lord that thilke gardyn *wroughte* — that me forthinketh E 1906.

1673. Of roses ther were grete woon — and tresor ful gr. w. L 1652; I have of sorwe so gr. w. BD 475.

1676. And some [roses] wel beter woxe were — The rose waxeth swote and smothe and softe I 942.

1682. in a day *or two* B 1005; withinne a d. or two B 3643; withinne a d. or tweye IV 1413; a d. or two IV 1614. L 1767. A 3668. B 4151. E 2404; a d. or tweye V 628. B 1250. F 1457; al a d. or two F 1348; for a d. or tweye A 3411; a. d. or two or three V 411. L 1511 u. ä.; s. zu RR 1124. 5842. 6468.

1684. Two dayes atte leste or three — a day or two or three V 411. L 1511; two furlong or three F 1172; two yeer or three F 1582; ounces two or three G 1104; s. zu RR 1354.

1688. It oughte him be ful leef — it is me leef III 1619. V 1738.

1690. For no richesse I wolde it lete — For al the good that god made under sonne III 378; I nolde for al the metal ne for ore That under erthe is grave or lyth above D 1064f.

1692f. So faire that of the remenaunt noon Ne preyse I *half* so wel as it; s. zu RR 747f.

1694. Whan I avise it *in my wit* — whan that I avyse me wel BD 697; Of thyn aunswere avyse thee right wel L 335; s. zu RR 475. 1643.

1696. With colour reed — my colour was bothe fresh and reed G 727; His c. was bitwixe yelowe and reed B 4092.

1697. As Nature coude it make *faire* — But she was yit the fairest creature That ever was yformed by Nature L 974f.

1703. *upon no syde* — on no syde IV 1708.

1704f. The swote smelle sprong so wyde That it filde al the place aboute — And swote smellen floures whyte and rede I 158 — sprong so wyde; s. zu RR 7081 — al the place aboute; s. zu RR 1128. 7218.

Parallelstellen aus Chaucers werken zu fragment C.

*5811. Whan Love hadde *told hem his entente* — and tolde him hir entente III 1239; He tolde hem al that was in hire e. F 1178; He pryvely hath told al his e. E 517; To telle me the fyn of his e. III 125; To tellen hem theffect of his e. E 1398; He nolde nowight tellen his e. F 1492; He hath to hem declared his e. B 206; sin that ye han herd al myn e. E 1467; And whan that she hadde seyd him hire e. IV 173; And whan this frere hadde seyd al his e. D 1733; Al outrely to shewen youre e. V 1694; playnly her e. She wolde shewe PF 580f.; A letre in which he sheweth his e. E 762.

5812. The baronage to counseyl wente — By al the counseyl and the baronage A 3096; His wyse folk to c. han hem yiven L 2431.

*5814. And diversly they seyde *her wille* — Diverse men diverse thinges seyde B 211; Diverse folk diversely they seyde A 3857; Diverse folk diversely they demed F 202; Diverse men diversely him tolde E

1469; diversly HF 1546. 1900. D 1877. F 202 — And after that right thus he seyde his wille A 2986; right thus she seyde hir wille F 498.

5815 f. But after discord they accorded And her accord to Love recorded — Ther nas discord, rancour ne hevynesse E 432; And alle accorden as in her sentence B 2137; For they accordeden in dede and signe L 1739; And this accord perfourmed was in dede B 1507; maden hir a. L 159; she fil of his a. F 741; This same a. was sworn on either syde B 244; s. zu RR 5818. 5846. 6057. 6768 f.

5817. we been atoon — they were atoon A 4197; herof they fille atoon III 565; she wolde bringe hem atoon E 437.

*5818. By *even* accord of everichoon — by even accord PF 668; by e. noumbre of a. PF 381; My lord and I been ful of oon a. C 25; s. zu RR 5815 f. 5846. 6057. 6768 f.

5821. That she the castel nil assayle — the citee for to ass. FA 40.

*5823. With dart ne mace, spere ne knyf — neither swerd ne darte IV 771; The longe day with speres faste ygrounde, With arwes, dartes, swerdes, maces felle They fighte IV 43 ff.; And have an ax and some a mace of steel A 2124; With long swerd and with maces fighteth your fille A 2559; with swerdes and maces II 640; with mace B 2003; if I hadde knyf or spere L 2106; an ax or swerd or staf or knyf L 2000.

*5824. For man that speketh *or bereth the lyf* — that al that bereth lyf Ymaginen ne coude II 835 f.; the mekeste oon that bereth lyf E 1552; The beste that mighte bere lyf BD 64; No creature saugh he that bar lyf D 997.

*5827. Atte leste wey as in this *plyt* — atte leste wey A 1121. 3680. E 966. F 1417. G 676. RR 5977 — in this plyt BC 19. III 1480; in that pl. III 1039; in what pl. PF 294. II 1731. 1738; in som pl. III 1377; in swich a pl. III 1554; in my pl. E 2335; in good pl. II 74; al in another pl. G 952.

5828. So hath she this man in despyt — in despyt hadde III 1787; he mighte have me in d. II 711; We han this worldes lust al in d. D 1876; ye hadde in d. IV 1675; halt of it d. III 1373; vgl. RR 1487. 5996.

5828. So hath she this man in despyt — in despyt hadde III 1787; he mighte have me in d. II 711; We han this worldes lust al in d. D 1876; ye hadde in d. IV 1675; halt of it d. III 1374; vgl. RR 1487. 5996.

5829. he ne loved hir never — I loved never woman herbiforn V 157.

5830. And therfore she wol hate him ever — I hate, ywis, Criseyde, And . . I wol hate her evermore V 1732 f.; he wole yow hate mortally H 313; And wommen most wole hate me of alle V 1063; And everich hateth hire companye B 756; s. zu RR 6925. 7534.

5832. He hath hir wrathed for evermore — Ne I wolde have wrathed her B 1151; The wrathe . . of Troilus the Grekes boughten dere V 1800 f.; his wrathe to forgive L 458.

5833. He agilte hir never *in other cas* — that never yet agilte him III 840; Of thing of which they never a. hir lyve D 392; He shal no

more a. in this wyse L 436; Agylte I yow in thought ne dede HF 329 — in noon other cas A 1136; in no c. D 665; in certayn c. J 105.

5834. Lo, here al holly his trespas — lo, here is al II 321; lo, this is al CL 89; Lo, this was al the sentence of the bille C 190.

5835. She seyth wel that this other day — thow seyst right wel IV 1122; thow seyst also that D 293 — this other day BD 148. II 507. 554. B 1543.

5836. He axid hir *leve* to goon the wey — leve hath she to go L 2283; And take hir l. and forth they wolde goon L 769; And taketh his l. and wendeth forth his weye D 918; They take her l. and on her wey they goon F 1490; And I of him took l. anoon And to the paleys forth gan goon HF 1089 f.; took l. and wente BD 153; And took his l. and wente forth his w. G 1032; he took his l. and hoom he wente II 596; And thus he took his l. and wente his wey B 4288; They took her l. and hoom they wenten alle IV 730; As she was boun to go the wey forth right F 1503 u. ä.

5838. And spak ful faire in his preying; s. zu RR 6034.

5842 f. a peny *or two* That quytely is his owne in hold — Ne have I not twelve pens withinne myn hold D 1607; in youre h. F 167 — a peny or two; s. zu RR 1682.

5844. Thus hath Richesse us alle told — and to hem alle she spak B 350.

5846. Withouten hir we been accorded — we ben accorded to his juggement A 818; We fille a. by us selve two D 812; they been a. B 238. E 2130; They been a. ful bitwixe hem two L 1635; And thus they been a. and ysworn A 3301; a. been to this conclusioun V 1310. A 3402.

5852. *ful of jangling* — ful of jangles D 1407.

5857 f. Than shal Delyt and Welhelinge *Fonde* Shame *adoun to bringe* — I shal fonde IV 1402. G 951; s. zu RR 1583 f. — brought adoun PF 537; was br. ad. AA 65.

5859. With al her ost *erly and late* — with al her ost FA 40 — bothe erly and late A 4401. C 730.

5866. *ful of crueltee* — For no malice ne for no cr. E 1074.

5869. If everich do his entente — Wel oughte we to doon al oure e. G 6; Do thyn e. to herkne it BD 752; do al thyn e. and thy corage H 164; That craftely doon her ententes HF 1267; I did al myn e. L (A) 139; and did al myn e. HF 2132.

5871. *ful of vasselage* — And of Jasoun this is the v. L 1667; al forgeten is his v. A 3054.

5872. That can ynough of swich usage — Of wode craft wel coude he al the usage A 110 f.

5873 f. Withouten hir may nowight spede This werk neither for word ne dede — for that thow shuldest never spede I 774; wel the soner spedde he II 686 — word and deed LSt 4; in word and werk E 167; in w. or w. E 860; in w. ne w. F 985; in w., in w., in countenaunce CV 19.

5876. For thourgh hir may this werk amende — I wolde amende it

BD 550f. F 468; but sone I shal a. it G 1183; right fayn wolde I a. it V 1741; yet mote I nede a. III 1287; I ne may it not a. V 692; Me helpe and yif me might my lyf to a. B 462; and it shal been amended D 1097. 2175; Sith that the thing may not amended be B 1619.

5877. Lordinges A 788. B 16. 20. 2143. C 454. D 4. 112. 379. 1645. 1668. 1709. E 1163. F 1621. H 309; now, lordinges A 761.

5878. my lady and my maistresse — lady ne maistresse E 823; my maister and my lord A 837.

5879. Nis not at al at my willing; s. zu RR 6830.

5880. al my desyring — al his desyr III 486.

5881f. Yet can she somtyme *doon labour*, Whan that hir list, in my socour — he doth al his labour E 1765; I wol do my l. B 381. 1653; doth so greet l. A 2193; s. zu RR 6723 — whan that hir list BD 962; whan that him l. D 153. 1485. E 2047. G 1235; whan him l. E 1576. F 1235 u. ä. — in my socour; s. zu RR 6013.

5883. Al my nedes for to acheve — that I may goon aboute thy nede I 863.

5884. But now I thenke her not to greve — so that it not yow greve C 186; That I best love and lothest am to greve II 237.

5885. of childhede — in hire childhede B 1691.

5886. I bothe worshipe her *and eek* drede — on me That love and drede yow CP 95; this flour that I so l. and dr. L 211; For bothe I l. and eek dr. yow so sore CL 84; whom I most dr. and l. F 1312; that he him loved and dradde E 523; love or drede (sb.) F 455.

5887. sire ne dame — s. and d. D 1869; right as his s. L 2492; my d. D 576. H 317.

5893. My moder is of greet prowesse — ful of high prowesse V 436; fulfild of h. pr. II 632.

5895. That cost hath many a pound — That coste many a jane B 1925; Thus han we lost by tymes many a pound G 913.

5899. *so mote I thee* V 1160. B 4166. C 309. D 361; also m. I thee CM 267. B 2007. D 1215. 1271. E 1226; as m. I thee I 341. D 532.

5901. Forwhy me thinketh — forwhy BD 461. HF 553. 725. 1183. 1493. I 738. II 1238. 1516. III 635. IV 1496. V 348. C 847. — me thinketh BD 547. 913. 1113. V 1555. L 1300. 2134. A 37. C 681. D 1929. G 308. H 43. J 27; so th. me BD 998; right so me th. BD 545; me th. this II 1629. L 1954; me th. thus IV 1110. 1264. V 872; s. zu RR 7274.

5901. 6156. *in no wyse* ABC 131. CL 58. III 55. L 273. B 796. F 705. G 714. 1040.

5903. *blak or whyt* — Al were he short or long or blak or whyt D 624; wh. and bl. B 4033.

5904. than art thou quyt — that we be quit HF 1614.

5907. I wole not selling clepe yiving — But I ne clepe not innocence folye Ne fals pitee L 164f.; your passioun I wol nought calle it but illusioun III 1040f.

5910. That oon goth from that other al quyte — al quyte goth he III 1019.

5914. *swich happe may be* — as hap was II 1696; as your h. is PF 402; s. zu RR 5937.

5917. *if it so bityde* — what so bityde E 306. G 697; b. what b. V 750. B 2064; for aught that may b. III 1736. V 59. E 595. 2330.

5923. He shal not wirche *so wysely* — if wysely thou wolt wirche E 1383.

5924f. That he ne shal lese *al outerly* Bothe his money and his chaffare — Ye shule nothing winne on that ch. G 1421; al oure ch. D 521.

5929. For he ne can *so dere it bye* — That men ful dere bye the noble thing CV 26; but al to d. they boughte it B 420; If I forgo that I so d. have bought IV 291; how dere men it selle CM 176; s. zu RR 272. 5976. 6094.

5930. To have lordship *and ful maistrye* — Thanne have I gete of yow m. D 1236; And for to been in m. him above D 1040; s. zu RR 1176.

5931. Ne have power — Hath more p. than woot any man A 2455; s. zu RR 6642.

5932. Neither for yift ne for preching — for preyere ne for yifte J 168; for pr. ne for hyre H 6; s. zu RR 1484.

5936. *Of what countree so that he be* — in what c. HF 475; to what c. F 319.

5937. *so happe may* — so may h. Bu 22; and wel h. may PF 473.

5958. If he can flater hir *to hir pay* — A man may serven bet and more to pay PF 474.

5940. 6357. *in every wyse* B 1098. E 695.

5942. Ther as they lese her good fully — Thus al my good I loste and to yow wente IV 87.

5943. *this dar I seye;* s. zu RR 1322.

5944. My moder is not wont to paye — So nas it never wont to be HF 566; That was not w. to seen the sonne bright A 2932; s. zu RR 6127.

5945. For she is neither so fool ne nice — Alla was not so n. B 1088; I am not so n. a wight IV 1625; s. zu RR 6944.

5950. Al were he scoler to Richesse — al cost it greet richesse V 438.

5952. Whan she assentith to my willing — to my wil ye wole assente E 1468.

*5953. by my moder saynte Venus — By saynte Venus that my moder is L 338; it was Venus, His owne moder L 998f.

5955. That hir engendred *by his lyf* — engendred and ybore E 158; vgl. RR 6113. 6116 — by thy lyf II 1018. B 1621.

5957. Yit wole I more unto yow swere — they wolde seye and swere IV 1571; gan faste unto hir sw. G 148; For unto Phillis hath he sworen thus L 2465.

5958. To make this thing the seurere — here I him assure E 1983; and made him to ensure C 143.

5959f. Now by that feyth *and that leautee* I owe to al my bretheren *free* — by that feyth I shal Priam of Troye III 791; by that feyth I shal to god and yow III 1649.

5961f. Of which ther nis wight *under hevene* That can her fadres names nevene — under the hevene F 149; Under the h. nowight thinke may G 215; That half so trewe a man ther nas of love Under the cope of h. that is above L 1526f.; ful hye under the sky F 503; under sonne III 378; under the sonne A 863 — Which that I can not nevene HF 1253; Which that I nevene nought ne can HF 2156; Under an hold that nempnen I ne can B 507.

5965f. Yit wolde I swere *for sikernesse* The pole of helle to my witnesse — But god that al woot take I to witnesse III 260; The highe god take I for my w. E 821; The holy writ take I to my w. C 488; and take w. of D 233; but that I took w. on D 382; this wol I preve By w. C 185f. — the pit of helle HF 1654. IV 1540.

*5967. Now drinke I not this yeer *clarree* — this yeer PF 664. A 764. C 686; al this yeer II 93 — to clarree FA 16; in fyn cl. E 1843; Of a cl. maad of a certayn wyn A 1471; vgl. RR 5971. 6026.

5968. If that I lye IV 1402; and if I lye III 374.

5969. For of the goddes the usage is — for it is usage D 590; this is our u. PF 411; hire old u. I 150; as u. is of wyves E 1861; As thilke tyme was the playn u. L 2617.

5970. who so him forswereth *amis* — how he forswor him ful falsly HF 389 — do not amis III 1629; He ne hath not doon so grevously a. L 369.

5971. that yeer; s. zu RR 5967.

5974. But I wole never be forsworn; s. zu RR 6072.

5976. She shal abye that trespas dere — ye shul it dere abye C 100; For if thou do thou shalt it d. abye G 694; many a man hath love ful d. abought I 810; Thus d. abought is love in yiving CV 37; he that hath abought his love ful d. L 1387; Abyen it ful soure B 2012; s. zu RR 272. 5929. 6094.

5977f. *Atte leste wey* but she hir arme With sword *or sparth* or with gysarme — atte leste wey; s. zu RR 5827 — a sparth of twenty pound of wighte A 2520.

5980. Fro thilke tyme, that — at thilke tyme L 1813. A 3542. J 7; til th. t. L 1951; th. t. BD 785. L 538. 547. 2602. 2617. B 4070. E 590; that ilke t. CM 66. A 2033.

5982. *in sory tyme* — in sory houre RR 1639.

5984. *if I can* HF 477. D 2075; if that I can HF 143; if I can or may BD 551; if that thow conne II 1497; if that he can A 1768; if that they conde IV 1337.

5985. *in a fewe stoundes* — in a litel stounde L 2376; withinne a l. st. V 1455; in l. st. V 1502; at diverse stoundes D 286; in a fewe yeres D 1949.

5989. Oure maydens shal eek plukke him so — I shal fonde Distorben him and plukke him by the sleve IV 1402f.

5991. And make him selle his lond *to spende* — Myn heritage mote I nedes selle F 1563.

5995. That they may fede me *in delyt* — thus in delyt he liveth E

68; To liven in d. was ever his wone A 335; Who lived ever in swich d. B 1135; s. zu RR 874.

5996. I wole not have hem in despyt; s. zu RR 5828.

5997. No good man hateth hem — And certes, yow to haten shal I never V 1079; s. zu RR 1070. 5830. 6925.

5999. That so can chase hem and despyse — for that Grekes gonne her so despyse V 1467; wel may men thee d. III 1465; I ne oughte not for that thing him d. II 720; and fully gan d. This wrecched world V 1816f.; your fader shal d. Us alle IV 1478f.

6000. *in sondry wyse* FA 64. I 159. 440. 957. IV 512. L (A) 290. B 2131. D 102. E 117. 798. 1158. G 604; in ful s. w. D 1508; in many a s. w. B 3171.

6001f. They love ful bet, *so god me spede*, Than doth the riche chinchy gnede — I love her bet than ye do PF 451; That loveth him bet than he himself IV 900; That bet is loved noon ne never shal CL 86; to lyken hire the bet I 481 — so god me spede HF 1012. II 744. D 2205; so g. thee sp. A 3592 u. ä.

6003f. And been, in *good* feyth, *more stable* And trewer and more serviable — in good feyth PF 24. II 162. 169. L 1087. E 1032. G 1392. H 30 — that been trewe and stable CM 281; and therto manly and eek servisable E 1911; Curteys he was, lowely and servisable A 99; so plesaunt and so servisable G 1014.

6005. And therfore it suffyseth me — suffyseth me HF 1876. L 573; s. thee A 3559; s. him E 1626; for it s. B 1242. III 1307; and this s. right ynough IV 1058; s. this I 610; s. zu RR 6399.

6006. Her gode herte — with g. h. III 145. E 351; with ful g. h. L 696.

6007. They han on me set al her thought — But in his lust present was al his thought E 80; s. zu RR 244.

6008. And therfore I forgete hem nought — and he forgat it nought B 1701; I nil forgete her nevermo BD 1125; nought was forgete A 2021.

6009. I wolde hem bringe in grete noblesse — And putte yow in estat of high noblesse E 468; vgl. RR 1034.

*6012. Swich routhe upon her playnte have I — Have ye swich routhe upon hir feyned wo L 1257; Swich r. hath he of thy distresse HF 2012; Ne hadde she swich a r. of his distresse II 1270; swich r. had of this man F 1261; Have r. as wel upon my peynes smerte A 2392; Now lord have r. upon my sorwes sore A 2419; So litel r. hath she upon my peyne CL 53; I have on yow so greet a r. B 1387.

6013. Therfore I must his socour be — thou wolt my socour be ABC 10; but if thou my s. be ABC 55; thou wolt been our s. ABC 65; to been our help and s. B 1724; vgl. noch ABC 156. IV 131. L 1053. 1476. 1489. 2432. 2440. A 918. F 1357.

6017f. soth is everydeel That ye reherce — And this is verray sooth that I yow telle A 3924.

6018. *and we wote wel;* s. zu RR 7374.

6022. *this wote we wel biforn;* s. zu RR 7547.

6023. If [illegible] you homage — and did homage BD 770.

6024. *as foles doon outrage* — as doon thise foles I 705. E 1251; as olde f. L (A) 262.

6025. But ye shul not forswore be; s. zu RR 6072.

6027. *fresh and newe;* s. zu RR 1578.

*6029f. If that they falle into her laas That they *for wo mowe seyn allas* — Lo, al this folk so caught were in his laas Til they for wo ful ofte seyde allas A 1951f.; As he that hath been caught ofte in his laas A 1817; Whan Vulcanus hadde caught thee in his laas A 2389.

6031. Ladyes shul ever so curteys be — curteys he was A 99. 250; s. zu RR 538.

6034. For they shal speke with hem *so faire* — spak so faire A 3289; whan I spak to hem f. D 222; swich as speken f. biforn folk J 644; I shal him so enchaunten with my sawes IV 1395; s. zu RR 1259.

6035. That ye shal holde yow payed ful wel — Thus held hem ech with other wel apayed III 421.

6038. They shal hem telle so fele tydinges — Some newe t. for to lere HF 1886; Tydinges of sondry regnes for to lere B 181.

6039. And meve hem eek so many requestes — to shewen oure requeste E 104; this is my r. F 1055; this is a smale r. B 1473; this r. is not but skil II 365.

6041. And therto yive him such thakkinges — And thakked hir aboute the lendes wel A 3304.

6043. if they trowed be — I wolde have trowed at the leste V 1678; I ne hadde tr. on youre lore V 736; who wolde have tr. this IV 383.

6044f. Shal never leve hem lond *ne fee* That it nil as the moeble fare — al the lond and fee D 630; londes, rentes, pasture or comune Or moebles E 1313f.

6047. Now may ye telle us al youre wille; s. zu RR 5814.

6048. And we *youre hestes* shal fulfille — I wol doon at youre heste B 382; at his modres h. B 1013.

6051. For he seyth that ye *been his fo* — beth not my fo V 159; That ther nas noon that liste been his fo L 1407.

*6053f. Wherfore we preye you alle, beausire, That ye foryive him now your ire — Also I preye yow to foryive it me A 743; Yet pr. I yow ... Foryive me G 78f.; Foryiveth it me and that I yow biseche H 206 — wherfore we pr. you HF 1835. E 140; wherfore I you pr. E 657. 879 — beausire HF 643; s. zu RR 800 — foryive it me III 1183. V 1344. B 1615; Foryive me, if I have mistake BD 525; god foryive yow youre trespas C 904; I yow foryive this trespas everydeel A 1825; I yow foryive al holly this trespas A 1818; I al foryive L 450; and I foryive it thee B 1620; that I foryive al this III 1178 — leteth your ire L 411.

6055. And that he may dwelle as your man — your man am I L 1626; But as her m. I wol ay live and sterve I 427. IV 447; Bicome her man as to my lady dere I 434; and he to be her man I 468.

6056. his *dere* lemman — dere l. A 4240; gode l. A 4247.

6057. This oure accord and oure wille *now* — for this is oure accord A 3082; for that is myn a. A 838; s. zu RR 5816. 5818. 5846. 6768 f.

6058. 6228. 7551. parfay HF 938. A 3681. B 110. 849. 1037.

6058. I graunte it *yow* PF 645. HF 1838; I gr. yow HF 1618; s. zu RR 6067. 1483.

6059. I wol wel holde him *for my man*; s. zu RR 6055.

6060. Now late him come — lat him come forth G 835; do him c. f. H 12 — and he forth ran; s. zu RR 7348.

6062. *I take thee here to my servyse* — Receyven him fully to my s. III 161.

6063. That thou oure frendes helpe *alwey* — to helpe his frend IV 429; vgl. RR 6300.

6064. *neither night ne day* L 359; n. ne d. L 1640. A 1823. E 354: n. and d. B 20; bothe n. and d. B 739; d. and n. II 1338; n. or d. III 537; in the d. or n. L 685.

6065. But do thy might; s. zu RR 6431.

6067. *I graunte it thee* A 1620. 4344; s. zu RR 1483. 6058.

6069. We wole *that thou have swich honour* — a man hath most h. A 3047; that I h. may have III 944.

6070 f. Certayn, thou art a fals traytour And eek a theef *sith thou were born* — fals traytour A 4269; f. tr. wikke A 1580; The trayteresse false and ful of gyle BD 620 — false theef D 800. H 292. 295; thou f. th. C 759; this f. th. L 2330; right swich a th. was he D 1351; false theves HF 1779 — sith that I was born II 568; sin that day I was born PF 484; sith that day that I was bore II 1412; Sith thilke tyme which that ye were born F 1536; s. zu RR 7304.

6072. A thousand tyme thou art forsworn — a thousand tyme I 531. III 1252. D 1254; a th. tymes I 457. II 1089. III 389. 1601. V 1500. L 1; a th. sythe IV 753. V 1381. L (A) 1; many a th. tymes twelve HF 1216. 2126; twenty th. tymes III 473; an hundred th. sythe AA 222. B 733. 1155; vgl. RR 7684.

6074. To putte oure folk out of douting — Ye han yourself yput in muche doute L 1613.

6075. *wostow how* — and wostow how HF 1791; w. nat how G 444; but w. what HF 1784; w. L 499; what w. I 851; ne w. nat G 469; w. nat wel I 588. 843; w. not wel this HF 863; w. that wel I 775; w. what is best to done A 3544; s. zu RR 847. 6515.

*6076. By som general signe — now been theer general signes of gentilesse J 464; pryvee s. E 2105; by s. III 1696. C 419.

6079. And how men shal thee best espye — But yit I gan ful wel espye HF 1475.

6080. For thee to knowe is greet *maistrye* — For it is light to knowe PF 553; s. zu RR 7434. 7437 — it is no maistrye L 400.

6082. I have *fele* diverse woning — His woning was ful faire upon an heeth A 606; withinne oure wones D 2105; in a pryvee won B 1991; He is so variaunt that he abyt nowhere G 1175.

6083. That I kepe not rehersed be — ne kepe I not to seye A 2960; it nedeth not reherse F 599; It nedeth not r. it namore F 1466; It nedeth not to yow r. it more F 1594; Which nedeth not r. for this tyme D 1296; R. it nedeth nought II 917; It is no nede r. it more BD 190. 1128.

6085. if that I telle yow the sothe — if I shal seye the sothe G 662; if that the sothe I shal yow seye L 2114; if I shal seye soth D 601; if I soth seye shal F 770; if I shal sothly sayn V 487. L 2507; and soth to tellen HF 1388; s. z. RR 973. 1463. 1528. 6115.

6086. I may have harm and shame bothe — sorwe have he and shame G 709; for verray sorwe and shame G 702.

6088. *My tales sholde me be quit* — I wol thee quyte anoon thy false tale H 293.

6092. agayn *her wille* IV 513. F 748; agayn my w. II 479; agayn his w. I 228. III 1520; agayn youre w. II 231.

6093. *Swich tales* kepen they not here — That in effect she nought his tales herde V 178; I kepe not of his tokens neveradeel B 1593; ne kepe I not to seye A 2960; No lenger for to liven I ne kepe L 1032; But we ne kepen have no fame HF 1695.

6094. I mighte eftsone bye it ful dere — I bye it al to dere AA 255; What sholde I bye it on my flesh so d. D 167; how d. I have it bought CM 168; bought so d. E 1648; For that is d. bought honour HF 1752; to d. boughte she beautee C 293; For somday boughten they of Troye it derre I 136; s. z. RR 272. 5929. 5976.

6096. That ought displeseth *to her hering;* s. zu RR 7495.

6101. For they are cruel *and hautayn* — To been to me thus cruel and unkynde IV 266; O stern and cruel fader that I was IV 94.

6102. And *this thing* woot I wel certayn — I woot it wel certayn E 309; she woot it w. c. B 1548; vgl. RR 7611.

6103. If I speke ought *to peyre her loos* — I empeyre so my name E 2198; s. zu RR 1161.

6106. Of gode men am I nought agast (oder: I me nought agaste s. o. p. 88) — thou art not agast of me I 715; Of which Arcyta somwhat him agaste A 2424 u. ä.

6108. Whan that they knowe *al my mening* — I woot his mening now V 1147; this was my mening L 474.

6113. That me engendred and yaf fostring — engendred and ybore E 158 — For she is fostred in hir norishinge More tenderly E 1040 f.; To fostre it tenderly with mete and drinke H 165.

6115. *who so sothly telle* — sothly to telle A 1199; sothly for to telle A 1534; s. zu RR 973. 1463. 1528. 6085.

6116. the devel of helle — devel of helle G 1238. J 967; vgl. RR 974.

6117. how so ever it be — how so it be II 256; how so that it go L 2293.

*6120. Hering ech wight *that in this place is* — That al the world may of it here HF 1721; that al the court it herde D 1036; In sighte of

every body in that place B 672; was present in the pl. IV 148; present in this pl. PF 423; us alle that been in this pl. B 1162.

6121. And what lyf that thou livest — chees to live his lyf D 1179.

6122. *wherto* II 302; and though, wherto BD 670.

6127. And yit art thou not wont — I am not wont G 668; s. zu RR 5944.

6129 f. Thou shalt not be the first *that so Hath for sothsawe suffred wo* — Al be I not the first that dede amis V 1067 — I have wel lever ever to suffre wo F 1531.

6131. sith that it may lyke yow — sith it may yow l. D 188; sith it may thee l. I 598; sith it lyketh yow II 442. E 845.

6132. Though that I sholde be slayn — though ye me kille D 1041; That to be slayn it was a gretter joye I 608.

6133. I shal doon your *comaundement* — To doon al his c. HF 611; That she wolde been at his c. A 3292; what so ye me comaunde That wol I doon IV 1294f.

6135. Withoute wordes mo; s. zu RR 641.

6137. And seyde hem *thus* in audience — And that the knight sholde telle in aud. D 1032; A voys was herd in general aud. B 673.

*6138. Barouns, *take hede* of my sentence — Foules, take hede of my sentence, I preye PF 383; But taketh h. now, sires, for goddes love G 1176; A, t. h., sires, of this lusty man H 41; and eek of oo thing t. h. IV 1559; tak h. to my sawe G 1441; Tak every man now to his bokes h. V 1089; tak every womman h. III 1224 u. ä.

6140. *ful of flatering* — thurgh thy flaterye B 4619.

6141. worldly folk E 1390. J 641.

6143. I wone nowhere but in hem tweye — which that wonen me bisyde L 1317.

6145. 6970. shortly BD 147. 434. 830. L 1785. A 1480. B 990; and sh. AA 83. II 1482. III 176. IV 341. 650. L 1224. A 30. 1377. 1485. 1782. 3636. B 1007. F 567; but sh. IV 671. A 4103. B 913. 965. 1021; s. zu RR 1501. 1528.

6150. Seculer folk — folk in seculer estaat E 1322.

6152. ne hem diffame — With which he wont is to diffame HF 1581.

6153. In what habit that ever *they go* — And she was clad in real habit grene L 214; In habit swich as wommen used tho L 1830; vgl. RR 6159. 6167. 6356. 6480. 7320.

6156. But I nil love it *in no wyse* — I love hem neveradeel B 4346 — in no wyse; s. zu RR 5901.

*6157. I mene of fals religious — I mene of Marke, Mathew, Luke and John B 2141; I mene of hem that been in thy knowinge L 558; I mene the goshauk PF 335; I mene yow L 684; as I mene of HF 1895; s. zu RR 69.

6162. Thou shalt not seen oon despitous — for herte d. D 761; s. zu RR 173.

6166. I feyne me — that feyneth him L 1266; and feyned him V 846.

*6168 f. But me were lever my *nekke atwo* Than lette a purpos *that I take* — Hir hadde lever a knyf thurghout hir brest Than been a womman wikke B 1027f.; That hadde almost as leef to lese hir nekke As D 1574 — He mighte nought smyte al hir nekke atwo G 528; And shal I have my throte corve atwo L 2695 — whan they have a certayn purpos take E 702; thus took he p. I 379; That she took fully p. for to dwelle V 1029.

6170. What *covenaunt* that ever I make — This c. was affermed wonder faste L 790; thilke c... I wole fulfille L 693f.; Have I not holden c. unto thee F 1587.

6172. And ful of wyles and subtiltee — with his wyles L 2294; which sleightes and subtiltees In wommen be E 2421f.; and men knewe al my subtiltee G 1371.

6173. That worship of this world coveyten — That of his worship rekketh he so lyte G 632.

6175. And goon and gadre greet pitaunces — Ther as he wiste a good pitaunce A 224.

6182. And fishe hemselve greet richesse — I walke and fishe cristen mennes soules D 1820.

*6186f. They make the world an argument That hath a foule conclusioun — This millere hadde a sharpe conclusioun Upon his argument A 4328f.; But argumentz to this conclusioun I 466; Ther nedeth make of it noon argument B 4172; That noon of hem noon argumentes make E 1619; of swich a questioun, Certes it was a shrewed conclusioun D 2223f.

6190f. This argument is al roignous; It is not worth a *croked brere* — Swich arguments ne been nought worth a bene III 1167; s. zu RR 6464. 6856. 7550.

6193f. *But clene lyf and devocioun Maketh gode men of religioun* — clene in body, herte and al E 836; clene of werk and thought H 148 — With pitous herte and high devocioun A 2371; With humble herte and sad dev. G 397 — A good man was ther of religioun A 477; gode men B 4630.

6195. ther can noon aunswere — Wherfore I wole answere in this manere E 2193.

*6197f. How high that ever his heed he shere With rasour *whetted never so kene* — Eek this is an opinioun of some That han her top ful highe and smothe yshore IV 995f.; And out he caughte a knyf as rasour kene L 2654.

6198. That Gyle in braunches cut thrittene — withoute braunche of vice III 132.

6200. That he dar seye a word *therto* — a word ne coude he seye V 1729; Ne mighte a word for shame to it seye III 80; He moot as wel seye oo word as another A 738.

6201. What herberwe that ever I take — they him bisoughte Of herberwe and of ese A 4118f.; Ther was no roumer h. in the place A 4145.

6203. I mene but gyle; s. zu RR 6157.

6207 ff. Ne nowight may by my clothing Wite with what folk is my dwelling Ne by my wordis yit *pardee* — And by her wordes eek and by her chere Thow shalt ful sone aperceyve and wel here IV 655 f.; By youre wordes it is wel ysene IV 1607 — where is now youre dwelling D 1410; Ther as this Minotaur hath his dw. L 2142.

6210. So softe and so plesaunt they be — He is so pl. unto every man E 2015; so pl. and so serviable G 1013.

6211. Biholde the dedes *that I do* — To do the gentil dedes that he can D 1115.

6214. They thenke on gyle — thoughte upon no gyle H 196.

6217. Lered or lewed, lord or lady — lered or lewed PF 46; be he lewed man or elles lered C 283 — lord and lady HF 206.

6219. Right thus whyl Falssemblaunt sermouneth — What nedeth it to sermoune of it more C 879.

6221. And brak his tale in his speking — With kissing al that tale sholde breke III 1403; brak al this speche II 1600.

*6223. what, devel, is that I here — What, devel, have I with the knyf to do L 2694; How, devel, maystow bringen me to blisse I 623; a devel wey A 3134. D 2242; a twenty devel wey L 2177. A 3713. 4257. G 782; vgl. RR 6797.

6231. it were greet pitee; s. zu RR 7250.

6234. Ful many a saynt — many a saynt D 140.

6239. I coude reken you *many a ten* — and I sholde rekenen every vice E 2433; s. zu RR 1388 ff. — wel an ten or twelve F 383.

6240 f. Ye, welnigh al these holy wimmen That man in chirches herie *and seke* — she herieth god B 1155; gan alle the goddes herie III 1672; and herieth Crist B 1808; and herien Cristes moder dere B 1868; and god they thanke and herie E 616 — to go seken halwes D 657; she seketh halwes L 1310; The holy blisful martir for to seke A 17.

6242. Bothe maydens and these wyves eke — maydens and wyves L 484; of mayden or of wyve L 439; Al be she mayde or widwe or elles wyf A 1171; wher this be wyf or mayde L 499; Ful many a noble wyf and many a mayde And many a widwe D 1026 f.; every man, mayde or wyf D 1180 — these olde wyves V 379.

6246. That sayntes were and been alwey — and she was holden there A saynt L 1870 f.

6249. Of which men *rede* in chirche *and singe;* s. zu RR 6704.

6251. Whan they receyved martirdoom — With martirdoom they preved hir constance E 2283.

*6263. *as he were wood* HF 1508. A 636. 1578. 2042. 3814. 3817. B 1964. C 287. D 1542. G 576; as it w. w. A 2950; as they w. w. HF 1809; as thou w. w. HF 202.

6270. Amonges these apostles newe — among Cristes apostles twelve G 1002; s. zu RR 6547.

6271. Thou holy chirche, thou mayst be wayled — wel oughte I to

bewayle V 639; every maner wight . . oughte to bewayle The deth of him V 1555f.

6272. Sith that thy citee is assayled — the citee for to assayle FA 40; That is assayled upon ech a syde D 256.

6277. Who mighte defence agayns hem make — Ther helpeth no defence IV 287. L 1931.

6283. Thou most thyne hestes laten be — She nil here hestes breken for no wight V 355.

6284. Than is ther nought but — ther is namore but CM 73. III 673. L 847. B 319; s. zu RR 7335.

6285. 6890. 7189. 7663. *doutelees* Sco 37. II 414. 494. 1529. III 1378. 1788. IV 102. 430. 1235. 1650. V 102. 1149. A 1831. 1832. 2667. B 91. 226. 2142. 4097. 4298. C 492. D 440. E 485. 2166. 2426. G 16. 1435.

6287. But greter harm bityde thee — ther may noon harm bityde E 1391; so greet an harm H 232; s. zu RR 961.

6290. By day stuffen they the wal — Let dichen al aboute and walles make Of hye L 708f.

6292f. thou most plaunten elleswhere Thyn ympes — Yif me a plaunte of thilke blessed tree And in my gardyn plaunted it shal be D 763f.

6294. thyself to save — thyselve to save thou art holde IV 417.

*6295. But now pees, here I turne agayn — now pees PF 617. I 753; pees PF 563. III 1095. B 836. D 850. 1298. 1334. 1762. G 951; and therfore pees PF 547 — For I moot turne agayn to my matere C 104; And t. I wole agayn to my m. B 322; But t. I wole agayn to my m. B 581; Now t. I wole to my tale agayn B 4564; But now to purpos lat us t. agayn B 170; But I wole t. agayn to Adryane L 2181; Now t. we to Anelida agayn AA 204; Now wol I t. to Arcite agayn A 1488; Now lat us t. agayn to Januarie E 2320; Now t. we agayn to Troilus III 1583; And t. we to T. ageyn III 219.

*6296. I wole no more of this thing sayn — Of Sampsoun now wol I nomore sayn B 3280; I wol nomore speke of this matere L 2225; me list nomore to speke of him L 2179; I can no more seye I 1044. V 1743; I can seye yow no more B 175. 4159. G 651; s. zu RR 1249.

6298. I mighte make you wery — I am w. of him for to telle L 2258.

*6299. But I wole heten you *alway* — and this bihote I yow A 1854; as thou hast him hight A 2472; as he hadde h. D 1024; ther as she hadde h. F 1504; al that she hadde h. F 1518.

6300. To helpe youre frendes *what I may* — And what that I may helpe I shal nat fayle IV 938; s. zu RR 6063 — in al that ever I may II 1409. G 1248; in al that ever they mighte II 1624.

6301. So they wole my companye — I wole bere her c. IV 1202; and did her c. V 66; And everich hateth hire c. B 756 u. ä.

6302. For they be *shent al outerly* — I holde him shent E 1320; foule yshent D 1312.

6303. *But if so falle that;* s. zu RR 6945.

6306. Or they shul not my love deserve; s. zu RR 1046. 1054.

6307. I am a *fals* traytour; s. zu RR 6070f.

6309. Forsworn I am; s. zu RR 6072.

6312. That my treget never aperceyved — As man that coude his traysoun not espye B 4513.

6314. That *my falsnesse* never aperceyve — And to be war fro falsnesse and fro vice L 473; whan she of his f. him umbrayde L 1671.

6315. if he wyse be — if ye be wyse III 1189.

6316. Him is *right good* be war of me — Lat every man be war by me for ever G 737; lat him be war A 1218; ye may be war of men L 2387; yow alle I preye Beth war of men V 1784f.; felawes beth war of swich a jape B 1629.

6322. in toun IV 62.

6324. Though men me bothe mighte here and see — that men may see and here L 1867; bothe here and see HF 1892.

*6327ff. Now . . now . . Now . . now &c.; vgl. HF 898ff.

6332. What ever mister man am I — But telleth me what mister man ye been A 1710.

6334. And can by herte every langage — every statut coude he playn by rote A 327; coude al by r. B 1712; coude it by r. B 1735.

6335. Somtyme am I hoor and old — I am h. and o. E 1400; whan a man is o. and h. E 1269; Hir fader which that o. is and eek h. V 1284; an o. man h. upon his heed C 743.

6336. yonge, *stoute and bold* — yong and mighty A 1423.

6340. To doon me solas and companye — doon to Jasoun c. L 1601; and did here c. V 66; with that she mighte her doon no c. CM 125.

6342. In many a *queynte* array feyned — goinge in a queynte array HF 228.

6343. Right as it cometh to hir lyking — more agreable . . to my lyking B 767; been at youre l. C 458.

6344. al my desyring; s. zu RR 5880.

6351. thurgh alle regiouns — throughout every regioun HF 1641.

*6354. I take the straw and lete the corn — Me list not of the chaf or of the stree Maken so long a tale as of the corn B 701f.; Let be the chaf and writ wel of the corn L (A) 529; what ayleth thee to wryte The draf of stories and forgo the corn L (A) 310f.; Taketh the fruit and late the chaf be stille B 4633.

6355. joly folk; s. zu RR 639.

6357. *What wole ye more* V 911. H 257; what wilt thou more HF 883; what wolde ye more L 1284 — in *every* wyse; s. zu RR 5940.

6358. Right as me list C 22; as me list IV 1400. D 1237; right as thyselven liste I 852. III 259; right as thee l. I 1022; as thee l. I 679. II 945. IV 583. D 820; right as him l. AA 234. L 2169. 2619. G 1313; as him l. III 373. L 1703. A 787. 1004. B 1752. E 161; as hir l. AA 187. I 840. II 1449. III 1132. L 615. A 1052. 1950. B 1286. E 2095; right as us l. D 936; as yow l. II 1160. III 18. 23. 588. 939. L 449. D 1042. E

647. 2173. F 1335; right as yow l. III 136. L 93. 2042. D 854. 1248. E 105. 322. 653. 1517; right as yourselve l. III 1330; as hem l. L 1244. E 1803. F 885; right as hem l. B 4263; swich as hem l. E 183.

6360. Unlyk is my word to my dede — The wordes mote be cosyn to the dede A 742.

6361ff. I make into my trappes falle Thurgh my pryvileges *alle That been in Cristendoom alyve* — He can so lightly cacche him in his trappe G 11; alle the men that been on lyve HF 1167; alle tho that liven III 430; alle tho that liven or been dede L 1531; As wel in Cristendom as hethenesse A 49.

6364. I may assoyle — I yow assoyle by myn high power C 913.

6368. *and nomo* V 229. A 1590. B 695. 4020. G 543; *and nomore* B 3396. G 1266.

6373. As I was wont, *and wostow why* — as he was wont I 183. III 555. IV 35. C 162. F 44. J 13; as she w. w. B 1564; as they were w. PF 321; s. zu RR 24. 7493 — and wostow why I 901. 967. III 249. D 562. E 325; w. why HF 1000; for w. why BD 1152; woot ye why D 2258; and woot ye why B 1575; s. zu RR 6075.

*6375. But therof *yive I litel tale* — And therfore litel tale hath he told Of any dreem B 4308f.

6376. I have the silver and the male — Of silver in thy purs shal thou not fayle B 1438; in his male A 694; unbokeled is the male A 3115.

6379. Thurgh her folye *housbond and wyf* — thurgh his madnesse and folye G 742 — housbonde and wyf E 1389.

6380. That I lede *right* a joly lyf — This joly lyf han thise two clerkes lad A 4232; vgl. RR 7031.

6383. But for as much as *man and wyf* Sholde *shewe* her paroche prest *her lyf* Ones a yeer, as seyth the book — but for as much V 1352. A 1608. E 1412. J 247. 813; and for as much B 1223. J 179. 211. 284. 507; in as muche as A 2887 — man ne woman BD 931; s. zu RR 6379 — shewe to me al thy confessioun D 2093 — twyes a day B 1738 — as seyth the book E 2300; as the b. s. us C 622; the b. s. HF 429; the b. s. thus F 813; thus s. the b. L 1022; our b. s. L 1721; as olde bokes seyn A 1198. 1463; s. zu RR 6598.

6389. For he may seye right thus — and seyn right thus F 864; than wolde he seye r. th. D 654; folk now usen To seyn r. th. III 1023f.; Now seye they th. E 631; r. th. he sayth D 2040; r. th. she seyde L 1352; r. th. she seyde L 2197; r. th. they to him seyde B 3642; th. wolde she seyn F 894; th. wolde they seyn L 756.

6390. in shrift I telle it thee — In shrift, in preching is my diligence D 1818.

6391. he to whom that I am shriven — Dar not for shame of it yshriven be C 380; I have been shriven this day at my curat D 2095.

6392f. Hath me assoyled and *me yiven Penaunce sothly* for my sinne — Now wol I seyn what penaunce thou shalt do For thy trespas L 479f.; That hath so litel p. yiven thee L 501; this p. yive I thee L 491; this p.

is but lyte L 495; He was an esy man to yive p. A 223; vgl. RR 7083. 7482.

6393f. for my sinne Which that I fond me gilty inne — what folye he was inne I 821; that sorwe which that he is inne IV 906; that sorwe . . that ye been inne IV 760; bote of wo that we been inne IV 1259; the wo which that we been inne IV 1268 — But though myself be gilty in that sinne C 429; vgl. RR 7515f.

6395f. Ne I ne have never entencioun To make double confessioun — They can not stinte of her entencioun E 703; He nought entendeth to no swich matere F 1097 — I make playnly my conf. A 1733.

6398. 6411. right ynough III 197. IV 1058. 1242. A 1233. 1613. 3629. B 3958. 3960. C 962. D 2. 332. F 470. G 1018 &c.

*6399. *This oughte thee suffyce wel* — it oughte ynough suffyce IV 396. V 1096. B 1290. 3648. C 434; this declaring oughte y. s. B 3172; This word to yow y. s. oughte V 994; for it may wel s. C 588; s. zu RR 6005.

6400. Ne be not rebel *neveradeel* — Al have I been rebel in myn entente II 524; Rebel unto the toune of Rome is he L 591; who so be rebel to my jugement A 833; for I wol not rebelle Ageyn your lust F 5f.

*6401. though thou haddest it sworn — although he hadde it sworn D 640; although we h. it sw. A 1089; although we h. sw. G 681; though men h. it sw. IV 976; Although he on his heed it hadde ysw. V 283; Though al the world the contrarie h. yswore F 325; though the world h. sw. The contrarie of a thing by ye or nay A 1666f.

6403. That may to shrift eft me constreyne — Though I do thing to which I am constreyned E 527.

6404. For I woot where to playne wel — I noot to whom me playne AA 237; and noot to whom to pl. CM 214.

6406. Thou shalt not streyne me a deel — Or if his wyting streyneth neveradeel B 4439.

*6409f. Ne I have noon affeccioun To have double absolucioun — To them have I so greet aff. L 44; This Thisbe hath so greet aff. And so greet lyking Pyramus to see L 793f. — plesaunt was his abs. A 222.

6411. right ynough; s. zu RR 6398.

6415. he that might hath in his hond — as wel as he hath might V 1101; As faste as that they hadde might HF 2146.

6418. That me *mote nedes* on thee playne — on thee wel oughte us playne C 512.

6421f. for I || Shal goon; vgl. HF 582. II 1426. A 2304. E 26.

6423. Unto my shriftefader newe — I shrewe thise shriftefadres everichoon D 1442.

6425. And he shal chevyse him for me — And maken in that lond som chevissaunce L 2434.

6427. But, *lord*, he wolde be wroth withalle — but lord PF 171. HF 1305. 1393. II 981. III 82. 956. V 529. F 868; but lord Crist D 469; s. zu RR 1235. 1319 — I am a litel wroth With yow B 1573f.; so wr. he was

C 957; which that wr. was and in ire V 1464; so was he wr. D 2161; so wr. was she A 451; wr. was she III 1082; lest she be wr. III 1171.

6429. For he wolde have no pacience — Have pacience and resoun in youre minde E 2369.

6430. doon al cruel vengeaunce — to taken high vengeaunce B 963; Why niltow doon a v. on this vice V 1708.

6431. He wolde his might doon — He wolde doon so ferforthly his might A 960; I shal doon al my m. IV 940; ye oughte do youre m. CP 73; though they do al hir m. A 4104 u. ä.

6432. Ne nothing spare for goddes heste — the Magdalene that ne spared for no shame of hem J 996; for no cost wolde he spare A 192 — For it is goddes owne heste dere A 3588; of highe goddes hestes C 640.

*6433. And god *so wis* be my socour — and god so wis be my salvacioun II 381. 563; for god so wis be my salvacioun D 621; s. zu RR 632.

6435. *whan it lyketh me* — whan it l. yow F 1215; whan us l. D 1462; whan hem l. F 818; whan so that him l. F 1005; whan it lyked hire II 911.

6436. Withoute pressing more on thee — presse on us faste D 520.

6437. I wole forth and to him goon — and forth they wolde goon L 769.

6439. For I am out of thy grucching — For we been out of his correccioun D 1329.

6440. *I kepe not dele with thee nothing;* s. zu RR 6093.

6446. That he his chirche shal forgo; s. zu RR 1473.

6449f. prest may never have might To knowe the conscience *aright* — ne hath no might To understonden it aright HF 49f.; she hath no might therto L 1797.

6451. Of him that is under his cure — and ech thing in my cure is C 22.

6455. 6852. pore folk L 390.

6455. *that goon by strete* — that thurgh the strete wente B 1804; by wey and eek by strete C 694.

6460. And why it is; s. zu RR 6905.

6461. *I take no kepe* — I took no kepe D 625; took of it no k. B 4200; Of nyce conscience took he no k. A 398; And of her werk she took no more k. L 1733; I take k. Of nothing how it cometh or goth BD 6f.; But take no k. of al swich vanitee E 1309; they toke of that ful litel k. III 1410.

*6464. *I yive not of her harme a bene* — I counte him not a bene MB 29; I counte hem not a b. V 363; I recche not a b. B 94; This Absalon ne roughte not a b. A 3772; She preyseth not his pleying worth a b. E 1854; Noon other lyf . . . is worth a b. E 1263.

6466. *in her wit;* s. zu RR 1643.

6468. a stroke *or two;* s. zu RR 1682 — his strokes been so sore PF 13.

6469. *[by saynt Joce]* — by god and by saynt Joce D 483.

6471. Thus jape I hem and have do longe — Thus seydestow and japedest ful faste I 917; gan for to jape L 1699.

6473. Falssemblaunt wolde have stinted here — Now wol I stinten of A 2479. F 814; s. zu RR 1441.

6474. But Love ne made him no swich chere — I made folk swich chere D 486; the quene hath maad swich ch. Unto this child L 1146f.; s. zu RR 7622.

6475. That he was wery of his sawe — wery of his craft L 1286; s. zu RR 6298.

6476. glad and fawe — wonder glad and fayn G 1035; ful blisful and fawe D 220; fawe IV 887.

6477. telle on more specialy — telle on II 1195. G 697; now telle on A 4345. 4353; now telleth on A 3118; telle on thy tale F 702. H 103; But for to tellen forth in special I 260; And for to speke of hir in special I 974; preyde he specialy E 765; That he wolde preye hir fader sp. B 1081; but sp. I preye thee A 4131.

6479. *Telle forth* and shame thee neveradeel — telle forth D 856; now telleth f. D 1336; telle f. thy tale D 1763; telle f. youre tale D 186. 853. 1300 — they were ashamed neveradeel RR 1296.

6481. Thou semest an holy eremyte — And livest thus an eremyte HF 659.

6482. Soth is HF 351. AC 15. IV 1268; soth is, that ABC 137. PF 640. III 619. V 29. B 842; but soth is this L 1146. B 1013. E 1977.

6486. 6591. 6623. *so mote I go* V 907. 984. A 3114. B 4006. F 777. G 634; as ever mote I goon III 1206; so mote I ryde or go D 1942.

6486f. I wole fille . . My paunche of gode mete and wyn; s. zu RR 6756.

6488. a mayster of divyn — The answer of this lete I to divynis A 1323; so high a doctrine I lete to d. J 957.

*6490ff. Yit al pore folk I disdeyne. I love better thacqueyntaunce Ten tyme of the king of Fraunce — To have with sike lazars acqueyntaunce; It is nat honest, it may not avaunce For to dele with no swich porayle, But al with riche and sellers of vitayle A 245ff. — have his acqueyntaunce G 988; for that more a. eek of yow Have ich had than another straunger wight V 129f.; To have the more cause of a. Of yow B 1342f.; Ye wolde not forgoon his a. G 610.

6496. Naked on mixnes al stinking — namore than the sonne that shyneth on the mixne J 911.

6498. I entremete not of her fare — Than entremeten him of such doinge PF 515; I hate of thee thy nice fare. Why entremete of that thow hast to done I 1018f.

6500. They mighte nought ones *yive me dyne* — Her olde fader wole yit make her dyne V 1126 — nought ones AA 231. II 481. III 1587.

6503. It is but folye IV 1257; s. zu RR 6498.

6506. But for me comfort gete they noon — Ye gete of me good fame noon HF 1560 — comfort ne mirthe is noon A 773; though ther

nere c. noon but this IV 1349; To doon him al the c. that I can E 1915; ne felt I swich a c. V 1168; to me it were greet c. I 528; yaf c. to youre nede IV 74 u. ä. — for me; s. zu RR 15.

6508. Wolde I visite *and drawe neer* — he gan so nigh him drawe G 690; drawe the neer C 966; drough him neer G 685; he drough him neer and neer B 1710.

6509. Him wole I comforte *and rehete* — Him to comforte and make his herte light V 684; they gonnen her c. IV 722; he sholde mightily c. himself V 262f.; and oft his sorwes to c. III 1134; vgl. RR 1534.

6510. For I hope of his *gold* to gete — and winne gold and silver C 440.

6513. And if ther eny repreve me — of elde ye repreve me D 1207; r. him of his vice H 70; that no man r. us of oure vice D 937.

6515. Wostow how I moot escape; s. zu RR 6075.

6516. *I seye and swere him ful rape* — they wolden seye and swere it IV 1571; alle that her seyen Seyde and sworen hit was so BD 1052f.; he swor and gan hir seye III 556 — rape (sb.) Scr 7.

6517f. more tecches Of sinne — For veray slouthe or other wilful tecches III 935; Ful of roten slowe tecches HF 1778.

6520. And therfore I wole drawe hem neer; s. zu RR 6508.

6521. *it may so be* V 1283.

6524. Al be it that they hurten bothe; s. zu RR 967.

6528. Ther lyth of vertu the aboundaunce — In whom that alle vertu list abounde II 159.

6529f. For Salamon, *ful wel I woot*, In his parables us wroot — the parables of Salamon D 679 — I woot right wel A 1140. 3296. D 1059; algate I woot wel G 904; s. zu RR 6102. 7374.

6531. As it is knowe *to many a wight* — as it is knowe IV 72; knowen is ful wyde D 1524; That thurgh the world it was yknowe HF 1770; vgl. RR 1626.

6532. In his thrittenthe chapitre right — Right in the nexte chapitre after this B 4255.

6537. His herte on that so fer is set — him on whom her herte is set PF 627; if any lady bright Hath s. hir h. in any maner wight F 137f.; As she that hadde her h. and al her minde On Troilus yset IV 673f.

6538. That he his creatour foryet — to thy creatour .. thou art so fals and so unkinde C 902f.

6542. or ellis god is lyer — or ellis olde bokes lye V 1481.

6543. Thus seyth Salamon in his sawes — For thus seyth Salamon A 3529; Wel seyde S. in his langage A 4330; But S. seyth E 6; of this matere seyth S. J 119.

6544f. we finde writen in no lawes And namely in oure Cristen lay; s. zu RR 6747ff. 7190.

*6546. *Who so seyth ye, I dar seye nay* — whan I seye ye, ne seye not nay E 355; She seyth not ones nay whan he seyth ye E 1345; seye ye or nay G 212; ther may nowight seye nay E 2237; that dar seye nay

D 1019; wol I not seye nay CV 63; ne seye not nay V 1003; To al this thing ther seyde nowight nay E 177; nought ones seyde he nay III 1587.

6547. Crist ne his apostles *dere* — Cristes lore and his apostles twelve A 527; s. zu RR 6270.

6548. Whyl that they walked in erthe *here;* s. zu RR 132f. 7405 — in erthe here E 1647.

6550. 7085. *for no thing* V 694. D 1121.

6551. And right thus was men wont *to teche* — thus taughte me my dame H 317.

6554. in Parys *the citee* — in Argon that citee L 2682.

*6555f. *And if men wolde ther gayn oppose The naked text and lete the glose* — To swich thing as men wole oppose me D 1597; The naked text in English to declare L (A) 86; in playn text withoute nede of glose L 328; vgl. RR 7144ff.

*6558. *For men may wel the sothe see* — atte laste For ony thing men shal the sothe see V 1639f.

6564. after Crist was doon on rode — that sothfast Crist that starf on rode V 1860.

6566. 6762. and elles nought II 575. IV 1067. G 269; ne elles nought HF 1741.

6568. And lived forth in pacience — in pacience E 813; take al in p. A 1084; take in p. B 710; that taketh it in p. D 1198.

6569. And the remenaunt yaf awey — Of the r. nedeth not enquere A 3166; al the r. A 4407.

6571. tour ne halle — the toures highe and eek the halles V 730.

6572. But ley in houses *smale withalle* — myn hous is streyt A 4122.

6573. *that can and may;* s. zu RR 711f.

6576. If he ne have *rent or swich a thing;* s. zu RR 6789.

6578. 6590. And god to serven curious — And for to kepe our good be curious B 1433.

6580ff. But if it be in certayn cas That I can reherse, *if mister be,* Right wel whan the tyme I see — but if it be D 230. 690. 1436 — in swich cas A 2822 — and it was this; for wel I can Reherse it BD 473f. — That shal I seyn whan that I see my tyme; I may not al at ones speke in ryme L 101f.; whan ye may goodly Youre tyme ysee II 1720f.; whan that he sey his t. I 351; whan he his t. sey B 1128; whan that his t. he sey E 1936; whan that he sey his t. A 4058. E 1858; and whan he sey his t. F 966. 1308; whan that she sey hir t. D 901; and whan she sey hir t. E 2001; whan she sey hir t. mighte be L 795; whan they seye her t. E 1804; whan that they her t. seye E 1114.

6583. Seke the book of saynt Austyn — if ye here bokes seche V 1855; Who so that wole his large volume seke B 60; who so wol seken actes of sondry remes May rede &c. B 4326f.; who so wel the stories soughte C 488.

6584. *Be it in paper or parchemyn* — Youre lettres ful the paper al yplaynted V 1597.

6585. *There as he writ* of these worchinges — as writen folk biforn F 551.

6586 f. Thou shalt seen that noon excusinges A parfit man ne sholde seke — Ne finde excuse aright that may suffyse V 1580.

6588. By wordes ne by dedes eek; s. zu RR 5873 f.

6591. *so mote I go;* s. zu RR 6486.

*6596. And with his swink have sustenaunce — And for my sustenaunce yet wol I swinke L 2041; and swyved for hire s. A 4422.

6597. If he be parfit in bountee — so ful of bountee ABC 66; in soverayn b. E 2289; in swich soverayn b. C 136.

6598. Thus han *tho bokes* told it me — And so thyn owne book it telleth HF 712; as olde bokes tellen us V 1478. 1562.

6599. he that wole *goon* ydilly — I wole not beggen ydilly C 446; they were nothing ydel A 2505.

6600. *bisily* B 180. 1095.

6603. by *good* resoun; s. zu RR 552.

6606. Somtyme leven goddis servyse — Men doon to Crist and to his saynte servyse G 553.

6607. *To goon* and purchasen her nede — That I may goon aboute thy nede I 863.

6608 f. Men mote ete, *that is no drede,* And slepe and eek do other thing — to slepe and for to ete and drinke G 20; They ete and drinke and daunce and singe and pleye B 707; He ne eet ne dronk ne sleep ne word ne seyde V 1440; His slepe, his mete, his drinke is him biraft A 1361 — it is no drede Tr 7. 14. 21. 28. B 869. C 507. 561. D 63. E 838. 1155. F 1612.

6613. *Saynt Austyn* wol therto accorde — as Austyn bit A 187; As can the holy doctour Augustyn B 4431; he that cleped is in oure legende The grete Austyn L 1689 f.

6614. *In thilke book* that I recorde — in thilke large book B 190; as the stories us recorde L 2484; I it yow r. A 829; and I wol it r. A 1745; vgl. RR 6706.

6616. *by* olde *dawes* — in olde dawes F 1180; in tholde dayes of king Arthour D 857.

6617. *up peyne to be deed* — up peyne of deth B 884. F 1481. H 86; Up peyne to be blind anoon HF 1570; up p. of los of lyf A 2543; up peril of my lyf D 1145. 2271.

6620. mayme *or bete* — hurte and mayme D 1132.

6622. Than suffren him in such malice — no malice he ne thoughte L 2307; no m. she ne th. L 1720.

6623. They doon not wel, *so moot I go* — and coude no good BD 390 — so moot I go; s. zu RR 6486.

6626. That of the peyne hem wole allege — To abregge with thy bittre peynes smerte IV 426.

6627. *But how that is can I not see* — I can not seen PF 538. II 794; thou canst not see PF 598; thou canst not see ne gesse PF 602.

6628. But if the prince deceyved be — Which may not be deceyved nevermo IV 983.

6629. Ne I wene not; s. zu RR 494. 638.

*6631f. But I wole not determyne Of princes power ne defyne — And eek how that ye determyne And for the more part defyne HF 343f.

*6633f. Ne by my word comprende *ywis* If it so fer may strecche in this — If by his wyves chere he mighte see Or by hir word aperceyve E 599f.; As ferforth as my wit may comprehende IV 891; Ne may my wit, so weyk is it, not strecche AA 341; as ferforth as my conning may str. G 1087; how far my might may str. G 469; Youre beautee may not str. To make amendes II 341f.; s. zu RR 6207ff.

6636. But I trowe *that the book seyth wel;* s. zu RR 6383ff.

6638. *that men may see* — that men mighte see L 1427; that men mighte hem see B 3241; s. zu RR 7241.

6640. *in such maner care* — in such maner cas II 457. 1475 u. ä.

6642. For they have no power therto — she hath no might therto L 1796; Hath more power than woot any man A 2455; It lyth not in my p. IV 458; I wol do al my p. hool BD 554; did al his p. B 4534.

6644. But if he lye that made *al thing* — by him that al hath wrought L 2642; That fadres sone hath alle thing ywrought G 326; the hye god that al this world hath wrought A 3099; god that al this wyde world hath wr. A 3099; by god that this world made F 967; Ne of nought elles that god made HF 646; by him that made water, erthe and air E 1558; god that heven and erthe made L 1039; As fer as god hath maked see or lond A 2104; god . . that madest kinde HF 584 u. ä.

6647. 6713. *percas* L 1967. C 885; upon cas IV 649.

6648. *And if ye fillen in her laas;* s. zu RR 6029f.

6649f. They wolde *eftsones do you scathe,* If that they mighte, *late or rathe* — many a man to scathe V 938 — if that they mighte V 961; if that I m. E 638; if he m. C 857. E 680; if she m. E 279. V 1019; s. zu RR 635 — other late or rathe HF 2139; so rathe B 1289; al to r. V 937.

6651. For they be not ful pacient — And ever in oon so pacient was she E 677; in adversitee ful p. A 484; be p. IV 1587; beth p. E 644; p. and kinde E 1187; al p. and meke D 434.

6652. *That han the world thus foule blent* — Ful many oon hath she yblent BD 647.

6653. and witeth wel I 687.

*6653ff. though god bad The gode man selle al that he had And folwe him and to pore it yive He wolde not therfore — And though that Salamon seyth . . . it foloweth not therfore B 2266 — But Crist . . . Bad not every wight sholde go selle Al that he had and give it to the pore And in swich wyse folwe him and his fore D 107ff.

6658. For it was never his sentence — this is my sentence HF 776; for this is my s. C 224; this' my s. here G 366; this is oure s. G 418; In everything al holly his s. III 1327.

6659. *whan that nede is* — there as nede is A 2505. J 810; whan that it is no nede E 461; if it were nede J 929.

6665. wirketh with youre honde — I wol not do no labour with myne hondes C 444.

6666. *Thus sholde the thing be understonde* — as I understonde G 222; I understonde I 1000.

6670. *of her catel or of her thing* — his lond or his catel E 1525; his catel or his heritage J 796.

6672. That yiveth his good — he despended hadde his good B 1270.

6673. for shame AA 272. II 1291. III 80. 1127. IV 530. 1468. 1565. L 1835. B 4081. 4108.

6673f. or ellis he ‖ Wolde; 6739f. til that he ‖ Have geten; vgl. HF 364. 904. 1578. 1636. B 885. 3229. 3464. C 415. D 567. E 688. 1370. F 1308.

6675. for he him encombreth so; s. zu RR 7625f.

6677. But it can him nothing profyte — Hit is no profyt L 2094.

6679. 6730. gode folk HF 1832. 1854.

6682. right nothing C 24.

6684. *Clothes to wryen him and his mete*; s. zu RR 6756. 6795f.

6685. Telle me than, how — But telle me than IV 639; But t. me how II 1429; t. me, how II 109. 501. D 1423. 2230; t., how G 654 u. ä.

6690. *Sir, I wol gladly tellen yow* — gladly, sires D 188; s. zu RR 144. 706f.

6691. Saynt Austyn seyth — and S. A. s. J 678; and hereof s. S. A. J 302; therof s. S. A. J 101. 985. 987; as s. S. A. J 381. 383. 694. 768. 921; s. zu RR 6613.

6695. Or whyte monkes or these blake; s. zu RR 5903.

6696. I wole *no mo* ensaumples make — What sholde I mo ensaumples herof sayn F 1419; ther neden none ensaumples of this J 927; It nedeth me nought thee longe to forbisne II 1390; s. zu RR 1583f.

6699. 7162. other weyes III 1658. D 2211. E 1072. 1534.

6700. Yif Austyn *gabbeth* not of this — Why gabbestow that seydest thus to me IV 481; I am not leef to gabbe A 3510; I gabbe not B 4256.

6701. And yit ful many a monk laboureth — and alwey most labouren A 2408; s. zu RR 7620.

6702. That god in *holy chirche honoureth* — As for to honoure hir goddes ful devoute I 151; oure lady for to h. B 1733; To Cristes chirche he dede greet honour B 1123.

*6704. *They rede and singe in chirche anoon* — That he may neither rede ne singe in holy chirche J 723; Of which he neither r. can nor s. PF 516; to s. and to r. B 1690; How mighte it ever yred be or ysonge IV 799; vgl. RR 6249.

6705. And for ther hath been greet discord — Ther nas discord, rancour ne hevynesse E 432.

6706. As *many a wight* may bere record — by witnessing of many a wight C 194; as the stories us recorde L 2484; s. zu RR 6614. 7311.

6708f. I wole shortly *in youre presence* Telle, how a man may begge

at nede — I wol it telle here in youre presence G 991; I wol t. how BD 1076; and I wol t. thee why BD 598; And I wol t. yow wherfore BD 226 — in youre presence V 233. G 991; in my pr. B 1704; in thy pr. E 328. 1794; in his pr. L 1930. G 412; in her pr. PF 307. L 536. A 1398 — shortly s. zu RR 1501. 1528 — in this nede III 454.

6711. Maugre his felons jangelinges; s. zu RR 5852.

6712. For sothfastnesse wol noon hydinges — in verray sothfastnesse E 796; That woost of alle thinge the s. IV 1080.

6713f. And yit, *percas*, I may abeye *That I to yow sothly thus seye* — Thou shalt abye this fart if that I may D 2155; s. zu RR 272. 5929. 5976 — percas; s. zu RR 6647 — I can not sothly seyn A 3670; the sothe that I shal seyn H 143; sothly for to tellen at o word B 428.

6719. Than may he go abegging *yerne* — To goon abegged in my kirtle bare F 1580 — as yerne HF 910. III 151. IV 112.

6720. Til he som maner craft can lerne — In youthe he hadde lerned a good mister A 613 — som maner comfort A 3681 u. ä.

6722. 6755. *in trouthe* II 1503. III 133.

6723. Or if he may doon no labour — I wol not do no labour with myne hondes C 444; s. zu RR 5881.

6726. Than may he yit abegging go; s. zu RR 6719.

6727. peraventure (paraunter) BD 556. 779. 788. HF 304. 792. 1997. I 619. 668. 854. II 711. 921. 1373. III 491. IV 598. V 991. 1282. 1526. L 362. A 1915. B 190. 1205. 1318. C 935. D 893. 1003. 1073. E 234. 1318. 1670. F 955. 1473. 1493. H 71.

6728f. Thurgh usage of his nourreture Lived over deliciously — Withoute his kinde n. IV 768 — deliciously F 79.

6730f. Than oughten gode folk comunly Han *of his mischeef som* pitee — gode folk HF 1832. 1854 — have on my wo som r. PF 427; Haveth som r. on hir adversitee B 654; haveth of my deth pitee HF 325; s. zu RR 1225.

6733. May *goon aboute* and begge his breed — With that I gan aboute wende HF 1868; that I may goon aboute thy nede I 863.

6734. That he be not for hungre deed — lyk thing for hunger deed RR 215.

6738. *neither this ne that* — this ne that III 319; ne that ne this HF 1566; neither that ne this HF 651. 1732.

6739f. til that he Have geten his necessitee — And therfore have I greet necessitee B 1425; s. zu RR 6637 ff.

*6747 ff. Or if a man wolde undertake Ony empryse for to make *In the rescous* of oure lay — He hath take on him many a greet empryse G 605; And she hath this e. ytake on h. B 348; Him thinketh it is so greet an e. for to undertake J 691; And undertook to doon this ilke e. L 1452 — in the rescous of this Palamon A 2643; for the r. of the toun I 478; ye nil me not rescowe V 231 — oure lay B 572; youre lay I 340; she wolde reneye hir lay B 376; though that thou reneyed hast my lay L 336; vgl. RR 6545. 7174.

6750. *as he may* — as I may II 1401. V 1621; as ferforth as I may V 1717; as faste as ever he may A 1475; as ferforth as ye may B 19.

6752. Or other convenable cure — with al his fulle cure V 1539.

6753. If *it be so* I 590; if it so be IV 1366.

6755. *in trouthe;* s. zu RR 6722.

*6756. And gete him *clothes, mete and drinke* — get us som mete and drinke A 4132; she hath her fille Of m. and dr. and clothing at her wille L 2354f.; m. and dr. A 345. 1615. 4132. B 498. D 1875; bothe m. and dr. A 3411; my m. and dr. L 2040; his m., his dr. A 1361; m. or dr. IV 775. L 177; vgl. RR 6486f. 6683f.

6757. Swinke he with hondes *corporel* — Or swinken with his hondes and labouren As Austyn bit A 186f.; Lat Austyn have his swink to him reserved A 188.

6761. *as I telle you here;* s. zu RR 7106.

6762. and elles nought; s. zu RR 6566.

6764f. And ofte wolde dispute and teche Of this matere — Disputinge with himself in this matere IV 1084; Of this matere, o Paul, wel canstow trete C 521.

6766. *ful solempnely* B 691; solempnely B 317. 399.

*6767. *And also god my soule blesse* — so god my soule blesse H 21; also wisly g. my s. bl. B 2112; And also g. youre s. bl. HF 1612; g. his s. bl. B 4485. D 525; I preye to god that sit in magestee So bl. his s. D 826f.; Now lat us preye to god his s. bl. B 1146.

6768f. As he had in this stedfastnesse The accord of the universitee; s. zu RR 5815f. 5818. 6057.

6770. *as semeth me* — as it s. me IV 1045; thus s. me C 29; so as it semed me A 39; as it semed E 500. F 547.

6771f. No good man oughte it to refuse, Ne ought him therof to excuse — And if I mighte excuse her ony wyse V 1097; gan hir faste e. III 561; e. him atte fulle A 651; I shal therof as ful e. me As ever dide woman III 810f.; Ther as by right him oughte been excused L 351; She oughte the more excused be BD 678; And in his herte he wente hir excusinge V 1574.

*6773. Be wrothe *or blythe* who so be — who so be wroth or blythe PF 504. 622; be he never so wrothe HF 2103; Al be he never so jalous ne so wrothe A 1841.

6774. *For I wol speke and telle it thee* — I wol speke A 3133; I wol sp. of G 749; and sp. I wol F 815; now wol I sp. of CM 123. C 629. E 1866; for I wol sp. of John A 4198; And therof wol I sp. a word or two D 1835; And sp. I wol of Palamoun a lyte A 1450; and after wol I sp. A 3493. F 663. 667; Now wol I sp. forth of Emelye A 2816; s. zu RR 144.

*6775. Al sholde I dye V 797; though I sh. d. E 2181; though that I sh. d. I 923. II 172; though I d. sh. IV 636; to dyen in the peyne III 1502; for to d. in the p. A 1133.

6776. in derke prisoun — In derknesse and horrible strong pr. A 1451.

6777. *in this cas* — as in this cas E 1870.

6780. for hir grete envye — not but for envye L 1899; Of which this Peleus hath gr. e. L 1409.

6781. My moder flemed him, Saynt-Amour — him Arcyte A 1210. 1333; him Corinne AA 21; of him Darius D 498; him Olofernus E 1368; him Jason L 1544; him Lino L 2604; him Mardochee E 1373; Of hire philologye and him Mercur E 1734; he Ixion V 212; he This noble Januarie E 2022f.; he Lollius HF 1468; he Moyses F 250; he, the greet Omere HF 1466; he Pluto E 2038; he Theofraste E 1294; he Theseus HF 405; she Criseyde III 1126; she Tarbe II 816.

6782. The noble *dide such labour;* s. zu RR 5881.

6784. That he to moche agilte me — That I agilt have bothe him and thee ABC 122; s. zu RR 5833. 7569f.

6785. He made a book and leet it wryte — That made a book agayns Jovinian D 675; I which made this b. BD 96; Men mighte a b. make of it lyk a storie V 585; For therof been there maked bokes twelve II 108.

6789. If he ne hadde *rente ne other good* — hir catel and hir rente B 4017; catel hadde they ynough and r. A 373; my tresour ne my r. IV 85; of r. and loud A 579; As londes, rentes, pasture or comune Or moeble E 1313f.

6790. *What? wened he that I were wood* — what HF 1025. 1713. 1779. I 810. 813. II 128. III 120. 122. 881. 1127. 1469. 1577. IV 407. 1569. A 1606; but what HF 372. 1635. IV 1318; s. zu RR 6799. 7316 — be ye wood HF 1713; s. zu RR 6263.

6793. And have wel lever — yet have I lever II 471; yet hadde I lever II 1509. D 168. G 1376. H 78.

6795f. And wrye me in my foxerye Under a cope of papelardye — And wrye yow in that mantel II 380; she gan hir face for to wrye III 1569; fox that ye been III 1565; vgl. RR 6684. 6819.

6797. what devel is *that I here;* s. zu RR 6223.

6798. What wordes tellest thou me here — what wordes may ye bringe IV 857; what seystow A 3490; what seystow, man V 1161; what seye ye D 1456. E 1571. G 1375.

6799. What, *sir* B 1405; s. zu RR 6790 — falsnesse that apert is; s. zu RR 6314.

6800. Than dredest thou not god? No, certes — nothing god ne dradde B 3402; s. zu RR 6803 — no, certes I 773. C 237; nay, certes CM 194. AA 241. A 1145.

6803. that god wol drede — god to love and drede G 125; drede god LSt 27; s. zu RR 6800.

6804. And trewely on her owne liven — live by his propre good A 581.

6806. *On hem is litel thrift ysene* — There good thrift on that gentyl wyse herte III 947; now gode thrift have he II 847; g. thr. have ye II 1687; right g. thr... have ye II 582; by my thr. HF 1847. III 871. IV 1630. A 4049.

*6807. Swich folk drinken greet misese — in greet disese abydeth II 987; she felte no d. III 1276 — Men drinken ofte peyne and greet distresse III 1216; Oure wrecche is this oure owen wo to drinke II 784.

6808. That lyf may me never plese — I may not plese him D 1831.

6809f. But see what *gold* han usurers And *silver eek* in her garners — see here HF 1023; see yonder HF 936 — I have gold and silver in my cheste D 1400.

6811. Taylagiers — thurgh which men been distreyned by taylages J 752.

6816f. Upon the pore folk they gete *Ful moche of that they spende or kepe* — that pore folk of that village E 200; this p. f. E 204; s. zu RR 466. 471 — She kepeth his good and wasteth neveradeel E 1343.

6818f. Nis noon of hem that he nil strepe And wrye himself *wel atte fulle* — Biforn the folk hirselven strepeth she E 894; do strepe me E 2200 — and wrye himself; s. zu RR 6795f. — atte fulle BD 900. I 209. III 517. 534. A 3936. 4133. 4305. B 203. E 749. F 1069.

6824. And gyle gyling and gylours — A gylour shal himself bigyled be A 4321.

6825f. By my treget I gadre and threste The greet tresor into my cheste — I have gold and silver in my cheste D 1400.

6828. Myn hye palays — to his palays large L 2406.

6829. And my delytes I fulfille — whan the lord fulfild hadde his corage E 907.

6830. at my wille — at his w. L 1937; at hir w. L 1217. 2355; at her owne w. AA 196; al at hir w. D 897; at oure owne w. C 834; at youre w. D 1042.

6832. I wol no lyf *but ese and pees* — To lede in ese and holynesse his lyf E 1628; so greet ese and lust E 1643; in reste and pees E 487; s. zu RR 7282.

6833. And *winne* gold *to spende also* — and winne gold and silver C 440; to winne silver A 713.

*6834ff. For whan the grete bagge is go, It cometh right yit *with my japes.* Make I not wel tumble myn *apes* — And thus with feyned flaterye and japes He made the persoun and the peple his apes A 705f.; And thus she maketh Absolon hir ape, And al his ernest turneth to a jape A 3389f.; the preest he made his ape G 1313; How ofte hastow maad thy nyce japes I 904; And he made hir a ful fals jape HF 414; And gan his beste japes forth to caste II 1167; Nor of swiche japes wol I not be shriven D 1440; his japes I 1076; it sholde been som jape II 130; a shame . . or a jape III 408; and gan to jape II 943. 1096; tho gan she j. II 141; for to j. and pleye H 4; what so men j. or pleye E 1389.

*6837. To winne is alwey myn entente — For myn entente is nat but for to winne C 403.

*6838. My purchas is better than my rente — His p. was wel better than his r. A 256; My p. is theffect of al my r. D 1451.

6839f. For though I sholde beten be, Overal I entremete me — A frere wol entremete him evermo D 834.

6841. Withoute me may no wight dure — whyl I may dure IV 1680; whyl I may dure On lyve IV 295f.

6843f. Of al the world the cure have I *In brede and lengthe* — And than shul we be lordes al oure lyf Of al the world A 3581f.; and ech thing in my cure is C 22; hire that hath my lyf in c. B 230; That al my love and lyf lyth in his c. L 1176; vgl. RR 7680 — in brede and lengthe; s. zu RR 1124.

*6848. I ne holde not *my wittes dulle* — but mennes wittes been so dulle B 202; And eek my spirits be so dulle BD 900.

6849. I wol not stinten *in my lyve* — and never stente BD 154; no lenger she ne st. II 598. L 821; no l. they ne st. L 633 — never in my lyve B 1322; in her l. L 521; in youre l. H 311; in my lyves day L 1624 u. ä.; al my lyf III 1298. IV 267. E 1492; of al my l. PF 484; ever . . my l. II 205; al oure l. A 3581.

6851. Or kinges, dukes, lordes *grete* — Of kinges, princes, erles, dukes bolde B 3839; of kinges and of lordes L 1012; king or lord L 376; s. zu RR 1204.

6854. But it for other cause be — for noon other c. D 123; for no swich c. HF 1875.

*6856. Her estat is *not worth an hen* — Swich arrogance is not worth an hen D 1112; He yaf not of that text a pulled hen A 177.

6857. *a swinker of labour* — A trewe swinker and a good was he A 531; Or swinken with his hondes and labouren A 186.

6860. Thise quenes and eke countesses — Or quene or countesse L 500.

6862. *Thise grete ladies* — thise ladies E 1114.

6866f. *And thise maydens welfaring,* Wher so they clad or naked be — welfaring; s. zu RR 2701. 1323 — That naked was, and clad it newe ageyn L 129.

6870. *lord and lady* HF 206; vgl. RR 6217.

6871f. I axe, *whan they hem to me shryve,* The propretee of al her lyve — Yow lovers axe I now this questioun A 1347; this qu. than wolde I axe now F 1621; but that I axe D 21.

6873. *bothe meste and leste* I 167; m. and l. IV 59; the m. and l. A 2198; the m. and eek the l. L 2303; to the m. and to the l. F 300.

6875. Ageyns me and my companye — in his companye A 331. B 1008. E 2228; unto his c. L 1327; with al his c. L 951. A 2700; in hire c. B 1285.

6876. *That shrewes been as greet as I* — Of every ordre som shrewe is, pardee G 995.

6877f. Fro which I wol not hyde in hold No pryvetee *that me is told* — And kepen oure estat in pryvetee B 1422; his yeman wolde telle his pr. G 701; To telle nowight of oure pr. B 1354; Hadde told to me so greet a pr. D 542 — but me was told D 9; it was me told C 671.

6879. by word or signe — by word and by miracle G 330.

6881. And they wole also telle me — he tolde him als F 1598.

6885 ff. I wol you seyn, *withoute drede*, What men may in the gospel rede Of saynt Mathew the gospelere, *That seyth as I shal seye you here* — I wol yow seye B 4489; thus moche I w. yow seye E 804; I w. thee seye BD 651; now w. I seyn L 479; thus w. I seye and thus III 52; yet wolde I seyn B 4598 — al the gospel may ye seen D 1924; As man may after reden in her storie G 35; In Claudian ye may the stories rede E 2232; In Omer or in Dares or in Dite Who so that can may rede hem as they wryte I 146 f. — as witnesseth Saynt Matthew J 1036; as witnesseth S. M. in the gospel J 842; lo, what seyth S. M. in the gospel J 845 — as I shal yow seye A 779; as that I shal yow seye IV 1502; In swich a gyse as I shal to yow seyn F 332; as I shal seyn I 398. III 395. B 342; as I shal seye HF 713. II 993. B 3269.

6890. Thus is it glosed *douteles;* s. zu RR 6555 f.

6892. *For therby is the chaire ment* — that is for to menen this HF 1104.

6894. *That is to seyn* AC 42. III 1178. V 898. A 797. 2789. D 2035. G 5; that is to seye III 253. 284; that is to sey PF 323; this is to seyn III 438. IV 1375. A 181. 1839. 1857. 2917. 3029. B 1690. 3277. D 175. 454. 1241. 1493. E 649. 1563. 1864. F 117. 175. 532. 569. G 851; this is to seyne CP 113; this is to seye D 127. 355. 985. E 1639. F 1264 u. ä.

6896. *I rede yow alle* CM 15; I rede yow E 811; I yow r. G 1008; and therfore I yow r. I 258; I r. thee G 502; and that I r. III 658; I r. eek E 1205; but wel I r. I 495; and wel r. I B 1095.

6901. That been to be bigyled able — he hadde be bigyled C 274; thus bijaped and bigyled was he G 1385.

6905. And why *wole they* not *touche it? why?* — why HF 701. I 1022. II 732. 891. III 842. IV 638. 1088. 1564. V 907. B 971. G 640; and why HF 995. I 774. II 1291. 1747. III 1613. V 1278; and why, sir L 319; but why V 1602; why trowe ye IV 1338; why do ye so IV 913; why speke ye thus E 2203; why wiltow lette me B 2116; why woltow thus thyselve, allas, fordo IV 851; vgl. RR 6460.

6906. For hem ne list not — For me ne list it nought HF 1564.

6909. And if they do ought that good be — for to do good HF 1714; he shal do me good D 580.

6910. That is for folk it shulde see — for now men shal it see II 280.

6914. The firste and most honorable — Of highe goddes hestes honorable C 640; As he that h. Was ever his lyve V 435 f.

6917. that folk hem loute and grete — That to this lady gonne loute HF 1704; s. zu RR 1554.

6918. Whan that they passen thurgh the strete — that thurgh the strete wente B 1804.

6919. And wole be cleped maister also — It is ful faire to be cleped madame A 376.

6922. That sheweth *wel* her wikkednesse — for hir w. Was al man-

kinde brought to wrecchednesse D 715f.; so greet a w. B 623; The harm, the grete w. HF 1813.

6923. Another custom use we — This wikked c. is so longe yronne L 1943; As c. is unto thise nobles alle E 1889; was his c. D 682 — as men used there B 1689.

6925. We hate hem deedly *everichoon* — We hate deedly thilke vice of pryde G 476; He wol yow hate mortally H 313.

6928. And conjecte, how — that wenest or conjectest IV 1026.

6932. *Ful faste, ywis,* compasse we; s zu RR 194.

6936. *And doon him lese his gode name* — to lese his name L 2389; lese Thy n. L 1810f.; and lost so foule his n. IV 1467; thurgh you is my n. lorn HF 346; your name of trouthe Is now fordoon V 1686f.

6938. And thus his frendes *foos we make* — who is youre frend or fo F 136.

6939. But word ne wite shal he noon — That she shal not as yet wite what I mene V 105; But al his craft ye may not wite for me G 621.

6942. We mighte have blame *redily* — I sholde han also blame of every wight IV 551.

6943. hadde he wist of oure malice — gessing no malice L 363.

6944. *but he were nice* — I were to n. E 2434; for this man is n. L 362; she mighte holde thee for n. IV 598; lewed and n. G 647. 925; s. zu RR 5945.

6945f. *if so falle That* — if it so falle that L 855.

6949. though he it feyned — if I shal not feyne CP 4; me nedeth not to f. MB 18.

6950f. *Or that him list* or that him deyned A man thurgh him avaunced be — Of hem that him list not avaunce HF 640; What wostow yit how I thee wol av. Fo 31; and him av. L 2022; vgl. RR 7298.

6952. Therof al parseners be we — they that eggen or consenten to the sinne been parteners of the sinne J 968.

6953. *wher so we go* — wher so I go CP 102; wher that ever they goon G 884; wher so I go or ryde A 4238; where ye go or r. C 748; wher so men wente or r. I 473.

6955. for to have of men preysing — in pr. of your name L 416; in pr. of hir excellence III 215; in pr. of this lady free L 248.

6958. Lettres to witnesse oure bountee — as witnessen thise olde wyse G 1067.

6959. So that man weneth *that may us see* — that yet men weneth A 2195; s. zu RR 6638. 7241.

6960. That al vertu in us be — In her was every vertu at his reste PF 376.

6963. *withoute lesing* — w. lees HF 1464. L 1128. 1518; w. any lees L 1022.

6965. Thus be we dred of the puple, *ywis* — the peple somwhat dredde E 181; most ydrad of any wight III 1775.

6966. my purpos is this — my purpos was CP 5.

6967 f. *I dele with* no wight but he Have *gold and* tresor *greet* plentee — Sin ye with me nor I with yow may dele V 1595 — hir gold and hir tresor D 204; and tr. ful greet woon L 1652; of tr. many a charge AA 32.

6969. Her acqueyntaunce wel love I; s. zu RR 6491 f.

6970. This' moche my desyr *shortly* — For this was his desyr and hire also A 3407 — *shortly;* s. zu RR 1501. 1528. 6145.

6971. I entremete me of brocages — Than entremeten him of swich doinge PF 515 — by menes and brocage A 3375.

6974. 6977. *many tymes* — many tyme G 1092.

6980. That is to me a greet lyking — was al hir l. B 3499.

6981. And if that ye have ought to do — We han nought elles for to doon V 1156.

6984. As sone as ye have told me it — of which I have yow told F 58. HF 529. II 695; of which yow told have I C 530.

6985. So that ye serve me *to pay* — And he hire serveth so gentilly A 3104; A man may serve bet and more to pay PF 474.

6989. For I love no man *in no gyse* — I love hem neveradeel B 4346 — in many a gyse A 1253.

6990. That wol me repreve; s. zu RR 6513.

6992. And of no wight no teching take — His parishens devoutly wolde he teche A 482.

6995. I love noon hermitage *more* — Which that he loved more than his lyf A 3222. H 140; he loved hir most D 958; yow . . . that I love most IV 1621; what wommen love most D 985; what thing wommen love most D 921.

6996 ff. Alle desertes and holtes *hore* And *grete wodes everichoon* I ete hem to the baptist John — in every holt and heeth A 6; these holtes and these hayes III 351; other in wode or in forest F 420 — the baptist John C 491.

*6999 f. I quethe him quit *and him relesse* — I yow relesse, madame, into youre hond Quit every serement and every bond F 1538 f.; I yow relesse That choys E 153 f.

7001. To ferre were alle my mansiouns — Thus every thing by this resoun Hath his propre mansioun HF 753 f.; Ther as Mars hath his soverayn m. A 1974; m. HF 827. 831.

7007 f. and swimme and pleye therinne Bet than a fish doth with his finne — smale fishes lighte With finnes rede PF 188 f.

7010. Of which that *Crist seyth openly* — for which Crist seyth in his gospel J 115 — And openly the tale he tolde hem alle L 1865; Or elles tolde al openly Right thus HF 2046 f.; s. zu RR 1637.

7012. And liven in swich wikkednesse; s. zu RR 6922.

7013 f. Outward lambren semen we Ful *of goodnesse* and of pitee — as a lamb she sitteth meke and stille E 538 — of his high goodnesse Tr 24; of youre grete g. D 1813.

7015. *withoute fable* — withouten any f. F 180; for this is no f. C 155.

7017. bothe lond and see — by l. and s. B 543; neither s. ne l. B 494.

7018. With al the world werreyen we — How thow me hast werreyd on every syde V 584.

7019f. We wole ordeyne of alle thing *Of folkis good and* her living — let make his ordinaunce L 2478 — of al thing L 1569. B 3743 — live by his propre good A 581.

7021. castel or citee — citees, burghes, castels, hye toures D 870.

7028. Or if he be to lecherous — She was so propre and swete and likerous A 3345; No likerous lust was thurgh hire herte yronne E 214.

7030. 7087. *ful of trecherye* PF 347.

7031. living jolily — Dauncen he coude so wel and jolily A 4370; s. zu RR 6380.

7032. Or prest that halt his quene him by — Or hastow with som quene al night yswonke H 18.

7037. By alle the sayntes that men preye; s. zu RR 6234. 6240f.

7042. With *deynte* flawnes *brode and flat* — With al that mighte yserved been on table That deyntee was V 437f.; Of alle deyntees that men coude thinke A 346; deyntees B 419; Ful many a deynte hors hadde he in stable A 168 — so brode and wyde L 782.

7044. *with fyne vitayle* — And served us with vitayle at the beste A 749; v. greet plentee B 443; Hem lakked no v. that mighte hem plese F 1186; Thee lakketh noon array ne no v. B 1437.

7046. Maken thurgh oure golet *glyde* — That may go thurgh the golet softe and swote C 543.

7047. in haste — and that in h. A 3727; in alle h. B 4197; in al the h. he may III 1586; with al the h. I may B 737.

7049. *Whether so that he loure or groyne* — What eyleth yow to grucche thus and grone D 443.

7051f. With which men shal him *binde and* lede To brenne him; s. zu RR 7104.

7053. That men shul here him *crye and* rore — And up he yaf a roring and a cry E 2364.

7054. A myle wey aboute *and more* — The circuit a myle was aboute A 1887; a myle wey B 1466; a furlong wey HF 2064; IV 1237. L 165. 307. 841; wel a f. wey A 3637; a f. wey or tweye AA 328.

7055. Or elles he shal in prisoun *dye* — That made her for to dyen in prisoun L 2598.

7058. More than his gilt amounteth to — withouten g. B 637. 4563. F 1039; withoute his g. II 1280; hit was no g. L 1849.

7059. thurgh his slighte — Right thurgh the slighte of her enchauntement L 1650; by Grekes sl. L 931; by sl. or by violence D 1431; with grete sl. and greet difficultee E 1102.

7061f. Nought roughte I whether of stoon or tree Or erthe or turves — nought roughte I whider IV 282; him roughte nought L 605;

he roughte nought IV 431; s. zu RR 7234 — of lym and stoon G 910; thurgh thy lym and eek thy stoon L 765.

7068. *bothe more and lesse* B 959. 3433. C 939. 1562. E 2064; bothe l. and m. A 1756. E 67.

7069. by every syde — on every syde IV 692. 824. 1350. 1391. V 584. 699. B 3985. C 111. E 81. 1801. F 1521; upon e. s. L 1029. B 3775.

7070. To *bere* his gode name *wyde* — for to bere his renoun in the world J 814; That hath ysowe wonder wyde The grete god of loves name HF 1488 f.; Thurghout this wyde world his name ran B 3303.

7071. Suche slightes as I shal yow nevene — oon I coude nevene HF 562; other sevene Wyse and worthy for to n. HF 1437 f.; By ordre as ofte I herde my lord hem n. G 821.

7072. *by sixe or sevene* — by two, by three F 354.

7073. Or gold in sakkes *greet plentee* — sakkes ful of gold L 1118; Yit hadde he but litel gold in cofre A 298.

7075. And if he have noon swich pitaunces; s. zu RR 6175.

7078. If that he wolde deserve oure graces; s. zu RR 1046. 1054.

7079. Or we shal bere him such witnesse — how maystow b. w. G 336; As his book senior wol b. w. G 1450; youre werkes b. w. WU 10; thise stories b. w. F 1367; as Titus bereth w. L 1873; bereth of it w. L 527; Bere w. of this word that seyd is here IV 1550; Of this bar w. everich in that hous B 626.

7081. *And doon his loos so wyde renne* — Thurghout this wyde world his name ran B 3303; our shame is kid so wyde L 1028; The sclaundre of Walter ofte and wyde spradde E 722; s. zu RR 1161. 7070.

7082. That al quik we shulde him brenne; s. zu RR 7104.

*7083 f. Or ellis yive him swich penaunce That is wel wors than the pitaunce — He was an esy man to yive penaunce Ther as he wiste to have a good pitaunce A 223 f.; s. zu RR 6392 f.

7085. *for no thing;* s. zu RR 6550.

7087. The traytours ful of trecherye; s. zu RR 7030.

7091. That kepeth the keye of Cristendoom — And certes, in feyth is the keye of Cr. J 875.

7095. thurgh wikke entencioun — with a good entencioun I 52.

7098. Fyve and fifty, *fer ne neer* — And this day fifty wykes, fer ne neer A 1850; were he fer or ner I 451.

*7099. *with sory grace* C 717. 876.

7100. To yive ensaumple — This noble e. to his shepe he yaf A 496.

7101. *That seyde thus, though it were fable* — he seyde thus F 966; thus s. he D 19. E 1813; and s. thus L 1706. C 715. E 1828; s. zu RR 6389 — Therfore held he it but fable HF 1480; s. zu RR 1439.

7102. 7180. the gospel perdurable — lyf perdurable J 184. 234.

7104. Wel were it worthy to be brent — been worthy for to brennen I 91; Is worthy to be hanged on the galwes D 658.

*7105 f. Entitled was in swich manere *This book of which I telle*

here — This book of which I make mencioun Entitled was al thus as I shal telle PF 30f. — this pylere Of which that I yow telle here HF 1443f. — in swich manere ABC 29. AA 106. CL 100. I 291. IV 1182. L 166. 2417. E 2153. 2362. F 508. 1071.

7111. There mighte he see — Ther mighte I seen HF 2117; vgl. RR 763.

*7113ff. As moche as thurgh his grete might Be it of hete or of light The sonne surmounteth the mone That troubler is *and chaungeth sone* . . . Right so — That as the someres sonne bright Is fairer, clerer and hath more light Than any planete is in heven, The mone or the sterres seven, For al the worlde, so had she Sormounted hem alle of beautee BD 821ff.; That as of light the somer sonne shene Passeth the sterre, right so over mesure She fairer was than any creature PF 299ff.; For as the sonne wol the fyr disteyne, So passeth al my lady soverayne L 274f.; For it sormounteth playnly alle odoures And eek of riche beautee alle floures L 123f. — thurgh her grete might IV 1116; thurgh thy gr. m. HF 1092; thurgh your m. EP 17.

7123ff. And many a such comparisoun *Of which I make no mencioun* Mighte men in that boke finde *Who so coude of hem have minde* — Comparisoun may noon ymaked be L 122; nowight can ne may Make c. E 816f.; make no c. IV 450; But certayn ther nis no c. B 4507 — Of al this make I now no mencioun A 2206; Namore of this make I now m. E 1006; No m. ne make I now for fere V 1603; For I of noon opinioun Nil as now make m. HF 55f.; But of no numbre m. made he D 32; The authour maketh of it no m. L 1228; And mo than I can make of m. A 1935; of whom I make m. A 893 — as men in bokes finde V 1463; as ye in b. f. B 1842; as they in b. f. V 375; And in thy bokes alle thou shalt hem f. L 556; Of trewe men I f. but fewe mo In alle my bokes L 917f. — if thou have minde HF 823; s. zu RR 7198.

7127f. The universitee that tho was aslepe Gan for to abreyde *and take kepe* — Whan Adriane, his wyf aslepe was L 2171 — gan of his sleep to abreyde V 520; This man out of his sleep for fere abrayde B 4198; out of his sleep he brayde V 1243 — wel take kepe Upon a thing E 2398f.; s. zu RR 6461.

7129. And at the noyse the heed upcaste — caste adoun the heed II 407; she lifteth up his heed L 882; And up the nose and eyen caste HF 2152.

7130. Ne never sithen slepte it *faste;* s. zu RR 25.

7131. But *up it sterte* — and up he sterte II 447. B 4467; and up they st. C 705; up st. the olde wyf D 1046; up st. Mars CM 92; a knight . . . up st. L 1705.

7132. this fals horrible boke — so horrible a feendly creature B 751.

7133. Al redy batayl for to make — make thee redy III 703; for to acheve my bataile L 2111.

7136. *for fere* HF 604. 1042. CL 55. I 768. 801. II 303. 770. IV 672. 1201. 1225. V 1603. L 2317. 2332. A 2686. 2930. B 3728. 4096. 4581. D 1704.

7140. That they so stronge woxen be — And some wel better woxen were RR 1676.

7141. That nowight may hem wel withstonde — there dorste noon withstonde II 202.

7144f. For they ne durste not answere By exposicioun ne glose To that that clerkes wole oppose; s. zu RR 6555f.

7148. That in that boke writen is — And in this book were writen fables BD 52.

7149. Now woot I not *ne I can not see* — but not woot I HF 474; I noot nought III 121; noot I not how V 1167. L 1967 u. ä.; s. zu RR 6627.

7150. What *maner* ende that there shal be — what maner man CP 24. u. ä.; s. zu RR 7154.

7154. *This trowe I best, wol be her ende* — this is the ende B 145. 255. 965. G 1471; the ende is this D 1070; ther is noon other e. B 266; This is the fynal e. of al this thing L 2101.

7156. *For we been alle of her meynee* — That weren alle of her meynee RR 1305.

7157. And what man that wol not be so — if ye wol not so A 2254.

7158. *Right sone* he shal his lyf forgo; s. zu RR 1473.

7161f. And him *on sharpe speres ryve* Or otherweyes *bringe him fro lyve* — with sharpe speres stronge A 1653; with a sharpe ygrounde spere A 2549; speres brode and kene L 1190 — otherweyes; s. zu RR 6699 — and bringe him sone of lyve II 1608; And thus this worthy knight was brought of lyve V 1561.

7163f. But if that he wole folwe, *ywis*, That in oure boke writen is — who folweth Cristes gospel D 1935; but first he folwed it himselve A 528; I folwed ay my dames lore D 583; s. zu RR 7148.

7165. Thus muche wol oure book signifye — Thus muche amounteth al that ever he mente F 108.

7166. whyle Petre hath the maistrye; s. zu RR 5930.

7167. May never John shewe wel his might; s. zu RR 6431.

*7168f. Now have I yow *declared right* The mening of the *bark and* rinde — Now have I yow declared what she highte G 119; And now sith I have declared yow what thing is penitence J 95 — the bark and rinde IV 1139; bark and rote C 544; horn and nerf and rinde II 642.

*7171f. But *now at erst* I wol *biginne* To expoune yow the pith *withinne* — For now at erste shul ye here So sely an avisioun HF 512f.; now at erst I see I 842; but now at erst G 264; for than at erst L 2108. and than at erst IV 1321. B 1884. E 985. G 151 — And at a knight than wol I first biginne A 42 — To expounen him this song in his langage B 1716; His norice him expounned everydeel His sweven B 4305f.; Cassandre him gan right thus his dreem expounde V 1456; And she his dreem bigan right thus exp. B 3940; Thus shuldestow thy dreem aright exp. V 1288; for men expounden hem amis V 1278.

7174. Cristes lawe; s. zu RR 7189.

7176. Ageynes hem that al sustenen — they mighte wel sustene ABC 22; ye shal it nat s. E 1760.

7177. *falsly* L 593. A 1586. D 738.

7178. That John bitokeneth hem that prechen — This ilke boor bitokeneth Diomede V 1513; vgl. RR 1244.

7182. To turne folk *that been miswent* — that I have ought miswent I 633; I have misgo A 4255; al wrang I have misgoon A 4252; vgl. RR 7488.

7184. The grace *in which* they seye *they stonde* — stonde in grace IV 1393; there I may st. in gr. II 714; to st. in hire gr. A 1173; to st. in youre gr. V 171; s. zu RR 1169f.

7185. That doth the sinful *folk* converte — we sinful folk unstable B 1877 — Blessed be Love that can thus folk converte I 308; but I make him sone to c. IV 1412.

7187f. Ful many another horribilitee *May* men in that boke *see* — and al this thing horrible L 1838 — Ye may her gilt in othere bokes see V 1776; as men may in hir storie see G 86; Men seen alday and reden eek in stories III 1063; s. zu RR 7192 — many another L 1455. B 685.

7189f. That been comaunded *douteles* Ageyns the lawe of Rome *expres* — douteles; s. zu RR 6285 — agayns the lawe of Jhesu Crist J 959; That is an heresye agayns my lawe L 330; as in hir lawe L 1872; vgl. RR 6544. 6749. 7179. 7203 — expres D 1169.

7192. As *men may* in the book *biholde* — As men may ofte in bokes rede HF 385; As men may in these olde bokes rede V 1753; as men may rede H 112; as men in bokes finde V 1463.

7195. But they shal never have that might — She hath no might therto L 1796.

*7196. *And god toforn* I 1042. II 431. 992. 1363. 1409. III 335. 849. 1326. 1639. V 963.

7198. That Petres lawe *shal have in minde* — he hadde thilke text in minde F 607; have . . . in minde PF 679. III 331. 1506. V 373. L 557. F 109; and bar his gospel in hir minde G 123 u. ä.; s. zu RR 7123ff.

7200. That at the laste *it shal be sene* — that shal be s. III 871; and that shal wel be s. CP 112. L 694; that it shal wel be s. L 340; s. zu RR 1517. 7554.

7202. *For ought that they can speke or do* — for ought that I can see IV 568; for ought I see or can L 1611; for ought he can II 1484; for ought he can or may IV 1164; in ought I can espyen V 814.

7203f. And thilke lawe *shal not stonde* That they by John have understonde — it may not stonden in this wyse III 851 — ye han wel understonde IV 1296; right thus as ye have understonde D 379 u. ä.

*7205. But maugree hem *it shal adoun* And been brought to confusioun — maugree her L 1772; maugree hir heed L 2326. D 887. J 974; maugree thyn eyen D 315 — and bere hem doun E 2270; is born adoun A 2644 — That they wole bringe it to confusioun IV 123; thou hast me brought to my c. H 272; that broughte this prest to c. G 1021; ybrought is to c. The blood royal A 1545f.

7207. But I wole *stinte of this matere* — And late us stinte of ernestful matere E 1175; Now wol I st. of Palamon a lyte A 1334; But st. I wol of Theseus a lyte A 2093; Now late us st. of Troilus a stonde I 1079; Now late us st. of Troilus a throwe II 687; now late us st. of Custance B 953; But late us falle awey fro this matere III 1306; But late us waden out of this m. E 1684; So that he nolde speke of swich m. V 951.

*7208. For it is *wonder longe to here* — I trowe, it were a long thing for to here III 495; if it nere to long to here A 875; But it were al to longe to rede The names HF 1354f.; Which were to long to wryten and to seyn L 1565; which long is for to telle HF 446; But thilke tale is also long to telle B 4339 u. ä. — wonder long; s. zu RR 27.

7209. that ilke book — in thilke large book B 190.

7210. Of better estate I were ensured — of greet estat II 205. A 1753; lordes of ful high estat E 1495.

7212. That han me set in greet degree — gentilmen of greet degree L 1506.

7217. Oure mighty lynage *and oure route* — To speke of royal lynage and richesse A 1829; s. zu RR 258 — in his route A 2153; noon of al his r. V 87; s. zu RR 1667.

*7218. in every regne *aboute* — and al the regne aboute B 389; to al this r. ab. B 735; in every r. and every lond A 2375; of al the lond ab. A 3988; vgl. RR 1466.

7219. And wel is worthy — now were it worthy III 1169.

7220. For al this world governe we — I governed hem so wel after my lawe D 219; And honestly governen wel oure hous B 1434; she may g. and gye B 1286; sin I may chese and g. D 1237.

7223. And though they doon, *they dar not seye* — I durste nomore seye therto BD 1250; nothing durste he seye F 943; to no wight Dar I not telle B 1309f.; she dorste telle it to no man D 969.

7227. He nis no *ful* good champioun — this noble ch. B 3309; Therto he strong was as a ch. A 239.

7232. Ne have god in his ye-sight — Nowight but god that he bar in his herte B 476.

7233. And therfore god shal him punice; s. zu RR 278.

7234. But me ne rekketh *of no vice* — him rekketh nought L 365; him r. never AA 182; yow r. not AA 303 u. ä.; s. zu RR 7061.

7236. And holden us for so worthy; s. zu RR 1265.

7237f. That we may folk repeeve *echoon* And we nil have repreef of noon — wommen have repreef of yow ay newe E 2204; hadde me in r. II 419; s. zu RR 6513.

7239. Whom shulde folk worshipe so — To worshipe any creature RR 180.

7241. whyl folk *may us see* — as men may see I 644. L 532. A 2061. 3032. C 68. 294; as men alday may see CM 237; as men may wel see Ge 16; here may men seen III 1282. F 791; here men may seen C 277 u. ä.; s. zu RR 6638.

7242. Though it not so bihinde be — wel bihinde D 2141; hem b. D 1754; left b. HF 238.

7243. And where is more wode folye — is not that an high f. A 1798; that it were a greet f. IV 1511.

7244. to enhauncen chivalrye; s. zu RR 1207.

7245. noble men and gay; s. zu RR 109.

*7247 f. If they be swich folk as they seme. So clene *as men her clothes deme* — Yet lat us to the peple seme Swich as the world may of us deme HF 1745 f.; We been swich folk as ye mowe here HF 1828.

7249. And that her wordes folowe her dede — The wordes mote be cosin to the dede A 742.

7250. It is greet pitee — it is ful gr. p. F 1428; gr. p. was it A 1751; gr. was the p. B 1067; As gr. a p. was it or wel more F 1431; thoughte hem gr. p. L 1976; s. zu RR 1225.

7252. *Of hem, me thinketh, greet despyt is* — hir thoughte a despyt B 699 — me thinketh; s. zu RR 5901.

7253. I can not love hem *on no syde* — I love hem neveradeel B 4346; Ne love a man ne can I not ne may II 478 — on no syde IV 1078.

7255. pale faces; s. zu RR 7388.

7256 ff. And greye clothes *not ful clene,* But fretted ful of tatarwagges And highe shoos *knopped with dagges* — my wrecched clothes nothing faire E 850 — fretted ful of riche stones L 1117 — His botes clasped faire and fetisly A 273.

7261 ff. *To such folk as I you devyse* Shulde princes *and these lordes wyse* Take al her londes and her thinges, Bothe werre and pees in governinges — ther as I yow devyse A 34; right as I yow d. III 203; as I d. CM 18. L 202. G 391 — thise lordes L 1317 — of werre, of pees HF 1961; be it of w. or p. A 1671; w. and nothing p. B 2072; in p. and eek in w. A 1447 — That al Egipte hadde in his governing L 581; Was holly in this reves g. A 599; He yaf to Pelleus the g. Of al his regne L 1400 f.; have in governaunce C 73; That hath this worthy knight in g. CM 44; she that hath thyn herte in g. CM 110; that hadde the temple in g. D 1894.

7266. That wolde his lyf in honour live — to live in honour and plesaunce IV 1515.

7267. And if they be not as they seme — And it is al another than it semeth E 2409; s. zu RR 7247 f.

7268. That serven thus the world *to queme* — how shal the world be served A 187 — Al be for harm that folk here frendes queme II 803; for ought I can him queme V 695.

7271. But I ne speke *in no such wyse;* s. zu RR 473.

7272. That men may humble abyt despyse; s. zu RR 5999.

7274. *as thinketh me* III 380. IV 835. V 1608. L 247. D 1203; as it th. me L 984. A 3041. B 3968. F 1398; as that me th. H 31; as me best th. E 353; as th. yow F 1622; as th. hem HF 684; s. zu RR 5901.

7276 ff. But god ne preyseth him nothing That seyth he hath the world forsake And hath to worldly glorie him take — god lyketh not that

D 2187 — and alle worldly blis IV 835; w. selynesse III 813; w. joye III 1636. B 4396. E 2055; joye of this world B 1133 — glorie and honour L 924; youre gl. and your h. A 917; he yaf to Mars h. and gl. A 2434; Hit oughte be to yow but litel gl. L 2531; s. zu RR 447.

7279. And wole of swiche delices use — Ydelnesse That porter of the gate is of delices G 2f.; honours, delices and richesses J 186.

7282. And wol to worldly ese go — take his ese A 969. L 1112 u. ä.; s. zu RR 7276 ff.

7285 f. He is the hound, *shame is to seyn,* That to his casting goth agayn — for ye trespassen so oftetyme as doth the hound that retourneth to eten his spewing J 138 — for shame it is to seye III 249.

7288. But mighte I felen *or espye* — May I nought wel in other folk espye II 775; rather than men mighte him there espye III 573; s. zu RR 7445 f.

7290 f. Ye shulde have a *stark* lesing Right in youre hond, *thus to biginne* — That thou hast maad a ful greet lesing here G 479; Of thise two her was maad a shrewed lees L 1545 — here in myn hond D 1009 — thus I biginne L 1162; anoon right to beginne I 389.

7292. I nolde it lette for no sinne — and spare for no sinne FA 39; for my deth I shal not lette CM 186.

7293 f. The god lough at the wonder tho And every wight gan laughe also — The frere lough, whan he hadde herd al this D 829; therwith he lough III 199; gan for to laughe B 4277; Than gan oure host to laughen wonder loude H 94; he lough and made chere A 4363; Of which Fortune lough and hadde a game B 3740.

7295. lo here a man aright; s. zu RR 5834.

7296. For to be trusty to every wight — in whom I trusted most of any wight V 1248; What maked yow to men to trusten so L 1256.

7297. seye to me — seye now somwhat B 1895; seye on II 314.

7299. That in my court is thy dwelling; s. zu RR 6207 ff.

7301. Wolt thow wel holden my forwardes? — hold forward now V 497; that ye ne holde forward L 2500; to kepe his forward A 852.

7302. *from hennes forewardes* — first and forward E 2187; s. zu RR 701.

7303 f. Hadde never your fader *herebiforn* Servaunt so trewe, *sith he was born* — And been thy trewe servaunt whyl I live A 2418; As wisly as I shal for evermore Emforth my might thy trewe s. be A 2235 f.; To been her trewest s. and her knight CM 187 — never sith that I was born HF 59; never sith that she was born II 1269; never sith the tyme that she was born II 143; s. zu RR 6071.

7305. That is ageynes al nature — and this is deedly sinne and ageyns nature J 865; It is ageyns the proces of nature F 1345; for that is her n. BD 631; Al be it that it is ageyn his kinde A 2451; ageynes kinde BD 16.

*7306. *Sir,* putte yow in that aventure — To p. her in swich an av. L 909; p. our good in av. G 946; For which he p. his lyf in av. E 1877.

7307. though ye borowes take of me — have heer my feyth to borwe

F 1234; And also hath she layd her f. to b. II 963; had layd his f. to b. A 1622; And she him layde agayn hir f. to b. V 1664; And haveth her-of myn herteblood to b. L 2105.

7310. for to bere witnesse; s. zu RR 7079.

7311. I take yourself to record here — Thou drowe to record Sco 22.

7312. *in no manere* Sco 9. III 1412. E 818. 1237. 1416. G 1287. 1466.

7313. Til he be flayn *bothe bak and syde* — bothe b. and s. B 3804. 3934.

7316. What? wene ye that I wole bigyle — what? wene ye V 904; and wene ye HF 1714; what? wenestow D 311; what? trowe ye C 439; s. zu RR 6790 — But sin thus sinfully ye me bigyle L 2550.

7317. For I am clothed mekely — and richely me cladden E 864.

7319. neverthemo D 691. E 2089; neverthemore B 982.

7324. Hath mister of my purveaunce — unto his p. L 1561; Thurgh p. and disposicioun Of highe Joves V 1543 f.

7325. She hadde ful longe ago be deed — Or elles deed hadde I been many a day III 1614 — ful longe ago AA 307; l. agoon B 1899; of so l. ago L 2241; that is so l. ago AA 150; it is so l. agoon L 443; s. zu RR 7517.

7327. Lete hir allone and yow and me — hir and thee and me A 3533. 3563.

7328 f. I truste thee Withoute borwe — if I shal truste thee G 163; s. zu RR 7307.

7331. Right in that *ilke same* place — right in the selve pl. F 1394; I love that ilke pl. There I was born V 956 f.

7333. *Right* blak withinne and whyt withoute — withinne and eek withoute PF 244; Some withinne and some withoute HF 2036 — blak .. whyt; s. zu RR 5903.

7334. and on his knees gan loute — and gan ful lowe loute III 683; the fifte route That to this lady gonne loute HF 1703 f.; s. zu RR 1514.

7335. Thau was ther nought but — Ther was namore but A 2740. III 690; ther nas namore A 4161; s. zu RR 6284.

7340. *fers and fel* — fers and daungerous RR 1482; this fers and proude knight I 225.

7341. *alle in a route* — in a route D 1695.

7342. And sette the castel *al aboute* — And hire citee biseged al aboute I 149; Biseged the citee al ab. V 1496; Whan Ardea beseged was ab. L 1694.

7343. *for no drede* — for drede CM 289. Sco 7. III 727. IV 1091. 1339. V 203. L 2095. 2216. G 204.

7344. Til it so be that they be dede — Til into tyme that we shule be dede IV 1516; til I be deed E 835; til we be d. B 1423 — til it be so, that D 1522.

7348. *And toke her wey and forth they goon* — he took his wey B 3544; he took the w. B 4216; the w. he took V 292; than wolde he take his w. A 1482; to take our w. A 34 u. ä. — and forth they goon C 706;

and f. he goth L 2145. A 3355. B 770. 4224. C 851. D 2158. E 366. 671; and f. she goth B 1399; and f. he rit L 1776; f. he rit A 974; but f. they goon L 968; and f. she wente A 2360; and hit f. wente BD 397.

7350. Of which the kepers wole not fayle — I wol not fayle A 1610; it wol not f. B 1766; I shal not f. IV 938. B 1465.

7352. hardy folk and strong *in dede;* s. zu RR 1036f.

7353f. Now wole I seyn the countenaunce Of Falssemblaunt and Abstinaunce — But alderfirst I wole yow seyn The fasoun and the countenaunces Of al the folk that on the daunce is RR 1000ff.; His wordes alle and every c. III 1542; s. zu RR 426.

7356f. But first they helde her parlament, Whether it to done were — Leet hereupon his p. to holde IV 143; With al the avys here of my p. A 3076 — and it was eek to done V 70; for it is for to d. V 903; for it is nought to d. V 378.

*7359/62. Or elles walken forth disgysed . . . As it were in a pilgrimage — Himselve lyk a pilgrim to disgyse V 1577; Which was disgysed porely as he was A 1412; vgl. RR 6358.

7360ff. But *at the laste* they devysed That they wolde goon in tapinage, As it were in a pilgrimage — Gan Januarie inwith his thought devyse E 1586 — But feyned her to goon on pilgrimage To Bachus temple L 2375f.; goon on p. A 12; wenden on his p. A 2214; wenden on my p. A 21; wente On p. B 4175f.; comen on p. B 996 — as it were E 37.

7363. Lyk good and holy folk — of gode folk HF 1608.

7366. And gan hir graithe as a bigyne — To graithe hir wel and uncouthly RR 584.

7367f. A large covercheef *of threde* She wrapped al aboute hir hede — Why artow al forwrapped save thy face C 718; It was so wrapped under humble chere F 507; an haire clout to wrappe me C 736; forwrapped J 320.

7370. A paire of bedes *eek* she *beer* Upon a laas — Of smal coral aboute hir arm she bar A paire of bedes A 158f. — His hat heng at his bak doun by a laas G 574.

7374. *I woot wel* HF 980. I 652. 670. V 1084. L 570. 1623. A 4255. B 3107. D 55. 79. E 1498. 2277. F 885; wel I woot ABC 10. G 954; wel woot I IV 505; wel woot I therby L (A) 261; yit woot I wel also L 4; I woot eek wel V 968; eek wel woot I II 708; eek wel I woot D 30; I woot myself as wel as any wight AA 220; I woot as wel as ye D 63; I woot it wel ABC 65. II 1665. B 4345; s. zu RR 6529. 6102.

7375. of a *ful holy* frere — This abbot which that was an holy man B 1832.

7381. He nolde lette *for man on lyve* — spareth for no man D 186; man on lyve AC 13.

7383f. With so greet devocioun They maden her confessioun — with gr. d. B 257. E 1447; with ful good d. D 739; with d. HF 494 — Ful swetely herde he confessioun A 221.

7387. Of faire shape I devyse her *thee* — Therto of shape, of face

and eek of chere Ther mighte be no fairer creature V 807f.; Many fair shape and many a fair visage E 1580; be she never so faire or wel yshape III 411; her shap and her manere L 1747; Refiguring her shap, her womanhede V 473.

7388. pale of face — with face deed and pale A 1578; with face pale of hewe H 276.

7389. That *false trayteresse untrewe* — The false trayteresse perverse BD 813.

7390f. that *salowe* hors *of hewe That* in the Apocalips *is shewed* — Ful salowe was woxen hir colour RR 355; s. zu RR 855 — As John writ in the Apocalips HF 1385; and god seyth in the A. J 136.

7392. That signifyeth tho folk bishrewed — It may so be that it may signifye V 1283; Who woot in sooth thus what they signifye V 371.

7393. *That been al ful of trecherye;* s. zu RR 7030.

7395f. For on that hors no colour is But oonly deed and pale, *ywis* — Of colour pale and deed was she RR 441; ful d. and p. of hewe IV 379; with face d. and p. A 1578; with asshe p. and d. II 539; With face d. bitwixe p. and grene AA 353; Ful lyk a d. ymage p. and wan IV 235; That art so p. and deedly on to see A 1082.

7399. Of her estat she her repented — But afterward repented me ful sore D 632; Or him repenteth utterly of this L 368; s. zu RR 7577. 7676.

7401ff. She hadde a burdoun *al* of thefte That Gyle hadde yive her of his yefte And a scrippe *of feynt distresse* — a stif burdoun A 673 — who so yiveth a yift L 451 — his scrippe D 1777; with scrippe D 1737; with scrippes HF 2123.

7405. And forth she walked *sobrely* — And forth she walketh esily a pas F 388; After he walketh softely a pas CM 134; And by himself he walketh sobrely L 1759; s. zu RR 7348 — sobrely L 1759. A 289. B 1445. F 1585; al s. V 81; ful s. PF 239. III 954. 1588. 1616. E 296.

7406. *je vous di* D 1832. 1838.

7409. With chere simple and ful pitous — with pitous chere A 2295; hir p. ch. E 141; with a ful p. face B 4213.

7410f. His loking was not *disdeynous* Ne proude, but meke *and ful* pesible — her chere Which somdeel deynous was I 289f. — Humble in his speche and in his loking eke IV 128; A freendly chere or loking of an ye IV 398; With ful assurid loking and manere I 182; So that his loking doth myn herte colde L 240; so meke a look hath she E 1745; with her eyen meke PF 341; so humble and meke B 719.

7412. Aboute his nekke he bar a hible — A dagger hanginge on a laas hadde he Aboute his nekke A 392f.; aboute his nekke C 233. E 1849.

7413. And squierly forth gan he goon — And gan forth to the palays goon HF 1090; s. zu RR 7348.

7415. He hadde of traysoun a potente; s. zu RR 367f.

7416. *his wey he wente* — forth his wey he wente AA 161. D 1734; on his wey he w. G 534; w. his wey B 1509. E 893; he w. his wey D 1736.

E 685. G 1381; and w. his wey BD 191. B 602. 3724. C 678; and w. hir wey E 1945. G 1218; and w. forth his wey G 1032.

7418. A rasour sharp *and wel byting;* s. zu RR 6197f. 944f.

*7421f. So longe forth *her wey they nome* Til they to Wikked-Tunge come — And forth he rit til he to Rome is come, And al aloon his wey than hath he nome L 1776f.; Ful pryvely his wey than hath he nome L 1018; But to the wode her wey than hath she nome L 822; And to the chambre her wey than han they nome V 514 — A w. t. is werse than a feend H 320; every w. t. II 804; thise w. tonges II 785; for hem that falsly been apeyred Thurgh w tonges I 38f.; lest w. tonges yow espye CM 6.

7424. And sigh folk in the wey passing — in the wey A 897; in his wey ryding AA 46; And as the child gan forby for to pace B 1759; s. zu RR 6918.

7425f. The pilgrimes sigh he *faste by* That beren hem ful mekely — faste by; s. zu RR 111 — mekely C 926; ful m. C 714; m. and stille L 1491 — if that he bar him lowe A 1405; With mesure eek of bering and array C 47.

7427. And humbely they with him mette — humbly II 1719. V 1354. L 156.

7428ff. Dame Abstinence first him grette, And sith him Falssemblaunt salued And he hem — And faire her grette L 1502; faire he hir gr. B 1051; gan hir faire grete III 1556; ful mekely hem grette C 714; And Troilus ful sobrely he gr. III 1588; And Tr. tho sobrely he gr. V 293; reverently and wysely she him gr. E 952 — and salued him L 315; and him salueth B 1284; and he s. hire F 1509; s. yow F 112; And s. hir ful faire in his langage B 731; And Venus he s. and maketh chere CM 146; With that he gan hir humbly to saluwe II 1257; Gan him s. and womanly to pleye II 1668; Ful redy was him goodly to s. III 1785; vgl. RR 7624.

7432ff. For whan he sigh her faces wel, *Alwey in herte* him thoughte so He shulde knowe hem bothe two — whan he sigh IV 1699 — wel in his herte he thoughte V 778; thoughte in his h. V 796 — if thou canst hem knowe L 555; Of hem which that I coude kn. HF 1452.

7435f. For wel he knew dame Abstinaunce, But he ne knew not* Constreynaunce — but wel he knew E 694; he kn. ful wel V 908. F 1281; he kn. wel verraily B 1054; the lord kn. wel E 523; and kn. ful wel F 1289; and kn. it wel II 1190; and gan him wel to knowe L 867; thou knowest him wel BD 137 — right now ne knowe I noon A 2793; unnethe the peple hir knew E 384.

7437. He knew not that she was constreyned — Though I do thing to which I am constreyned E 527.

7439. of wille al free — of my free w. E 150; of his free w. F 745.

7440. But she com in another degree — But this thing stant al in another kinde III 903 — in som degree I 844. A 2844; in swich d. L 1031. D 1124. H 146.

7441. of good wille BD 1077; with g. w. F 715.

7442. be than — be this III 793.

7445 f. Yet fals was he, but his falsnesse Ne coude he not *espye ne gesse* — yet is it fals G 678; but he was f. AA 97; and al was f. D 582; For he was ever f. in thought and dede G 1275; My Troilus may in his herte deme That I am fals V 697 f. — Ne noman elles shal me conne espye L 2044; On ony woman that he coude e. I 193; In al Egypte that she coude e. L 674: s. zu RR 7288 — they cannot gesse B 622; thou canst not see ne gesse PF 602.

7447. For Semblaunt was so slyly wrought — So slyly and so wel I shal me gye L 2045; so slyly that G 1230; ful slyly II 462. 1185.

7449. But haddest thou knowe him biforn — But hadde I first knowe in my wit RR 1643 — biforn D 1759. H 89; bifore G 1166.

7450. Thou woldest *on a book* have sworn — on this book he swoor anoon B 667.

7451. Whan thow him sigh in thilke array — And whan that they him fonde in this array B 3259; in this array A 934. E 273.

7453. And of the daunce joly Robyn — Although thou mayst go in the daunce Of hem &c. HF 639 f.

*7455. But sothly, *what so men him calle* — But soth to seyn, I noot how men him calle A 284.

7457. wikkedly II 441. L 1918.

7461 f. And alle freres *shodde and bare,* Though some of hem been greet and square — dreme he barefoot, dreme he shod HF 97 — greet and square A 1076; rounde and squ. FA 24.

7463. *Ful holy men, as I hem deme* — This abbot which that was an holy man B 1832 — as we can deme E 133.

7465 f. But shalt thow never of apparence Seen conclude good consequence — That we concluden evermore amis G 957.

7471. Who so that hath the subtiltee — taughte me that subtiltee D 576.

7473 f. Whan the pilgrimes comen were To Wikked-Tonge — Whan they unto the palays were ycome V 512.

7476 ff. By Wikked-Tonge adoun they sate That bad hem neer him for to come And of tydinges telle him some — And hastely sit Troilus adoun V 1312; and doun him by her sette V 849 — com neer B 4000; and n. I c. II 562; and n. he c. III 754. 1562. L 832. D 803; and he c. n. BD 134; and c. him n. L 314 — telle us a fable anoon J 29; telle us som myrie tale E 9 u. ä.

7480. To come into this place *now* — Whan Eneas was come unto that place L 1015; s. zu RR 1256.

7482 ff. We, for to dryen oure penaunce, With hertes *pitous and devoute* Are come, as pilgrims *goon aboute* — penaunce; s. zu RR 6392 f. — With pitous herte and high devocioun A 2371; with ful devout corage A 22; ful devout and humble in hir corage G 131 — And we been pilgrims passinge to and fro A 2848.

7488. Thurghout this world that is miswent; s. zu RR 7182.

7489. To yivé ensaumple — This noble ensaumple to his shepe he yaf A 496.

7493. As we be wont herberwe we crave — as we be wont; s. zu RR 6373 — Therafter wol we crye alday and crave D 518.

7494. Your lyf to amende, *Crist it save* — and yow amende C 767 — god save hem I 558. II 163; g. s. you, sire D 1585; there g. him s. D 2265; so g. him s. F 1223; g. s. you alle D 1707; so g. you s. HF 1760. II 114 u. ä.

*7495 ff. And so it sholde yow not displese, We wolden, *if it were your ese*, A short sermoun unto yow sayn — and if this yow displese III 107; I nil yow nought d. II 146; and never yow d. D 1222; and to no wight d. H 26 — and doon youre herte an ese III 109 — For which I wol not make long sermoun IV 1282; What sholde I make of this a l. s. II 1299; What sholde I lenger s. of it make L 2025; What sholde I lenger s. of it holde II 965; But what avey leth such a long s. CM 209; But herof was so long a sermoning L 1184; To make of this no lenger sermouning A 3597.

7498. And Wikked-Tonge *answerde ageyn* — and she answerde ageyn E 813; a. her ag. L 2193; and I a. ag. and seyde L 517; a. anoon ag. And seyde A 1742 f.; a. and seyde ag. A 1092; and I answere . . . ag. B 472.

*7499 f. The hous, quod he, swich as ye see, Shal not be warned you *for me* — The miller seyde ageyn, if ther be eny [sc. herberwe], Swich as it is, yit shal ye have your part A 4120 f. — swich as ye woot F 519 — as ye see II 339; as ye may see PF 396; as ye may wel seen ABC 151 — *for me*; s. zu RR 15.

7501. Seye what yow list PF 441; seye what thee list G 234; And seye to me, youre nece, what yow liste II 249.

*7502 f. Graunt mercy, *swete* sire *dere*, *Quod* alderfirst dame Abstinence — graunt mercy, gode frend BD 560; gr. m. nece III 649; gr. m., gode myn IV 1660; gr. m., dame D 1812; gr. m. HF 1874. Fo 29. II 239. III 1305. IV 632. B 1470. 4160. G 1156. 1380; A mercy, swete lady dere BD 108; m., lady dere HF 1730 u. ä. — leve brother dere G 257; my lord so d. II 1431. — alderfirst F 550; s. zu RR 1000.

7504. *And thus* bigan she *hir sentence* — Ful boistously hath seyd hir this s. E 791; Therafter mayst thou telle al thy s. IV 546; Nought helpeth it to tellen his s. B 3992; But that me list declaren my s. A 3002.

*7505 ff. Sire, the firste vertu, *certayn*, The gretest and most soverayn That may be founde in any man, For having or for witte *he can*, That is, his tonge to refreyne — The firste vertu, sone, if thou wolt lere, Is to restreyne and kepe wel thy tonge H 332 f.; That firste vertu is to kepe tonge III 294; thy tonge sholdestow restreyne H 329; kepe wel thy tonge H 319. 362 — as I have wit or might L 83; as fer as I have wit III 997; As ferforth as I hadde wit HF 328.

7510. Therto oughte every wight him peyne — And ech of yow peyne him in his degree For to do wel PF 662 f.; He peyned him with al his fulle might V 75.

7511. For it is better stille to be — or holde hire stille IV 532; and held hire stille I 126.

7515 f. above al other sinne In that artow most gilty inne — In what array that they were inne A 41; s. zu RR 6393 f.

7517. Thou spake a jape, *not longe ago* — And telle an hundred false japes more C 394 — not longe agoon is D 9; it is not l. ago E 478; s. zu RR 7325.

7519. Of a yong man that here repaired — To his felawes ageyn repaireth he C 878; To Saynt-Denys he gan for to repaire B 1516; ther Chauntecleer .. was wont ... to repaire B 4409 f.

7520. *And never yit this place apeyred* — for hem that falsly been apeyred Thurgh wikked tonges I 38 f.

*7523 f. Ye seyde nothing soth of that, But, sir, ye lye, *I telle yow plat* — thou seyst not soth V 1520 — thou lyest G 486; he lyed right in dede A 659; vgl. RR 7578 — I wol thee telle al plat C 648; and t. me plat I 681; and t. plat and playn B 886; Now have I plat to yow myn herte shriven II 579; right platly for to seyn III 786; platly III 881. IV 924; ful plat and ful playn B 3947.

7525. He ne cometh no more ne goth; s. zu RR 7552.

7526. I trowe, ye shal him never see — Ne shal I never seen yow eft with eye II 301; shaltow never seen her eft in Troye V 28; Ne never wight shal seen hem with his eye G 230; seen his lady shal he nevermo A 1352. 1357.

7529. The fairest games that he coude — But this is yet the beste game of alle A 1806.

7530. *stille or loude* — loude or privee HF 767. 810.

7531. Now dar she not herselve solace; s. zu RR 613.

7533. *come ne go;* s. zu RR 7552.

7535. properly D 1191. H 209.

7536. That many a fals lesing hath thought; s. zu RR 7290 f.

7538. That jangleth *ever in audience* — thou janglest as a jay B 774 — here in audience G 466; in myn aud. E 637; in open aud. E 790. 1179.

7539. And on the folk areyseth blame — Som blame upon the folk to sette RR 280.

7540. And doth hem dishonour *and shame* — with sh. and d. C 580; s. zu RR 7586 f.

7543. For I dar seyn *that resoun demeth* — I dar seyn L (A) 285; I dar eek seye PF 456; and I dar seyn BD 1002; but I dar seyn PF 479. Bu 11; that I dar seye BD 962; dar I seye II 173. III 661. 1608. V 1168. 1845. C 574; dar I seyn C 49; s. zu RR 859. 1322 — and resoun wolde eek F 591.

7546. Thing that is for to reprove; s. zu RR 6513.

7547 f. This wote ye wel *and, sir, therfore* Ye are to blame wel the more — wel woot ye this IV 1254; and that ye wite wel yourself II 238; ye wite wel what D 2199; s. zu RR 1288 — and elles I were to blame

A 3710; I am nothing to bl. V 419; Save that in some thinges he was to bl. E 76; and swich a wight is for to bl. II 287; and elles were they to bl. A 375.

*7549 f. And nathelesse *he rekketh lyte,* He yiveth not now therof a *myte* — hir roughte litel RR 341; of my deth though litel be to recche IV 1447 — And of me recche not a myte AA 269; Of al his threting recche not a m. G 698; He ne roughte not a m. for to dye CM 126; I nolde setten at his sorwe a m. III 900; he sette a m. III 832; nought worth a m. A 1558. D 1961. G 511. 633; dere ynough a m. IV 684. L 741.

7551. if he thoughte harm; s. zu RR 7612 f. 7645 f. 1285 f.

7552. 7605. 7657. come and goon L 2277. F 1160; come or goon II 368; vgl. RR 7525. 7533.

7554 f. Now cometh he not, *and that is sene* — He dar nomore come here ageyn for shame IV 1468 — and that is sene WU 13; and that is sene ful selde E 427; and that was sene BD 413; as it is wel sene A 924; s. zu RR 1517. 7200.

7555. For he ne taketh of it no cure — And if that he wole take of it no cure II 283; Of Minos nor his ost took he no c. L 1906; Whan she is wroth and taketh of him no c. CM 171; I make of it no c. L 1145; I do no c. L 152. D 1074.

7556. But if it be thurgh aventure — thurgh cas or av. IV 388; s. zu RR 1502.

7558. at the gate L 1717. A 1415. B 1563.

7564. And Jelousye, *withoute fayle,* Shal never *quyte thee thy travayle* — somdeel of thy labour wolde I quyte PF 112; and wel thy l. quyte L 494; s. zu RR 1542 — withoute fayle; s. zu RR 1275.

7565. And skathe is — and that was scathe A 446; and elles were it scathe E 1172.

7566. Withouten any trespassing — I wol nomore trespace III 1175.

7569 f. And though thow never yet, ywis, Agiltest man nomore but this; s. zu RR 5833 — namore than C 746.

7571. Take not agreef — ne take it not agreef III 862; For, sires, ne taketh nought agr., I preye PF 543; I preye yow that ye take it nought agr. B 4083; but take not now agr. That I shal seyn III 1621 f.; As taketh not agr. that I seye D 191: she nil not take agr. IV 613 — it were worthy; s. zu RR 7219.

*7573 f. And afterward in prisoun lye And fettre thee *til that thow dye* — yfetered in his prisoun A 1229; caught and fetered in pr. IV 106. L 2722; And in a pr. fetered cast is he L 1950 — til that I dye IV 1657; til that I deye III 1607. IV 444; unto that day I dye A 2412; til we be deed B 1423.

7576. Right in the *devels* ers of helle — the devels ers D 1694. 1705; s. zu RR 974. 6116.

7577. But if that thou repente thee — lest thee repente D 2088; though him r. H 356; s. zu RR 7399. 7676.

7578. *Mafay* III 52; par ma fay B 2010 — thou lyest *falsly*; s. zu RR 7523 f.

7579. *What?* welcome with mischaunce now — what; s. zu RR 6790 — with mischaunce I 118. III 691. D 1334. H 11. 193; And bad him go with sorwe and with m. A 4412.

7581. To seye me shame and eek reprove — do sh. and vilanye D 1151.

7582. with sory happe — what me is tid a sory chaunce II 464; a s. grace HF 1790. D 746; what unhap I 552; and fro unhappe and ech disese HF 89.

7584. elleswhere than here; s. zu RR 1646.

7586 f. Two tregetours art *thow and he*, That *in myn hous* do me this shame — tregetours HF 1260 — I and thow and she E 324; thow and I A 1175. E 2160; thow and I and he II 352; he or thow A 1857 — to do me shame L 2069; it may do me no sh. II 763; And yet doth Iuno me wel more sh. A 1555; she doth herself a sh. III 777; and doon hem sh. HF 1582.

7589. *Is this the sermoun that ye make*; s. zu RR 7495 ff.

7590. To alle the devels I me take — Unto the devel which I him bitake H 307; swich a rym the devel I biteche B 2114; Unto the devel blak and rough of hewe Yive I thy body D 1622 f.; My soule bitake I unto Satanas A 3750.

7591. Or elles, god, thou me confounde — I preye to god, yive him confusioun B 3134.

*7593. ten dayes *or twelve* — ten foot or twelve BD 419. A 4141; t. vers or tw. BD 463; a pound or two or t. or tw. G 674; wel an t. or tw. F 383; Scarsly amonges tw. t. shul thryve B 1418.

7594 f. But it was told *right to myselve*, And *as they seyde* right so tolde I — but me was told D 9; it was me told C 671; thus was me told and taught H 337; I wol yow telle as was me taught also G 819; Seye hem right thus as that I shal yow telle G 175; For as myn auctour seyde, so seye I II 18; s. zu RR 7597. 7601.

7597. *Thus seyde I now and have seyd yore* — I seye right as I have seyd BD 1145; right so seye I HF 742; right thus seye I H 211; than seye I thus III 505; but thus I seye yow HF 1542; s. zu RR 7594 f. 7601.

7598. I noot wher he did any more — I noot whether BD 1174. II 1466; not woot I wel, whether PF 7; woot I not whether AA 146 — ther is nomore to done V 1309. B 770. F 334. G 932; Now is ther litel more for to done III 547.

7599. Why sholde men seye me swich a thing — And tolde him certayn thinges what he wolde E 1931.

7601. Right so seyde I and wole seye yit — I have .. seyd thus and ever shal E 645; that I have told and telle III 1750.

7603 f. And with my bemes I wol blowe To alle my neighebores arowe — And ganthis trumpe for to blowe HF 1639; my neighebores aboute

E 1549; The n. bothe smale and grete A 3826 — arowe HF 1835; in a rowe BD 975; in a rewe HF 1692; by rowe II 970.

7606. Tho spak Falssemblaunt *right anoon* — right thus spak he D 2036; spak ful sone ageyn A 3150.

*7607 f. Al is not gospel, *out of doute,* That men seyn in the toun aboute — Al ne is not gospel that is to yow playned L (A) 326; God woot, I wende, o lady bright Criseyde, That every word was gospel that ye seyde V 1264 f. — men seyn I 708. IV 1373. V 1050. 1639; but m. s HF 1147; and so m. s. II 748; for so m. s. IV 974; for thus m. s. IV 1453; forthy m. s. II 42; thus m. s. A 4210; thus s. m. F 609; as m. s. PF 22. F 867. G 903 — in the toun HF 1849. III 188. A 4385. B 1511. C 140. E 1623; in al the t. A 240. 2829. 3334. 3846; in this t. IV 1340. 1380; in al this t. V 429. E 1510; in that t. B 148. 585; thurgh out the t. B 256. 995; thurgh al the t. I 86. L 1867; s. zu RR 7218.

7609. Ley no deef ere *to my speking* — or to it leye an ere III 459; And to Pandarus voys he lente his ere I 725; And lat youre eres not my voys disdeyne E 98.

7610. I *swere* yow; s. zu RR 7636.

7611. ye wote wel certaynly; s. zu RR 6102.

7612 f. That no man loveth him tenderly That seyth him harm — she loved as him tenderly AA 129; him loveth so t. A 3103; And he him loved as t. ageyn A 1197 — tenderly E 584. 1097; so t. CP 93. F 501 — To speke him harm that wolde us vilanye E 2310; s. zu RR 7645 f.

7614. Al be he never so pore of wit — my wit is short A 746; my w. is thinne E 1682; thy w. is al to bare D 1480; my w. is al aweye AA 319.

7615. And soth is also — but soth is III 1324; s. it is IV 1128; ful s. it is G 1066.

*7616. *This knowe ye, sir, as wel as I* — For this ye knowen also wel as I A 730; ye knowe wel, lord F 1049; for wel ye knowe D 99; And ye him knewe as wel as do I G 602.

7618. her loves; s. zu RR 1317.

*7619 f. This man yow loveth and eek honoureth, *This man to serve yow laboureth* — honoureth hire and loveth hire E 370 — to whom serve I and laboure I 458; That serven best and most alwey labouren III 1265; he that most desyreth yow to serve II 1150; And bet to s. yow wol doon his might V 921; Forthi here wit to s. wol I fonde II 273.

7621. And clepeth yow his frend *so* dere — And her receyveth as his frend ful dere CM 147; fr. so d. I 877. A 3775; my frendes dere E 1415; my lord so d. E 101; myn owne lord so d. E 881.

7622. And this man maketh yow good chere — make good chere V 913; maken him g. ch. II 471; ch. good he made II 1575; greet ch. made oure host A 747; maketh bettre ch. B 1616; that ye make him bettre ch. II 360; be of good ch. HF 671. I 879; be now of g. ch. III 332; as beth of bettre ch. E 7; with good ch. L 700; with right good ch. G 304; s. zu RR 6474.

7624. He yow saluеth *and he yow greteth;* s. zu RR 7428 ff.

7625 f. He presseth not so ofte that ye | Oughte of his come encombred be — Zum enjambement vgl. BD 206. III 18. E 169. 107 &c. —. That been encombred of oure owne lyves A 1718.

7631. Ye shulde him seen so ofte — thou shalt ful sone see V 1299; yow shal eek seen IV 1471; and ther shul ye see B 4320; ye shul wel seen at eye G 1059; And [ye shul] al this thing right seen it with your eye V 901.

7633. He coude *his coming* not forbere — But al that thing I moot as now forbere A 885.

7636. *I swere it yow* — this sw. I yow B 1345; I sw. it D 2137; and here I sw. E 362.

7637. *That it is clene out of his thoughte* — though I wolde it turne out of my thought III 1500; My thought is theron neveradeel BD 543.

7640. *That sore abyeth al this thing;* s. zu RR 272.

7641. if they were *of oon assent* — of oon assent D 1359; Sin ye be wyse and bothe of oon a. IV 933; And wolde herselve been of thyn a. IV 535; by oon a. PF 557. A 777. 817. C 801. D 2262; by oon general a. A 2969.

7644. *And, sir, of oo thing herkneth me* — But herkneth, lordes, oo word, I yow preye C 573; But oo word, lordinges, herkneth er I go E 1163 u. ä.

7645 f. Sith ye this man that loveth yow Han seyd such harm *and shame now* — that every wight Speke of hem harm and shrewednesse HF 1626 f.; To speke him h. that wolde us vilanye E 2310; If I to yow wolde h. or v. B 4477; h. or eny v. I 1026; vgl. RR 7612 f.

7647. Witeth wel — witeth ye right wel CL 96; s. zu RR 6653.

7648. *Ye may wel demen in youre wit* — that in his herte he demed III 1727; My Troilus shal in his herte deme V 697.

7652. The castel to destroye and take — that the citee sholde Destroyed been V 906 f.; Destroyed is of Troye the citee L 2404.

7653. *as ye devyse* IV 1529.

7654 f. Or som man *in som maner wyse* Mighte it warne him everydeel; s. zu RR 1485 — in al maner wyse B 1536; in every m. w. B 1435. E 605; in no m. w. D 1898; in what m. w. IV 78; in which m. w. C 279.

7658. As he was whylom *wont to done;* s. zu RR 24.

7659. He mighte it sone wite *and see* — that may wite every wight CM 188; than may ye w. E 1740; that may ye w. V 1335.

7660. al otherwyse — nòon otherwyse PF 654. IV 1293.

7664. That thrallen folk *so gilteles* — And he can wel these lordes thrallen RR 882; And maken hem of Athenes his thral L 1940 — giltelees MB 17. AA 301. HF 1634. 1656. CL 33. II 328. 1372. B 674. H 280; ful g. C 491. D 385.

7665. Falssemblaunt preveth so this thing — I preve it thus HF 787. V 676; that preveth wel III 1637; for to preve in alle wyse HF 1347.

7668. That nigh he fel in repentaunce — King Alla . . . fil in swich r. B 988f.

7669. it may wel be V 1128. F 957; that may wel be HF 1017; may wel be D 1226. G 756; it mighte wel be F 228; it may be wel F 1473; wel may be B 1268.

7674. Right here anoon thou shalt be shriven — Nor of swiche japes wol I not be shriven D 1440.

7675. withoute more II 1666. III 973. 1156. IV 133. 376. 1498. 1701. A 2316. 2803. E 1939. G 374; w. mo IV 1125. 1641. A 2725. G 207; w. any more V 1197. A 1541; w. any mo A 3970.

7676. Of this shalt thou repente *sore* — thou shalt repente this So cruelly L 339f.; s. zu RR 7399. 7577.

7677ff. For I am prest and *have poustee* To shryve folk of *most dignitee* That been as wyde as world may dure — For he hadde power of confessioun, He seyde himselve, more than a curat A 218f.; I yow assoyle by myn high power C 913; whyl that the world may dure AC 54. V 833.

7680. Of al this world I have the cure; vgl. RR 6843f.

7681f. And that hadde never yit parsoun Ne vicary *of no maner toun* — every lewed viker or parsoun D 2008 — no maner thing IV 1277 u. ä.

7683f. I have of thee A thousand tyme more pitee; s. zu RR 1225 — a thousand tymes more IV 826.

7686. Though he thy frend be special — which I have loved specially B 1343.

7687. I have avauntage — greet is thyn avauntage A 1293.

7689. Ne *half* so lettred as am I; s. zu RR 306. 747f.

Vorstehende sammlung von parallelstellen aus Chaucers werken zu den fragmenten A und C des Romaunt of the Rose wird, wie ich hoffe, für sich selbst eine so beredte sprache reden, dass ich nicht nöthig habe, noch viele worte hinzuzufügen. Es fällt mir selbstverständlich nicht ein, zu behaupten, dass irgend eine der von mir hervorgehobenen redewendungen alleiniges eigenthum Chaucers gewesen sei, und es würde Kittredge, wenn er sich die mühe geben wollte, gewiss für die von mir gesammelten phrasen ebenso parallelen aus anderen mittelenglischen dichtern beibringen können, wie er dies für Lounsburys listen gethan hat (s. o. p. 142). Aber der umstand, dass der eine dichter diese, ein anderer jene redewendung auch einmal gebraucht, ändert doch nichts an der thatsache, dass die summe aller von mir aufgeführten phrasen und typischen formeln ungefähr das ausmacht, was wir den „sprachgebrauch“ Chaucers nennen, und dass dieser sprachgebrauch

Chaucers mit grösster evidenz in fragment A und C des Romaunt of the Rose sich constatiren lässt, *nicht* aber in gleicher weise in irgend einer andern *englischen dichtung* des 14. oder 15. jahrhunderts, also z. *b.* im Libeaus Desconus oder Piers Ploughman oder in Gowers Confessio Amantis. Selbst die nachahmer Chaucers haben neben vielen phrasen, die sie ihm entlehnen, mindestens ebenso viele ihnen eigenthümliche, und es zeigen sich trotz des gemeinsamen vorbildes doch ganz offenkundige verschiedenheiten im sprachgebrauch der einzelnen nachahmer. Wenn also etwa die ganz augenfällige stilistische übereinstimmung zwischen den fragmenten A und C und Chaucers sicher echten werken „auf blossen zufall zurückzuführen sein sollte, nun, dann giebt es stilistische individualität überhaupt nicht mehr, sondern nur einen einzigen stil", so möchte ich mit Strohmeyer (Der stil der me. reimchronik Roberts von Gloucester. Berlin 1891, p. 34) hier sagen.

Die thatsache selbst, dass die beiden fragmente A und C mit Chaucers echten werken im sprachgebrauch vollständig übereinstimmen, halte ich also durch die vorausgehende zusammenstellung für erwiesen; es fragt sich nur, wie wir diese thatsache zu erklären haben. Es kommen hier die bekannten drei möglichkeiten wieder in betracht: entweder der verfasser von A und C hat den sprachgebrauch Chaucers nachgeahmt, oder Chaucer den sprachgebrauch der fragmente, oder endlich Chaucer und der verfasser der fragmente A und C sind ein und dieselbe person.

Die erste annahme ist schon darum von der hand zu weisen, weil es sich um eine ziemlich treue übersetzung handelt, und die übereinstimmungen mit Chaucers sprachgebrauch in den wörtlich dem original entsprechenden stellen ebenso häufig sind, wie in den von dem übersetzer hinzugefügten flickwörtern und füllphrasen. Denn wenn z. B. Lydgate, obwohl er thatsächlich Chaucers stil sich zum muster genommen hat, in einem originalwerk, wie The Temple of Glas, dennoch, wie aus Schicks anmerkungen ersichtlich, den sprachgebrauch Chaucers nur bis zu einem gewissen grade nachzubilden vermochte, so ist es ganz unmöglich, dass irgend ein schüler

Chaucers in einer wörtlichen übersetzung den stil seines meisters so genau zu copiren im stande gewesen wäre. Es wäre überdies für ihn ganz zwecklos gewesen, eine englische übersetzung des Rosenromans in Chaucers stil und reimgebrauch anzufertigen, denn das hatte, wie wir wissen, schon vorher Chaucer selbst besorgt. Nur wenn Chaucers übersetzung unvollendet geblieben war, hätte es einen sinn gehabt, wenn einer seiner nachahmer sie in seiner manier weiterzuführen versucht hätte, und in dieser weise etwa haben wir uns — um dies vorwegzunehmen — die entstehung von fragment B zu denken: als fortsetzung des von Chaucer verfassten fragment A. Darum finden wir auch in fragment B Chaucersche phrasen und sogar ganze verse aus seinen werken mit eingeflochten, aber vorwiegend da, wo der übersetzer seine vorlage erweitert, mehr umdichtet; im übrigen sind der abweichungen von Chaucers sprachgebrauch und seiner reimpraxis in fragment B unzählige, und vor allem ist die übersetzung keine wörtliche mehr.

Für die fragmente A und C, in denen wir trotz des engen anschlusses an das französische original einen weit höheren grad der übereinstimmung mit Chaucers sprachgebrauch constatirt haben, ist also diese erste erklärung, dass sie von einem nachahmer Chaucers verfasst sein könnten, durchaus abzuweisen. Dagegen sprechen gerade die zahlreichen wörtlichen anklänge an stellen in Chaucers werken, die wir in denjenigen partien der beiden fragmente finden, die genau dem wortlaut der französischen vorlage entsprechen, weit mehr für die zweite annahme, dass Chaucer den sprachgebrauch der fragmente A und C des Romaunt of the Rose in seinen werken vielfach nachgeahmt hat. Da nun aber kaum jemand glauben wird, dass Chaucer, der den französischen Roman de la Rose gekannt und selbst eine englische übersetzung davon geliefert hat, nicht seine eigene, sondern eine andere, vor ihm bereits existirende übersetzung desselben textes sich für seine späteren werke zum muster genommen hat, so ist diese zweite annahme eben nur denkbar in verbindung mit der dritten, d. h.: Chaucer hat den sprachgebrauch der fragmente A und C des Romaunt of the Rose in seinen späteren werken vielfach nachgeahmt

und die dort gebrauchten redewendungen von neuem verwerthet, weil er eben selbst der verfasser dieser beiden fragmente gewesen ist.

Wenn also, um ein beispiel anzuführen, RdlR 325 f.: *N'est cuer tant dur, s'il la veïst, A cui grant pitié n'en preïst* in der englischen übersetzung, RR 333 ff., wiedergegeben ist durch: *In world nis wight so hard of herte That hadde sene her sorowes smerte That nolde have had of her pitee,* und wenn wir dann im Troilus zwei fast wörtlich daran anklingende stellen wiederfinden, IV 1140 f.: *That in this world ther nis so hard an herte That nolde han rewed on hir peynes smerte* und V 722 ff.: *In al this world ther nis so cruel herte That her hadde herd compleynen in her sorwe That nolde han wopen for her peynes smerte,* so können wir doch nicht, wie es nach der ersten annahme der fall sein müsste, glauben, dass der übersetzer von fragment A bei übertragung des französischen textes die beiden stellen aus Chaucers Troilus im auge gehabt und nachgeahmt hat, sondern vielmehr, dass Chaucer, als er jene beiden stellen im Troilus dichtete, die früher von ihm geschriebenen verse RR 333 ff. in der erinnerung hatte. Wir können auch nicht einwenden, dass Chaucer im Troilus die entsprechenden stellen des französischen textes nachgeahmt hat, denn bei etwa gleichem inhalt stimmt der wortlaut der beiden stellen im Troilus viel genauer zu dem wortlaut der englischen übersetzung, RR 333 f., als zu dem des französischen urtextes, RdlR 325 f., und wir müssen doch annehmen, dass Chaucer in seiner übersetzung diesen gedanken ebenfalls ungefähr auf dieselbe art wie im Troilus, also wahrscheinlich so wie wir ihn in RR 333 ff. finden, ausgedrückt hat, mit andern worten, dass Chaucer die betreffende stelle und damit das ganze fragment A geschrieben hat. Zu demselben resultat gelangen wir, wenn wir in fragment C z. B. RdlR 10915 f.: *Si pueent en lor laz cheoir, Qu'il lor en devra mescheoir* mit RR 6029 f.: *If that they falle into her laas, That they for wo mowe seyn allas* und A 1951 f.: *Lo, al thise folk so caught were in hir laas Til they for wo ful ofte seyde allas* vergleichen, und ebenso verhält es sich bei zahlreichen anderen stellen in fragment A und C. Ich glaube

darum nicht irre zu gehen, wenn ich als die einzig mögliche erklärung für die grosse stilistische übereinstimmung zwischen den fragmenten A und C und Chaucers werken die ansehe, dass Chaucer der verfasser der beiden fragmente ist.

Dieser positive beweis für Chaucer ist meines erachtens so stark, dass er auch das letzte bedenken, welches für fragment C wegen der *-y: -ye-* reime bei manchem noch obwalten könnte, verscheuchen muss, zumal trotz des ganz verschiedenen stoffes die völlige übereinstimmung des sprachgebrauchs von fragment C mit fragment A so augenfällig ist, dass dadurch von neuem die identität der verfasser beider theile bestätigt wird.

Schluss.

In dem ersten theile meiner untersuchung glaube ich endgültig den nachweis geführt zu haben, dass der mittlere theil der uns erhaltenen englischen übersetzung des Rosenromans (fragment B) nothwendiger weise von einem andern verfasser herrühren muss, als der anfang (fragment A) und das ende (fragment C) derselben übersetzung. Es ergab sich zugleich aus dem ganzen sprachlichen und metrischen charakter von fragment B, dass Chaucer unmöglich der verfasser desselben gewesen sein konnte.

In dem zweiten theile habe ich durch eine eingehende vergleichung mit Chaucers werken zu zeigen versucht, dass die beiden fragmente A und C allen anforderungen voll entsprechen, die wir in bezug auf die treue der übersetzung und ihren sprachlichen, metrischen und stilistischen charakter an diejenige übersetzung zu stellen berechtigt sind, die Chaucer selbst geschrieben hat, dass demnach diese beiden fragmente gar wohl den anspruch erheben dürfen, für Chaucers werk zu gelten. Es bleibt nur noch übrig zu zeigen, wie wir uns die entstehung dieser Chaucerschen übersetzung ungefähr zu denken haben.

Hat Chaucer wirklich den ganzen französischen Roman de la Rose in das Englische übersetzt, dann sind eben durch

einen unglücklichen zufall nur diese beiden fragmente A und C erhalten geblieben. Wahrscheinlich aber liegt die sache, wie ich oben (p. 59) angedeutet habe, doch so, dass Chaucer überhaupt nicht mehr als die beiden fragmente A und C aus dem Französischen übersetzt hat. Auf den wunsch irgend eines gönners, wahrscheinlich des Johann von Gent (s. o. p. 2), begann Chaucer den Roman de la Rose in das Englische zu übertragen. Er kam aber zunächst nicht weiter als bis v. 1705, worauf er die sache ruhen liess, um irgend ein anderes gedicht — vielleicht The Parlement of Foules, in dem die wörtlichen anklänge an fragment A besonders stark sind — zu beginnen. Später mag er allmählich eingesehen haben, dass er die übersetzung doch niemals zu ende führen werde; er wollte aber doch aus dem von ihm unübersetzt gelassenen theile wenigstens einen abschnitt, der ihn ganz besonders anzog, seinen landsleuten zugänglich machen, nämlich die figur des Faus-Semblant. So schrieb er fragment C, das noch jetzt (s. meine ausg. p. 333) den sondertitel Falssemblaunt führt.[1]) Diese figur des Faus-Semblant mit ungefähr denselben zügen, mit denen sie im Romaunt of the Rose ausgestattet ist, hat Chaucer später in den Canterbury Tales in der gestalt des Pardonere von neuem gezeichnet, wie andererseits sein Parsoun das gegenbild des Faus-Semblant ist. Auch in der schilderung des Frere finden wir manche züge aus fragment C wieder, so dass wir also im allgemeinen sagen können, dass Chaucer das fragment C des

[1]) Für meine ansicht, dass das fragment C nicht ein bruchstück aus einer vollständigen englischen übersetzung des französischen textes, sondern eine sonderübersetzung eines einzelnen abschnittes, also gewissermassen ein selbständiges gedicht ist, scheint mir auch folgender umstand zu sprechen. Die zwei ersten verse, welche im französischen gedichte einen neuen abschnitt beginnen, 10695 f.: *Ainsinc Amors a eus parole Qui bien reçurent sa parole* fehlen in der englischen übersetzung, weil sie für den, der den zusammenhang nicht kannte, unverständlich und überflüssig waren. Trotzdem hat der englische übersetzer bei der wiedergabe des folgenden verses 10697: *Quant il ot sa raison fenie* durch RR 5811: *Whan Love hadde told hem his entente* aus den beiden von ihm fortgelassenen versen das subjekt *Amors* = *Love* richtig ergänzt. Wäre fragment C ein bruchstück einer vollständigen übersetzung, dann hätten die beiden vorhergehenden verse nicht gefehlt, oder es hätte in v. 5811 *he* statt *Love* gestanden.

Romaunt of the Rose gewissermassen als material für einzelne figuren seiner Canterbury Tales aus dem Französischen in das Englische übersetzt hat.

Wenn dies aber der fall ist, wenn also Chaucer fragment C zunächst nicht für ein grösseres publikum, sondern gleichsam nur für seinen privatgebrauch geschrieben hat, dann liegt darin ein weiterer entschuldigungsgrund dafür, dass er in diesem stücke, das im übrigen seine lieblingsreime und phrasen durchaus enthält, doch auch einige weniger correkte reime mit unterlaufen liess. Er brauchte eben weniger rigoros zu sein, weil es sich nicht um ein für die öffentlichkeit bestimmtes werk handelte.

Noch eine andere möglichkeit liegt vor, dass nämlich Chaucer dieses fragment C als ersten versuch einer übersetzung des berühmten französischen Rosenromans viel früher geschrieben hat, als fragment A, als er noch gar nicht die absicht hatte, das ganze französische gedicht in das Englische zu übertragen. Diesen ersten versuch, bei dem eben auch manche unebenheit mit unterlaufen musste, zeigte er vielleicht irgend einem freunde und gönner, der ihn nunmehr anregte, eine vollständige übersetzung des Roman de la Rose zu unternehmen. Chaucer folgte dieser anregung und übersetzte den anfang des Rosenromans; bei v. 1705 aber brach er aus irgend welchen gründen ab und suchte überdies im Prolog zur Legend of Good Women die nichtvollendung seiner übersetzung auf humoristische weise zu rechtfertigen (s. o. p. 59).

Diese beiden von Chaucer übersetzten theile des Romaunt of the Rose, fragment A (v. 1—1705) und fragment C (v. 5811—7692), mögen im anfang des 15. jahrhunderts einem andern dichter in die hände gekommen sein, der nun den plan fasste, das von Chaucer begonnene werk zu vollenden. Zu diesem zwecke musste er zunächst die grosse lücke zwischen den beiden fragmenten auszufüllen suchen. Er begann also seine übersetzung (fragment B) bei v. 1706; aber auch er hat sie nicht zu ende geführt; er hörte bei v. 5810 auf, ehe er noch den anschluss an Chaucers zweites fragment erreicht hatte, und so erhielten wir zu den zwei von Chaucer herrührenden fragmenten (A und C) noch ein drittes (frag-

ment B). Alle drei wurden dann von einem späteren schreiber in der dem original entsprechenden reihenfolge (A, B, C) copirt.

So etwa denke ich mir die entstehung des uns vorliegenden textes des Romaunt of the Rose. Sache der fachgenossen, insbesondere derjenigen, die längere zeit als ich selbst auf das studium der werke Chaucers verwendet haben, wird es sein, das von mir gebotene material nachzuprüfen und ihr urtheil über die beweiskraft desselben zu fällen. In betreff der beiden ersten fragmente ist es mir nicht einen augenblick zweifelhaft, dass sie alle mit mir übereinstimmen und demnach fragment A für ein werk Chaucers, fragment B für die fortsetzung eines anderen dichters erklären werden. Auch für die Chaucersche herkunft von fragment C glaube ich beweise genug beigebracht zu haben; doch verhehle ich mir nicht, dass die wenigen auffallenden reime dieses fragmentes, die sich nun einmal nicht ganz aus der welt schaffen lassen, ebenso wie Prof. Skeat, auch manchen andern abhalten werden, sich mit bestimmtheit für Chaucer als verfasser dieses abschnittes zu erklären. Ich will auch gern zugestehen, dass die annahme Skeats, wonach fragment C von einem dritten verfasser herrührt, an sich mit meiner anschauung, dass dieses fragment gewissermassen ein besonderes gedicht repräsentirt, gar wohl vereinbar ist, denn ebenso wie Chaucer, konnte auch irgend ein anderer dichter sich für die schilderung des Faus-Semblant interessiren und darum diesen abschnitt allein in das Englische übertragen. Aber wenn auch nach Skeats theorie Chaucer von den wenigen auffallenden reimen in fragment C reingewaschen ist, so bleibt doch in diesem falle die grosse übereinstimmung aller sonstigen metrischen und stilistischen merkmale von fragment C mit Chaucers echten werken um so auffallender. So lange also hierfür eine andere, befriedigende erklärung nicht gefunden ist, muss ich auch für fragment C an der autorschaft Chaucers durchaus festhalten.

Verzeichniss der abkürzungen.

A	The Canterbury Tales, Group A.
AA	Anelida and Arcite.
ABC	An A. B. C.
AC	An Amorous Compleint.
B	The Canterbury Tales, Group B.
BC	A Balade of Compleynt.
BD	The Book of the Duchesse.
Bu	Lenvoy de Chaucer a Bukton.
C	The Canterbury Tales, Group C.
CL	A Compleint to his Lady.
CM	The Compleynt of Mars.
CP	The Compleynte unto Pite.
CT	The Canterbury Tales. (in der regel nur durch die buchstaben der einzelnen gruppen: A, B, C &c. citirt.)
CV	The Compleynt of Venus.
D	The Canterbury Tales, Group D.
E	The Canterbury Tales, Group E.
E (App)	Appendix to Group E of the Canterbury Tales.
EP	The Compleint of Chaucer to his Empty Purse.
F	The Canterbury Tales, Group F.
FA	The Former Age.
Fo	Fortune.
G	The Canterbury Tales, Group G.
Ge	Gentilesse.
H	The Canterbury Tales, Group H.
HF	The Hous of Fame.
J	The Canterbury Tales, Group J.
L / LGW	The Legend of Good Women.
L (A)	Jüngere fassung des Prologs zur Legend of Good Women in der hs. Gg. 4. 27.
LSt	Lak of Stedfastnesse.
MB	Merciles Beaute.
MP	The Minor Poems (ed. by Skeat) mit ausnahme von BD, PF, HF.
PF	The Parlement of Foules.
Pro	Proverbs.
RdlR	Le Roman de la Rose.
RR	The Romaunt of the Rose.
RR(A)	Fragment A, v. 1—1705, des Romaunt of the Rose.
RR(B)	Fragment B, v. 1706—5810, des Romaunt of the Rose.
RR(C)	Fragment C, v. 5811—7692, des Romaunt of the Rose.
Sco	Lenvoy de Chaucer a Scogan.
Scr	Chaucers Wordes unto Adam, his owne Scriveyn.
TC	Troilus and Criseyde (in der regel nur durch die zahlen der einzelnen bücher I, II, III, IV, V citirt).
Tr.	Truth.
WU	Against Women Unconstant.
I	Troilus and Criseyde, Book I.
II	„ „ „ Book II.
III	„ „ „ Book III.
IV	„ „ „ Book IV.
V	„ „ „ Book V.

Die Canterbury Tales sind nach der Ellesmere-hs. (Chaucer Soc. I. Ser. II. VIII. XVI. XXVI. XXXII. XXXVIII. L.), Troilus and Criseyde nach der Campsall-hs. (Chaucer Soc. I. Ser. LXIII. LXIV), die Legend of Good Women und die Minor Poems nach den ausgaben von Skeat (Oxford 1888. 1889), der Romaunt of the Rose nach meiner ausgabe (Chaucer Soc. I. Ser. LXXXII) citirt. Um aber auch denjenigen, welche nur die Morrissche ausgabe von Chaucers werken zur hand haben, die nachprüfung meiner citate zu ermöglichen, gebe ich im folgenden für die grösseren gedichte eine vergleichende zusammenstellung der verszahlen der von mir benützten ausgaben mit denen von Morris:

The Canterbury Tales.

Ellesmere-hs.		*Morris*
A 1—858	=	The Prologue, 1—858.
A 859—3108	— 858	The Knightes Tale, 1—2250.
A 3109—3186	— 3108	The Prol. of the Miller, 1—78.
A 3187—3720	— 3186	The Milleres Tale, 1—534.
A 3721—3722		
A 3723—3854	— 3188	„ „ „ 535—666.
A 3855—3920	— 3854	The Prol. of the Reeve, 1—66.
A 3921—4324	— 3920	The Reeves Tale, 1—404.
A 4325—4364	— 4324	The Cokes Prol., 1—40.
A 4365—4422	— 4364	The Cokes Tale, 1—58.
		„ „ „ 59—62.
B 1—98	=	The Man of Lawes Prol., 1—98.
B 99—1162	— 98	The Man of Lawes Tale, 1—1064.
B 1163—1190	— 1162	The Schipmannes Prol., 1—28.
B 1191—1624	— 1190	The Schipmannes Tale, 1—434.
B 1625—1642	— 1624	The Prioresses Prol., 1—18.
B 1643—1880	— 1642	The Prioresses Tale, 1—238.
B 1881—1901	— 1880	Prol. to Sir Thopas, 1—21.
B 1902—2108	— 1901	The Tale of Sir Thopas, 1—207.
B 2109-2156	— 2108	Prol. to Melibeus, 1—48.
B 2157—3078		The Tale of Melibeus.
B 3079—3180	— 3078	The Prol. of the Monkes Tale, 1—102.
B 3181—3879	— 3180	The Monkes Tale, 1—699.
B 3880		(von Morris nicht mitgezählt.)
B 3881—3956	— 3181	The Monkes Tale, 700—775.
B 3957—4010	— 3956	The Prol. of the Nonne Prestes Tale, 1—54.
B 4011—4636	— 4010	The Nonne Prest his Tale, 1—626.
		The Doctours Prol., 1—14.
C 1—286	=	The Tale of the Doctor of Phisik, 1—286.
C 287—462	— 286	The Prol. of the Pardoner, 1—176.
C 463—968	— 462	The Pardoneres Tale, 1—506.
D 1—856	=	The Prol. of the Wyf of Bathe, 1—856.

Ellesmere-hs.		*Morris*
D 857—1264	— 856	The Wyf of Bathes Tale, 1—408.
D 1265—1294	— 1264	The Prol. of the Frere, 1—30.
D 1295—1296	— 1286	The Freres Tale, 9—10.
D 1297—1300	— 1266	The Prol. of the Frere, 31—34.
D 1301—1308	— 1300	The Freres Tale, 1—8.
D 1309—1664	— 1298	„ „ „ 11—366.
D 1665—1708	— 1664	The Sompnoures Prol., 1—44.
D 1709—2004	— 1708	The Sompnoures Tale, 1—296.
		„ „ „ 297—298.
D 2005—2012	— 1706	„ „ „ 299—306.
		„ „ „ 307—308.
D 2013—2037	— 1704	„ „ „ 309—333.
		„ „ „ 334—335.
D 2038—2048	— 1702	„ „ „ 336—346.
		„ „ „ 347—348.
D 2049—2294	— 1700	„ „ „ 349—594.
E 1—56	=	The Clerk of Oxenfordes Prol., 1—56.
E 57—196	— 56	The Clerkes Tale I, 1—140.
E 197—448	— 196	„ „ „ II, 1—252.
E 449—609	— 448	„ „ „ III, 1—161.
E 610—784	— 609	„ „ „ IV, 1—175.
E 785—938	— 784	„ „ „ V, 1—154.
E 939—1176	— 938	„ „ „ VI, 1—238.
E 1177—1212	— 1176	L'Envoy de Chaucer, 1—36.
E (App) 1—7		
E 1213—1244	— 1212	The Prol. of the Marchaundes Tale, 1—32.
E 1245—1304	— 1244	The Marchaundes Tale, 1—60.
E 1305—1306		
E 1307—2418	— 1246	„ „ „ 61—1172.
E 2419—2440	— 2418	The Squyeres Prol., 1—22.
F 1—8	+ 22	„ „ „ 23—30.
F 9—346	— 8	The Squyeres Tale I, 1—338.
F 347—672	— 346	„ „ „ II, 1—326.
F 673—708	— 672	The Frankeleynes Prol., 1—36.
F 709—728	— 708	The Frankeleynes Prol., 1—20.
F 729—1146	— 728	The Frankeleynes Tale, 1—418.
F 1147—1148		
F 1149—1190	— 730	„ „ „ 419—460.
F 1191—1196		
F 1197—1454	— 736	„ „ „ 461—718.
F 1455—1456		
F 1457—1492	— 738	„ „ „ 719—754.
F 1493—1498		
F 1499—1624	— 744	„ „ „ 755—880.

Ellesmere-hs.		*Morris*
G 1—553	=	The Secounde Nonnes Tale, 1—553.
G 554—1011	— 553	The Prol. of the Chanounes Yeman, 1—458.
G 1012—1481	- 1011	The Chanounes Yemannes Tale, 1—470.
H 1—104	=	The Prol. of the Maunciples Tale, 1—104.
H 105—362	— 104	The Maunciples Tale, 1—258.
J 1—74	=	The Prol. of the Persones Tale, 1—74.
J 75—1092		The Persones Tale.

The Legend of Good Women.

Skeat		*Morris*
L 1—579	=	The Prologue, 1—579.
L (A) 1—545		
L 580—705	— 579	I. Legenda Cleopatrie 1—126.
L 706—923	— 705	II. Legenda Tesbe 1—218.
L 924—959	— 923	III. Legenda Didonis 1—36.
L 960—961		
L 962—1367	— 925	„ „ „ 37—442.
L 1368—1679	— 1367	IV. Legenda Ypsiphile et Medee 1—312.
L 1680—1885	— 1679	V. Legenda Lucrecie 1—206.
L 1886—2227	— 1885	VI. Legenda Adriane 1—342.
L 2228—2339	— 2227	VII. Legenda Philomene 1—112.
		„ „ „ 113.
L 2340—2393	— 2226	„ „ „ 114—167.
L 2394—2561	— 2393	VIII. Legenda Phillis 1—168.
L 2562—2723	— 2561	IX. Legenda Ypermistre 1—162.

Troilus and Criseyde.

Campsall-hs.		*Morris*
I 1—889	=	I 1—889.
		I 890—896.
I 890—1085	+ 7	I 897—1092.
II 1—1757	=	II 1—1757.
III 1—49	=	III Prohemium 1 -49.
III 50—1820	— 49	III 1—1771.
IV 1—28	+ 1771	III 1772—1799.
IV 29—1701	— 28	IV 1—1673.
V 1—1421	=	V 1—1421.
		V 1422.
V 1422—1498	+ 1	V 1423—1499.
		V 1500—1511.
V 1499—1631	+ 13	V 1512—1644.
		V 1645.
V 1632—1869	+ 14	V 1646—1883.

The Book of the Duchesse.

Skeat		*Morris*
BD 1—479	=	1—479.
BD 481—1334	— 1	480—1333.

The Parlement of Foules.

Skeat		*Morris*
PF 1—679	=	1—679.
		680.
PF 680—684	+ 1	681—685.
PF 685—686		
PF 687—689	— 1	686—688.
PF 690—692		
PF 693—699	— 4	689—695.

Anelida and Arcite.

Skeat		*Morris*
AA 1—21	=	1—21.
		22—24.
AA 22—357	+ 3	25—360.

The Hous of Fame.

Skeat		*Morris*
HF 1—508	=	I 1—508.
HF 509—1090	— 508	II 1—582.
HF 1091—2158	— 1090	III 1—1068.
		III 1069—1080.

The Romaunt of the Rose.

Kaluza		*Morris*
RR 1—4659	=	1—4659.
RR 4660—5694	+ 3	4663—5697.
RR 5695—5704	+ 5	5700—5709.
RR 5705—5706		nicht mitgezählt.
RR 5707—6005	+ 3	5710—6008.
RR 6006—6015	+ 4	6010—6019.
RR 6016		nicht mitgezählt.
RR 6017—6205	+ 3	6020—6208.
RR 6206—6226	+ 4	6210—6230.
RR 6227		nicht mitgezählt.
RR 6228—6376	+ 3	6231—6379.
RR 6377		nicht mitgezählt.
RR 6378—7692	+ 2	6380—7694.
		7695—7698.

Berichtigungen.

Auf p. 2, z. 35 und p. 3, z. 20f. hatte ich auf einen 'Anhang' verwiesen, in dem ich über das verhältniss des Thynneschen druckes des Romaunt of the Rose zu der Glasgower hs. desselben textes handeln wollte. Der umfang dieses büchleins ist aber indessen so sehr angeschwollen, dass ich es für zweckmässig erachte, diese mit meinem eigentlichen thema doch nur in losem zusammenhange stehende frage lieber in einer fachzeitschrift gelegentlich zu erörtern. Ich bitte daher den geneigten leser, das fehlen des 'Anhanges' gütigst entschuldigen zu wollen. — p. 53, z. 8 l. zu. — p. 55, z. 29 l. sklavisch. — p. 78, z. 37 l. 6719. — p. 80. Zu der rubrik e) gehören noch: him caught : him naught A 2067; she deyde : she preyde RR 1489; so bold : so cold L 878; to preche : to teche G 538; wel coloured : wel savoured RR 547; at the leste : at the meste V 947; may she bayte : may she wayte B 466; nought nacheveth : nought ne greveth V 783. Dadurch verschieben sich einigermassen, aber nicht wesentlich, die auf p. 81, spalte V gegebenen zahlen. — p. 91, sp. 2, z. 14 l. 1081. — p. 119, sp. 2, z. 23 l. oyne. — p. 138, z. 35 und p. 139, z. 23 l. peple st. folk. — p. 160, z. 5 l. the st. she — p. 218, z. 30 l. 270f.

Weimar. — G. Uechmann.

Inhaltsverzeichniss.

	Seite.
Einleitung	1—13.
I. Theil. Die fragmente A (v. 1—1705) und C (v. 5811—7692) des Romaunt of the Rose sind bruchstücke ein und derselben übersetzung, die aber von einem andern verfasser herrührt, als fragment B (v. 1706—5810)	15—52.
1) Verhältniss zum französischen original in A, C und B	15—41.
2) Dialekt	41—44.
3) Metrik	44—52.
II. Theil. Chaucer ist der verfasser von fragment A (v. 1—1705) und fragment C (v. 5811—7692)	53—248.
1) Der allgemeine charakter der übersetzung in fragment A und C	53—62.
2) Dialekt	62—63.
3) Metrik	63—138.
Gebrochene reime	63—65.
Reiche reime	65—82.
Reimindex zu den fragmenten A und C des Romaunt of the Rose	84—123.
4) Der stil der fragmente A und C	138—245.
Parallelstellen aus Chaucers werken zu fragment A	144—190.
Parallelstellen aus Chaucers werken zu fragment C	190—241.
Schluss	245—248.
Verzeichniss der abkürzungen	249—253.
Berichtigungen	254.

ook shoul
y on or b
w.
ve cents a da

3 2044 010 699 171

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

WIDENER
CANCELLED
AUG 2 8 1998